



# Rechnung 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Bericht zur Rechnung 2017</b> . . . . .	1	<b>3</b>	<b>Departement des Innern</b> . . . . .	92
<b>II.</b>	<b>Finanzierungsausweis</b> . . . . .	71	<b>300</b>	<b>Generalsekretariat DI</b> . . . . .	92
<b>III.</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> . . . . .	75	3000	Generalsekretariat DI . . . . .	92
	<b>Institutionelle Gliederung</b> . . . . .	75	<b>305</b>	<b>Sozialwerke</b> . . . . .	92
<b>0</b>	<b>Räte</b> . . . . .	77	3050	Sozialwerke des Bundes . . . . .	92
<b>010</b>	<b>Räte</b> . . . . .	77	3051	Ergänzungsleistungen . . . . .	92
0100	Kantonsrat . . . . .	77	3052	Pflegefinanzierung . . . . .	93
0102	Regierung . . . . .	77	<b>310</b>	<b>Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b> . . . . .	93
<b>1</b>	<b>Staatskanzlei</b> . . . . .	78	3100	Amt für Bürgerrecht und Zivilstand . . . . .	93
<b>100</b>	<b>Staatskanzlei</b> . . . . .	78	<b>315</b>	<b>Amt für Gemeinden</b> . . . . .	93
1000	Staatskanzlei . . . . .	78	3150	Amt für Gemeinden . . . . .	93
1001	Fachstelle für Datenschutz . . . . .	78	<b>320</b>	<b>Amt für Soziales</b> . . . . .	94
<b>105</b>	<b>Materialzentrale</b> . . . . .	79	3200	Amt für Soziales . . . . .	94
1050	Materialzentrale . . . . .	79	<b>325</b>	<b>Amt für Kultur</b> . . . . .	95
<b>2</b>	<b>Volkswirtschaftsdepartement</b> . . . . .	80	3250	Amt für Kultur . . . . .	95
<b>200</b>	<b>Generalsekretariat VD</b> . . . . .	80	3251	Stiftsarchiv . . . . .	95
2000	Generalsekretariat VD . . . . .	80	3259	Lotteriefonds (SF) . . . . .	96
<b>205</b>	<b>Amt für öffentlichen Verkehr</b> . . . . .	80	<b>340</b>	<b>Konkursamt</b> . . . . .	96
2050	Amt für öffentlichen Verkehr . . . . .	80	3400	Konkursamt . . . . .	96
<b>210</b>	<b>Kantonsforstamt</b> . . . . .	81	<b>355</b>	<b>Amt für Handelsregister und Notariate</b> . . . . .	97
2100	Kantonsforstamt . . . . .	81	3550	Amt für Handelsregister und Notariate . . . . .	97
2101	Staatswaldungen . . . . .	81	<b>4</b>	<b>Bildungsdepartement</b> . . . . .	98
2109	Walderhaltungsmassnahmen (SF) . . . . .	82	<b>400</b>	<b>Generalsekretariat BLD</b> . . . . .	98
<b>212</b>	<b>Waldregionen</b> . . . . .	82	4000	Generalsekretariat BLD . . . . .	98
2120	Finanzierung Waldregionen . . . . .	82	4003	Ausbildungsbeihilfen . . . . .	98
2121	Waldregion 1 . . . . .	83	<b>405</b>	<b>Amt für Volksschule</b> . . . . .	99
2122	Waldregion 2 . . . . .	83	4050	Amtsleitung AVS . . . . .	99
2123	Waldregion 3 . . . . .	84	4051	Lehrmittelverlag . . . . .	99
2124	Waldregion 4 . . . . .	84	4052	Weiterbildung Schule . . . . .	100
2125	Waldregion 5 . . . . .	85	4053	Sonderschulen . . . . .	100
<b>215</b>	<b>Landwirtschaftsamt</b> . . . . .	85	<b>415</b>	<b>Amt für Berufsbildung</b> . . . . .	100
2150	Landwirtschaftsamt . . . . .	85	4150	Amtsleitung ABB . . . . .	100
2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG . . . . .	86	4151	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung . . . . .	101
<b>240</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b> . . . . .	87	4152	Berufliche Grundbildung . . . . .	101
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei . . . . .	87	4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung . . . . .	102
2409	Jagdrechnung (SF) . . . . .	88	4156	Berufsfachschulen . . . . .	102
<b>245</b>	<b>Amt für Wirtschaft und Arbeit</b> . . . . .	88	<b>420</b>	<b>Amt für Mittelschulen</b> . . . . .	103
2450	Amtsleitung/Zentrale Dienste . . . . .	88	4200	Amtsleitung AHS . . . . .	103
2451	Standortförderung . . . . .	88	4205	Mittelschulen . . . . .	103
2452	Arbeitsbedingungen . . . . .	89	<b>423</b>	<b>Amt für Hochschulen</b> . . . . .	104
2455	Arbeitslosenversicherung . . . . .	89	4230	Amtsleitung AHS . . . . .	104
2456	Arbeitslosenkasse . . . . .	90	4231	Universitäre Hochschulen . . . . .	105
2458	Tourismusrechnung (SF) . . . . .	90	4232	Fachhochschulen . . . . .	105
2459	Arbeitsmarktfonds (SF) . . . . .	91	<b>430</b>	<b>Amt für Sport</b> . . . . .	105
			4300	Amt für Sport . . . . .	105
			4309	Sport-Toto-Fonds (SF) . . . . .	106

# Inhaltsverzeichnis

<b>5</b>	<b>Finanzdepartement</b> . . . . .	107	<b>725</b>	<b>Kantonspolizei</b> . . . . .	125
			7250	Kantonspolizei . . . . .	125
<b>500</b>	<b>Generalsekretariat FD</b> . . . . .	107	<b>730</b>	<b>Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt</b> . . . . .	126
5000	Generalsekretariat FD . . . . .	107	7300	Strassenverkehr . . . . .	126
5009	Kantonshilfskasse (SF) . . . . .	107	7301	Schifffahrt . . . . .	127
<b>505</b>	<b>Zentrale Dienste</b> . . . . .	107	7309	Strassenfonds (SF) . . . . .	127
5050	Personalamt . . . . .	107	<b>735</b>	<b>Strafuntersuchung</b> . . . . .	127
5051	Amt für Finanzdienstleistungen . . . . .	108	7352	Staatsanwaltschaft . . . . .	128
5052	Risk Management . . . . .	108	<b>740</b>	<b>Amt für Militär und Zivilschutz</b> . . . . .	128
5054	Dienst für Informatikplanung . . . . .	109	7400	Amt für Militär und Zivilschutz . . . . .	128
5055	Finanzkontrolle . . . . .	109			
<b>510</b>	<b>Kantonales Steueramt</b> . . . . .	109	<b>8</b>	<b>Gesundheitsdepartement</b> . . . . .	130
5100	Amtsleitung KStA . . . . .	110			
5105	Kantonale Steuern . . . . .	110	<b>800</b>	<b>Generalsekretariat GD</b> . . . . .	130
5106	Bundessteuern . . . . .	110	8000	Generalsekretariat GD . . . . .	130
<b>550</b>	<b>Allgemeiner Finanzaufwand und -ertrag</b> . . . . .	111	8009	Suchtbekämpfungsfonds (SF) . . . . .	130
5500	Vermögenserträge . . . . .	111	<b>805</b>	<b>Amt für Gesundheitsvorsorge</b> . . . . .	131
5501	Passivzinsen . . . . .	111	8050	Amt für Gesundheitsvorsorge . . . . .	131
5502	Interne Verzinsung . . . . .	111	<b>810</b>	<b>Aus- und Weiterbildung</b> . . . . .	131
5505	Abschreibungen . . . . .	112	8109	Andere Aus- und Weiterbildung . . . . .	131
5506	Rücklagen . . . . .	112	<b>812</b>	<b>Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b> . . . . .	131
5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge . . . . .	112	8120	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen . . . . .	132
<b>560</b>	<b>Allgemeiner Personalaufwand</b> . . . . .	112	8121	Tiergesundheit . . . . .	132
5600	Allgemeiner Personalaufwand . . . . .	113	8129	Tierseuchenkasse (SF) . . . . .	132
			<b>830</b>	<b>Amt für Gesundheitsversorgung</b> . . . . .	133
<b>6</b>	<b>Baudepartement</b> . . . . .	114	8300	Amtsleitung AfGVE . . . . .	133
			8301	Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	133
<b>600</b>	<b>Generalsekretariat BD</b> . . . . .	114	8302	Zentrale Kosten Spitäler und Kliniken . . . . .	133
6000	Generalsekretariat BD . . . . .	114	8303	Innerkantonale Hospitalisation . . . . .	134
6001	Wohnbauförderung . . . . .	114	8304	Ausserkantonale Hospitalisation . . . . .	134
6009	Mietwohnungsfonds (SF) . . . . .	115	8305	Ambulante Versorgung . . . . .	134
<b>605</b>	<b>Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b> . . . . .	115	8309	Zentrum für Labormedizin . . . . .	134
6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation . . . . .	115			
<b>610</b>	<b>Hochbauamt</b> . . . . .	116	<b>9</b>	<b>Gerichte</b> . . . . .	135
6100	Amtsleitung HBA . . . . .	116			
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften . . . . .	116	<b>900</b>	<b>Zivil- und Strafrechtspflege</b> . . . . .	135
6106	Bauten und Renovationen . . . . .	117	9001	Kreisgerichte . . . . .	135
<b>615</b>	<b>Tiefbauamt</b> . . . . .	117	9002	Kantonsgericht . . . . .	135
6150	Amtsleitung TBA . . . . .	117	9004	Anlagekammer . . . . .	136
6152	Gemeindestrassen . . . . .	117	9005	Schlichtungsstellen . . . . .	136
6153	Kantonsstrassen . . . . .	118	9006	Rechtsaufsicht . . . . .	136
6154	Nationalstrassen . . . . .	118	<b>905</b>	<b>Verwaltungsrechtspflege</b> . . . . .	137
6156	Gewässer . . . . .	119	9050	Versicherungsgericht . . . . .	137
6159	Steinbruch Starkenbach . . . . .	120	9051	Verwaltungsrekurskommission . . . . .	137
<b>620</b>	<b>Amt für Umwelt und Energie</b> . . . . .	120	9052	Verwaltungsgericht . . . . .	138
6200	Amt für Umwelt und Energie . . . . .	120			
			<b>Artengliederung (HRM2)</b> . . . . .	139	
<b>7</b>	<b>Sicherheits- und Justizdepartement</b> . . . . .	122			
<b>700</b>	<b>Generalsekretariat SJD</b> . . . . .	122			
7000	Generalsekretariat SJD . . . . .	122			
<b>715</b>	<b>Migrationsamt</b> . . . . .	122			
7150	Migrationswesen . . . . .	122			
7151	Asylwesen . . . . .	123			
7152	Ausweisstelle . . . . .	124			
<b>720</b>	<b>Amt für Justizvollzug</b> . . . . .	124			
7200	Amt für Justizvollzug . . . . .	124			

# Inhaltsverzeichnis

<b>IV. Investitionsrechnung</b>	143	<b>A23 Kultur, Freizeit, Kirche</b>	154
<b>Objektgliederung</b>	143	A2311 Museen und bildende Kunst	154
		Naturmuseum St.Gallen	154
<b>A Investitionen und Investitionsbeiträge</b>	145	<b>A24 Gesundheit</b>	154
<b>A0 Hochbauten</b>	145	A2411 Spitäler	154
<b>A00 Allgemeine Verwaltung</b>	145	Geriatrische Klinik St.Gallen (Erneuerung)	154
A0029 Verwaltungsliegenschaften	145	<b>A26 Verkehr</b>	154
Verwaltungszentrum Oberer Graben St.Gallen	145	A2629 Öffentlicher Verkehr	154
Lämmlibrunnenstrasse 54, St.Gallen, Innensanierung	145	Bahnhofplatz St.Gallen Bushof	155
<b>A01 Öffentliche Sicherheit</b>	146	S-Bahn St.Gallen 2013	155
A0110 Polizei	146	Appenzellerbahnen Durchmesserlinie	155
Polizei-posten Wil, Neubau	146	HSV-Verlängerung Goldach-Rorschach, Publ.anlagen	
A0130 Strafvollzug	146	Rorschach-Stadt	155
Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung	146	<b>A28 Volkswirtschaft</b>	155
Strafanstalt Saxerriet Neubau Unterhaltszentrum	146	A2850 Industrie, Gewerbe, Handel	155
<b>A02 Bildung</b>	146	NTB Buchs; Forschungs- und Innovationszentrum	155
A0230 Berufliche Grundbildung	146	Rheintal	155
Landwirtschaftliches Zentrum SG, Teilabbruch und		<b>B Strassenbau</b>	156
Ersatzneubau Landwirtschaftsschule	147	<b>B0 Strassenbau</b>	156
A0252 Mittelschulen	147	<b>B06 Verkehr</b>	156
KS Heerbrugg Sanierung/Erweiterung	147	B0613 Kantonsstrassen	156
KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung	147	Kantonsstrassenbau	156
A0273 Fachhochschulen	147	<b>C Finanzierungen</b>	157
Fachhochschulzentrum St.Gallen, Neubau	147	<b>C0 Darlehen</b>	157
HSR Rapperswil Forschungszentrum	148	<b>C02 Bildung</b>	157
<b>A04 Gesundheit</b>	148	C0220 Sonderschulen	157
A0411 Spitäler	148	Darlehen an Sonderschulen	157
Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Haus 24	148	C0299 Bildung, allgemein	157
Kantonsspital St.Gallen Pathologie/Rechtsmedizin	148	Studiendarlehen	157
Kantonsspital St.Gallen Sanierung/Umsetzung Haus 57	148	<b>C04 Spitäler</b>	158
Kantonsspital St.Gallen Sanierung/Umsetzung Haus 02	149	C0411 Spitäler	158
Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Notaufnahme	149	Geriatrische Klinik St.Gallen	158
Kantonsspital St.Gallen Haus 07A/07B, Neubau	149	Kinderspital St.Gallen	158
Spital Wil; Erneuerung/Umbau Notfall, Labor, Verwaltung	149	Spitalverbunde (Kanton St.Gallen)	158
Spital Altstätten, Erneuerung und Erweiterung	149	<b>C05 Soziale Wohlfahrt</b>	158
Spital Grabs, Erneuerung und Erweiterung	150	C0550 Behinderteneinrichtungen	158
Spital Linth, Erneuerung und Erweiterung (2. Etappe)	150	Darlehen an Behinderteneinrichtungen	159
Spital Wattwil, Erneuerung und Erweiterung	150	<b>C06 Verkehr</b>	159
A0413 Psychiatrische Kliniken	150	C0629 Öffentlicher Verkehr	159
Psych. Klinik Pfäfers Sanierung Klostergebäude	150	Schweiz. Südostbahn	159
Psych. Klinik Wil Teilsanierung Haus A01	150	<b>C07 Umwelt, Raumordnung</b>	159
Psych. Klinik Wil Einbau Forensikstation A09	151	C0791 Entwicklungskonzepte	159
<b>A08 Volkswirtschaft</b>	151	NRP-Darlehen	159
A0820 Jagd und Fischerei	151	<b>C08 Volkswirtschaft</b>	160
Fischereizentrum Steinach Neubau	151	C0812 Strukturverbesserungen	160
<b>A1 Technische Einrichtungen</b>	151	Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft	160
<b>A10 Allgemeine Verwaltung</b>	151	C0890 Sonstige gewerbliche Betriebe	160
A1022 Allgemeine Verwaltung	151	Olma Messen St.Gallen	160
E-Government 2008–2012	152	<b>C1 Beteiligungen</b>	160
E-Government 2013–2017	152	<b>C10 Allgemeine Verwaltung</b>	160
Arbeitsplatz der Zukunft	152	C1022 Allgemeine Verwaltung	161
Ersatz Telefonie	152	Abraxas Informatik AG	161
Einführung GEVER	152	Abraxas-VRS Holding AG	161
<b>A11 Öffentliche Sicherheit</b>	152	<b>C14 Gesundheit</b>	161
A1111 Polizei	152	C1411 Spitäler	161
KAPOgoesMOBILE	153	Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital	
<b>A12 Bildung</b>	153	(Sacheinlage)	161
A1230 Berufliche Grundbildung	153		
Schuladministrationslösung EDUC+ (Sekundarstufe II)	153		
<b>A2 Investitionsbeiträge</b>	153		
<b>A22 Bildung</b>	153		
A2220 Sonderschulen	153		
Sprachheilschule St.Gallen, Neubau Mädchenhaus	153		

## Inhaltsverzeichnis

<b>C18 Volkswirtschaft</b> . . . . .	161	Beteiligungsspiegel . . . . .	210
C1890 Sonstige Gewerbliche Betriebe . . . . .	162	Anlagespiegel . . . . .	213
Schweizer Salinen AG. . . . .	162	Kurzfristige Rückstellungen . . . . .	219
<b>C2 Finanzierungsbeiträge</b> . . . . .	162	Langfristige Finanzverbindlichkeiten . . . . .	225
<b>C20 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	162	Langfristige Rückstellungen. . . . .	226
C2022 Allgemeine Dienste . . . . .	162	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im FK . . . . .	226
Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse . . . . .	162	Gewährleistungsspiegel . . . . .	227
Einmaleinlage in die St. Galler Pensionskasse . . . . .	162	Entwicklung der Bilanzpositionen. . . . .	228
		Ergebnisse der ER/IR . . . . .	229
		G Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind . . . . .	230
		H Finanzkennzahlen . . . . .	230
		I Ereignisse nach dem Bilanzstichtag . . . . .	231
<b>Artengliederung (HRM2)</b> . . . . .	163		
<b>Jahresrechnung</b>		<b>Übrige Angaben</b>	
V. Bilanz. . . . .	169	XI. Sonderrechnungen . . . . .	233
		Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit . . . . .	233
VI. Erfolgsrechnung . . . . .	173	Staatsfonds . . . . .	235
Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2) . . . . .	175	Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit . . . . .	239
Funktionale Gliederung (HRM2) . . . . .	177	Irma und Samuel Teitler Stiftung . . . . .	241
		Ernst-Schrüpf-Stiftung: Stiftungsvermögen . . . . .	243
VII. Investitionsrechnung. . . . .	185	St.Gallische Kulturstiftung . . . . .	245
Funktionale Gliederung (HRM2) . . . . .	185		
		XII. Sonstige externe Jahresrechnungen . . . . .	249
VIII. Geldflussrechnung . . . . .	193	Unfallfonds . . . . .	251
Direkte Geldflussrechnung . . . . .	195	Rheinfonds. . . . .	252
Indirekte Geldflussrechnung . . . . .	196	Familienausgleichskasse für das Staatspersonal. . . . .	253
		Kantonale Arbeitslosenkasse . . . . .	254
IX. Eigenkapitalnachweis . . . . .	197		
		XIII. Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung . . . . .	255
X. Anhang. . . . .	201		
A Gesetzliche Grundlagen . . . . .	203	XIV. Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen . . . . .	259
B Angewendetes Regelwerk . . . . .	203		
C Rechnungslegungsgrundsätze . . . . .	205		
D Konsolidierungsgrundsätze . . . . .	206		
E Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze . . . . .	206		
F Erläuterungen zur Jahresrechnung . . . . .	207		
Finanzanlagen . . . . .	207		
Sachanlagen . . . . .	209		

---

### Buchstaben in Kolonne «Budget»

N = Vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredite

### Buchstabe in Kolonne «Rechnung»

K = Von der Regierung bewilligte Kreditreservierungen

---

# I. Bericht zur Rechnung 2017

# Rechnung 2017

Bericht der Regierung vom 20. März 2018

## Inhaltsverzeichnis zum Bericht der Rechnung 2017

<b>1</b>	<b>Überblick</b> . . . . .	<b>4</b>
1.1	Ergebnis . . . . .	4
1.1.1	Bewertungskorrektur Beteiligungen Spitalverbunde . . . . .	7
1.1.2	Periodengerechte Verbuchung der Aufwände nach HRM2 . . . . .	7
1.2	Entwicklung von Aufwand und Ertrag . . . . .	8
1.3	Entwicklung der Reserven . . . . .	9
1.4	Beurteilung des Ergebnisses und Ausblick . . . . .	10
<b>2</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> . . . . .	<b>12</b>
2.1	Übersicht . . . . .	12
2.2	Abweichungen zum Budget . . . . .	13
2.3	Abweichungen zur Vorjahresrechnung . . . . .	17
2.3.1	Personalaufwand . . . . .	17
2.3.2	Sachaufwand . . . . .	19
2.3.3	Informatikaufwand . . . . .	20
2.3.4	Staatsbeiträge . . . . .	21
2.3.5	Übriger Aufwand . . . . .	22
2.3.6	Steuerertrag . . . . .	23
2.3.7	Vermögenserträge . . . . .	26
2.3.8	Übrige Erträge . . . . .	27
2.4	Institutionen mit nachkalkuliertem Staatsbeitrag oder Globalkredit . . . . .	30
<b>3</b>	<b>Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>31</b>
3.1	Übersicht . . . . .	31
3.2	Abweichungen zum Budget . . . . .	32
3.3	Finanzierung . . . . .	33
3.3.1	Finanzierungsausweis . . . . .	33
3.3.2	Selbstfinanzierungsgrad . . . . .	33
<b>4</b>	<b>Geldflussrechnung</b> . . . . .	<b>34</b>
4.1	Einleitung . . . . .	34
4.2	Analyse . . . . .	34
<b>5</b>	<b>Bilanz</b> . . . . .	<b>35</b>
5.1	Übersicht . . . . .	35
5.2	Finanzvermögen . . . . .	35
5.3	Verwaltungsvermögen . . . . .	35
5.4	Fremdkapital . . . . .	36
5.5	Nettoschuld . . . . .	36
<b>6</b>	<b>Sonderrechnungen</b> . . . . .	<b>37</b>
<b>7</b>	<b>Finanzkennzahlen</b> . . . . .	<b>38</b>
7.1	Einleitung . . . . .	38
7.2	Finanzkennzahlen nach HRM2 . . . . .	38
7.3	Weitere Finanzkennzahlen . . . . .	39

<b>8</b>	<b>Public Corporate Governance: Berichterstattung zu den Vergütungen an Mitglieder von strategischen Leitungsorganen . . . . .</b>	<b>42</b>
<b>9</b>	<b>Verwendung des Rechnungsergebnisses . . . . .</b>	<b>44</b>
<b>10</b>	<b>Antrag . . . . .</b>	<b>45</b>
	<b>Beilage 1: Immobilienbericht 2013–2017 . . . . .</b>	<b>46</b>
	<b>Beilage 2: Restanzen aus der Umsetzung der Sparpakete I und II und des Entlastungsprogramms 2013 . . . . .</b>	<b>61</b>

Herr Präsident  
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen die Rechnung 2017 mit nachstehenden Erläuterungen und Begründungen zur Genehmigung.

## 1 Überblick

### 1.1 Ergebnis

Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung und mit dem Budget (ohne Nachtragskredite) zeigt die Erfolgsrechnung 2017 folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung zum Budget
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Aufwand . . . . .	4'874,1	4'906,2	5'444,0	– 537,7
Ertrag . . . . .	4'882,2	5'195,4	5'595,9	400,4
<b>Rechnungsergebnis . . . . .</b>	<b>8,1</b>	<b>289,2</b>	<b>151,9</b>	<b>– 137,3</b>
Bezug freies Eigenkapital . . . . .	– 17,0	–	–	–
<b>Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital . . . . .</b>	<b>– 8,9</b>	<b>289,2</b>	<b>151,9</b>	<b>– 137,3</b>
Bezug besonderes Eigenkapital . . . . .	– 25,6	– 25,6	– 25,6	–
<b>Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital . . . . .</b>	<b>– 34,5</b>	<b>263,6</b>	<b>126,3</b>	<b>– 137,3</b>
A.o. Aufwände . . . . .	3,0 <sup>1</sup>	–	26,5 <sup>2</sup>	26,5
A.o. Wertberichtigungen . . . . .	–	–	235,6	235,6
A.o. Erträge (ohne Eigenkapitalbezüge und Aufwertungsgewinn) . . . . .	– 2,0 <sup>1</sup>	– 18,1 <sup>3</sup>	– 7,4 <sup>4</sup>	10,8
A.o. Aufwertungsgewinn . . . . .	–	– 304,7	– 305,5	– 0,8
<b>Operatives Rechnungsergebnis . . . . .</b>	<b>– 33,5</b>	<b>– 59,3</b>	<b>75,6</b>	<b>134,9</b>
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben . . . . .	187,4	987,9	613,6	– 374,3
Einnahmen . . . . .	51,0	148,9	167,6	18,8
<b>Nettoinvestition . . . . .</b>	<b>136,4</b>	<b>839,0</b>	<b>445,9</b>	<b>– 393,1</b>

<sup>1</sup> Die ausserordentlichen Aufwände und Erträge des Jahres 2016 stehen im Zusammenhang mit der Anwendung des Rechnungslegungsstandards HRM2. Es handelt sich vor allem um die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.

<sup>2</sup> Die Umstellung von der nachschüssigen auf die Gegenwartsverbuchung im Bereich von verschiedenen Gesundheitsinstitutionen führt in der Rechnung 2017 zu einer Doppelbelastung, welche in Anlehnung an die Umsetzung der HRM2-Empfehlungen als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen werden muss.

<sup>3</sup> Weitere ausserordentliche Erträge aus der Übertragung der Spitalimmobilien (u.a. Wegfall von Abschreibungen, B+R-Krediten und Nutzungsent-schädigungen). In der Rechnung 2017 ist diese Position nicht separat als ausserordentlicher Sachverhalt verbucht.

<sup>4</sup> Ausserordentliche Erträge aus der Zusammenlegung der Abraxas Informatik AG und der Verwaltungsrechenzentrum AG in die Abraxas-VRSG Holding AG (Buchgewinn 3,4 Mio. Franken) sowie aus der Auflösung der im Rechnungsjahr 2015 gebildeten Rückstellung im Zusammenhang mit der Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management) im Umfang von 4 Mio. Franken.

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung zum Budget
<b>Eigenkapital (Stand Ende Jahr)</b>				
Freies Eigenkapital <sup>5</sup> . . . . .	410,8	678,3	562,8	– 115,5
Besonderes Eigenkapital . . . . .	290,0	264,4	264,4	–
<b>Verwendbares Eigenkapital</b> . . . . .	<b>700,8</b>	<b>942,6</b>	<b>827,1</b>	<b>– 115,5</b>
Weiteres Eigenkapital <sup>6</sup> . . . . .	244,4	185,1	255,2	70,1
<b>Gesamtes Eigenkapital</b> . . . . .	<b>945,2</b>	<b>1'127,7</b>	<b>1'082,3</b>	<b>– 45,4</b>

Der Erfolgsausweis ist nach HRM2 abgestuft, d.h. es sind beim Erfolgsausweis verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Insbesondere ist zwischen dem effektiven Ergebnis und dem operativen Ergebnis zu differenzieren. Letzteres klammert die Eigenkapitalbezüge und die ausserordentlichen Positionen der Rechnung aus.

Das effektive Ergebnis 2017 der Erfolgsrechnung fällt um rund 137 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Statt eines Ertragsüberschusses von 289,2 Mio. Franken weist die Rechnung lediglich einen Überschuss von 151,9 Mio. Franken aus. Der Ertragsüberschuss von 151,9 Mio. Franken enthält wie budgetiert einen Bezug einer Jahrest tranche von 25,6 Mio. Franken aus dem besonderen Eigenkapital. Ein Bezug aus dem freien Eigenkapital war nicht budgetiert und wurde auch nicht vorgenommen. Klammert man den Eigenkapitalbezug aus dem besonderen Eigenkapital aus, resultiert ein Überschuss von 126,3 Mio. Franken gegenüber einem budgetierten Überschuss von 263,6 Mio. Franken. Werden davon zusätzlich auch die ausserordentlichen Aufwände von 26,5 Mio. Franken (Umstellung auf Gegenwartsverbuchung im Bereich verschiedener Gesundheitsinstitutionen) bzw. von 235,6 Mio. Franken (Bildung Wertberichtigungen auf den Beteiligungen an den Spitalverbunden) sowie die ausserordentlichen Erträge von 7,4 Mio. Franken (Buchgewinn aus Zusammenlegung Abraxas/VRSG sowie Rückstellungsauflösung Risk Management) bzw. von 305,5 Mio. Franken (Aufwertungsgewinn aus Übertragung der Spitalimmobilien) ausgeklammert, resultiert ein operativer Ertragsüberschuss von 75,6 Mio. Franken gegenüber einem budgetierten Defizit von 59,2 Mio. Franken.

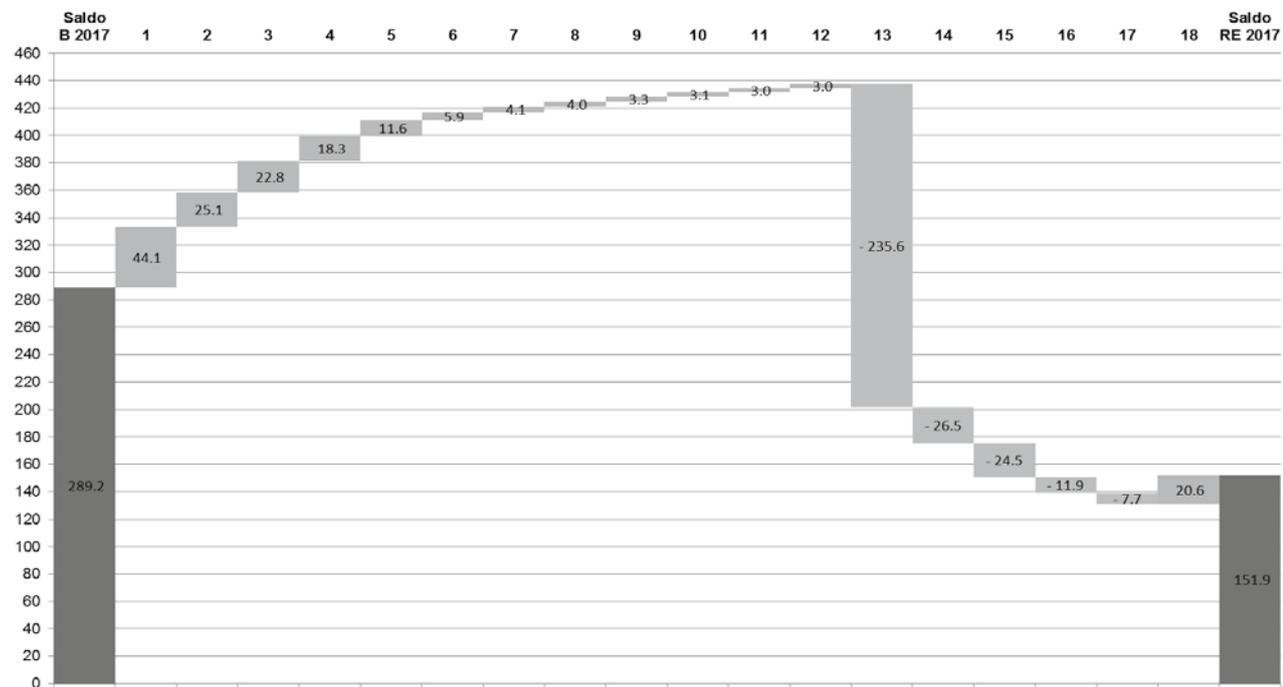
Das freie Eigenkapital nimmt gegenüber dem Vorjahr um 152 Mio. Franken zu. Das besondere Eigenkapital sinkt um 25,6 Mio. Franken und das weitere Eigenkapital erhöht sich um knapp 10,8 Mio. Franken. Bei letzterem handelt es sich u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung. Seit der mit der Rechnung 2014 erfolgten Umstellung auf HRM2 werden diese im Eigenkapital ausgewiesen. An ihrer Zweckbindung ändert sich durch diese Anpassung nichts. Ebenso ergibt sich durch diese Umgliederung keine Veränderung der finanzpolitischen Handlungsmöglichkeiten.

<sup>5</sup> Der Wert für das Budget 2017 basiert auf dem Budgetwert vor Abschluss der Rechnung 2016.

<sup>6</sup> Weiteres Eigenkapital vgl. dazu Kapitel 1.3.

Nachfolgende Abbildung zeigt die wichtigsten Einflussfaktoren, die zum Rechnungsergebnis 2017 geführt haben (für eine umfassendere Übersicht zu den Differenzen zwischen Budget 2017 und Rechnung 2017 vergleiche Abschnitt 2.2):

**Abbildung 1: Grösste Saldoverschlechterungen und -verbesserungen 2017 (gegenüber Budget)**



- 1 Mehrertrag Gewinnausschüttung SNB
- 2 Minderaufwand/Mehrertrag Innerkantonale Hospitalisation
- 3 Mehrertrag Kantonsanteil Verrechnungssteuer
- 4 Mehrertrag Kantonale Steuern
- 5 Minderaufwand Asylwesen (netto)
- 6 Mehrertrag Amt für Gemeinden (netto/v.a. Rückerstattungen Gemeinden)
- 7 Minderaufwand Berufsfachschulen (netto)
- 8 Mehrertrag aus Rückstellungsauflösung Spitalhaftpflichtversicherung (ausserordentlich)
- 9 Minderaufwand öffentlicher Verkehr
- 10 Mehrertrag Anteil Bundessteuern
- 11 Mehrertrag Fachhochschulen (netto)
- 12 Minderaufwand Kantonspolizei (netto)
- 13 Mehraufwand Wertberichtigung Beteiligungen Spitalverbunde
- 14 Mehraufwand Umstellung auf Gegenwartsverbuchung (ausserordentlich)
- 15 Mehraufwand Amt für Soziales (netto/Umstellung der Staatsbeiträge auf Periodengerechtigkeit)
- 16 Mehraufwand Individuelle Prämienverbilligung
- 17 Mehraufwand Abschreibungen Hochbauten
- 18 Saldo übrige Veränderungen (netto)

Das Ergebnis haben vor allem die Mehrerträge aus der höheren Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die Minderaufwände bzw. Mehrerträge bei der innerkantonalen Hospitalisation, der Mehrertrag aus dem Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer, höhere Erträge bei der kantonalen Steuer und dem Anteil an der Bundessteuer sowie tiefere Kosten im Asylwesen positiv beeinflusst. Zudem sind insbesondere bei den Berufsfachschulen und Fachhochschulen, dem Amt für Gemeinden, der Kantonspolizei und im öffentlichen Verkehr Saldoverbesserungen zu verzeichnen. Demgegenüber stehen Mehraufwände aus einer Wertberichtigung der Beteiligungen an den Spitalverbunden (vgl. Ausführungen in Ziffer 1.1.1). Weiter wird das Ergebnis durch die Umstellung von der bisher nachschüssigen zur Gegenwartsverbuchung einzelner Staatsbeiträge von verschiedenen Gesundheitsinstitutionen, durch die Bereinigung zu einer periodengerechten Verbuchung der Staatsbeiträge beim Amt für Soziales (vgl. Ausführungen in Ziffer 1.1.2) sowie durch die Mehraufwendungen bei der individuellen Prämienverbilligung und den Abschreibungen für Hochbauten (Wiederaufnahme Abschreibungstätigkeit «Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord») zusätzlich negativ beeinflusst.

### 1.1.1 Bewertungskorrektur Beteiligungen Spitalverbunde

Die grösste Veränderung gegenüber dem Budget 2017 besteht in der Bildung einer ausserordentlichen Wertberichtigung der Beteiligungen an den Spitalverbunden. Die Gründe für die Wertberichtigung und das Vorgehen in der Wertermittlung werden nachfolgend dargelegt.

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses ist jeweils die Werthaltigkeit der Aktiven zu prüfen. Von dieser Werthaltigkeitsprüfung betroffen sind dabei insbesondere die aus der Übertragung der Spitalimmobilien per 01.01.2017 neu resultierenden und aktivierten Beteiligungswerte. Aufgrund der verschiedenen Veränderungen im Spitalumfeld (u.a. bundesrätliche Anpassung der ambulanten Tarifstruktur TARMED und Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich) und den daraus resultierenden Ertragsausfällen, mussten Anzeichen einer Überbewertung festgestellt werden. Zur Ermittlung der Beteiligungswerte und in der Folge des entsprechenden Wertberichtigungsbedarfs wird auf die sogenannte «Praktikermethode» abgestützt, welche vom Steueramt bei der Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert angewendet wird. Dabei werden sowohl der Ertrags- als auch der Substanzwert der beurteilten Beteiligung angemessen berücksichtigt. Für die Bewertung der Beteiligungen an den Spitalverbunden wurde die Bewertungsmethode angepasst, indem nicht nur vergangenheitsbezogene, sondern insbesondere auch zukunftsbezogene Ergebnisse berücksichtigt wurden. Ausserdem wurde – um den Unsicherheiten im Gesundheitsumfeld und den finanziellen Herausforderungen der Spitalverbunde genügend Rechnung zu tragen – vom Ergebnis ein zusätzlicher Pauschalabzug vorgenommen, so dass der verbleibende Wert der Beteiligungen dem Landwert gemäss der Botschaft zur Übertragung der Spitalimmobilien (KRB 23.15.02) entspricht. Der Betrag der gebildeten ausserordentlichen Wertberichtigung in der Höhe von 235,6 Mio. Franken ergibt sich somit aus der Differenz der aktivierten Beteiligungen (Dotationskapitalien der Spitalverbunde in der Höhe von insgesamt 320,2 Mio. Franken) und dem Landwert der jeweiligen Spitalimmobilien von insgesamt 84,6 Mio. Franken.

### 1.1.2 Periodengerechte Verbuchung der Aufwände nach HRM2

Im Rahmen der Einführung von HRM2 im Jahr 2014 wurden in den letzten Jahren unter dem Thema «Periodengerechtigkeit» in einigen Bereichen Anpassungen und Bereinigungen vorgenommen. Als letzte wesentliche Bereiche werden nun im Rechnungsjahr 2017 die Behinderteneinrichtungen (Amt für Soziales) und gewisse Gesundheitsinstitutionen auf eine periodengerechte Aufwandverbuchung der Staatsbeiträge umgestellt. Die Gründe dieser nicht budgetierten Bereinigungen sowie deren finanzielle Auswirkungen werden nachfolgend kommentiert.

**Amt für Soziales (RA 3200):** Im Jahr 2008 wurde im Rahmen des Neuen Finanzausgleichs (NFA) die Zuständigkeit für die Finanzierung der Behinderteneinrichtungen an die Kantone übertragen. Im Rahmen dieses Zuständigkeitswechsels hat sich gezeigt, dass der damals im Budget eingestellte Kredit die anfallenden Kosten nur zu 80 Prozent decken konnte. So wurden die restlichen 20 Prozent jeweils der Rechnung des Folgejahres belastet, obwohl sie aus terminlichen Gründen immer noch dem alten Rechnungsjahr belastet hätten werden können. Mit der Umstellung auf die Periodengerechtigkeit wird diese Aufteilung auf zwei Rechnungsjahre aufgehoben, was in der Rechnung 2017 zu einer Mehrbelastung von 26,3 Mio. Franken führt. Dieser Mehraufwand wurde ordentlich über die Rechnung 2017 bezahlt bzw. mittels Kreditreservierungen abgegrenzt.

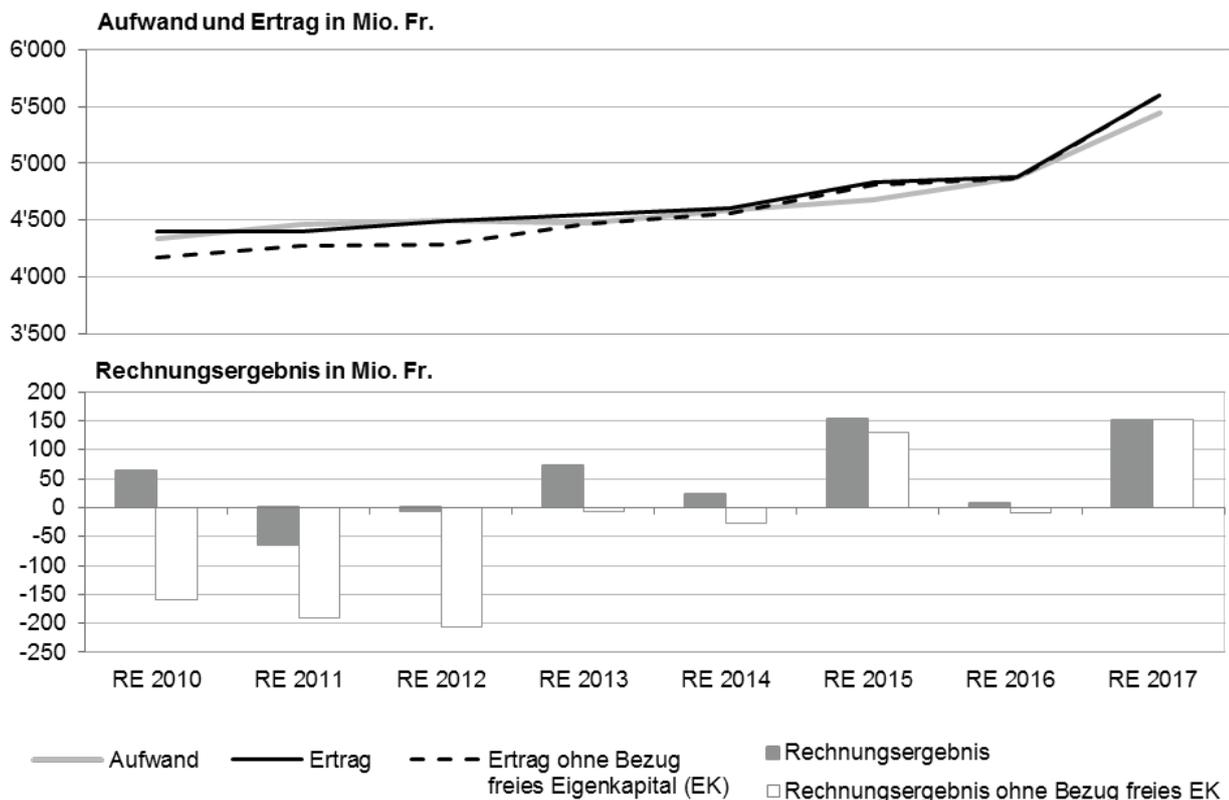
**Gesundheitsinstitutionen (RA 8000, 8303, 8305):** Im Bereich verschiedener Gesundheitsinstitutionen (Ostschweizer Kinderspital, Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen, Kinderschutzzentrum St.Gallen/Romerhuus, RehaZentrum Lutzenberg) wurden die Staatsbeiträge bisher nachschüssig verbucht, d.h. die Institutionen haben jeweils im laufenden Jahr entsprechende Akontozahlungen erhalten, die über ein Bilanzkonto abgegrenzt worden sind. Zusammen mit der Schlusszahlung wurde diese Akontozahlung der Rechnung des Folgejahres belastet. Die Umstellung von der nachschüssigen auf die Gegenwartsverbuchung führt in der Rechnung 2017 zu einer Doppelbelastung im Umfang von insgesamt 26,5 Mio. Franken, welche in Anlehnung an die Umsetzung der HRM2-Fachempfehlung als ausserordentlicher Aufwand verbucht werden muss.

## 1.2 Entwicklung von Aufwand und Ertrag

Im Jahr 2017 nimmt der Aufwand gegenüber dem Vorjahr brutto um 569,9 Mio. Franken (11,7 Prozent) zu. Gleichzeitig liegt der Gesamtertrag um brutto 713,7 Mio. Franken (14,6 Prozent) über dem Vorjahresniveau. Aufwand und Ertrag haben sich somit nicht synchron entwickelt. Der höhere Anstieg des Ertrages hat zur Folge, dass sich der Rechnungsüberschuss gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die hohen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sowie die relativ grosse Differenz zwischen Aufwands- und Ertragszunahme sind auf verschiedene Ereignisse zurückzuführen. Der grösste Teil der Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf die Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde zurückzuführen. Der damit erzielte einmalige und ausserordentliche Aufwertungsgewinn beläuft sich auf 305,5 Mio. Franken. Im Rahmen der per Ende 2017 erfolgten Bewertung der Beteiligungen an den Spitalverbunden musste gleichzeitig eine Wertberichtigung in der Höhe von 235,6 Mio. Franken gebildet werden, was in der Zunahme der Abschreibungen ersichtlich ist. Weiter ist der Anstieg auf der Aufwandseite insbesondere auf höhere Staatsbeiträge von 119,0 Mio. Franken sowie höhere Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung von 34,1 Mio. Franken zurückzuführen. Neben dem ausserordentlichen Aufwertungsgewinn sind auf der Ertragsseite hauptsächlich die höheren Steuererträge (kantonale Steuern und Anteil Bundessteuer) von rund 100 Mio. Franken, eine höhere Gewinnausschüttung der SNB von 29,1 Mio. Franken, ein höherer Anteil an der Verrechnungssteuer von 27,0 Mio. Franken sowie ein höherer Beitrag aus dem Bundesfinanzausgleich für den stärkeren Anstieg des Gesamtertrages verantwortlich.

Wie im Budget 2017 abgebildet, steigt der Ertrag gegenüber dem Aufwand stärker an, was vor allem auf die Realisierung des einmaligen und ausserordentlichen Aufwertungsgewinns aus der Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde zurückzuführen ist. Im Unterschied zum Budget 2017 steigt jedoch auch der Aufwand stärker als budgetiert an, da für die Beteiligungen an den Spitalverbunden entsprechende Wertberichtigungen gebildet werden mussten (vgl. oberer Teil der nachstehenden Grafik). Für das Jahr 2017 wurde erstmals seit 2008 kein Bezug aus dem freien Eigenkapital getätigt. Gegenüber dem Vorjahr schliesst sich deshalb die Finanzierungslücke, was auf nachstehender Abbildung auch grafisch ersichtlich ist.

Abbildung 2: Ausgewiesene und effektive Rechnungsabschlüsse 2010–2017



Im Gesamtaufwand sind Positionen enthalten, die saldoneutral, d.h. durch gleich hohe Erträge gedeckt sind. Dazu gehören die Ertragsanteile Dritter, wie z.B. die Gemeindeanteile an den Steuererträgen juristischer Personen, die durchlaufenden Beiträge und internen Verrechnungen sowie die Beiträge an Globalkreditinstitutionen, welche durch Erträge gedeckt sind. Ferner enthält der Gesamtaufwand nicht ausgabenwirksame Einlagen in Fonds. Zudem erfolgt für das Rechnungsjahr 2017 eine zusätzliche Bereinigung der ausserordentlichen Aufwände im Zusammenhang mit der Wertberichtigung der Beteiligungen an den Spitalverbunden sowie der Umstellung von der nachschüssigen zur Gegenwartsverbuchung der Staatsbeiträge.

Der um diese Positionen *bereinigte Aufwand* steigt im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 50,3 Mio. Franken oder 1,4 Prozent an. Das Wachstum des bereinigten Aufwands liegt damit über dem Wachstum bzw. dem Rückgang des budgetierten bereinigten Aufwands. Die Zunahme des bereinigten Aufwands ist hauptsächlich auf die höheren Staatsbeiträge (u.a. Ergänzungsleistungen, Sozialwesen, Bildung, Gewässer, individuelle Prämienvorbereitung, Energie, ausserkantonale Hospitalisationen) zurückzuführen. Bei den Staatsbeiträgen im Amt für Soziales ist dabei zu berücksichtigen, dass im Rechnungsjahr 2017 infolge eines Systemwechsels (Umstellung auf die Periodengerechtigkeit nach HRM2) Mehraufwände in der Höhe von rund 26 Mio. Franken angefallen sind, die als einmalig zu betrachten sind, jedoch ordentlich über die Rechnung 2017 verbucht bzw. abgegrenzt wurden. Dem Mehraufwand gegenüber steht ein Rückgang bei den Abschreibungen (ohne a.o. Wertberichtigung) sowie ein tieferer Personal- und Sachaufwand.

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Aufwand- wachstum
<b>Aufwand Erfolgsrechnung</b> . . . . .	<b>4'874,1</b>	<b>5'444,0</b>	<b>11,7%</b>
– Ertragsanteile Dritter . . . . .	– 384,0	– 419,8	
– Durchlaufende Beiträge . . . . .	– 241,0	– 243,5	
– Fondierungen . . . . .	– 23,0	– 49,2	
– Interne Verrechnungen . . . . .	– 511,9	– 705,0	
– Globalkredite (Erträge) . . . . .	– 5,1	– 5,0	
– Wertberichtigung Beteiligungen Spitalverbunde (ausserordentlich)	0,0	– 235,6	
– Umstellung auf Gegenwartsverbuchung (Doppelbelastung / ausserordentlich) . . . . .	0,0	– 26,5	
<b>Aufwand bereinigt</b> . . . . .	<b>3'709,1</b>	<b>3'759,4</b>	<b>1,4%</b>

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) schätzt das reale Wachstum des Bruttoinlandprodukts der Schweiz im Jahr 2017 auf 1,0 Prozent. Bereinigt man zusätzlich die einmaligen Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf die Periodengerechtigkeit im Amt für Soziales im Umfang von rund 26 Mio. Franken, liegt das so bereinigte Aufwandwachstum mit 0,7 Prozent innerhalb des erwarteten Wirtschaftswachstums. Somit resultiert eine stabile Staatsquote.

### 1.3 Entwicklung der Reserven

Durch die im Jahr 2014 erfolgte Umsetzung der Fachempfehlungen nach HRM2 ist der Eigenkapitalnachweis auch ein Teil des Anhangs zur Staatsrechnung. Dieser zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Durch die Umstellung auf HRM2 mussten damals Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung in das weitere Eigenkapital umgegliedert werden. An der Zweckbindung des weiteren Eigenkapitals ändert sich durch diese Anpassung nichts. Für die Beurteilung der finanzpolitischen Handlungsfähigkeit ist nach wie vor das freie Eigenkapital massgebend.

Der im Rechnungsjahr 2016 getätigte Bezug von 17 Mio. Franken aus dem freien Eigenkapital konnte mit dem realisierten Ertragsüberschuss von 8,1 Mio. Franken gut zur Hälfte gedeckt werden, was eine leichte

Abnahme des freien Eigenkapitals per Ende 2016 auf einen Wert von 410,8 Mio. Franken zur Folge hatte. Nachdem im Jahr 2017 erstmals seit 2008 kein Bezug aus dem freien Eigenkapital vorgenommen wurde, steigt das freie Eigenkapital in der Höhe des im Jahr 2017 realisierten Ertragsüberschusses von knapp 152 Mio. Franken auf neu 562,8 Mio. Franken an.

Das besondere Eigenkapital, das für steuerliche Entlastungen und die Förderung von Gemeindevereinigungen verwendet werden darf, sinkt wie geplant um 25,6 Mio. Franken auf 264,4 Mio. Franken.

Werden der Ertragsüberschuss und der Bezug des besonderen Eigenkapitals zusammengefasst, dann nimmt das «verwendbare» Eigenkapital nach Verwendung des Ertragsüberschusses insgesamt um 126,3 Mio. Franken zu (Vorjahr: Abnahme um 34,5 Mio. Franken). Dies entspricht einer Zunahme von rund 18,0 Prozent (Vorjahr: –4,7 Prozent).

in Mio. Fr.	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Spezialfinanzierungen im EK . . . . .	–	229,4	223,4	214,2	214,4
Fonds im Eigenkapital . . . . .	–	23,1	22,4	21,6	18,9
Rücklagen Globalbudgetbereiche . . . . .	–	1,0	1,1	1,0	1,0
Reserven . . . . .	–	6,8	6,5	7,6	20,9
Vorfinanzierungen. . . . .	–	–	–	–	–
Aufwertungsreserven . . . . .	–	–	–	–	–
<b>Weiteres Eigenkapital . . . . .</b>	<b>–</b>	<b>260,3</b>	<b>253,4</b>	<b>244,4</b>	<b>255,2</b>
Übriges Eigenkapital (besonderes Eigenkapital) . . . . .	367,2	341,2	315,6	290,0	264,4
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (freies Eigenkapital). . . . .	316,4	290,2	419,7	410,8	562,8
<b>Verwendbares Eigenkapital. . . . .</b>	<b>683,6</b>	<b>631,4</b>	<b>735,3</b>	<b>700,8</b>	<b>827,1</b>
<b>Gesamtes Eigenkapital . . . . .</b>	<b>683,6</b>	<b>891,7</b>	<b>988,7</b>	<b>945,2</b>	<b>1'082,3</b>

## 1.4 Beurteilung des Ergebnisses und Ausblick

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 151,9 Mio. Franken ab. Werden die Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital ausgeklammert, resultiert ein Ertragsüberschuss von 126,3 Mio. Franken. Werden davon zusätzlich auch die ausserordentlichen Aufwände und Erträge ausgeklammert, resultiert ein operativer Ertragsüberschuss von 75,6 Mio. Franken. Das Rechnungsergebnis schliesst damit um 137,3 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert, was insbesondere auf die im Budget 2017 noch nicht berücksichtigten ausserordentlichen Aufwände (Wertberichtigungen Beteiligungen Spitalverbunde sowie Umstellung auf die Gegenwartsverbuchung im Bereich von verschiedenen Gesundheitsinstitutionen) zurückzuführen ist. Demgegenüber stehen diverse Mehrerträge (Gewinnausschüttung SNB, Anteil Verrechnungssteuer, Steuererträge, a.o. Rückstellungsauflösung) sowie Minderaufwände (Asylwesen, innerkantonale Hospitalisation, öffentlicher Verkehr, Kantonspolizei). In der Folge fällt das operative Rechnungsergebnis um knapp 135 Mio. Franken besser als budgetiert aus.

Der mit der Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde resultierende Aufwertungsgewinn ist durch die im Zusammenhang mit den diversen Veränderungen und finanziellen Unsicherheiten im Gesundheitsumfeld nötig gewordenen Wertberichtigungen der Beteiligungen an den Spitalverbunden als nicht vollständig realisierbar einzustufen. Die geplante Einlage des Aufwertungsgewinns in das freie Eigenkapital kann somit nicht vollständig vorgenommen werden. Trotz dieser ausserordentlichen Wertkorrektur und des damit tieferen Gesamtergebnisses ist insbesondere das operative Ergebnis insgesamt als positiv zu werten.

Der Kanton St. Gallen weist im Rechnungsjahr 2017 erneut eine Nettoverschuldung aus (vgl. Kapitel 5.5). Diese nimmt jedoch gegenüber dem Vorjahr um 65,9 Mio. Franken ab und liegt rund 612 Mio. Franken unter dem für 2017 budgetierten Wert. Dem aus allgemeinen Mitteln abzuschreibenden Verwaltungsvermögen von 1'099,2 Mio. Franken steht neu ein Eigenkapitalbestand von 1'082,3 Mio. Franken gegenüber. Davon entfallen rund 264,4 Mio. Franken auf das besondere Eigenkapital, welches für Steuerentlastungen und Gemeindevereinigungsprojekte reserviert ist, und 255,2 Mio. Franken auf das weitere Eigenkapital, welches für Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen zweckgebunden ist.

Trotz der erfreulichen hohen Ertragsüberschüsse der letzten Jahre ist eine vorsichtige und vorausschauende Finanzpolitik weiterhin von zentraler Bedeutung. Während das Budget 2018 noch mit einem leichten Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken rechnet, weist der Aufgaben- und Finanzplan 2019–2021 bereits operative Defizite von jährlich rund 27 Mio. bis 105 Mio. Franken aus. Dabei ist positiv zu erwähnen, dass keine Bezüge aus dem freien Eigenkapital geplant sind und Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital erst wieder ab dem Planjahr 2020 vorgesehen sind.

Die mittel- und langfristigen finanzpolitischen Herausforderungen bleiben gross und werden durch verschiedene Unsicherheiten noch verstärkt. Massgeblichen Einfluss auf den Kantonshaushalt werden insbesondere die Massnahmen zur Umsetzung der Steuervorlage 17 (Gewinnsteuersenkung und Inputförderung für Unternehmen) mit geschätzten Mindereinnahmen von netto 33,7 Mio. Franken (brutto 100 Mio. Franken für Kanton, Gemeinden und Kirchen) sowie geplante steuerliche Erleichterungen bei den natürlichen Personen im Umfang von netto 25 Mio. Franken (brutto rund 52 Mio. Franken für Kanton und Gemeinden) haben. Weiter haben auch die rückläufigen Erträge beim Bundesfinanzausgleich (mutmasslicher Systemwechsel per 2020) sowie die Entwicklung der Staatsbeiträge einen grossen Einfluss auf die künftige Haushaltsentwicklung. Die Wachstumsdynamik bei den Staatsbeiträgen soll mit dem Projekt «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» gebremst werden. Schliesslich schlagen anstehende Grossvorhaben (u.a. IT-Bildungsoffensive) sowie neue Hochbauvorhaben (u.a. GBS St. Gallen, Theater St. Gallen, Regionalgefängnis Altstätten, Kantonsschule Wattwil, Neubau Platztor Universität St. Gallen) ebenfalls finanziell zu Buche.

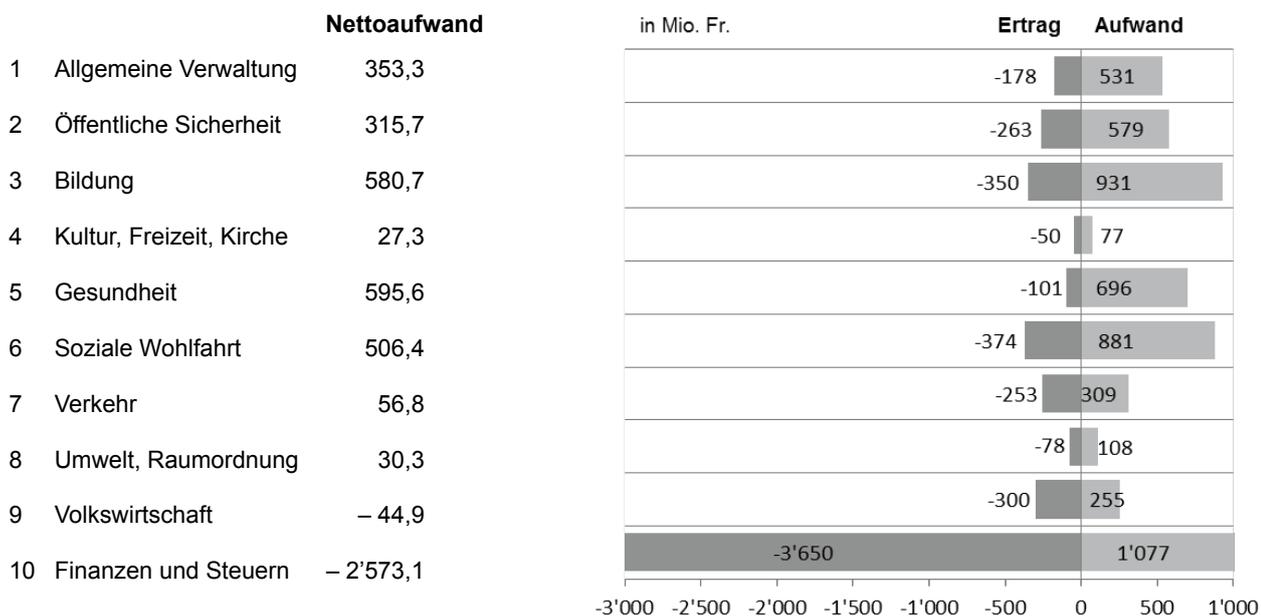
Mit der Botschaft zur Rechnung 2015 (33.16.01) hat die Regierung in der Beilage eine umfassende Übersicht zur Umsetzung der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013 erstellt. Dabei wurde einerseits auf die Umsetzung der einzelnen Massnahmen sowie andererseits auf die Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung eingegangen. Im Rahmen der Beratung des Budgets 2018 wurde die Regierung eingeladen, eine Übersicht zu den Restanzen aus den nur bedingt umgesetzten Massnahmen bzw. aus den weiteren Aufträgen aus den erwähnten Sparpaketen zu erstellen. Diese Ausführungen finden sich in Beilage 2 der vorliegenden Botschaft.

## 2 Erfolgsrechnung

### 2.1 Übersicht

Die nachfolgende Abbildung teilt die Erträge und die Aufwände auf die staatlichen Aufgabenbereiche auf. Klammert man den Bereich Finanzen und Steuern, der mehr als 60 Prozent aller Erträge auf sich vereinigt, aus, beträgt der Aufwandüberschuss rund 2,4 Milliarden Franken. Davon entfallen knapp 1,7 Milliarden Franken oder 70 Prozent auf die drei grössten Bereiche Bildung (580,7 Mio. Franken), Gesundheit (595,6 Mio. Franken) und soziale Wohlfahrt (506,4 Mio. Franken). Es folgen die Ausgaben für die allgemeine Verwaltung, die öffentliche Sicherheit (Justiz, Polizei, Feuerwehr) und den Verkehr (Strassen und öffentlicher Verkehr).

Abbildung 3: Aufwand und Ertrag nach funktionalen Aufgabengebieten 2017<sup>7</sup>

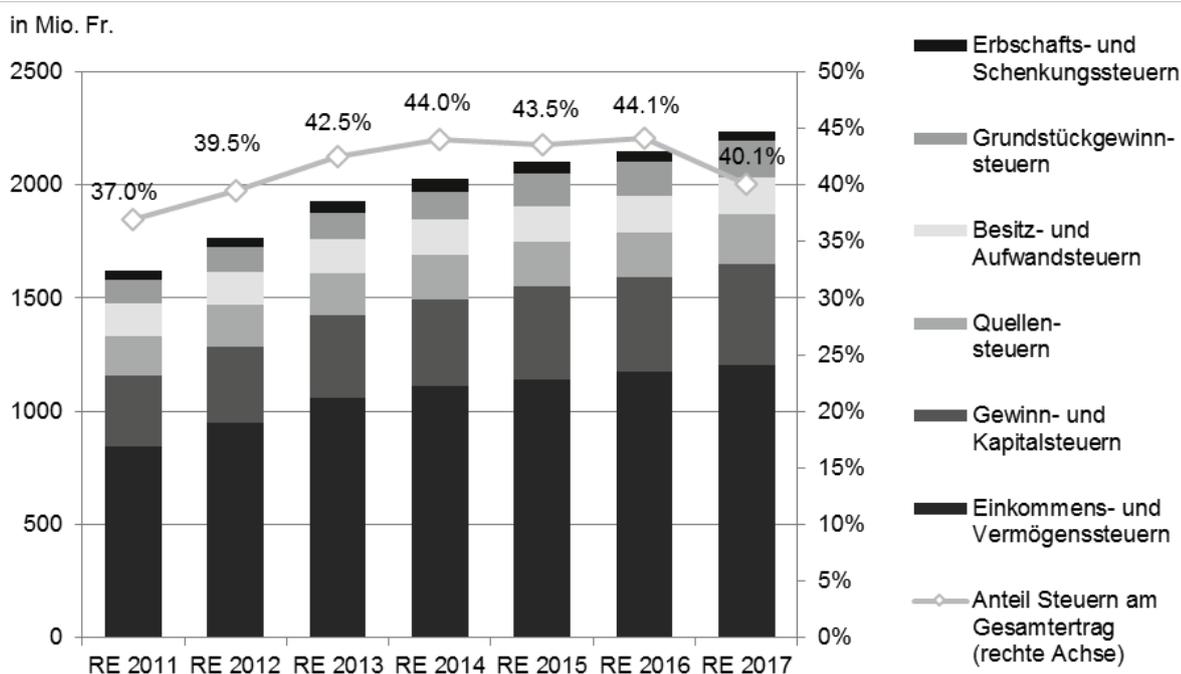


Auf der Ertragsseite tragen die Steuern mit 40,1 Prozent den grössten Teil zum Gesamtertrag bei. Es folgen die Beiträge für eigene Rechnung (12,7 Prozent), worunter insbesondere die an bestimmte Aufgaben geknüpften Beiträge des Bundes fallen. Drittwichtigste Finanzierungsquelle sind die Beiträge ohne Zweckbindung (12,2 Prozent), welche die Beiträge aus dem nationalen Finanz- und Lastenausgleich sowie Anteile an den Einnahmen aus der direkten Bundesteuer und Verrechnungssteuer enthalten.

Seit dem Jahr 2011 steigt der Bruttosteuerertrag an. Im Jahr 2017 beträgt die Zunahme gegenüber dem Vorjahr rund 90,8 Mio. Franken (Vorjahr: 46,2 Mio. Franken). Diese Effekte sind primär auf die stabile Konjunktur der letzten Jahre zurückzuführen. Der Rückgang des Anteils der Steuern am Gesamtertrag von 44,1 Prozent (2016) auf 40,1 Prozent (2017) ist auf Sondereffekte zurückzuführen. So beeinflusst der Aufwertungsgewinn die Ertragsseite des Kantonshaushalts massgebend.

<sup>7</sup> Die Aufteilung nach Funktionen entspricht nicht der institutionellen, departementalen Gliederung.

Abbildung 4: Bruttosteuerertrag nach Ertragsarten 2011–2017



## 2.2 Abweichungen zum Budget

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2017 fällt um 137,3 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Abweichungen zwischen Rechnung 2017 und Budget 2017 (ohne Nachtragskredite) im Überblick. Dabei werden jene Rechnungsabschnitte einzeln aufgeführt, welche im Saldo eine Abweichung von mindestens 1 Mio. Franken aufweisen.

in 1'000 Fr.		Aufwand	Ertrag	Saldo	
		Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Mehrertrag (+); Minderertrag (-)	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	
2050	Amt für öffentlichen Verkehr . . . . .	+ 2'909	+ 436	+ 3'345	1)
2150	Landwirtschaftsamt. . . . .	- 11'244	+ 12'501	+ 1'257	
2451	Standortförderung . . . . .	+ 3'579	- 738	+ 2'841	
3051	Ergänzungsleistungen . . . . .	- 5'403	+ 1'817	- 3'586	2)
3150	Amt für Gemeinden . . . . .	+ 56	+ 5'892	+ 5'948	3)
3200	Amt für Soziales . . . . .	- 19'741	- 4'739	- 24'480	4)
4053	Sonderschulen . . . . .	- 2'115	+ 1'066	- 1'049	
4150	Amtsleitung Amt für Berufsbildung . . . . .	+ 202	- 1'920	- 1'718	
4152	Berufliche Grundbildung . . . . .	+ 8	+ 1'229	+ 1'237	
4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung . . . . .	- 4'029	+ 2'447	- 1'582	
4156	Berufsfachschulen . . . . .	+ 135	+ 3'983	+ 4'118	5)
4205	Mittelschulen . . . . .	+ 577	+ 576	+ 1'153	
4231	Universitäre Hochschulen . . . . .	- 1'013	+ 2'441	+ 1'428	
4232	Fachhochschulen. . . . .	- 4'634	+ 7'653	+ 3'019	6)
5054	Dienst für Informatikplanung . . . . .	+ 2'079	+ 368	+ 2'447	
5105	Kantonale Steuern . . . . .	- 19'055	+ 37'309	+ 18'254	7)
5106	Bundessteuern . . . . .	- 265	+ 3'326	+ 3'061	8)
5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge . . . . .	- 236'195	+ 71'465	- 164'730	9)
5600	Allgemeiner Personalaufwand . . . . .	+ 2'727	+ 278	+ 3'005	10)
6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation . . . . .	+ 532	+ 1'235	+ 1'767	
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften . . . . .	- 10'986	- 589	- 11'575	11)
6156	Gewässer. . . . .	- 3'662	+ 5'149	+ 1'487	

in 1'000 Fr.

	Aufwand Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Ertrag Mehrertrag (+); Minderertrag (-)	Saldo Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	
6200 Amt für Umwelt und Energie . . . . .	+ 2'424	+ 100	+ 2'524	
7151 Asylwesen . . . . .	- 1'068	+ 12'685	+ 11'617	12)
7250 Kantonspolizei . . . . .	+ 3'433	- 428	+ 3'005	13)
7352 Staatsanwaltschaft . . . . .	- 522	+ 3'389	+ 2'867	
8301 Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	- 10'196	- 1'677	- 11'873	14)
8303 Innerkantonale Hospitalisation . . . . .	- 5'320	+ 9'118	+ 3'798	15)
8304 Ausserkantonale Hospitalisation . . . . .	+ 2'238	- 629	+ 1'609	
8305 Ambulante Versorgung . . . . .	- 4'789	+ 63	- 4'726	16)
	<b>- 319'338</b>	<b>+ 173'806</b>	<b>- 145'532</b>	
Übrige Rechnungsabschnitte . . . . .	- 218'388	+ 226'639	+ 8'251	
<b>Total Erfolgsrechnung . . . . .</b>	<b>- 537'726</b>	<b>+ 400'445</b>	<b>- 137'281</b>	

Folgende Abweichungen stehen im Vordergrund (Ziffern gemäss Randbemerkung in obiger Tabelle):

- 1) Tiefere Kosten für die Businfrastruktur (-1,3 Mio. Franken), Verzögerungen bei Fahrzeuganpassungen im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes (-0,2 Mio. Franken) sowie weniger Aufträge an Dritte für Verkehrs- und Ausbaukonzepte (-0,3 Mio. Franken) führen zu einer Entlastung der Rechnung 2017. Weiter konnte eine Budgetkürzung bei den Abgeltungen nur durch eine Kreditumlagerung abgedeckt werden. Infolge einer nachträglichen Erhöhung der Bundesbeteiligung musste diese Kreditumlagerung nicht vollständig ausgeschöpft werden, was zu tieferen Staatsbeiträgen von 1 Mio. Franken bzw. Mehrerträgen von 0,4 Mio. Franken führt.
- 2) Die Budgetierung basierte auf dem Basisszenario des «Schumacher-Berichts» der SVA St. Gallen. Diese Annahme hat sich im Verlauf des Jahres 2017 als zu optimistisch erwiesen. Dieser Umstand belastete die Rechnung 2017 im Vergleich zum Budget zusätzlich mit 5,4 Mio. Franken. Trotz leicht tieferer effektiver Beitragssätze erhöhten sich durch die höheren Ergänzungsleistungsbeiträge auch die Bundesbeiträge, was zu Mehrerträgen von 1,8 Mio. Franken führte.
- 3) Der Mehrertrag ist auf die Beitragsrückzahlungen von Gemeinden zurückzuführen. Es handelt sich dabei um zusätzliche Rückerstattungen aus den Rechnungsjahren 2014 bis 2016 aufgrund fehlerhafter Basiszahlen im soziodemographischen Sonderlastausgleich in der Höhe von 5,6 Mio. Franken. Zusätzlich führt die Rückgabe nicht beanspruchter Kreditreserven und Förderbeiträge (0,3 Mio. Franken) zu einer weiteren Entlastung.
- 4) Der Systemwechsel zur Periodengerechtigkeit (HRM2) führte bei den Staatsbeiträgen im Behindertenbereich sowie bei den Kinder- und Jugendheimen (IVSE-A/IVSE-B) zu Netto-Mehraufwendungen in der Höhe von 26,3 Mio. Franken. Demgegenüber stehen bei den Staatsbeiträgen Minderaufwendungen für die Opferhilfe SG-AR-AI (-0,4 Mio. Franken) sowie eine Kostenreduktion im Bereich Sprache und Arbeitsmarktintegration für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge (-4,8 Mio. Franken) infolge Plafonierung der Sprachförderung, Reorganisation der Regionalen Arbeits- und Potenzialabklärungsstellen, weniger Zuweisungen der Gemeinden in Fördermassnahmen sowie mehr Angeboten im Freiwilligenbereich. Zudem wird die Rechnung 2017 durch höhere Rückerstattungen der St. Galler Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie der Kinder- und Jugendheime zusätzlich insgesamt um 1,1 Mio. Franken entlastet. Die gegenüber dem Budget 2017 tieferen Erträge (Beiträge auf eigene Rechnung) sind grösstenteils auf die tiefer ausgefallene Integrationspauschale des Bundes für vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (-1,1 Mio. Franken/Bemessung nach der realen Zahl positiver Bleibeentscheide) sowie die für die Folgejahre zurückgestellten Bundesgelder (-3,6 Mio. Franken) zurückzuführen.
- 5) Bei den Berufsfachschulen resultiert ein gegenüber dem Budget um 4,9 Mio. Franken tieferer Personalaufwand. Es wurden rund 12 Klassen weniger geführt als budgetiert. Zudem wurden geleistete

Mehrlektionen als Rückstellungen über die Kontogruppe 38 verbucht (2,3 Mio. Franken). Weiter fiel der Sachaufwand (u.a. Drucksachen, Schulmaterial, diverse Verbrauchsmaterialien, Spesenentschädigungen etc.) um insgesamt rund 2,6 Mio. tiefer aus als budgetiert. Demgegenüber wird die Aufwandseite mit der Bildung zweckgebundener Reserven in der höheren Berufs- und Weiterbildung (netto 1 Mio. Franken) zusätzlich belastet. Auf der Ertragsseite führten höhere Kursgebühren in der höheren Berufs- und Weiterbildung (1,3 Mio. Franken) zu Mehreinnahmen, während sich die Kostenrückerstattung von Kantonen aufgrund weniger ausserkantonalen und Lernenden vom Fürstentum Liechtenstein reduzierte (–0,7 Mio. Franken).

- 6) Die im Hinblick auf die ab 2017 geltenden neuen Rechnungslegungsvorgaben in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden aufgelöst. Die Auflösung sowie ein tieferer Verwaltungs-, Personal- und Sachaufwand führten bei der FHS St. Gallen zu einer Entlastung von 0,2 Mio. Franken. Bei der Hochschule für Technik Rapperswil erfolgten Rückzahlungen aus den Vorjahren in der Höhe von 2,9 Mio. Franken.
- 7) Bedeutende Mehrerträge bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (25,1 Mio. Franken), den Quellensteuern (10,8 Mio. Franken), den Grundstückgewinnsteuern (11,5 Mio. Franken) und den Steuerstrafen (3 Mio. Franken) stehen Mindererträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (–3,9 Mio. Franken) sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuern (–9,6 Mio. Franken) gegenüber. Die Mehrerträge führen auch zu Mehraufwendungen für die Ertragsanteile der Gemeinden und Dritter (vgl. Abschnitt 2.3.6).
- 8) Der Anteil an der direkten Bundessteuer hat gegenüber dem Budget um 3,3 Mio. Franken zugenommen. Gründe für diese Mehreinnahmen sind grösstenteils auf das bessere Ergebnis bei den juristischen Personen zurückzuführen (vgl. Abschnitt 2.3.6). Da sich der Steuerausstand gegenüber dem Vorjahr erhöht hat, wurde eine Erhöhung der Wertberichtigung um 0,3 Mio. Franken vorgenommen.
- 9) Die hohe Saldoverschlechterung ist vor allem auf die im Rahmen der Bewertung der Beteiligung an den Spitalverbunden ausserordentlich gebildeten Wertberichtigungen in der Höhe von 235,6 Mio. Franken zurückzuführen. Ertragsseitig führt eine höhere Gewinnausschüttung der SNB (44,1 Mio. Franken), ein höherer Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer (22,9 Mio. Franken) sowie die ausserordentliche Auflösung der im 2015 gebildeten Rückstellung für Eigenversicherung von laufenden Spitalhaftpflichtfällen (4 Mio. Franken) zu einer entsprechenden Entlastung der Rechnung.
- 10) Mehrerträge aus der Rückerstattung von Arbeitgeber-Beiträgen an die Ausfinanzierung der St. Galler Pensionskasse (sgpk) in der Höhe von 0,3 Mio. Franken und ein Minderaufwand aus Auflösung der zentral budgetierten pauschalen Besoldungskorrektur von 2,9 Mio. Franken führen zu einer Saldoverbesserung dieses Rechnungsabschnittes.
- 11) Höheren Abschreibungen aufgrund der Wiederaufnahme der Abschreibungstätigkeit beim «Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord, St. Gallen» infolge Verzichts auf Übertragung (7,7 Mio. Franken) sowie höherem Sachaufwand (Raumausstattung, Verbrauchsmaterialien, Dienstleistungen Dritter) im Umfang von 2 Mio. Franken steht ein Minderaufwand bei Mieten und Betriebs- und Heizkostenabrechnungen (0,9 Mio. Franken) gegenüber. Die Kursgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens liegen um 2,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert, da die im Jahr 2017 budgetierten Liegenschaftsverkäufe erst im Jahr 2018 getätigt werden.
- 12) Aufgrund des tieferen Asylzustroms wurden das Zentrum Neckermühle und das Wohnfoyer Wil stillgelegt sowie das befristete Zentrum Busskirch Jona nicht geöffnet. Weiter wurde aufgrund von Rechtsmittelverfahren das Zentrum Walzenhausen nicht eröffnet. Diese tiefere Auslastung führte insbesondere zu tieferen Besoldungen, Fahrzeug- und Mobiliaranschaffungen, Mieten, Verbrauchsmaterial-, Verpflegungs-, Dienstleistungs- und Gesundheitskosten (insgesamt rund –9 Mio. Franken). Eine tiefere Verwaltungskostenpauschale des Bundes aufgrund tieferem Asylzustrom sowie tiefere Rückerstattungen des Kantons Appenzell Ausserrhoden für die Unterbringung von Asylsuchenden im Zentrum Landegg bzw. der Wegfall der Rückerstattung für das Zentrum Walzenhausen führten

zu entsprechenden Mindererträgen (– 1,9 Mio. Franken). Der höheren Globalpauschale des Bundes aufgrund höherer Bestände Asylsuchender und Flüchtlinge (14,6 Mio. Franken) stehen entsprechende Mehraufwendungen bei den Entschädigungen an Gemeinden (10,2 Mio. Franken) gegenüber.

- 13) Der Netto-Minderaufwand bei den Personalkosten der Kantonspolizei (rund – 2 Mio. Franken) ist vor allem auf tiefere Kosten aufgrund mehrerer nicht besetzter Stellen infolge Fluktuation und Vakanzen bei gleichzeitig höheren Aus- und Weiterbildungskosten zurückzuführen. Weiter ist auch der Sachaufwand insgesamt tiefer als budgetiert ausgefallen (– 2,5 Mio. Franken). Mehraufwände fielen im Bereich der Gemeindeanteile (0,5 Mio. Franken), bei den verrechneten Aufwänden für Bauten und Renovationen (0,5 Mio. Franken) sowie für die Rückstellungsbildung von Arbeitszeitguthaben (0,3 Mio. Franken) an. Mehrerträge von rund 1,3 Mio. Franken wurden insbesondere bei den Entgelten (Gebühren, Bussen, andere Entgelte) erzielt. Aus den Mitteln des Strassenfonds resultierte ein tieferer Beitrag in Umfang von 1,5 Mio. Franken.
- 14) Bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) resultierten Mehraufwände bei der ordentlichen IPV (9,5 Mio. Franken), bei der IPV für EL-Beziehende (0,3 Mio. Franken) sowie bei den anrechenbaren Ersatzleistungen (0,8 Mio. Franken). Der Grund für diese Mehraufwendungen liegt darin, dass die Budgetierung des IPV-Volumens jeweils auf der Basis des vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) berechneten provisorischen Bundesbeitrages basiert und das definitive IPV-Volumen davon abweichen kann. Demgegenüber stehen Minderaufwände von 0,4 Mio. Franken aufgrund tieferer Entschädigungen an die SVA, da die effektiven Kosten im Jahr 2017 unter dem Budgetwert liegen. Weiter resultiert aus dem tieferen definitiven IPV-Bundesbeitrag ein Minderertrag von 1,7 Mio. Franken.
- 15) Bei der innerkantonalen Hospitalisation liegen die Kantonsbeiträge an die Spital- und Psychiatrieverbunde rund 15,1 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Gleichzeitig haben sich die Beitragsrückzahlungen um 9,1 Mio. Franken erhöht. Die Umstellung von der nachschüssigen auf die Gegenwartsverbuchung der Staatsbeiträge beim Ostschweizer Kinderspital (OKS) und dem Kinderschutzzentrum St. Gallen hat eine Doppelbelastung im Umfang von 21,3 Mio. Franken in der Rechnung 2017 zur Folge.
- 16) Die Umstellung von der nachschüssigen auf die Gegenwartsverbuchung der Staatsbeiträge an die Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen (KJPD) hat eine Doppelbelastung in der Rechnung 2017 im Umfang von 4,8 Mio. Franken zur Folge.

Eine vollständige Zusammenstellung der aufgetretenen Kreditüberschreitungen und der dazugehörenden Erklärungen findet sich in der Übersicht «Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen» im Anhang.

Der Kantonsrat gewährte Nachtragskredite zulasten der Rechnung 2017 im Umfang von 9,6 Mio. Franken:

	Konto	Nachtragskredit in Fr.
Beiträge aus dem Lotteriefonds 2017 I . . . . .	3259.360	4'670'000
Beiträge aus dem Lotteriefonds 2017 II. . . . .	3259.360	4'934'400
<b>Total Nachtragskredite . . . . .</b>		<b><u>9'604'400</u></b>

Zu beachten ist, dass die Kredite im Zusammenhang mit dem Lotteriefonds jeweils durch entsprechende Mittelbezüge aus der Spezialfinanzierung gedeckt werden und das Rechnungsergebnis nicht beeinflussen.

## 2.3 Abweichungen zur Vorjahresrechnung

Die Gegenüberstellung der Rechnung 2017 mit der Vorjahresrechnung zeigt folgendes Bild:

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung	
				in Mio. Fr.	in %
30	Personalaufwand . . . . .	715,0	711,8	- 3,2	- 0,5
31	Sachaufwand . . . . .	415,3	412,1	- 3,2	- 0,8
32	Passivzinsen . . . . .	30,8	30,0	- 0,8	- 2,5
33	Abschreibungen . . . . .	195,9	398,4	202,5	103,4
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung . . . . .	613,9	648,0	34,1	5,6
35	Entschädigungen an Gemeinwesen . . . . .	92,5	92,3	- 0,1	- 0,1
36	Staatsbeiträge . . . . .	2'034,7	2'153,7	119,0	5,9
37	Durchlaufende Beiträge . . . . .	241,0	243,5	2,5	1,0
38	Fondierungen . . . . .	23,0	49,2	26,1	113,5
39	Interne Verrechnungen . . . . .	511,9	705,0	193,0	37,7
	<b>Aufwand . . . . .</b>	<b>4'874,1</b>	<b>5'444,0</b>	<b>569,9</b>	<b>11,7</b>
40	Steuern . . . . .	2'152,3	2'243,1	90,8	4,2
41	Regalien und Konzessionen . . . . .	15,5	15,2	- 0,3	- 1,8
42	Vermögenserträge . . . . .	162,5	489,2	326,7	201,2
43	Entgelte . . . . .	315,0	325,7	10,7	3,4
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung . . . . .	612,1	680,0	67,9	11,1
45	Rückerstattung Gemeinwesen . . . . .	131,8	131,1	- 0,7	- 0,5
46	Beiträge für eigene Rechnung . . . . .	678,4	710,7	32,3	4,8
47	Durchlaufende Beiträge . . . . .	241,0	243,5	2,5	1,0
48	Defondierungen . . . . .	61,7	52,2	- 9,5	- 15,4
49	Interne Verrechnungen . . . . .	511,9	705,0	193,0	37,7
	<b>Ertrag . . . . .</b>	<b>4'882,2</b>	<b>5'595,9</b>	<b>713,7</b>	<b>14,6</b>

### 2.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand (Kontengruppe 30) nimmt im Rechnungsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. Franken oder 0,5 Prozent ab. Die einzelnen Departemente, die Staatskanzlei und die Gerichte weisen folgende Anteile am Personalaufwand auf:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	Re17/Re16 in %
Räte . . . . .	3,9	3,9	3,8	- 0,1	- 1,8
Staatskanzlei . . . . .	6,0	6,4	6,6	0,6	10,1
Volkswirtschaftsdepartement . . . . .	61,1	63,6	61,0	- 0,1	- 0,3
Departement des Innern . . . . .	27,3	27,4	27,4	0,1	0,4
Bildungsdepartement . . . . .	262,1	264,6	260,2	- 1,9	- 0,7
Finanzdepartement . . . . .	38,8	40,4	37,8	- 1,0	- 2,7
Baudepartement . . . . .	66,9	68,6	67,2	0,3	0,5
Sicherheits- und Justizdepartement . . . . .	198,2	200,2	196,2	- 2,0	- 1,0
Gesundheitsdepartement . . . . .	18,5	18,6	18,9	0,4	2,3
Gerichte . . . . .	32,2	33,4	32,7	0,5	1,7
<b>Total . . . . .</b>	<b>715,0</b>	<b>727,2</b>	<b>711,8</b>	<b>- 3,2</b>	<b>- 0,5</b>

Der gesamte Personalaufwand hat sich weit unterhalb des Kostendachs aus dem Budget 2017 entwickelt (-15,4 Mio. Franken). Dieser Umstand ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Zu diesem Zweck

werden nachfolgend auf Stufe der 4-stelligen Rechnungsabschnitte Veränderungen von über 0,2 Mio. Franken – unterteilt in «Sockelpersonalaufwand» und «ausserhalb Sockelpersonalaufwand» – aufgeführt und kommentiert.

in Mio. Fr.		Budget 2017	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	
<b>Sockelpersonalaufwand</b>					
1000	Staatskanzlei . . . . .	5,1	5,4	0,3	1)
2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG . . . . .	7,1	6,7	– 0,4	2)
4000	Generalsekretariat Bildungsdepartement . . . . .	6,4	6,9	0,5	3)
5100	Amtsleitung Kantonales Steueramt . . . . .	25,1	24,9	– 0,2	4)
5600	Allgemeiner Personalaufwand . . . . .	4,5	1,8	– 2,7	5)
6100	Amtsleitung Hochbauamt . . . . .	7,0	6,7	– 0,3	6)
6150	Amtsleitung Tiefbauamt . . . . .	8,8	8,6	– 0,2	7)
6154	Nationalstrassen . . . . .	13,1	12,8	– 0,3	8)
6200	Amt für Umwelt und Energie . . . . .	13,6	13,3	– 0,3	9)
7250	Kantonspolizei . . . . .	106,3	104,3	– 2,0	10)
7300	Strassenverkehr . . . . .	14,5	14,2	– 0,3	11)
<b>Ausserhalb Sockelpersonalaufwand</b>					
2455	Arbeitslosenversicherung . . . . .	24,3	22,7	– 1,6	12)
4156	Berufsfachschulen . . . . .	152,4	147,9	– 4,5	13)
7151	Asylwesen . . . . .	10,8	9,4	– 1,4	14)
9002	Kantonsgericht . . . . .	7,8	7,3	– 0,5	15)

- 1) Der Mehraufwand ist einerseits auf die Arbeiten im Rahmen des Moduls GEVER zurückzuführen, wobei dieser aus der bestehenden Kreditreserve gedeckt wird. Zudem resultierten Mehraufwendungen für Aushilfen für Mutterschaftsurlaube, für längere krankheitsbedingte Abwesenheiten sowie im Bereich der Kommunikation.
- 2) Der Minderaufwand resultiert aus der Nichtausschöpfung von Aushilfskrediten und vorläufiger Nicht-Besetzung einer Vakanz im Gutsbetrieb. Infolge schwankender Schülerzahlen bzw. Anzahl Lektionen resultiert zudem eine Unterschreitung bei der Lehrtätigkeit, welche nicht im Einflussbereich des Volkswirtschaftsdepartements liegt.
- 3) Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2017 ist schwergewichtig auf die zentrale Budgetierung der Pauschalkürzung im Personalaufwand zurückzuführen. Im Rechnungsvollzug erfolgten die entsprechenden Kürzungen in diversen Rechnungsabschnitten des Bildungsdepartements. Zudem sind Stellvertretungskosten infolge eines Mutterschaftsurlaubs angefallen.
- 4) Das Steueramt hatte einerseits die pauschale Personalaufwandkürzung im Finanzdepartement umzusetzen. Zusätzlich wurde der Personalaufwand aufgrund von folgenden Effekten unterschritten: Verzögerungen bei der Besetzung von Vakanz, Bezug von unbezahltem Urlaub und teilweise Bezug der Treueprämie in Form von Ferien.
- 5) Der Stufenanstieg und die Beförderungsquote werden für die Zentralverwaltung jeweils zentral im Rechnungsabschnitt 5600 budgetiert. In der Rechnung werden die entsprechenden Aufwendungen dezentral in den Departementen, der Staatskanzlei und den Gerichten verbucht. Das ist der Grund, weshalb der Kredit im Rechnungsabschnitt 5600 systembedingt nicht ausgeschöpft wird.
- 6) Der Minderaufwand im Hochbauamt ist auf diverse Vakanz (teilweise auch längere Vakanz bis zu sieben Monaten) zurückzuführen.
- 7) Beim Tiefbauamt waren im Rechnungsjahr 2017 viele Vakanz, insbesondere gegen Jahresende, zu verzeichnen. Daneben resultierten Mutationsgewinne, die nicht weiterverwendet wurden.

- 8) Im Bereich der Nationalstrassen ist der Minderaufwand auf diverse Vakanzen (längste Vakanz: neun Monate) zurückzuführen.
- 9) Der Minderaufwand im Amt für Umwelt und Energie resultiert schwergewichtig aus nicht verwendeten Mutationsgewinnen der vergangenen Jahre.
- 10) Der Minderaufwand bei der Kantonspolizei resultiert schwergewichtig aus dem Unterbestand bzw. der Nichtbesetzung von rund 13 Stellen sowie geringeren Aufwendungen im Bereich der Inkonvenienzen und tieferen Dolmetscherkosten.
- 11) Im Strassenverkehrsamt resultieren geringere Aufwendungen aufgrund von Vakanzen (durchschnittlich 33 Stellenprozente nicht besetzt) und aufgrund von Mutationsgewinnen, die nicht weiterverwendet wurden.
- 12) Der Minderaufwand im Bereich der Arbeitslosenversicherung resultiert aufgrund eines geringeren Personalbedarfs, der durch exogene Einflüsse verursacht wurde (Konjunktur, Arbeitsmarkt).
- 13) Der Minderaufwand bei den Berufsfachschulen ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2017 aufgrund demografischer Entwicklungen insgesamt rund 12 Klassen weniger geführt wurden als budgetiert. Auf der anderen Seite wurden geleistete Mehrlektionen im Umfang von rund 2,2 Mio. Franken als Rückstellungen über die Kontengruppe 38 (Fondierungen) verbucht.
- 14) Der Minderaufwand im Asylbereich ist auf einen Rückgang der Asylgesuche zurückzuführen (exogene Einflussfaktoren).
- 15) Der Minderaufwand beim Kantonsgericht ist auf personelle Vakanzen, Mutationsgewinne sowie nicht ausgeschöpfte zentrale Kredite vor allem zugunsten der Kreisgerichte zurückzuführen.

Die Ferien- und Überzeitguthaben haben insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 2,6 Mio. Franken auf einen Bestand von 23,1 Mio. Franken per 31. Dezember 2017 zugenommen.

## 2.3.2 Sachaufwand

Der Sachaufwand (Kontengruppe 31) nimmt gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. Franken bzw. 0,8 Prozent ab. Die einzelnen Konten zeigen folgende Veränderungen:

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen . . . . .	29,9	30,8	0,9	
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge . . . . .	14,6	15,8	1,2	
312	Informatik . . . . .	56,1	60,3	4,2	1)
313	Verbrauchsmaterialien . . . . .	28,8	28,4	- 0,4	
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	68,3	58,2	- 10,2	2)
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt . .	19,9	21,1	1,2	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten . . . . .	27,2	26,4	- 0,8	
317	Spesenentschädigungen . . . . .	11,1	11,0	- 0,0	
318	Dienstleistungen und Honorare . . . . .	144,1	145,0	0,9	
319	Anderer Sachaufwand . . . . .	15,3	15,0	- 0,3	
	<b>Total . . . . .</b>	<b>415,3</b>	<b>412,1</b>	<b>- 3,2</b>	

1) Vgl. nachfolgendes Kapitel 2.3.3 zum Informatikaufwand.

- 2) Wie im Budget 2017 vorgesehen, nimmt der Aufwand im Bereich Dienstleistungen für baulichen Unterhalt im Rechnungsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr ab. Die Abnahme ist vor allem auf Minderaufwände im Bereich Bauten und Renovationen (B+R) zurückzuführen. Die budgetierte Abnahme konnte jedoch nicht vollständig eingehalten werden.

### 2.3.3 Informatikaufwand

Der Informatikaufwand hat im Jahr 2017 im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres zugenommen. Die Informatikinvestitionen sind im Jahr 2017 auf 9,9 Mio. Franken angestiegen und liegen somit immer noch unter dem in den letzten Jahren üblichen budgetierten Investitionsniveau von jährlich rund 10,5 Mio. Franken. Die Informatikbetriebskosten haben gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. Franken zugenommen. Das liegt vor allem an Mehraufwänden (> 0,1 Mio. Franken) für GEVER, E-Government Anwendungen, Agricola im Landwirtschaftsamt, Basisinfrastruktur, Fachanwendungen KAPO, Steuerlösungen, E-Learning, SharePoint, NESA (Schuladministration) sowie Enterprise Content Management.

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.
Informatikaufwand (312) . . . . .	56,1	60,3	4,2
– Investitionskosten (3120) . . . . .	8,1	9,9	1,8
– Betriebskosten (3121) . . . . .	48,0	50,4	2,4

#### Informatikkosten einzelner Themenbereiche

Die Entwicklung der Informatikkosten einzelner Themenbereiche präsentiert sich wie folgt:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.
Basisinfrastruktur . . . . .	17,1	18,2	1,1
Steuerlösungen . . . . .	16,4	17,0	0,6
Informatik-Lösungen Kantonspolizei . . . . .	4,4	6,5	2,1
Enterprise Content Management (ECM) . . . . .	3,1	3,4	0,3
Cari (Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt) . . . . .	1,9	1,9	0,0
Geografisches Informationssystem (GIS). . . . .	1,8	1,8	0,0
SAP Buchhaltung und Personalmanagement . . . . .	1,8	1,3	– 0,5

#### Informatikinvestitionen der Investitionsrechnung

Informatikinvestitionen, welche einen Betrag von bis 3 Mio. Franken umfassen, werden nicht über die Investitionsrechnung erfasst und aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. In den obigen Zahlen nicht enthalten sind die Sonderkredite im Informatikbereich. Diese Investitionen mit einem Umfang von mehr als 3 Mio. Franken je Vorhaben werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Im 2017 wurden zusätzliche Informatikinvestitionen von 4,0 Mio. Franken über die Investitionsrechnung finanziert.

#### Weitere Informatikaufwendungen

Nebst dem Informatikaufwand, der unter der Kontengruppe 312 verbucht wird, fallen in der Erfolgsrechnung durch die Abschreibung von IT-Sonderkrediten weitere Aufwendungen des Aufgabenbereichs Informatik an. Die Abschreibungen von IT-Sonderkrediten haben die Erfolgsrechnung 2017 wie folgt belastet (in Klammern Abschreibungsfristen, Investitionsvolumen):

– Sicherheitsfunknetz POLYCOM (2009–2018; Fr. 41,4 Mio.) . . . . .	Fr.	323'700
– E-Government (2014–2023; Fr. 5,0 Mio.) . . . . .	Fr.	500'000
– Ersatz Schuladministrationslösung NESA/EDUC+ (2014–2018; Fr. 3,5 Mio.) . . . . .	Fr.	700'000

– Arbeitsplatz 2015 (2015–2020; Fr. 40,5 Mio.) . . . . .	Fr. 6'750'000
– KAPOgoesMOBILE (2015–2019; Fr. 4,0 Mio.) . . . . .	Fr. 798'600
– Ersatz Telefonie (2017–2021; Fr. 6,6 Mio.) . . . . .	Fr. 1'326'000

Nicht Teil des in den vorstehenden Kapiteln aufgeführten Informatikaufwands sind die Informatikaufwendungen jener Institutionen, die über Globalkredite und Staatsbeiträge finanziert sind (Universität inkl. Institute, Spitalverbunde). Auch ist die sogenannte Unterrichtsinformatik, d.h. die Informatik, die zu Unterrichtszwecken in den kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen verwendet wird, nicht Bestandteil des in der Kontengruppe 312 verbuchten Informatikaufwands. In den vorstehenden Beträgen des Informatikaufwands sind die Personalaufwendungen für Mitarbeitende, die in der Kantonsverwaltung mit Informatikaufgaben betraut sind ebenfalls nicht erfasst.

### 2.3.4 Staatsbeiträge

Die Staatsbeiträge (Kontengruppe 36) liegen um 119,0 Mio. Franken oder 5,9 Prozent höher als im Vorjahr. Veränderungen von über 3 Mio. Franken ergeben sich in folgenden Rechnungsabschnitten:

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	
3051	Ergänzungsleistungen . . . . .	294,3	303,8	9,5	
3200	Amt für Soziales . . . . .	169,3	192,9	23,6	1)
4231	Universitäre Hochschulen . . . . .	161,6	165,5	3,9	
4232	Fachhochschulen. . . . .	112,0	122,9	10,9	2)
6156	Gewässer. . . . .	8,7	15,9	7,2	3)
6200	Amt für Umwelt und Energie . . . . .	11,4	24,0	12,6	4)
8301	Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	210,5	234,4	23,9	5)
8303	Innerkantonale Hospitalisationen . . . . .	433,6	446,4	12,8	6)
8304	Ausserkantonale Hospitalisation . . . . .	122,2	126,1	3,9	
8305	Ambulante Versorgung . . . . .	4,8	9,5	4,7	

- 1) Der Anstieg ist auf den Systemwechsel zur Periodengerechtigkeit (HRM2) der Subventionen im Behindertenbereich sowie bei den Kinder- und Jugendheimen (IVSE-A/IVSE-B) zurückzuführen, aus welchem Netto-Mehraufwendungen in der Höhe von 26,3 Mio. Franken resultierten (vgl. auch Kapitel 2.2 Ziffer 4).
- 2) Bedeutender Mehraufwand der laufenden Beiträge gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme entspricht den im Budget 2017 angekündigten Mehraufwendungen bei der FHS St. Gallen, der HSR Rapperswil sowie der NTB Buchs.
- 3) Wie im Budget 2017 angekündigt, stiegen die Investitionsbeiträge im Rechnungsjahr 2017 an. Die festgelegten Budgetwerte wurden unter anderem aufgrund höherer Beiträge an Gemeinden im Zusammenhang mit den Hochwasserschäden vom September 2017 überschritten.
- 4) Die Zunahme erfolgt im Rahmen der budgetierten Werte 2017 und ist auf die Erhöhung des Bundesbeitrags infolge des Übergangs des Gebäudeprogramms vom Bund zu den Kantonen zurückzuführen. Die Erhöhung ist durch entsprechende Mehrerträge gedeckt und somit saldoneutral.
- 5) Die Zunahme der Staatsbeiträge bei der individuellen Prämienverbilligung ist vor allem auf die Entwicklung der Bundesbeiträge zurückzuführen. Das gesetzliche IPV-Volumen folgt dieser Entwicklung. Die budgetierten Beiträge von 223,8 Mio. Franken wurden um rund 10 Mio. Franken überschritten. Für die entsprechende Abweichungsbegründung wird auf Kapitel 2.2 Ziffer 14 verwiesen.
- 6) Im Budget 2017 war eine Zunahme der Staatsbeiträge in der Höhe von 7,4 Mio. Franken vorgesehen, welche in der Rechnung 2017 nochmals um 5,4 Mio. Franken überschritten wurde. Durch die

Umstellung von der nachschüssigen auf die Gegenwartsverbuchung der Beiträge beim Ostschweizer Kinderspital (OKS) und dem Kinderschutzzentrum St. Gallen erfolgte in der Rechnung 2017 eine Doppelbelastung mit einem Mehraufwand in der Höhe von 21,3 Mio. Franken, welcher als ausserordentlicher Aufwand verbucht wurde. Demgegenüber standen Minderaufwände der Beiträge an die Spital- und Psychiatrieverbunde von rund 15,1 Mio. Franken. Ohne diese ausserordentlichen Mehraufwendungen wären die Staatsbeiträge aufgrund der Budgetunterschreitung um 8,5 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr ausgefallen.

### 2.3.5 Übriger Aufwand

**Passivzinsen (32):** Zur Kontengruppe 32 gehören neben dem eigentlichen Zinsaufwand auch die Kurs- und Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens sowie die möglichen Negativzinsen. Der Minderaufwand von knapp 0,8 Mio. Franken ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Die Ausgleichszinsen nahmen ab (–1,2 Mio. Franken), während die Schuldzinsen (0,4 Mio. Franken) sowie die Negativzinsen (0,1 Mio. Franken) im Rahmen des aktuellen Zinsumfeldes zunahmen.

**Abschreibungen (33):** Die Abschreibungen nehmen gesamthaft um 202,5 Mio. Franken bzw. 103,4 Prozent zu. Der Hauptgrund für diesen massiven und nicht budgetierten Anstieg liegt in der ausserordentlichen Wertberichtigung der Beteiligungen an den Spitalverbunden in der Höhe von 235,6 Mio. Franken, welche im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung der Aktiven gebildet werden musste (vgl. dazu Ziffer 1.1.1).

Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen und Investitionsbeiträgen nehmen um 30,0 Mio. Franken ab. Diese Abnahme ist vor allem auf tiefere Abschreibungen bei den Hochbauten zurückzuführen, welche zu einem grossen Teil aus dem Wegfall der Abschreibung infolge Übertragung der Spitalimmobilien per 1. Januar 2017 an die Spitalverbunde resultieren. Gegenüber den budgetierten Abschreibungen bei den Hochbauten hat der Aufwand um 7,7 Mio. Franken zugenommen, was auf die Wiederaufnahme der Abschreibungstätigkeit beim «Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord, St. Gallen» zurückzuführen ist. Die höheren Abschreibungen bei den technischen Einrichtungen (1,2 Mio. Franken) und den Investitionsbeiträgen (1 Mio. Franken) entsprechen den Budgetzahlen 2017.

Die aus zweckgebundenen Mitteln finanzierten Abschreibungen auf Strassenbauten richten sich nach den verfügbaren Mitteln und dem Abschreibungsbedarf. Sie nehmen gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio. Franken ab.

Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (34):** Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung zeigen eine Zunahme von 34,1 Mio. Franken oder 5,5 Prozent. Die Zunahme ist hauptsächlich auf höhere Gemeindeanteile an der Gewinn- und Kapitalsteuer (11,6 Mio. Franken) an der Quellensteuer (17,2 Mio. Franken) und an der Grundstückgewinnsteuer (5,0 Mio. Franken) sowie auf höhere Ertragsanteile Kirchensteuer (2,4 Mio. Franken) zurückzuführen. Gleichzeitig resultierten tiefere Bundesanteile an der Quellensteuer (–2 Mio. Franken) sowie ein tieferer Nettoaufwand beim innerkantonalen Finanzausgleich (–1,4 Mio. Franken).

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.
340	Ertragsanteile des Bundes . . . . .	25,8	23,8	– 2,0
341	Ertragsanteile der Kantone . . . . .	5,5	6,0	0,5
342	Ertragsanteile der Gemeinden, davon . . . . .	317,4	352,0	34,5
	– Gemeindeanteile Einkommens- und Vermögenssteuer . . . . .	0,0	0,0	0,0
	– Gemeindeanteile Gewinn- und Kapitalsteuer . . . . .	161,6	173,2	11,6
	– Gemeindeanteile Quellensteuer . . . . .	98,9	116,1	17,2
	– Gemeindeanteile Grundstückgewinnsteuer . . . . .	52,1	57,1	5,0
344	Ertragsanteile Dritter, davon . . . . .	35,2	38,1	2,9
	– Anteil katholischer Konfessionsteil . . . . .	18,4	20,4	2,0
	– Anteil evangelischer Konfessionsteil . . . . .	8,9	9,9	1,0
347	Finanz- und Lastenausgleich, davon . . . . .	229,9	228,2	– 1,7
	– Ressourcenausgleich kantonaler Finanzausgleich . . . . .	99,0	109,2	10,2
	– Sonderlastenausgleich kantonaler Finanzausgleich . . . . .	117,5	108,3	– 9,2
	– Partieller Steuerfussausgleich kantonaler Finanzausgleich . . . . .	3,3	1,7	– 1,6

**Entschädigungen an Gemeinwesen (35):** Die Entschädigungen an Gemeinwesen nahmen leicht um 0,1 Mio. Franken oder 0,1 Prozent ab. Diese Abnahme ist hauptsächlich auf die tieferen Entschädigungszahlungen im Asylbereich (–0,4 Mio. Franken) bei gleichzeitig leicht höheren Bundesentschädigungen im Bereich Arbeitslosenversicherung (0,2 Mio. Franken) zurückzuführen.

**Fondierungen (38):** Die Fondierungen liegen um 26,1 Mio. Franken oder 113,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Hauptgründe für diesen Anstieg liegen einerseits in der gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Mio. Franken höheren Rückstellungsbildung für Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie für die St. Galler Kantonalbank (SGKB) aus dem Bewertungserfolg per 31. Dezember 2017 der sich im Finanzvermögen befindlichen Aktien der SGKB. Andererseits wurden gemäss neuer ASTRA-Regelung Rückstellungen über die Erfolgsrechnung aufgelöst und zusammen mit dem Ertragsüberschuss bei den Nationalstrassen in Reserven umgewandelt (12,2 Mio. Franken). Weiter wurden höhere Abgrenzungen der Ferien- und Überzeitguthaben (1,5 Mio. Franken) vorgenommen.

### 2.3.6 Steuerertrag

Der Bruttosteuerertrag der kantonalen Steuern (Kontengruppe 40) steigt gegenüber dem Vorjahr um 90,8 Mio. Franken und fällt 4,2 Prozent höher aus als im Vorjahr. Die einzelnen Steuerarten zeigen folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.
400	Einkommens- und Vermögenssteuern . . . . .	1'173,9	1'204,7	30,8
401	Gewinn- und Kapitalsteuern . . . . .	418,3	448,3	29,9
402	Quellensteuern . . . . .	198,5	215,2	16,6
403	Grundstückgewinnsteuern . . . . .	145,8	159,5	13,7
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern . . . . .	50,0	43,7	– 6,3
406	Besitz- und Aufwandsteuern <sup>8</sup> . . . . .	162,9	166,6	3,7
408	Steuerstrafen . . . . .	2,8	5,2	2,4
	<b>Total . . . . .</b>	<b>2'152,3</b>	<b>2'243,1</b>	<b>90,8</b>

Nachstehende Tabelle zeigt den Nettoertrag der kantonalen Steuern, d.h. den Bruttoertrag abzüglich die Ertragsanteile Dritter, Ausgleichs- und Verzugszinsen und Abschreibungen sowie den Kantonsanteil an den direkten Bundessteuern. Der Nettoertrag der kantonalen Steuern liegt um 50,5 Mio. Franken bzw. 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Kantonsanteil der direkten Bundessteuern hat im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 Mio. Franken bzw. 7,6 Prozent zugenommen.

Im Detail weisen die einzelnen Steuerarten folgende Erträge aus:

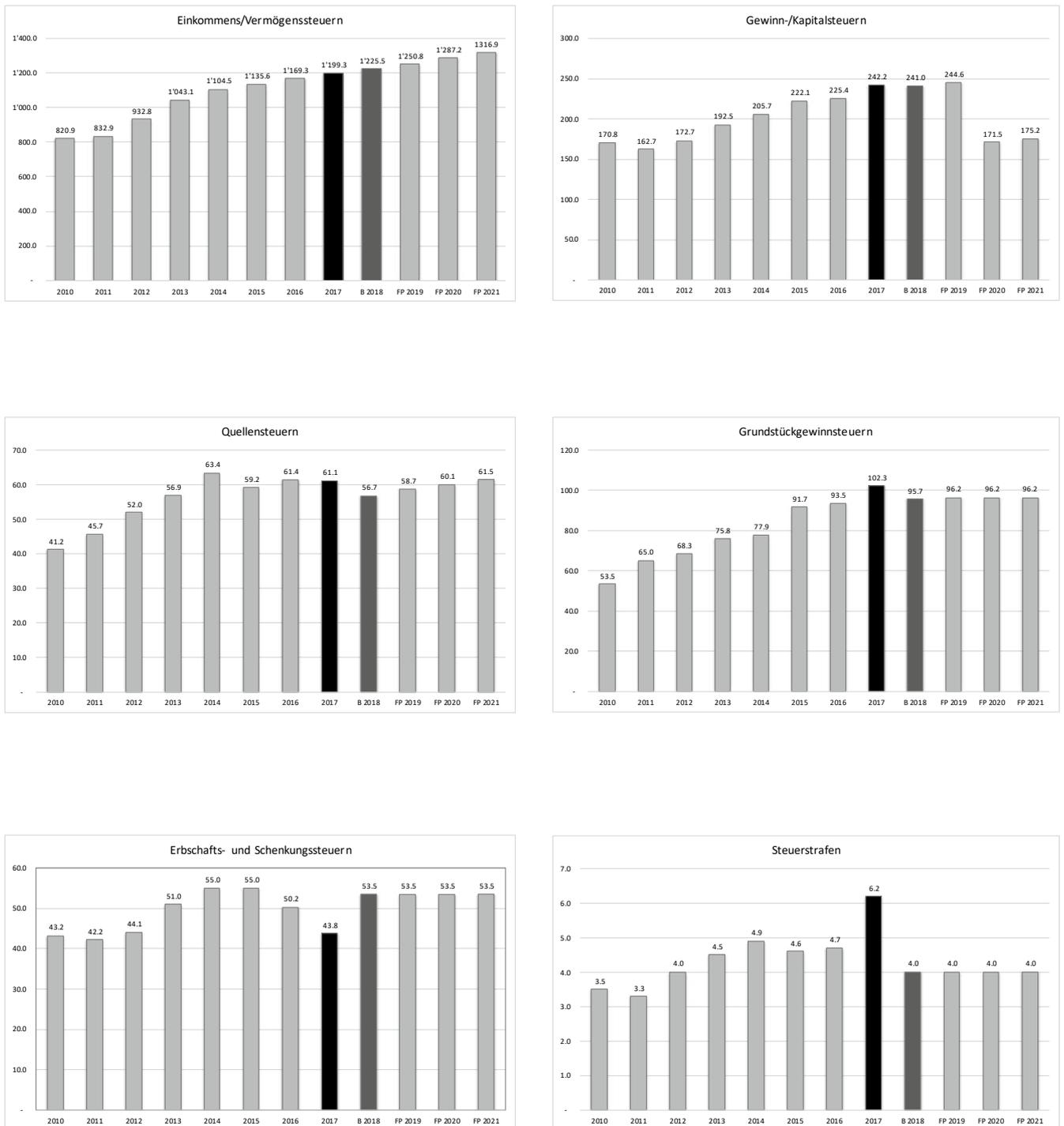
in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	
Einkommens- und Vermögenssteuern . . . . .	1'169,3	1'200,2	1'199,3	1)
Gewinn- und Kapitalsteuern . . . . .	225,4	228,4	242,2	2)
Quellensteuern . . . . .	61,4	55,6	61,1	3)
Grundstückgewinnsteuern . . . . .	93,5	95,0	102,3	4)
Erbschafts- und Schenkungssteuern . . . . .	50,2	53,5	43,8	5)
Steuerstrafen . . . . .	4,7	4,0	6,2	6)
Kantonale Steuern . . . . .	1'604,5	1'636,7	1'654,9	
Direkte Bundessteuer . . . . .	125,3	131,8	134,9	7)
<b>Total . . . . .</b>	<b>1'729,8</b>	<b>1'768,5</b>	<b>1'789,8</b>	

<sup>8</sup> Die Besitz- und Aufwandsteuern umfassen die zweckgebundenen kantonalen Strassenverkehrssteuern, die für den Bund erhobenen pauschalen Schwerverkehrsabgaben sowie die Wasserfahrzeugsteuern.

- 1) Der Nettoertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern liegt um 0,9 Mio. Franken bzw. 0,1 Prozent unter dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2,6 Prozent auf. Der budgetierte Einkommenszuwachs von 2,5 Prozent sowie der budgetierte Vermögenszuwachs von 4,0 Prozent wurden nicht ganz erreicht. Im Gegensatz dazu haben sich die Nachzahlungen aus den Vorjahren besser entwickelt als erwartet. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2017 hat sich um 8,3 Mio. Franken auf 178,9 Mio. Franken erhöht.
- 2) Der Nettoertrag der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen weist gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von 13,8 Mio. Franken bzw. 6,1 Prozent aus. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehrertrag in der Höhe von 16,8 Mio. Franken. Im Budget 2017 wurde aufgrund der verhaltenen Konjunkturaussichten noch von einem Zuwachs von 1,0 Prozent ausgegangen. Das Wachstum war aber deutlich höher, was mit der guten Konjunktur im 2016 zusammenhängt. Der Anteil der grossen Steuerzahler (Steuerbetrag > Fr. 500'000) hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht und beträgt 47,3 Prozent (Vorjahr 45,1 Prozent) der Bruttoeinnahmen. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2017 hat sich um 2,2 Mio. auf 13,1 Mio. Franken reduziert.
- 3) Der Nettoertrag der Quellensteuer liegt um 5,5 Mio. Franken bzw. 9,9 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 0,3 Mio. Franken auf. Der budgetierte Zuwachs von 2,0 Prozent wurde deutlich überschritten. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2017 hat sich um 0,1 Mio. Franken auf 6,1 Mio. Franken reduziert.
- 4) Der Nettoertrag der Grundstückgewinnsteuer liegt um 7,3 Mio. Franken bzw. 7,7 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 9,1 Prozent auf. Der budgetierte Zuwachs von 2,0 Prozent wurde aufgrund sehr hoher Einzelfälle deutlich überschritten. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. Franken reduziert und liegt bei 2,3 Mio. Franken.
- 5) Der Nettoertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuern liegt 9,7 Mio. Franken bzw. 18,2 Prozent unter dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 12,8 Prozent auf. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind naturgemäss nur sehr schwer budgetierbar. Die Erträge sind von einigen grossen Einzelfällen abgängig, welche in diesem Jahr ausgeblieben sind. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. Franken auf 6,9 Mio. Franken erhöht.
- 6) Der Nettoertrag der Steuerstrafen liegt um 2,2 Mio. Franken bzw. 55,5 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 31,3 Prozent auf. Es liegt in der Natur der Steuerstrafen, dass deren Erträge kaum prognostiziert werden können. Die Vorjahre haben gezeigt, dass die Ertragszahlen wesentlich von einzelnen grossen Fällen geprägt werden. Grössere Abweichungen bei den Erträgen sowohl gegen oben als auch gegen unten lassen sich kaum vermeiden. Der Steuerausstand der Steuerstrafen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. Franken erhöht und liegt bei 4,8 Mio. Franken.
- 7) Der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer liegt um 3,1 Mio. Franken bzw. 2,3 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 7,6 Prozent auf. Die Gründe dieser Mehreinnahmen sind grösstenteils auf die besseren Ergebnisse bei den Juristischen Personen zurückzuführen. Der Steuerausstand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Franken erhöht und liegt bei 9,8 Mio. Franken.

Nachfolgende Grafik zeigt die vergangene und erwartete Ertragsentwicklung der einzelnen Steuerarten für den Zeitraum 2010 bis 2021, wobei die Planwerte dem Budget 2018 sowie dem Aufgaben- und Finanzplan 2019–2021 entsprechen.

**Abbildung 5: Steuererträge, 2010–2021, in Mio. Franken**



## 2.3.7 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge (Kontengruppe 42) verdreifachen sich gegenüber dem Vorjahr und betragen in der Rechnung 2017 489,2 Mio. Franken. Dieser Effekt ist hauptsächlich auf den Aufwertungsgewinn aus der Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde zurückzuführen. Der Aufwertungsgewinn beträgt 305,5 Mio. Franken und ist in der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Der Ertragsüberschuss zwischen den Vermögenserträgen und den Passivzinsen (Kontogruppe 32) nimmt entsprechend von 131,7 Mio. im Jahr 2016 auf neu 459,2 Mio. Franken zu. Die einzelnen Ertragsarten zeigen folgende Ergebnisse:

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	
<b>Finanzvermögen</b>					
420	Vermögenserträge aus Post und Banken . . . . .	0,0	0,0	0,0	
421	Vermögenserträge aus Guthaben . . . . .	10,4	8,1	– 2,3	
422	Vermögenserträge aus Anlagen . . . . .	4,2	4,3	0,1	
423	Liegenschaftserträge . . . . .	5,5	5,5	0,0	
424	Gewinne auf Anlagen. . . . .	6,3	326,7	320,4	1)
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
425	Vermögenserträge aus Darlehen. . . . .	0,5	1,3	0,8	
426	Vermögenserträge aus Beteiligungen . . . . .	98,1	122,6	24,5	2)
427	Liegenschaftserträge . . . . .	37,4	20,7	– 16,7	3)
<b>Total</b>		<b>162,5</b>	<b>489,2</b>	<b>326,8</b>	

- 1) Die Zunahme ist schwergewichtig auf den Aufwertungsgewinn von 305,5 Mio. Franken aus der Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde sowie auf einen Anstieg von Buchgewinnen auf Wertschriften (11,6 Mio. Franken) zurückzuführen.
- 2) Die Zunahme der Vermögenserträge aus Beteiligungen ist hauptsächlich auf die gegenüber dem Vorjahr um 29,0 Mio. Franken höher erfolgte Gewinnausschüttung der Nationalbank (SNB) zurückzuführen. Dem stehen im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr geringere Gewinnanteile aus Globalkreditinstitutionen (Spitalverbunde) von 2,8 Mio. Franken und geringere Dividendenerträge der SAK von 1,7 Mio. Franken gegenüber.
- 3) Die Abnahme der Liegenschaftserträge ist primär auf den Wegfall der Nutzungsentschädigungen der Spitalimmobilien (– 18,8 Mio. Franken, Übertragung Spitalimmobilien an Spitalverbunde) sowie auf höhere Nutzungsentschädigungen der Fachhochschulen (2,5 Mio. Franken) zurückzuführen.

### 2.3.7.a St.Galler Kantonalbank

Aus der Mehrheitsbeteiligung des Kantons St.Gallen (54,8 Prozent per Ende 2017) an der St.Galler Kantonalbank (SGKB) sowie der Abgeltung zur Gewährung der Staatsgarantie zugunsten der SGKB sind dem Kanton St. Gallen im Rechnungsjahr 2017 folgende Mittel zugeflossen:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Veränderung R 2017–B 2017 absolut und in Prozent	
Dividenden SGKB (Verwaltungsvermögen, 51% Aktienkapital) . . . . .	42,6	42,6	42,6	–	–
Dividenden SGKB (Finanzvermögen, 3,8% Aktienkapital) . . . . .	3,2	3,2	3,2	–	–
Abgeltung Staatsgarantie . . . . .	9,0	9,0	9,1	0,1	1,1%
<b>Nettoertrag aus Beteiligung an SGKB und Gewährung Staatsgarantie . . . . .</b>	<b>54,8</b>	<b>54,8</b>	<b>54,9</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2%</b>

Die Höhe des Nettoertrags zugunsten des Kantons St. Gallen ist einerseits von der Höhe der Dividendenausschüttungen und andererseits – zur Berechnung des Abgeltungsbetrags – von den erforderlichen Eigenmitteln der SGKB abhängig. Die Entwicklung der erwähnten Positionen verläuft zwischen den Rechnungsjahren 2016 und 2017 praktisch stabil.

### Mechanismus Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB

Gemäss Art. 8 Abs. 1 des Kantonalbankgesetzes (sGS 861.2; abgekürzt KBG) hat der Kanton eine Rückstellung für Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie zu bilden. Diese Rückstellung hat einen gesetzlichen Mindestbestand von 121,2 Mio. Franken aufzuweisen.

Nach den geltenden Bestimmungen werden die sich im Finanzvermögen befindlichen Aktien der SGKB jeweils am Jahresende zum Marktwert bewertet. Der entsprechende Bewertungsgewinn bzw. Bewertungsverlust (Differenz Markt- zu Buchwert) wird dieser Rückstellung gutgeschrieben bzw. belastet. Allfällige Bewertungsverluste werden mit Mitteln aus der Rückstellung finanziert, wobei der gesetzliche Mindestbestand von 121,2 Mio. Franken nicht unterschritten werden darf. Liegt ein Bewertungsverlust vor, der nicht vollständig mit Mitteln aus der Rückstellung gedeckt werden kann (aufgrund der Restriktion des Mindestbestandes), so wird die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts zusätzlich belastet.

Der Bestand der Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB betrug per Ende 2016 131,5 Mio. Franken. Mit dem Rechnungsabschluss 2017 wurde ein Bewertungserfolg in der Höhe von 18,7 Mio. Franken realisiert, da sich der Aktienkurs der SGKB per Ende 2017 von 396 Franken auf 484 Franken erhöht hat. Der Bestand der Rückstellung für Haftungsrisiken der SGKB beträgt somit per Ende 2017 neu 150,2 Mio. Franken<sup>9</sup>.

### 2.3.8 Übrige Erträge

**Regalien und Konzessionen (41):** Die Erträge verändern sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich.

**Entgelte (43):** Die Erträge aus Entgelten nehmen gegenüber dem Vorjahr um 10,7 Mio. Franken zu. Dieser Effekt erklärt sich hauptsächlich durch die Beitragsrückzahlungen im Gesundheitsbereich im Zusammenhang mit abschliessenden Entscheiden zu Tariffestsetzungsverfahren.

**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (44):** Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Erträge der Kontengruppe 44 im Jahr 2017 um knapp 68 Mio. Franken höher aus (11 Prozent). Die Mehrerträge sind zu einem Drittel auf höhere Beiträge aus dem Bundesfinanzausgleich zurückzuführen (25,3 Mio. Franken). Zudem fielen auch die Anteile an den Bundeseinnahmen höher aus. So nahmen die Anteile an der direkten Bundessteuer um 9,8 Mio. Franken sowie die Anteile an der Verrechnungssteuer um 26,9 Mio. Franken zu. Auch der Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen nahm durch höhere Erträge aus Anteilen der interkantonalen Landeslotterie (2,6 Mio. Franken) sowie durch höhere Erträge aus dem Sport-Toto-Fonds (0,6 Mio. Franken) zu.

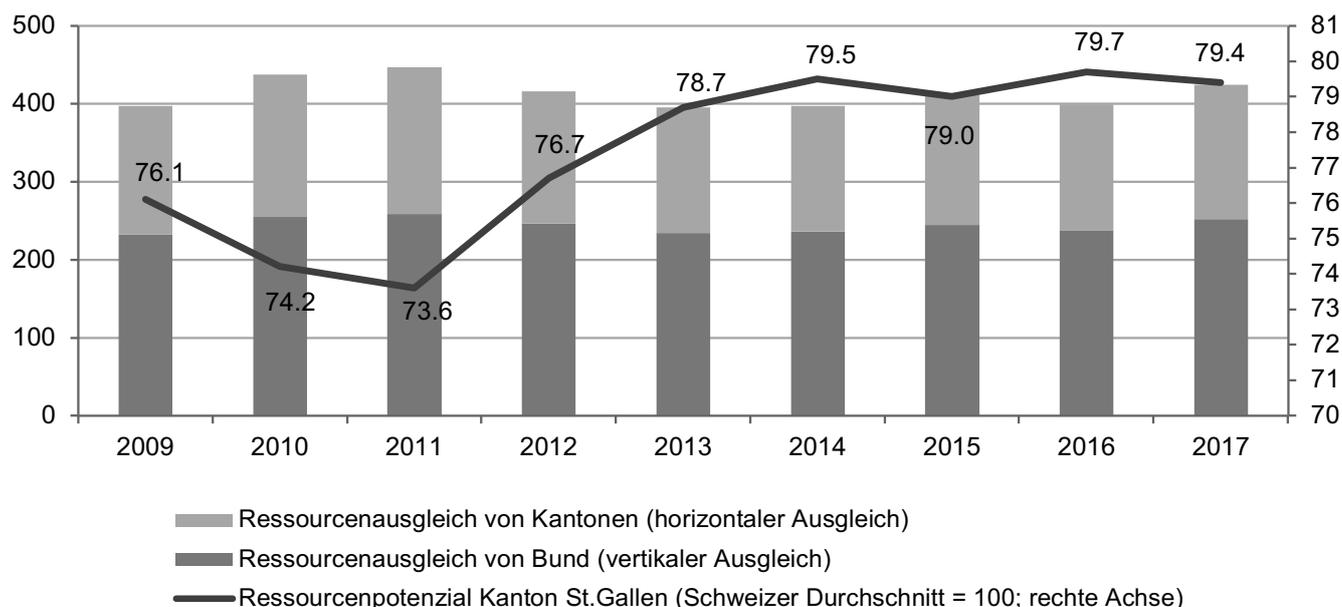
in Mio. Fr.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.
440 Anteile an Bundeseinnahmen . . . . .	186,1	225,5	39,4
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen . . . . .	25,5	28,8	3,3
447 Finanz- und Lastenausgleich . . . . .	400,5	425,8	25,3
<b>Total . . . . .</b>	<b>612,1</b>	<b>680,0</b>	<b>67,9</b>

<sup>9</sup> In der Jahresrechnung 2007 wurde der aufgrund der Nennwertreduktion fehlende Dividendenertrag von 39,7 Mio. Franken aus der Rückstellung entnommen. Mit der Jahresrechnung 2007 hat der Kantonsrat zudem beschlossen, die volle Nennwertreduktion von 30 Franken pro Aktie der Erfolgsrechnung zuzuführen. Somit mussten zusätzlich zur bereits erwähnten Kompensation des Dividendenausfalls von 39,7 Mio. Franken weitere 52,0 Mio. Franken aus der Rückstellung entnommen werden. Gesamthaft reduzierte sich damit die Rückstellung zur Abfederung von allfälligen Buchverlusten um 91,7 Mio. Franken. Aufgrund dieses Mittelabflusses und der Vorgabe des Mindestbestandes von 121,2 Mio. Franken könnten gegenwärtig Kursschwankungen nach unten im Umfang von 29,0 Mio. Franken (bzw. rund 135 Franken je Aktie) mit Mitteln aus der Rückstellung abgefangen werden. Wird ein höherer Betrag benötigt, sind Mittel aus dem allgemeinen Haushalt über die Erfolgsrechnung zu beziehen.

Gegenüber dem Vorjahr hat der Ressourcenindex des Kantons St. Gallen im Finanzausgleich des Bundes im Jahr 2017 von 79,7 auf neu 79,4 Punkte abgenommen. Aufgrund des leicht verschlechterten Ressourcenpotenzials fielen die Ausgleichszahlungen im Ressourcenausgleich zugunsten des Kantons St. Gallen im Jahr 2017 um 25,3 Mio. Franken höher aus (Ressourcenausgleich 2017: 424,1 Mio. Franken). Die erhaltenen Nettoausgleichszahlungen von 419,1 Mio. Franken setzen sich aus 252,4 Mio. Franken Ressourcenausgleich des Bundes, 171,7 Mio. Franken Ressourcenausgleich der Kantone sowie 1,7 Mio. Franken geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA), abzüglich 6,7 Mio. Franken für die Einlage in den Härteausgleich zusammen.

Abbildung 6: Beträge aus dem Ressourcenausgleich und Ressourcenpotenzial 2009–2017



**Rückerstattungen (45):** Bei den Rückerstattungen der Gemeinwesen resultiert gegenüber dem Vorjahr ein geringer Minderertrag von insgesamt 0,7 Mio. Franken. Der Rückgang ist u.a. auf tieferen Beitragsrückzahlungen der Gemeinden im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs (–1,8 Mio. Franken) sowie der Kantone im Zusammenhang mit den ausserkantonalen Hospitalisationen (–1,4 Mio. Franken) zurückzuführen. Gleichzeitig wurden im Bereich der Nationalstrassen höhere Rückerstattungen durch den Bund im Umfang von 2,5 Mio. Franken ausgerichtet.

**Beiträge für eigene Rechnung (46):** Die Beiträge für die eigene Rechnung nehmen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 32,3 Mio. Franken oder 4,8 Prozent zu. Veränderungen von über 2 Mio. Franken zeigen die nachfolgenden Rechnungsabschnitte:

in Mio. Fr.		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	
3051	Ergänzungsleistungen . . . . .	88,4	90,6	2,2	1)
3052	Pflegefinanzierung . . . . .	65,5	68,2	2,7	2)
3200	Amt für Soziales . . . . .	9,2	4,6	– 4,6	3)
4231	Universitäre Hochschulen . . . . .	69,9	72,9	3,0	
6156	Gewässer . . . . .	4,0	9,2	5,2	4)
6200	Amt für Umwelt und Energie . . . . .	2,0	16,5	14,5	5)
8301	Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	149,1	156,3	7,2	6)

- 1) Die Mehrerträge aus den Beiträgen des Bundes an die Ergänzungsleistungen fallen zu rund zwei Dritteln im Bereich AHV und zu einem Drittel bei der IV an.
- 2) Aus der Erhöhung der Beiträge für die eigene Rechnung bei der Pflegefinanzierung resultiert ein höherer Aufwand bei den Staatsbeiträgen. Gesamtheitlich betrachtet ist die Pflegefinanzierung für den Kanton saldoneutral. Allerdings ist der Kanton über die Ergänzungsleistungen betroffen.

- 3) Die wesentliche Reduktion ist schwergewichtig auf die aktuelle Flüchtlingssituation zurückzuführen. In diesem Zusammenhang erhält der Kanton St. Gallen für vorläufig aufgenommene Flüchtlinge Integrationspauschalen des Bundes. Diese haben gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Mio. Franken abgenommen.
- 4) Die Bundesbeiträge im Bereich des Gewässerbaus haben sich gegenüber der Rechnung des Vorjahres mehr als verdoppelt und betragen in der Rechnung 2017 gut 9,1 Mio. Franken. Diese resultieren aus Mehrerträgen des Bundes aus Programmvereinbarungen.
- 5) Erhöhung der Bundesbeiträge infolge Übergang des Gebäudeprogramms vom Bund zu den Kantonen (Systemwechsel) ab dem Jahr 2017.
- 6) Höhere Bundesbeiträge für die individuelle Prämienverbilligung. Die Rechnung 2017 schliesst leicht unter dem Budgetwert 2017 von 158,0 Mio. Franken ab.

**Defondierungen (48):** Die Defondierungen liegen um 9,5 Mio. Franken oder 15 Prozent unter den Vorjahrs-werten:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung in Mio. Fr.	
<b>Defondierungen, davon</b>	<b>61,7</b>	<b>52,2</b>	<b>- 9,5</b>	
480 Entnahme aus Sondervermögen	2,1	2,0	- 0,1	
481 Entnahme aus Rückstellungen	4,1	14,6	10,5	1)
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	10,8	2,4	- 8,4	2)
483 Ertragsposten Globalkreditsystem	0,3	0,1	- 0,2	
484 Entnahme aus Reserven	1,7	1,8	0,1	
488 Entnahme aus Eigenkapital	42,6	25,6	- 17,0	3)
489 Bevorschussungen	0,1	5,7	5,6	4)

- 1) Der Mehrertrag resultiert einerseits aus der Rückstellungsauflösung bzw. Umwandlung der Rückstellung bei den Nationalstrassen in Reserven (7,5 Mio. Franken) und andererseits aus der Auflösung der im Zusammenhang mit der Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management) im Rechnungsjahr 2015 gebildeten ausserordentlichen Rückstellung (4 Mio. Franken). Demgegenüber stehen Mindererträge aus der Abgrenzung der Ferien- und Überzeitguthaben (-1,5 Mio. Franken).
- 2) Der Minderertrag ist auf den Wegfall der Mittelentnahme aus der Spezialfinanzierung Strassenfonds zurückzuführen. Anstelle der budgetierten Entnahme von 28,6 Mio. Franken wurde mit der Rechnung 2017 eine Einlage (Fondierung) in den Strassenfonds im Umfang von 2,3 Mio. Franken getätigt.
- 3) Die Entnahmen aus dem Eigenkapital fallen im Jahr 2017 um 17 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr. Der Rückgang ist auf den vollständigen Wegfall des Bezugs von freiem Eigenkapital zurückzuführen. In der Rechnung 2017 wurde nur eine Jahrestanche aus dem besonderen Eigenkapital von 25,6 Mio. Franken bezogen.
- 4) Die Mehrerträge von 5,6 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr resultieren aus der Bevorschussungen von Projektierungskosten beim Hochbauamt.

## 2.4 Institutionen mit nachkalkuliertem Staatsbeitrag oder Globalkredit

### Spital- und Psychiatrieverbunde (Rechnungsabschnitt 8303)

Die Geschäftsberichte der Spitalverbunde mit Jahresrechnung und Jahresbericht werden dem Kantonsrat gesondert zur Kenntnisnahme vorgelegt. Im Rechnungsabschnitt 8303 «Innerkantonale Hospitalisation» werden die Staatsbeiträge an die Spital- und Psychiatrieverbunde ausgewiesen. Die Staatsbeiträge setzen sich zusammen aus den Beiträgen für die stationären Behandlungen und den Beiträgen für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (universitäre Lehre, Forschung und psychologische erste Hilfe). Bei den Psychiatrieverbunden enthalten die Staatsbeiträge zusätzlich Beiträge für die Sicherstellung der Versorgung (v.a. für psychiatrische Tageskliniken und psychiatrische Ambulatorien).

Der im Budget 2017 eingestellte Staatsbeitrag an die Spital- und Psychiatrieverbunde beläuft sich auf 363,9 Mio. Franken. Der aufgrund der effektiv erbrachten Leistungen errechnete definitive Kantonsbeitrag beträgt 348,8 Mio. Franken. Im Vergleich zum Budget ergibt sich daraus eine Entlastung des Kantonshaushalts von 15,1 Mio. Franken.

Der Einbezug des definitiven Kantonsbeitrags in die Jahresabschlüsse der Spitäler zeigt, dass diese im Jahr 2017 insgesamt einen Überschuss von 6,7 Mio. Franken erzielt haben. Entsprechend der Praxis der vergangenen Jahre werden Überschüsse bei den Spital- und Psychiatrieverbunden vorab zur Deckung allfälliger Verlustvorträge sowie zur Äufnung der Pflichtreserven verwendet. Der verbleibende Betrag wird den Spitalverbunden (SV) mindestens zur Hälfte belassen. Im Jahr 2017 hat die Regierung den Anteil des Kantons am verbleibenden Überschuss auf knapp 32 Prozent (25 Prozent bei den Spitalverbunden und 50 Prozent bei den Psychiatrieverbunden) oder 2 Mio. Franken festgelegt. Bei den Spitalverbunden wurde die Ausschüttungsquote mit Blick auf die anstehenden finanziellen Herausforderungen reduziert. Im Vergleich zum Budget ergibt dies einen Minderertrag von 1 Mio. Franken.

Die Abweichungen zum Budget bzw. die Auswirkungen auf die Rechnung 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. Fr.	Anpassung Kantonsbeitrag Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Anteil Staat am Gewinn Mehrertrag (+); Minderertrag (-)	Auswirkung auf Rechnung 2017 Verbesserung (+); Verschlechterung (-)
Spitalverbunde/Psychiatrieverbunde . . . . .	15,1	- 1,0	14,1

### Zentrum für Labormedizin (Rechnungsabschnitt 8309):

Für das Zentrum für Labormedizin (ZLM) wurde im Budget 2017 eine Ertragsüberschussvorgabe von 0,8 Mio. Franken festgelegt, welche durch die Nachkalkulation mit einer minimalen Differenz bestätigt wurde. Das effektive Rechnungsergebnis weist einen Ertragsüberschuss von 1,5 Mio. Franken aus, so dass ein Überschuss von 0,7 Mio. Franken resultiert.

Das Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) sieht vor, dass Überschüsse vorab zur Deckung allfälliger Verlustvorträge bzw. zur Äufnung der Pflichtreserve zu verwenden sind. Der verbleibende Betrag ist zwischen dem ZLM und dem Kanton hälftig aufzuteilen. Für den Kanton entsteht deshalb ein Beteiligungsertrag von knapp 0,4 Mio. Franken. Gegenüber der budgetierten «Gewinnvorgabe» von 0,3 Mio. Franken ergibt somit eine zusätzliche Entlastung des Kantonshaushalts von 0,1 Mio. Franken.

### Waldregionen (Rechnungsabschnitte 2120 bis 2125):

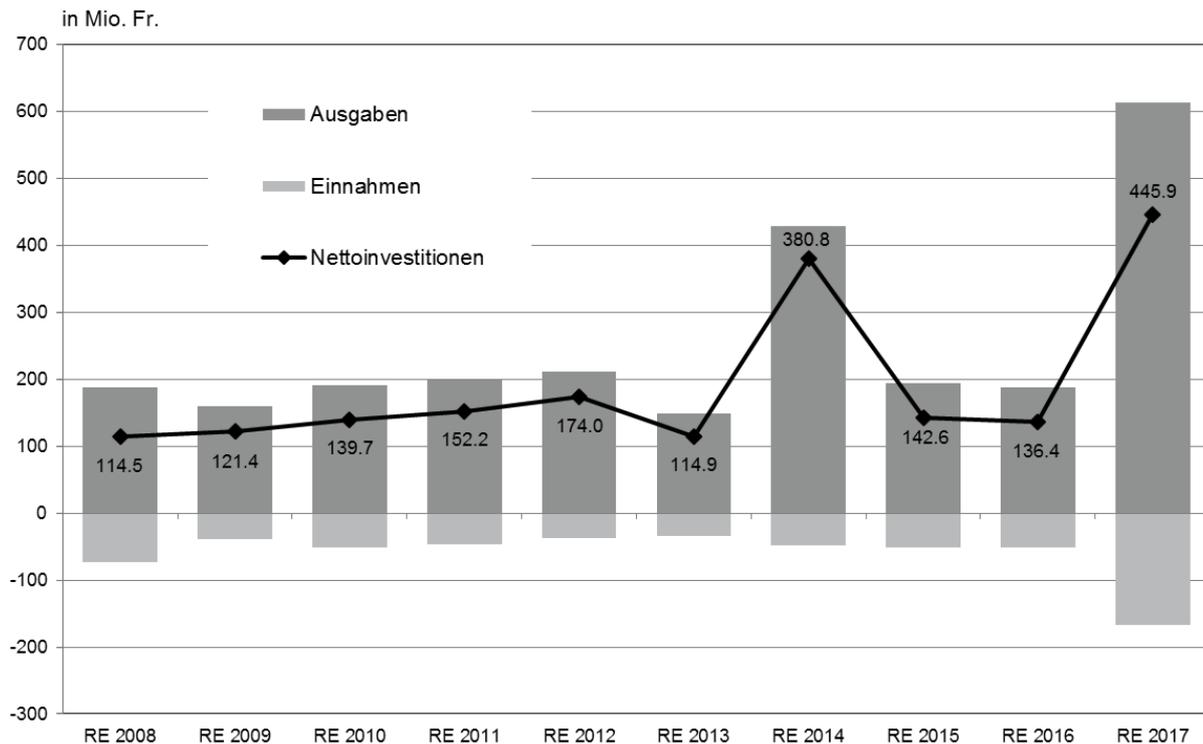
Für die Waldregionen 1 bis 5 wurden im Budget 2017 gesamthaft 7,5 Mio. Franken bewilligt. Die Waldregionen werden nur teilweise vom Kanton finanziert. Deren Globalkredite werden nicht nachkalkuliert. Das tatsächliche Rechnungsergebnis unterschreitet den Budgetwert um 0,1 Mio. Franken. Der Betrag wird den Rückstellungen für das Globalkreditsystem zugewiesen (Rechnungsabschnitt 5506).

### 3 Investitionsrechnung

#### 3.1 Übersicht

Mit 445,9 Mio. Franken liegen die Nettoinvestitionen 2017 knapp 310 Mio. Franken über dem Vorjahreswert von 136,4 Mio. Franken. Folgende Grafik zeigt die Investitionsausgaben und -einnahmen sowie die Nettoinvestitionen der letzten zehn Jahre:

Abbildung 7: Investitionsausgaben und -einnahmen, Nettoinvestitionen 2008–2017



In der Investitionsrechnung werden jene Vorfälle verbucht, welche zu einer Veränderung des Verwaltungsvermögens führen. Dazu gehören Investitionen und Investitionsbeiträge, bei denen der Finanzbedarf zulasten des Staates mindestens 3 Mio. Franken beträgt, sowie alle Aufwendungen für den Strassenbau. Ebenfalls zur Investitionsrechnung gehören Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Die Investitionsrechnung lässt sich somit in drei Bereiche unterteilen, die – auch wegen ihrer Bedeutung hinsichtlich Abschreibung und Verschuldung – einer unterschiedlichen Betrachtung bedürfen: (1) Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge, (2) Strassenbau, (3) Darlehen und Beteiligungen.

Die Investitionsausgaben für Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge werden aus allgemeinen Mitteln planmässig über die beschlossene Abschreibungsfrist abgeschrieben. In der Regel sind dies 5 Jahre für Projekte mit Investitionskosten bis 9 Mio. Franken (= dreifacher Wert der für das allgemeine Finanzreferendum massgebenden Betragsgrenze) und 10 Jahre für Projekte mit einem Finanzbedarf von über 9 Mio. Franken. Aus der Höhe der aktivierten Investitionsausgaben für Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge ergibt sich die aus den allgemeinen Mitteln abzuschreibende Verschuldung (vgl. Abschnitt 5.5).

Der Strassenbau wird aus zweckgebundenen Mitteln finanziert. Sowohl die Abschreibungen als auch der Abbau der Verschuldung im Strassenbau richten sich nach den verfügbaren Mittel im Strassenfonds; sie belasten den allgemeinen Haushalt nicht.

Darlehen und Beteiligungen werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Abschreibungen sind deshalb nur vorzunehmen, wenn Verluste eintreten oder solche allenfalls drohen.

Im Detail zeigt die Investitionsrechnung 2017 folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017
<b>Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge</b>			
Ausgaben . . . . .	84,4	76,7	31,3
Einnahmen . . . . .	- 8,6	- 111,0	- 117,6
<b>Nettoinvestition</b> . . . . .	<b>75,8</b>	<b>- 34,2</b>	<b>- 86,3</b>
<b>Strassenbau</b>			
Ausgaben . . . . .	79,2	86,7	77,9
Einnahmen . . . . .	- 21,3	- 17,3	- 23,8
<b>Nettoinvestition</b> . . . . .	<b>57,9</b>	<b>69,4</b>	<b>54,1</b>
<b>Darlehen und Beteiligungen</b>			
Ausgaben . . . . .	23,8	824,5	504,3
Einnahmen . . . . .	- 21,1	- 20,6	- 26,2
<b>Nettoinvestition</b> . . . . .	<b>2,7</b>	<b>803,8</b>	<b>478,1</b>

### 3.2 Abweichungen zum Budget

In der Investitionsrechnung werden jeweils im Rahmen des gesamten vom Kantonsrat beschlossenen Objektkredits die erwarteten Auszahlungskredite budgetiert. Der starke Anstieg der budgetierten Nettoinvestitionen 2017 gegenüber den Werten 2016 ist hauptsächlich auf die Übertragung der Spitalimmobilien zurückzuführen. In diesem Zusammenhang wurden Darlehen zur Finanzierung der noch anstehenden Spitalbauten im Umfang von rund 264 Mio. Franken sowie die Erhöhung des Dotationskapitals bei den Spitalverbunden von rund 318 Mio. Franken budgetiert. Des Weiteren wurde im Budget 2017 bei den Finanzierungsausgaben für die geplante Einmaleinlage bei der St. Galler Pensionskasse (sgpk) der Betrag von 202,5 Mio. Franken vorgesehen.

Die gegenüber dem Budget abweichenden Nettowerte 2017 können im Wesentlichen wie folgt begründet werden:

**Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge** (-52,1 Mio. Franken): Die tieferen Nettoinvestitionen sind einerseits auf tiefere Ausgaben (-33,4 Mio. Franken) bzw. höher Einnahmen (6,6 Mio. Franken) bei den Hochbauten und andererseits auf tiefere Investitionsbeiträge (-12,2 Mio. Franken) zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen bei den technischen Einrichtungen entsprechen den budgetierten Werten 2017.

Die tieferen Ausgaben bei den Hochbauten sind vor allem aufgrund von diversen Projektverzögerungen bzw. späterem Realisierungsbeginn im Bereich öffentliche Sicherheit, u.a. Polizeiposten Wil (-2,9 Mio. Franken), Regionalgefängnis Altstätten (-5 Mio. Franken), Strafanstalt Saxerriet (-1 Mio. Franken), im Bereich Bildung, u.a. Landwirtschaftliches Zentrum Salez (-11,3 Mio.), Kantonsschule Sargans (-5,2 Mio. Franken), sowie im Bereich Gesundheit, u.a. Psychiatrische Klinik Pfäfers (-9 Mio. Franken), zurückzuführen. Die höheren Einnahmen resultieren hauptsächlich aus der Übertragung der Spitalimmobilien. Die tieferen Nettoinvestitionen bei den Investitionsbeiträgen resultierten grösstenteils aus den tieferen Ausgaben bei der NTB Buchs (-8,7 Mio. Franken) und der HGV-Verlängerung Goldach-Rorschach Stadt/Ausbau Bahnhof Rorschach Stadt (-2,4 Mio. Franken).

**Strassenbau** (-15,3 Mio. Franken): Die tieferen Nettoinvestitionen sind auf geringere Investitionsausgaben bei den Strassen zurückzuführen.

**Darlehen und Beteiligungen** (–325,7 Mio. Franken): Die Minderausgaben sind im Wesentlichen auf die tiefere bzw. verzögerte Gewährung der budgetierten Darlehen an die Spitäler (–114,5 Mio. Franken) und an Behinderteneinrichtungen (–4 Mio. Franken) sowie die tieferen NRP-Darlehen (–7,6 Mio. Franken) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Nettoinvestitionen bei den Beteiligungen in der Höhe von 5,6 Mio. Franken, welche aus der Beteiligungserhöhung im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Abraxas Informatik AG und der Verwaltungsrechenzentrum AG in die Abraxas-VRSG Holding AG (3,4 Mio.) sowie aus der Erhöhung des Dotationskapitals der Spitalverbunde (2,2 Mio. Franken) resultieren. Die grösste Abweichung zum Budget 2017 liegt jedoch bei den Finanzierungsbeiträgen. Im Budget 2017 war eine Einmal-einlage in die sgpk in der Höhe von 202,5 Mio. Franken enthalten. Die Höhe der Einmaleinlage wurde durch den Kantonsrat in der Septembersession 2017 auf 128 Mio. reduziert. Die entsprechende Volksabstimmung findet zudem erst im Juni 2018 statt.

### 3.3 Finanzierung

#### 3.3.1 Finanzierungsausweis

Im Finanzierungsausweis werden Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung einander gegenübergestellt. Die Selbstfinanzierung ihrerseits ist die Summe aus den Abschreibungen und dem Saldo der Erfolgsrechnung abzüglich den Eigenkapitalbezügen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Abschreibungen. . . . .	172,3	374,8
Saldo Erfolgsrechnung . . . . .	8,1	151,9
Bezug freies Eigenkapital. . . . .	– 17,0	–
Bezug besonderes Eigenkapital . . . . .	– 25,6	– 25,6
<b>Selbstfinanzierung</b> . . . . .	<b>137,8</b>	<b>501,1</b>
Nettoinvestitionen. . . . .	– 136,4	– 445,9
<b>Finanzierungsüberschuss</b> . . . . .	<b>1,4</b>	<b>55,1</b>

Nachdem sich der Finanzierungsüberschuss im Vorjahr noch auf rund 1,4 Mio. Franken belief, weist die Rechnung 2017 nun einen Finanzierungsüberschuss von 55,1 Mio. Franken aus. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf das wesentlich bessere Ergebnis im 2017 zurückzuführen. Für die Gründe und Herleitung dieser Ergebnisverbesserung wird auf Kapitel 2 verwiesen.

#### 3.3.2 Selbstfinanzierungsgrad

Seit der Umsetzung der Fachempfehlungen nach HRM2 ist der Ausweis von Finanzkennzahlen verpflichtend. In diesem Zusammenhang wurde für die Finanzkennzahlen ein neues Kapitel (Kapitel 7) geschaffen, in welchem u.a. auch der Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen wird.

## 4 Geldflussrechnung

### 4.1 Einleitung

Die Geldflussrechnung stellt die Einnahmen (Zunahme von liquiden Mitteln) und die Ausgaben (Abnahme von liquiden Mitteln) einander gegenüber. Sie zeigt als Kenngrößen den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Der Saldo der Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Geld» innerhalb einer Periode.

### 4.2 Analyse

Nachfolgend werden die wesentlichsten Geldflüsse des Jahres 2017 dargestellt. Eine detaillierte Geldflussrechnung nach der direkten sowie der indirekten Methode findet sich zudem im Anhang zur Rechnung 2017.

in Mio. Fr.	Geldfluss des Jahres 2016	Geldfluss des Jahres 2017	Veränderung
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>58,7</b>	<b>212,2</b>	<b>153,5</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b> . . . . .	<b>– 229,8</b>	<b>– 137,4</b>	<b>92,4</b>
– <i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit VV</i> . . . . .	– 123,8	– 129,5	– 5,7
– <i>Geldfluss aus Anlagetätigkeit im FV</i> . . . . .	– 106,0	– 7,9	98,1
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> . . . . .	<b>200,0</b>	<b>– 0,0</b>	<b>– 200,0</b>
<b>Total Veränderung Flüssige Mittel</b> . . . . .	<b>28,9</b>	<b>74,8</b>	<b>45,9</b>

Die Geldflussrechnung lässt sich in Geldflüsse aus operativer Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit unterteilen. Ein positiver Wert entspricht einem Zufluss und ein negativer Wert einem Abfluss von flüssigen Mitteln.

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit beträgt 212,2 Mio. Franken und hat gegenüber dem Vorjahr um knapp 154 Mio. Franken zugenommen. Dies ist im Wesentlichen auf das um knapp 144 Mio. Franken höhere Jahresergebnis zurückzuführen. Unter anderem haben zur Zunahme des Geldflusses zudem eine Abnahme der Forderungen (vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen an Dritte) sowie eine höhere Gewinnausschüttung der SNB (+ 29 Mio. Franken gegenüber 2016) geführt.

Der Mittelabfluss aus der Investitions- und Anlagetätigkeit beträgt –137,4 Mio. Franken. Im Vorjahr war ein Mittelabfluss von –229,8 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Veränderung ist auf eine Kombination aus höheren Investitionsausgaben (vor allem Nettoinvestitionen im Bereich Finanzierungen und Beteiligungen) sowie einer Zunahme der Finanz- und Sachanlagen (Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen) zurückzuführen.

Die Abnahme des Geldflusses aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2017 ist vollumfänglich auf die im Jahr 2016 beschaffte erste Fremdkapitaltranche (200 Mio. Franken) für die Finanzierung der Spitalbaudarlehen von Ende November 2016 zurückzuführen. Im Rechnungsjahr 2017 mussten keine neuen Finanzierungen aufgenommen werden.

## 5 Bilanz

### 5.1 Übersicht

Die Hauptpositionen der Bilanz per 31. Dezember 2017 zeigen im Vergleich zur Vorjahresbilanz nachfolgende Veränderungen:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017	Veränderung in Mio. Fr.
<b>Aktiven</b> . . . . .	<b>3'406,6</b>	<b>3'596,8</b>	<b>190,2</b>
Finanzvermögen . . . . .	2'378,6	2'497,6	119,0
Verwaltungsvermögen . . . . .	1'028,0	1'099,2	71,2
<b>Passiven</b> . . . . .	<b>3'406,6</b>	<b>3'596,8</b>	<b>190,2</b>
Fremdkapital . . . . .	2'461,3	2'514,5	53,2
Eigenkapital (vor Erfolgsverbuchung). . . . .	937,1	930,4	- 6,7
– <i>Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</i> . . . . .	214,2	214,4	0,2
– <i>Fonds im Eigenkapital</i> . . . . .	21,6	18,9	- 2,7
– <i>Rücklagen Globalbudgetbereiche</i> . . . . .	1,0	1,0	0,0
– <i>Übrige Reserven</i> . . . . .	7,6	20,9	13,3
– <i>Übriges Eigenkapital (besonderes EK)</i> . . . . .	290,0	264,4	- 25,6
– <i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (freies EK)</i> . . . . .	402,7	410,8	8,1
Ertragsüberschuss . . . . .	8,1	151,9	143,8

Bei der Veränderung des freien Eigenkapitals ist zu berücksichtigen, dass in der Bilanz per Ende 2016 der Ertragsüberschuss separat erfasst und noch nicht dem freien Eigenkapital zugewiesen ist. Rechnet man die Ertragsüberschüsse ein, erhöht sich das freie Eigenkapital von 410,8 Mio. Franken per Ende 2016 um 151,9 Mio. Franken auf 562,8 Mio. Franken.

### 5.2 Finanzvermögen

Die Zunahme des Finanzvermögens von 119,0 Mio. Franken setzt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg des Bestandes an flüssigen Mitteln (74,9 Mio. Franken), der Finanzanlagen (29,5 Mio. Franken) und den höheren aktiven Rechnungsabgrenzungen (27,0 Mio. Franken) zusammen. Der höhere Bestand an flüssigen Mitteln ergibt sich grösstenteils aus dem positiven operativen Ergebnis. Die Finanzanlagen haben sich insbesondere infolge des Kursanstieges der sich im Finanzvermögen befindlichen Aktien der St. Galler Kantonalbank AG (18,1 Mio. Franken) sowie der Ausgabe eines Gemeindedarlehens (10,0 Mio. Franken) entsprechend erhöht. Diesen Zunahmen steht eine Abnahme bei den Forderungen in der Höhe von 9,7 Mio. Franken gegenüber.

### 5.3 Verwaltungsvermögen

Die Veränderung des Verwaltungsvermögens ergibt sich aus der Differenz zwischen Nettoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung und den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Der Nachweis für den bilanzierten Wert des Verwaltungsvermögens kann wie folgt erbracht werden:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2017
Verwaltungsvermögen per 31.12.2016 . . . . .	1'028,0
Nettoinvestition 2017 . . . . .	445,9
Abschreibungen 2017. . . . .	- 374,7
Verwaltungsvermögen per 31.12.2017 . . . . .	<u>1'099,2</u>

## 5.4 Fremdkapital

Das Fremdkapital ist um 53,2 Mio. Franken angestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Zunahme der laufenden Verbindlichkeiten (vor allem bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Kontokorrenten mit Dritten) von knapp rund 39 Mio. Franken sowie höheren langfristigen Rückstellungen von 16,9 Mio. Franken (vor allem Rückstellungsbildung für Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie für die St. Galler Kantonalbank) zurückzuführen.

## 5.5 Nettoschuld

Ein Mass für die Verschuldung der öffentlichen Hand nach HRM2 ist die Kennzahl «Nettoschuld I». Sie entspricht dem Verwaltungsvermögen abzüglich dem Eigenkapital. Aus dieser Berechnung ergibt sich eine positive Nettoschuld I, d.h. eine Nettoverschuldung:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2016	Budget 2017	Bilanz per 31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr
Verwaltungsvermögen . . . . .	1'028,0	1'752,3	1'099,2	71,2
./. Eigenkapital . . . . .	– 945,2	– 1'123,2	– 1'082,3	– 137,1
<b>Nettoschuld I . . . . .</b>	<b>82,8</b>	<b>629,1</b>	<b>16,9</b>	<b>– 65,9</b>

Dass die Verschuldung gegenüber dem Budget 2017 um rund 612 Mio. Franken und gegenüber dem Vorjahr um knapp 66 Mio. Franken tiefer ausfällt, hat verschiedene Gründe. Einerseits hat sich das Verwaltungsvermögen nicht im budgetierten Ausmass erhöht, was insbesondere auf die tieferen Nettoinvestitionen (u.a. Wegfall Einmaleinlage sgpk, tiefere bzw. verzögerte Darlehensgewährung an die Spitäler, tiefere Nettoinvestitionen bei den Hochbauten) sowie die höheren Abschreibungen (vor allem die ausserordentliche Wertberichtigung der Beteiligungen an den Spitalverbunden) zurückzuführen ist. Andererseits ist das Eigenkapital trotz der ausserordentlichen Wertberichtigung aufgrund eines positiven operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr entsprechend um 137,1 Mio. Franken angestiegen.

## 6 Sonderrechnungen

Die Sonderrechnungen umfassen das vom Staat verwaltete Drittvermögen. Sie lassen sich wie folgt gruppieren:

- Legate und Stiftungen
  - Staatsfonds
  - Irma- und Samuel-Teitler-Stiftung
  - Ernst-Schürpf-Stiftung (Stiftungsvermögen)
  - St. Gallische Kulturstiftung
- andere Sonderrechnungen
  - durch das Amt für Finanzdienstleistungen verwaltete Vermögen
  - durch externe Rechnungsstellen verwaltete Vermögen

Die Rechnungslegung der Sonderrechnungen (Bilanz und Betriebsrechnung) erfolgt unter Abschnitt XI. und XII. der Staatsrechnung.

Die Gesamtbilanz der Sonderrechnungen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017	Veränderung in Mio. Fr.
<b>Aktiven</b> . . . . .	<b>26,4</b>	<b>23,6</b>	<b>– 2,8</b>
Flüssige Mittel. . . . .	0,1	0,3	0,2
Guthaben . . . . .	18,3	15,5	– 2,8
Anlagen . . . . .	8,0	7,8	– 0,2
Transitorische Aktiven . . . . .	0,0	0,0	0,0
<b>Passiven</b> . . . . .	<b>26,4</b>	<b>23,6</b>	<b>– 2,8</b>
Laufende Verpflichtungen. . . . .	2,0	2,4	0,4
Rückstellungen . . . . .	0,5	0,3	– 0,2
Transitorische Passiven . . . . .	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital. . . . .	23,8	20,8	– 3,0

## 7 Finanzkennzahlen

### 7.1 Einleitung

Die für die Führung des Finanzhaushalts massgebenden Finanzkennzahlen sind nachfolgend aufgeführt. Die entsprechenden Angaben sind zudem auch im Anhang dokumentiert. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2011 bis 2013 (vor HRM2-Umstellung) wurden gemäss HRM2-Grundlagen berechnet, was die Vergleichbarkeit mit den Werten der Rechnungsjahre 2014 bis 2017 ermöglicht.

### 7.2 Finanzkennzahlen nach HRM2

<b>Nettoverschuldungsquotient</b> (Nettoschuld/Fiskalertrag)	RE 2011	<b>- 28,4%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld (Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital) abzutragen.	RE 2012	<b>- 10,8%</b>
	RE 2013	<b>- 6,7%</b>
	RE 2014	<b>8,5%</b>
	RE 2015	<b>3,6%</b>
	RE 2016	<b>3,8%</b>
	RE 2017	<b>0,8%</b>

Mit der Rechnung 2014 wies der Kanton St. Gallen erstmals eine Nettoverschuldung aus, der Nettoverschuldungsquotient war demzufolge im Vergleich zu den Vorjahren erstmals positiv. Im Rechnungsjahr 2017 bleibt eine Nettoschuld bestehen, nimmt aber gegenüber dem Vorjahr deutlich ab.

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> (Selbstfinanzierung/Nettoinvestitionen)	RE 2011	<b>- 76,8%</b>
Diese Kennzahl gibt an, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können.	RE 2012	<b>- 64,7%</b>
	RE 2013	<b>46,9%</b>
	RE 2014	<b>22,6%</b>
	RE 2015	<b>166,5%</b>
	RE 2016	<b>95,2%</b>
	RE 2017	<b>63,2%</b>

Der Rückgang des Selbstfinanzierungsgrads im Rechnungsjahr 2016 war hauptsächlich auf das tiefere Ergebnis im Vergleich zur Rechnung 2015 zurückzuführen. Trotz des gegenüber dem Vorjahr besseren Ergebnisses im Rechnungsjahr 2017 hat der Selbstfinanzierungsgrad erneut abgenommen. Der Grund für diese Abnahme liegt einerseits in der Zunahme der Nettoinvestitionen und ist andererseits dem Umstand geschuldet, dass für die Ermittlung der Selbstfinanzierung gemäss HRM2 die ausserordentliche Wertberichtigung der Beteiligungen an den Spitalverbunden nicht miteinbezogen wird.

<b>Zinsbelastungsanteil</b> (Nettozinsaufwand/laufender Ertrag)	RE 2011	<b>0,1%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.	RE 2012	<b>0,3%</b>
	RE 2013	<b>0,5%</b>
	RE 2014	<b>0,6%</b>
	RE 2015	<b>0,5%</b>
	RE 2016	<b>0,5%</b>
	RE 2017	<b>0,5%</b>

Der Zinsbelastungsanteil hat sich in den Vorjahren aufgrund des zunehmenden Zinsaufwands als Folge erhöhter Fremdkapitalaufnahmen erhöht. Insgesamt bewegt sich der Zinsbelastungsanteil aufgrund der momentanen Tiefzinsphase auf einem eher niedrigen Niveau.

<b>Kapitaldienstanteil</b> (Kapitaldienst/laufender Ertrag)	RE 2011	<b>2,9%</b>
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.	RE 2012	<b>3,1%</b>
	RE 2013	<b>3,3%</b>
	RE 2014	<b>3,9%</b>
	RE 2015	<b>3,8%</b>
	RE 2016	<b>4,7%</b>
	RE 2017	<b>3,5%</b>

Der Kapitaldienstanteil nimmt gegenüber Vorjahr um rund 1 Prozent ab. Dies ist vor allem auf den tieferen Abschreibungsaufwand (ohne a.o. Wertberichtigung) und den Anstieg des laufenden Ertrages zurückzuführen.

<b>Investitionsanteil</b> (Bruttoinvestitionen/Gesamtausgaben)	RE 2011	<b>5,2%</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen.	RE 2012	<b>5,5%</b>
	RE 2013	<b>3,9%</b>
	RE 2014	<b>10,3%</b>
	RE 2015	<b>4,8%</b>
	RE 2016	<b>4,6%</b>
	RE 2017	<b>13,1%</b>

Der Investitionsanteil nimmt gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Dies hängt vor allem mit den gegenüber der Rechnung 2016 deutlich höheren Nettoinvestitionen zusammen.

Bei dieser Kennzahl ist auf die im interkantonalen Vergleich hohe Aktivierungsgrenze von 3 Mio. Franken im Kanton St. Gallen hinzuweisen. Investitionsbeiträge unter 3 Mio. Franken werden im Kanton St. Gallen direkt über die Erfolgsrechnung abgewickelt. Das führt dazu, dass der Investitionsanteil im Vergleich zu anderen Kantonen deutlich tiefer ausfällt.

### 7.3 Weitere Finanzkennzahlen

<b>Bereinigter Aufwand indexiert</b> (indexierte Entwicklung)	RE 2011	<b>103,5</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands (RE 2010: Indexwert 100.0).	RE 2012	<b>104,3</b>
	RE 2013	<b>106,4</b>
	RE 2014	<b>107,5</b>
	RE 2015	<b>110,5</b>
	RE 2016	<b>115,1</b>
	RE 2017	<b>116,6</b>

Gegenüber dem Vorjahr 2016 hat der bereinigte Aufwand um 1,5 Prozentpunkte bzw. um 1,4 Prozent zugenommen. Die Zunahme des bereinigten Aufwands liegt leicht unter der im Budget 2017 erwarteten Zunahme von 1,5 Prozent. Sie ist hauptsächlich auf die höheren Staatsbeiträge (u.a. Ergänzungsleistungen, Sozialwesen, Bildung, Gewässer, individuelle Prämienverbilligung, Umwelt und Energie, ausserkantonale Hospitalisationen) zurückzuführen.

<b>Staatsquote indexiert</b> (Bereinigter Aufwand/Bruttoinlandprodukt Schweiz [BIP])	RE 2011	<b>101,4</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Staatsquote (RE 2010: Indexwert 100.0).	RE 2012	<b>101,3</b>
	RE 2013	<b>101,5</b>
	RE 2014	<b>100,6</b>
	RE 2015	<b>102,4</b>
	RE 2016	<b>105,3</b>
	RE 2017	<b>105,7</b>

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt die Staatsquote im Jahr 2017 leicht zu. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum war im Jahr 2017 mit 1,0 Prozent tiefer als dasjenige des bereinigten Aufwands nach HRM2 (1,4 Prozent).

<b>Steuerquote indexiert</b> (Direkte Steuern/Bruttoinlandprodukt Schweiz [BIP])	RE 2011	<b>99,6</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Steuerquote (RE 2010: Indexwert 100.0).	RE 2012	<b>108,2</b>
	RE 2013	<b>116,4</b>
	RE 2014	<b>120,1</b>
	RE 2015	<b>123,9</b>
	RE 2016	<b>124,9</b>
	RE 2017	<b>129,0</b>

Die indexierte Steuerquote weist in den Jahren 2012 und 2013 bedeutende Anstiege aus. Diese sind auf die kantonalen Steuerfusserhöhungen in den Jahren 2012 (von 95% auf 105%) und 2013 (von 105% auf 115%) zurückzuführen. Der Anstieg der Steuerquote von 2016 auf 2017 ist hauptsächlich mit dem Steuerwachstum und den damit zusammenhängenden höheren Steuererträgen zu erklären. Diese liegen über dem Wachstum des Bruttoinlandprodukts.

<b>Transferanteil</b> (Transferaufwand/bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2011	<b>70,3%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2012	<b>74,4%</b>
	RE 2013	<b>73,4%</b>
	RE 2014	<b>74,6%</b>
	RE 2015	<b>74,9%</b>
	RE 2016	<b>74,8%</b>
	RE 2017	<b>77,2%</b>

Der Kantonshaushalt ist ein typischer Transferhaushalt. Rund drei Viertel des bereinigten Aufwands des Kantons wurden im Jahr 2017 an die Gemeinden, Empfänger von Staatsbeiträgen und weitere Subventionsempfänger ausgerichtet. Gegenüber den Vorjahren hat der Transferanteil am kantonalen Aufwand zugenommen, was vor allem auf den Anstieg der Staatsbeiträge zurückzuführen ist.

<b>Transferquote Kanton/Gemeinden</b> (netto Transferaufwand an Gemeinden/bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2011	<b>17,1%</b>
	RE 2012	<b>16,8%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2013	<b>15,0%</b>
	RE 2014	<b>14,2%</b>
	RE 2015	<b>14,3%</b>
	RE 2016	<b>13,9%</b>
	RE 2017	<b>14,8%</b>

Der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons nimmt gegenüber dem Vorjahr zu. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Ertragsanteile an Gemeinden im Zusammenhang mit den höheren Steuererträgen zurückzuführen.

<b>Transferquote Bund/Kanton</b> (netto Transferertrag vom Bund/laufender Ertrag Kanton)	RE 2011	<b>23,3%</b>
	RE 2012	<b>23,0%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, welchen Anteil der Transferertrag vom Bund am laufenden Ertrag des Kantons ausmacht.	RE 2013	<b>22,1%</b>
	RE 2014	<b>21,8%</b>
	RE 2015	<b>21,8%</b>
	RE 2016	<b>21,5%</b>
	RE 2017	<b>20,9%</b>

Trotz höherer Nettoerträge des Bundes (hauptsächlich aus der Verrechnungssteuer und dem Bundesfinanzausgleich sowie höheren Bundesbeiträgen) resultiert aufgrund des proportional höheren Anstiegs des laufenden Ertrages des Kantons eine tiefere Transferquote Bund/Kanton.

## 8 Public Corporate Governance: Berichterstattung zu den Vergütungen an Mitglieder von strategischen Leitungsorganen

Die Verordnung über die Höhe, Ausrichtung und Ablieferung von Vergütungen an die Mitglieder strategischer Leitungsorgane von Organisationen mit kantonaler Beteiligung (Vergütungsverordnung [sGS 145.2]) sieht gemäss Art. 15 folgende Elemente der Berichterstattung zu Händen des Kantonsrates vor:

### Art. 15 Berichterstattung an den Kantonsrat

- <sup>1)</sup> Die Regierung erstattet dem Kantonsrat jährlich mit der Botschaft zur Staatsrechnung Bericht über bedeutende Entwicklungen und Kennzahlen im Zusammenhang mit Vergütungen an Mitglieder strategischer Leitungsorgane von Organisationen mit kantonaler Beteiligung.
- <sup>2)</sup> Die Regierung erstattet der Kommission des Kantonsrates, die Geschäfte des Finanzhaushalts behandelt, einmal je Amtsdauer Bericht über den Vollzug dieses Erlasses und Anpassungen in Anhang 1 zu diesem Erlass.

Die Berichterstattung an den Kantonsrat gemäss Art. 15 Abs. 1 der Vergütungsverordnung erfolgt jährlich mit der Botschaft zur Staatsrechnung. Für das Jahr 2017 ist eine Darstellung der gesamten Entschädigungen je Entschädigungskategorie (Feste Vergütungen, Taggelder, Spesen, Zusätzliche Vergütungen) der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten gemäss Anhang 1 der Vergütungsverordnung enthalten (siehe nachstehende Ausführungen).

Der Zeitpunkt für die Berichterstattung an den Kantonsrat gemäss Art. 15 Abs. 2 der Vergütungsverordnung (Berichterstattung an die Finanzkommission über den Vollzug der Vergütungsverordnung) ist noch nicht festgelegt. Es ist geplant, diese Berichterstattung im Jahr 2019 oder 2020 vorzunehmen, wenn erste Erfahrungswerte vorliegen und auch allfällige Anpassungen an der Vergütungsverordnung darzulegen sind.

Im Jahr 2017 wurden in den massgebenden Institutionen für die Periode Januar bis Dezember nachfolgende Entschädigungen (Feste Vergütungen, Taggelder, Spesen, Zusätzliche Vergütungen<sup>10</sup>) ausgerichtet:

### Entschädigungen Leitungsgremien von selbständig öffentlich-rechtlichen Anstalten gemäss Anhang 1 der Vergütungsverordnung (sGS 145.2)

Periode Januar 2017 – Dezember 2017

Institution in Fr.	Feste Vergütungen	Taggelder	Spesen	Zusätzliche Vergütungen	Total Vergütungen 2017
Melioration der Rheinebene . . .	1'000.00	15'000.00	0.00	0.00	16'000.00
Sozialversicherungsanstalt . . .	60'000.00	44'750.00	4'000.00	0.00	108'750.00
Pädagogische Hochschule . . .	60'000.00	26'500.00	1'573.25	9'500.00	97'573.25
Universität St.Gallen . . . . .	172'500.00	66'250.00	6'253.20	0.00	245'003.20
Rheinunternehmen . . . . .	0.00	6'500.00	0.00	0.00	6'500.00
Gebäudeversicherungsanstalt.	68'500.00	36'750.00	1'669.15	0.00	106'919.15
Spitalverbunde . . . . .	501'444.45	168'000.00	15'194.44	0.00	684'638.89
Psychiatrieverbunde . . . . .	205'000.00	81'750.00	5'421.48	0.00	292'171.48
Zentrum für Labormedizin . . .	59'488.00	31'000.00	1'354.60	0.00	91'842.60
<b>Gesamttotal . . . . .</b>	<b>1'127'932.45</b>	<b>476'500.00</b>	<b>35'466.12</b>	<b>9'500.00</b>	<b>1'649'398.57</b>

<sup>10</sup> Bei den zusätzlichen Vergütungen handelt es sich bei der Pädagogischen Hochschule um eine Nachzahlung von zu tiefen Entschädigungen aus dem Vorjahr.

Die Vergütungsverordnung ist seit 1. Juni 2016 in Vollzug. Im Vergleich zu den effektiven Entschädigungen in den Jahren 2015 und 2016 ist bei vereinzelt Institutionen ein markanter Anstieg der Vergütungen (Total) festzustellen. Vor der Einführung der neuen Entschädigungsansätze lag das Volumen der Vergütungen im Jahr 2015 bei rund 0,8 Mio. Franken. Der Anstieg ist auf die Anpassung der Entschädigungsansätze zurückzuführen. Diese wurden, um den veränderten und höheren Anforderungen an die Public Corporate Governance angemessen Rechnung zu tragen, mit Erlass der Vergütungsverordnung erhöht.

Institution in Fr.	Total Vergütungen 2017	Total Vergütungen 2016	Zu-/Abnahme der Vergütungen im Vergleich zu 2017	Total Vergütungen Juni bis Dez. 2016 hochgerechnet auf 12 Monate	Zu-/Abnahme der Vergütungen im Vergleich zu 2017
Melioration der Rheinebene . . .	16'000.00	7'000.00	9'000.00	8'142.86	7'857.14
Sozialversicherungsanstalt . . .	108'750.00	108'225.45	524.55	92'714.14	16'035.86
Pädagogische Hochschule . . .	97'573.25	78'309.70	19'263.55	109'357.29	- 11'784.04
Universität St.Gallen . . . . .	245'003.20	193'171.60	51'831.60	236'337.60	8'665.60
Rheinunternehmen . . . . .	6'500.00	5'159.20	1'340.80	6'000.00	500.00
Gebäudeversicherungsanstalt.	106'919.15	89'853.90	17'065.25	120'160.97	- 13'241.82
Spitalverbunde . . . . .	684'638.89	504'504.81	180'134.08	667'972.82	16'666.07
Psychiatrieverbunde . . . . .	292'171.48	189'585.62	102'585.86	246'118.32	46'053.16
Zentrum für Labormedizin . . .	91'842.60	85'485.06	6'357.54	87'745.99	4'096.61
<b>Gesamttotal . . . . .</b>	<b>1'649'398.57</b>	<b>1'261'295.34</b>		<b>1'574'549.98</b>	

Im Jahr 2016 sind die Vergütungen während sieben Monaten mit den höheren Ansätzen entrichtet worden. Werden die im Jahr 2016 bezahlten Entschädigungen gemäss Vergütungsverordnung auf ein Jahr hochgerechnet, fallen die Abweichungen zwischen den beiden Vergleichsjahren deutlich weniger markant aus. Anhand dieses Vergleichs zeigt sich, dass nicht mit einer zunehmenden Steigerung der Entschädigungsauszahlungen gerechnet werden muss.

## **9 Verwendung des Rechnungsergebnisses**

Nach Art. 64 Abs. 1 des Staatsverwaltungsgesetzes wird ein Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung zur Bildung von freiem Eigenkapital verwendet; er kann auch für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt werden. Per 1. Januar 2017 beträgt das freie Eigenkapital 410,8 Mio. Franken.

Die Regierung beantragt, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2017 von Fr. 151'927'480.78 vollumfänglich dem freien Eigenkapital zuzuweisen. Das freie Eigenkapital wird nach der Verwendung des Rechnungsergebnisses einen Stand von 562,8 Mio. Franken bzw. 43,8 Steuerprozenten aufweisen (Vorjahr: 410,8 Mio. Franken).

## 10 Antrag

Wir unterbreiten Ihnen, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, folgende Anträge:

1. Die Rechnung 2017, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung, die Bilanz sowie die Sonderrechnungen, wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 151'927'480.78 wird dem freien Eigenkapital zugewiesen.

Im Namen der Regierung,  
Der Präsident:  
Fredy Fässler

Der Staatssekretär:  
Canisius Braun

# Beilage 1: Immobilienbericht 2013–2017

St.Gallen, 2. März 2018

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Entwicklung Immobilienportfolio</b>	<b>47</b>
1.1	Einleitung	47
1.2	Immobilienportfolio Kanton St.Gallen	47
1.3	Abgrenzung der unterschiedlichen Instrumente	48
1.4	Teilportfolios Hochbauten	48
1.5	Veränderung Immobilienportfolio	49
1.6	Aufwand und Ertrag	50
1.6.1	Grossvorhaben und Kleinvorhaben	50
1.6.2	Nutzungsentschädigungen	52
1.6.3	Vermietung	53
1.6.4	Zumiete	53
<b>2</b>	<b>Stand Umsetzung Immobilienstrategie</b>	<b>54</b>
2.1	Neugestaltung des Immobilienmanagements	54
2.2	Werterhalt	54
2.3	Kosten	55
2.4	Flächenentwicklung	57
2.5	Energie	58
2.6	Sicherheit	60

# 1 Entwicklung Immobilienportfolio

## 1.1 Einleitung

Die Staatsverwaltung des Kantons St. Gallen benötigt für ihre Aufgabenerfüllung eine räumliche Infrastruktur, die mit den kantonalen Immobilien und in geringerem Umfang auch mit Mietobjekten zur Verfügung gestellt wird. Das kantonale Hochbauamt steuert das kantonale Immobilienportfolio und ist von der Planung, dem Bau, dem Betrieb bis zum Unterhalt der darin enthaltenen Hochbauten über den ganzen Lebenszyklus hinweg zuständig. Der Managementfokus liegt bei den betrieblich genutzten Immobilien im Gegensatz zu privaten Immobilienfirmen auf dem nachhaltigen Mitteleinsatz und nicht auf der Erwirtschaftung einer maximalen Rendite. Die besondere Herausforderung liegt dabei in der zeitgerechten Werterhaltung der sehr unterschiedlichen Objekte in Abstimmung mit den vielfältigen Anforderungen der Nutzung und der finanziellen Rahmenbedingungen.

Der Kantonsrat stimmte im Jahr 2014 der Neugestaltung des kantonalen Immobilienmanagements zu.<sup>11</sup> Als wichtigste Elemente der Neugestaltung wurden seither durch die Regierung die «Immobilienstrategie Hochbauten 2015» genehmigt, die «Immobilienverordnung» (sGS 733.1) per 1. Februar 2016 in Kraft gesetzt und gestützt darauf der neue mehrstufige Planungsprozess (Projektinitiierung, Projektskizze, Projektdefinition, Botschaft) eingeführt. Schliesslich wurde der Kantonsrat mit den ersten neugestalteten Baubotschaften deutlich früher als bisher in den Entscheidungsprozess einbezogen, indem die Regierung den Kreditbeschluss für ein Bauvorhaben bereits vor der Durchführung des Wettbewerbs einforderte.

Das Hochbauamt erstattet gemäss dem neuen Immobilienmanagement alle vier Jahre im Rahmen eines Immobilienberichts zum einen über die Entwicklung des Immobilienportfolios und zum anderen über den Stand der Umsetzung der Immobilienstrategie für die kantonalen Hochbauten Bericht.

Der erstmals vorliegende Immobilienbericht bietet eine Rückschau auf die Jahre 2013 bis 2017 und umfasst dabei den bisherigen Aufbau des neuen Immobilienmanagements. Zum anderen zeigt er die ersten Schritte zur Umsetzung der Immobilienstrategie auf. Er ist dementsprechend als Werkstattbericht zu verstehen, da der Aufbau des neuen Immobilienmanagements wie auch die Umsetzung der Immobilienstrategie noch in wesentlichen Teilen nicht abgeschlossen sind und insbesondere als Basis für einen umfassenden Bericht auch verschiedenste Zahlenreihen noch nicht vorliegen.

Der Immobilienbericht wird dem Kantonsrat als Anhang zur Rechnungsbotschaft 2017 zugeleitet. Der Stichtag für die Zahlenerhebungen und Auswertungen ist der 31. Dezember 2017.

## 1.2 Immobilienportfolio Kanton St.Gallen

Das Immobilienportfolio Hochbauten enthält per Ende 2017 484 Gebäude im Eigentum des Kantons St. Gallen mit einem versicherten Neuwert von rund 2'224 Mio. Franken. Durch die anfangs 2017 erfolgte Ausgliederung der Spitalimmobilien (vgl. Abschnitt 1.5) lässt sich die Wertentwicklung in der Berichtsperiode von 2013–2017 nur begrenzt vergleichen. Der versicherte Neuwert nahm gegenüber dem Jahr 2012 um rund 396 Mio. Franken (–16 Prozent) ab. Bereinigt um die anfangs 2017 aus dem Portfolio ausgeschiedenen Spitalimmobilien resultierte in den letzten fünf Jahren ein Wertzuwachs von rund 10 Prozent.

Das Immobilienportfolio umfasste Ende 2017 neben den kantonseigenen Liegenschaften auch 156 der Erfüllung von kantonalen Aufgaben dienende Mietverträge. Mit dem Budget 2015 erfolgte eine kalkulatorische Zentralisierung des Mietaufwandes im Hochbauamt mit einem Gesamtaufwand von 24,86 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung zahlreicher Zu- und Abhänge von Mietobjekten konnte gesamthaft der Mietaufwand auf 23,1 Mio. Franken reduziert werden.

<sup>11</sup> Vgl. Bericht «Neugestaltung des Immobilienmanagements des Kantons St.Gallen»; 40.13.03»

Im Überblick zeigt die Entwicklung des Immobilienportfolios zwischen 2012 und 2017 folgendes Bild:

#### T1 Immobilienportfolio Hochbauten Kanton St. Gallen

<b>Immobilienportfolio Hochbau</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2017</b>
Gebäude im Eigentum	650	484
Neuwert	2'620 Mio. Franken	2'224 Mio. Franken
Mietverträge	132	156
Zumiete	16,2 Mio. Franken	23,1 Mio. Franken

### 1.3 Abgrenzung der unterschiedlichen Instrumente

Die **Immobilienverordnung** (sGS 733.1, ImmoV) definiert das Immobilienportfolio Hochbauten und beschreibt die Aufgaben und Zuständigkeiten beim kantonalen Immobilienmanagement.

Die im Jahr 2015 erstmals erstellte **Immobilienstrategie Hochbauten** des Kantons St. Gallen ist das strategische Steuerungsinstrument der Regierung und ist auf eine nachhaltige Bereitstellung und Nutzung der Immobilien ausgerichtet. Die Immobilienstrategie wird nachgelagert zur Schwerpunktplanung der Regierung und zu den genehmigten Departementsstrategien periodisch aktualisiert. Inhaltlich ist die Immobilienstrategie an fünf Schwerpunkten ausgerichtet: Werterhalt, Kosten, Flächenentwicklung, Energie und Sicherheit. Im Rahmen dieser Schwerpunkte soll mit zielgerichteten Massnahmen die Entwicklung des Immobilienportfolios aktiv beeinflusst werden. Die Immobilienstrategie legt dementsprechend konkrete und messbare Ziele fest und bildet damit die Grundlage, um das Immobilienportfolio aktiv zu entwickeln, zu unterhalten und zu bewirtschaften.

Das **Reporting der strategischen Ziele** kann im vorliegenden Immobilienbericht zum einen nur teilweise erfolgen, weil deren Periodizität lediglich den halben Zeitraum der Berichtsperiode von 2013–2017 umfasst. Zum anderen fehlen auch Aussagen zur Einhaltung des Investitionsplafonds (Aufgaben- und Finanzplan 2018–2020) und zur prozentualen Mittelverwendung in die Werterhaltung und Wertvermehrung. Das dafür erforderliche **Immobiliencontrolling** befindet sich erst im Aufbau und kann die Datengrundlagen dementsprechend erst für den nächsten Immobilienbericht zur Verfügung stellen.

### 1.4 Teilportfolios Hochbauten

Das Immobilienportfolio ist in neun Teilportfolios mit mehreren Untergruppen gegliedert und an der funktionalen Gliederung der Staatsverwaltung ausgerichtet. Die Grundanforderungen an die Gebäude sind in allen Teilportfolios des Kantons St. Gallen ähnlich. In den spezifischen Anforderungen der Nutzung unterscheiden sie sich jedoch stark aufgrund der unterschiedlichen dahinter stehenden Leistungsaufträge und baulichen Auflagen. Die Aufgliederung der einzelnen Teilportfolios wird in der nachfolgenden Tabelle genauer dargelegt.

## T2 Teilportfolios Hochbauten (per 31. Dezember 2017)

Teilportfolio	Untergruppe	Neuwert	Zumiete
<b>A00 Allgemeine Verwaltung</b>	A002 Allgemeine Verwaltung	184 Mio.	4,8 Mio.
<b>A01 Öffentliche Sicherheit</b>	A011-2 Kapo/Staatsanwaltschaft A012-1 Gerichte A012-2 Strafvollzug A013 Militär und Zivilschutz	375 Mio.	6,5 Mio.
<b>A02 Bildung</b>	A021 Lehrmittelverlag A023-1 Berufsfachschulen A023-2 Mittelschulen A024-1 Hochschulen A024-2 Fachhochschulen A025 Berufsberatung	1'091 Mio.	9,2 Mio.
<b>A03 Kultur und Freizeit</b>	A031 Kultur A033 Freizeit	179 Mio.	0,8 Mio.
<b>A04 Gesundheit</b>	A041-1 Spitäler A041-2 Psychiatrische Kliniken A044 Laborbauten	347 Mio.	
<b>A05 Soziale Wohlfahrt</b>	A054-1 Heimstätten <sup>12</sup> A055-1 Fahrende	33 Mio.	1,7 Mio.
<b>A06 Verkehr</b>	A064-1 Schifffahrt A069-1 Verkehr	4 Mio.	
<b>A07 Umwelt</b>	A071 Abwasser/Abfall A072 Gewässer	1 Mio.	
<b>A08 Volkswirtschaft</b>	A082 Forstwirtschaft A083-1 Jagd/Fischerei	10 Mio.	0,1 Mio.
<b>Gesamt</b>		<b>2'224 Mio.</b>	<b>23,1 Mio.</b>

## 1.5 Veränderung Immobilienportfolio

Die öffentlichen Spitäler wurden im Kanton St. Gallen im Jahr 2003 zu vier Spitalverbunden zusammengefasst und rechtlich verselbständigt. Seit Einführung der neuen Spitalfinanzierung im Jahr 2012 erhalten die Spitalverbunde Fallpauschalen, in denen eine Investitionskostenabgeltung enthalten ist. Vor diesem veränderten rechtlichen Umfeld wurden die Spitalimmobilien auf den 1. Januar 2017 vom Kanton an die Spitalverbunde

<sup>12</sup> Die Heimstätten Wil sind seit dem 1. Januar 2015 eine privatrechtliche Stiftung.

übertragen. Diese sind seither für alle übertragenen Immobilien sowie für die entsprechenden Neu-, Um- und Erweiterungsbauten zuständig. Die Vermietung oder Veräusserung von Immobilien erfordert in der Regel weiterhin einen Beschluss der Regierung oder des Kantonsrats.

Den zentralen Planungs- und Entwicklungsschwerpunkt bildete in den Jahren vor der Spitalimmobilienübertragung die Erneuerung und Erweiterung der örtlichen Spitäler des Kantons St. Gallen. Mit dem Kantonsratsbeschluss über die Investitionen in die Infrastruktur der örtlichen Spitäler wurden im Jahr 2013 insgesamt 805 Mio. Franken für die Erneuerung und Erweiterung der Spitäler St. Gallen, Altstätten, Grabs, Linth und Wattwil gesprochen. Dieses Generationenprojekt hat in der vergangenen Periode bis zum Immobilienübertrag anfangs 2017 einen erheblichen Teil der Ressourcen des Hochbauamts gebunden.

Aufgrund der Vereinbarung über die Hochschule für Technik Rapperswil HSR zwischen den Kantonen St. Gallen, Schwyz und Glarus vom 26. Mai 2015 gingen die bei Vollzugsbeginn der Vereinbarung im Eigentum der HSR stehenden Immobilien am 1. Januar 2017 entschädigungslos in das Eigentum des Kantons St. Gallen über.

Die nachfolgenden Grafiken G1 und G2 illustrieren im Einzelnen die insbesondere durch die Übertragung der Spitalliegenschaften veränderte Gliederung des kantonalen Hochbautenportfolios. Im Wesentlichen bilden nach der Ausgliederung der Spitalbauten die Bildungsbauten das mit Abstand grösste Teilportfolio.

**T3 Teilportfolios Hochbauten bis Ende 2016 (vor Übertragung der Spitalimmobilien) und 2017**  
(Portfolios < 33 Mio. Franken sind zusammengefasst)

Teilportfolios	31.12.2016	31.12.2017
A00 Allgemeine Verwaltung	6%	8%
A01 Öffentliche Sicherheit	13%	17%
A02 Bildung	33%	49%
A03 Kultur und Freizeit	6%	8%
A04 Gesundheit	40%	16%
A05 – A08 Andere	2%	2%

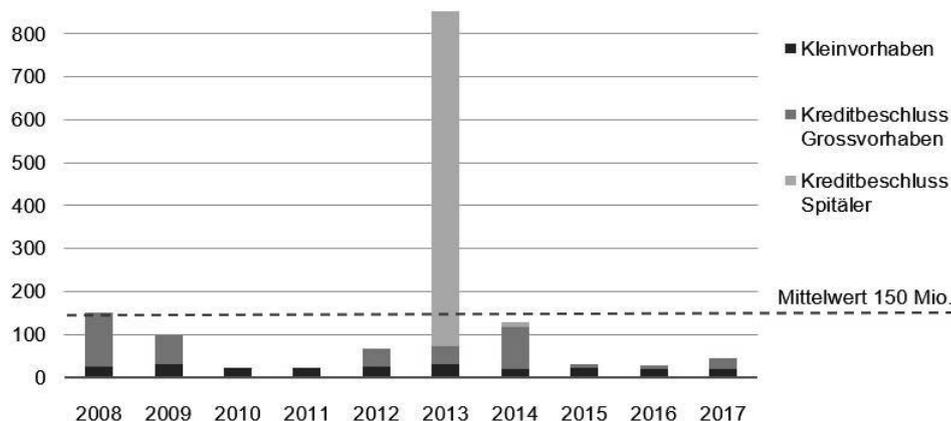
## 1.6 Aufwand und Ertrag

### 1.6.1 Grossvorhaben und Kleinvorhaben

In den vergangenen zehn Jahren wurden für den Unterhalt und den neuen Nutzerbedarf Finanzbeschlüsse von insgesamt durchschnittlich rund 150 Mio. Franken für Gross- und Kleinvorhaben getroffen. Die Aufstockung der finanziellen Mittel für einen nachhaltigen Werterhalt wurde mit den im Jahr 2016 eingeleiteten Bestrebungen zum Abbau des aufgestauten Unterhalts zumindest in die Wege geleitet. Diese eingeschlagene Stossrichtung ist umso mehr angezeigt, als alle neu erstellten Bauten, welche zu einer Vergrösserung des Portfolios führen, mittel- und langfristig weitere Mittel für die Instandsetzung und Erneuerung beanspruchen werden.

Die Entwicklung der Gross- und Kleinvorhaben werden auf den nachfolgenden Grafiken und Tabellen genauer dargelegt.

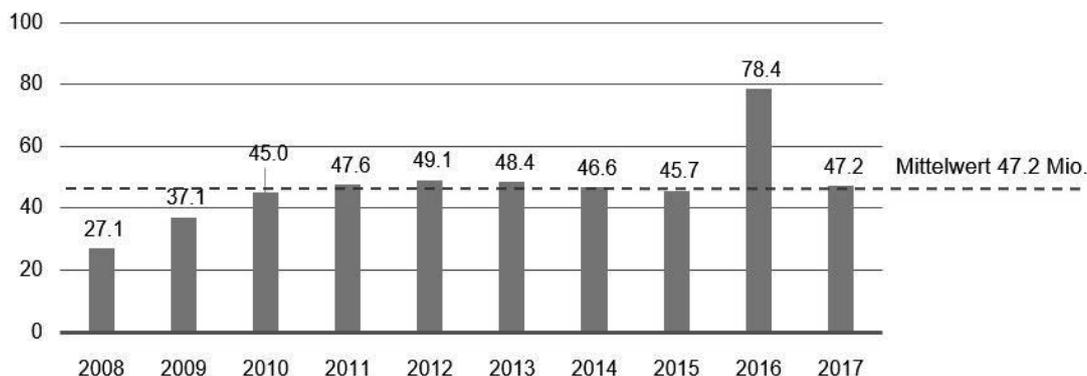
**G1** Beschlüsse Hochbauten 2008–2017 (Gross- und Kleinvorhaben in Mio. Franken)



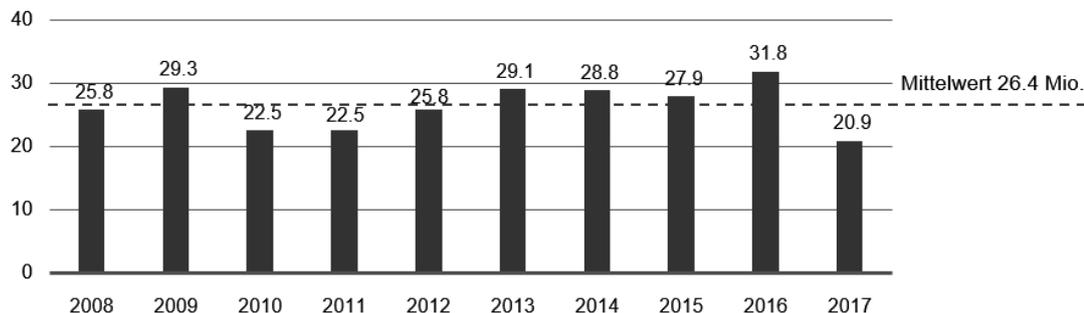
**T4** Grossvorhaben mit Kreditbeschluss 2013–2017

KRB	Grossvorhaben	Kredit Netto
35.13.01	Fischereizentrum Steinach	10'950'000
35.13.02	Landwirtschaftliches Zentrum Salez	32'000'000
35.13.03	Kantonsschule Sargans	49'900'000
35.13.04	Infrastruktur Spitäler	805'000'000
35.14.01	(Erwerb) Davidstrasse 31 St. Gallen	23'670'000
35.14.02	Verwaltungsgebäude L54 St. Gallen	7'920'000
35.14.03	Klostergebäude Pfäfers	16'300'000
35.14.04	Spital Wil	9'970'000
35.15.02	Polizeistation Wil	9'170'000
35.16.01	Psychiatrische Klinik Wil	8'500'000
35.17.02	Strafanstalt Saxerriet Neubau Unterhaltszentrum	7'300'000
33.17.03	KPD Wil Unterstationen und Werkleitungen	5'100'000
33.17.03	Strafanstalt Saxerriet Wärmeverbund	5'440'000
	<b>Gesamt</b>	<b>991'220'000</b>

**G2** Grossvorhaben > 3 Mio. Franken, 2008–2017  
(Abschreibungen in Mio. Franken, Investitionsrechnung)



**G3** Kleinvorhaben < 3 Mio. Franken, 2008–2017  
(Aufwände für Bauten und Renovationen in Mio. Franken, Konto 314)



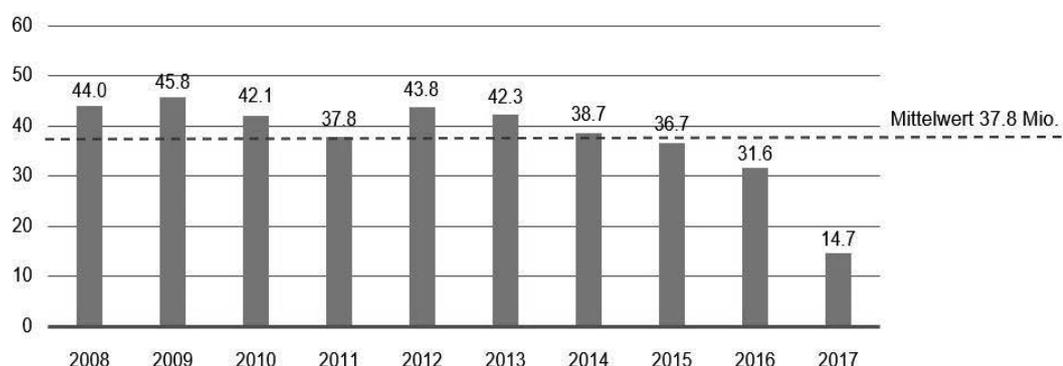
**T5** Statistik Cash-Out Grossvorhaben und Aufwände Kleinvorhaben 2013–2017

Grossvorhaben (> 3 Mio. Franken)	ø 55,6 Mio. Franken pro Jahr
Kleinvorhaben (B+R, < 3 Mio. Franken)	ø 27,7 Mio. Franken pro Jahr
Vergabevolumen	ø 98,1 Mio. Franken pro Jahr
Anzahl Vergaben durch Hochbauamt	ø 1250 pro Jahr

**1.6.2** Nutzungsentschädigungen

Die Vermietung an kantonsnahe externe Dritte erfolgt in der Regel mittels Nutzungsvereinbarungen. Die Überlassung der Immobilien wird in Form einer Nutzungsentschädigung abgegolten. Dadurch wird Transparenz der verursachten Kosten für Raum- und Infrastruktur erreicht. Aktuell sind Nutzungsvereinbarungen mit den selbstständig öffentlich-rechtlichen Anstalten (insb. Psychiatrische Kliniken, Laboratorien und Hochschulen) wie auch mit Teilen der Kulturbauten oder mit Institutionen mit kantonaler Beteiligung abgeschlossen. Seit dem Jahr 2012 sind die Nutzungsentschädigungen durch den tiefen Referenzzinssatz (SWAP-Satz) rückläufig. Der deutliche Rückgang im Jahr 2017 resultiert aus der Übertragung der Spitalimmobilien. Die Entwicklung der Nutzungsentschädigungen zwischen 2008 und 2017 ist nachfolgend grafisch im Einzelnen dargelegt.

**G4** Entwicklung Nutzungsentschädigungen, 2008–2017 (in Mio. Franken)

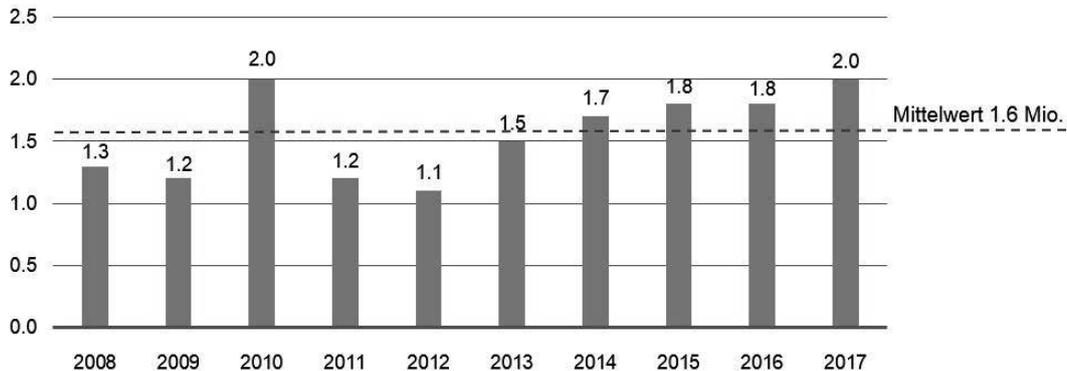


<sup>13</sup> Mieterträge > 100'000 Franken aus Vermietung Hauptpost St. Gallen, Haus Montana St. Gallen, Güterbahnhof St. Gallen, Armstrong Areal St. Gallen.

### 1.6.3 Vermietung

Einzelne Immobilien<sup>13</sup> werden zeitweise nicht für die Staatsverwaltung genutzt und können an Dritte vermietet werden, um die laufenden Kosten zu decken. Die Entwicklung der Vermietungen zwischen 2008 und 2017 ist nachfolgend grafisch im Einzelnen dargestellt.

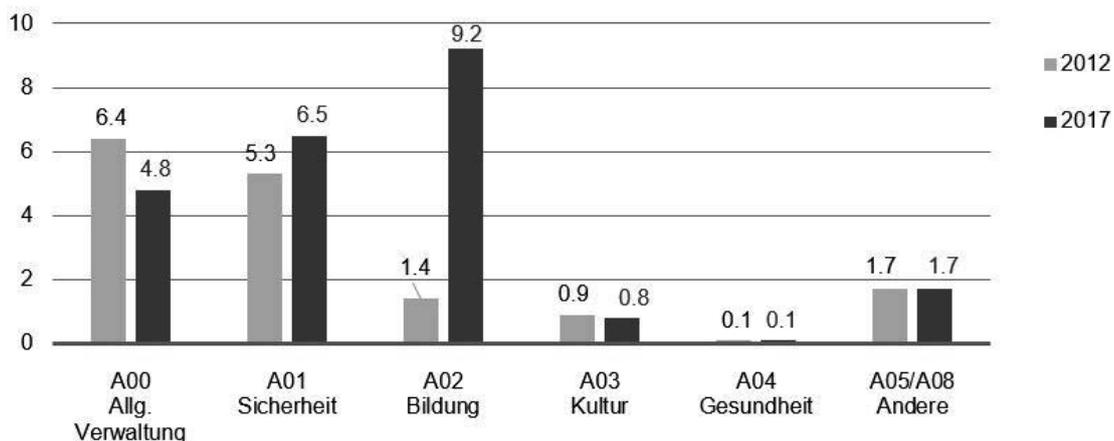
**G5** Entwicklung Vermietung an Dritte (in Mio. Franken)



### 1.6.4 Zumiete

Die Zumiete im Immobilienportfolio Hochbauten des Kantons St. Gallen beläuft sich im Jahr 2017 auf insgesamt rund 23,1 Mio. Franken. Wie bereits im Kap. 1.2 dargestellt, ist die deutliche Veränderung auf die kalkulatorische Zentralisierung des Mietaufwandes im Hochbauamt mit Budget 2015 zurückzuführen. Der grösste Anteil wurde durch das Hochbauamt vom Bildungsdepartement mit rund 7,8 Mio. Franken übernommen. Bei den Departementen verbleiben nur noch Bagatellfälle. Die Entwicklung der Zumiete zwischen 2012 und 2017 in den einzelnen Teilportfolios ist nachfolgend grafisch im Einzelnen dargestellt.

**G6** Entwicklung Zumiete (Mietausgaben in Mio. Franken nach Teilportfolio)



## 2 Stand Umsetzung Immobilienstrategie

### 2.1 Neugestaltung des Immobilienmanagements

Mit der Immobilienstrategie Hochbauten wurde im Jahr 2015 die Basis geschaffen, um das Immobilienportfolio aktiv steuern zu können. Die darin konkret formulierten Zielsetzungen orientieren sich zum einen an der nachhaltigen Entwicklung des Kantons St. Gallen und zum anderen an einer gesamtheitlichen Sicht auf Immobilien über deren Lebenszykluskosten hinweg.

Die Immobilienstrategie legt in den fünf Schwerpunkten Werterhalt, Kosten, Energie, Sicherheit und Flächenentwicklung zehn konkrete Ziele fest und schafft damit die Grundlage, um das Immobilienportfolio aktiv entwickeln, unterhalten und bewirtschaften zu können. Sie orientiert sich dabei an folgenden Leitsätzen:

*«Der Kanton St. Gallen plant, erstellt, betreibt und unterhält Immobilien, die an gut erreichbaren Standorten die Nutzer optimal bei der Leistungserbringung unterstützen. Als Eigentümer bewahrt und schafft der Kanton baukulturelle Werte und gewährleistet den Nutzenden sichere Bauten».*

Die lebenszyklusorientierte<sup>14</sup> Steuerung der Immobilien verfolgt das Ziel, durch abstimmen und optimieren einzelner Lebensphasen einer Immobilie, die finanziellen, personellen und ökologischen Ressourcen zu schonen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung und umfassenden Nachhaltigkeit zu leisten.

Der aktuelle Stand der Erreichung der strategischen Ziele in den fünf gesetzten Schwerpunkten Werterhalt, Kosten, Energie, Sicherheit und Flächenentwicklung wird in den nachfolgenden Abschnitten zusammen mit einigen ergänzenden Erläuterungen dargelegt.

### 2.2 Werterhalt

#### Ziel (Z21)

#### Walterhalt

#### Beschreibung

Die Werterhaltung des Immobilienportfolios ist sichergestellt. Die betriebsnotwendigen Gebäude weisen einen guten baulichen Zustand auf. Die Erhaltungsplanung ist darauf auszurichten, dass der aufgestaute Unterhalt bis Ende 2034 (=Prognosejahr) abgebaut ist.

#### Stand

Die langfristige Zielerreichung ist mit Blick auf den eng gesteckten finanziellen Rahmen des aktuellen Aufgaben- und Finanzplans (AFP) 2019–2021 zumindest in Frage gestellt. Der finanzielle Investitionsplafonds für Hochbauten beträgt neu 124 Mio. Franken inklusive Kleinvorhaben (mit planerischem overbooking 136 Mio. Franken). Gemäss Immobilienstrategie verfolgt die Regierung das längerfristige strategische Ziel, 2/3 der verfügbaren Mittel für die Erneuerung und 1/3 für den zusätzlichen Nutzerbedarf zu verwenden. Die tatsächliche Mittelaufteilung in Budget/AFP hängt aber massgeblich von den konkret laufenden Projekten ab. Mit der im AFP 2018–2020 entsprechend vorgesehenen effektiven Mittelaufteilung von 54% Erneuerung und 46% Nutzerbedarf resultieren jährlich rund 67 Mio. Franken für den Werterhalt, wovon gut 60 Mio. für den ordentlichen Unterhalt benötigt werden. Dementsprechend würden bei einer unveränderten Weiterführung dieses finanziellen Rahmens in den nachfolgenden AFP-Perioden lediglich 7 Mio. Franken anstatt der angestrebten 40 Mio. Franken jährlich für den Abbau des aufgestaute Unterhalts zur Verfügung stehen.

<sup>14</sup> Summe der Erstellungs-, Nutzungs- und Rückbaukosten eines Gebäudes über die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes.

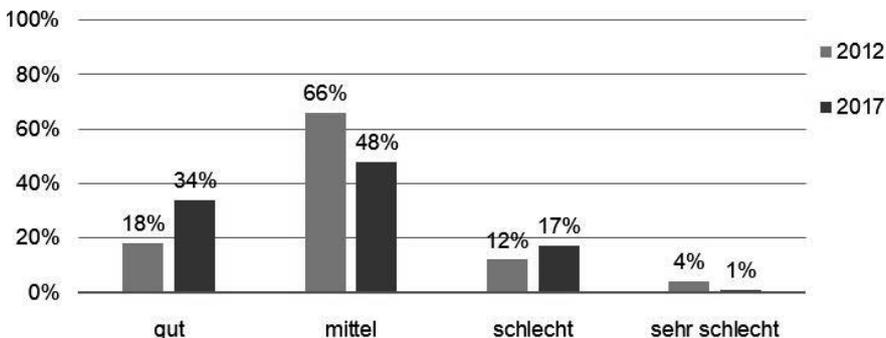
### Ergänzende Erläuterungen:

Gemäss der Immobilienstrategie ist der Erhaltungsbedarf gegenüber dem Nutzerbedarf konsequent höher zu priorisieren. Projekte werden unverändert über den ordentlichen Genehmigungsprozess bewilligt und umgesetzt. Die Evaluation erfolgt nach Dringlichkeit der Massnahmen. Nicht zeitgerecht erfolgte Instandsetzungen von Bauteilen oder Erneuerungen von Gebäuden sind langfristig unwirtschaftlich, weil sie die laufenden Instandhaltungskosten erhöhen und der Ersatz eines Bauteils zu einem späteren Zeitpunkt in der Regel höhere Kosten durch Folgeschäden oder eine grössere Eingriffstiefe auslösen.

Das gewachsene Immobilienportfolio des Kantons St. Gallen benötigt für eine nachhaltige Werterhaltung und aktuelle Anpassung an neue Auflagen und Technologien erhebliche finanzielle Mittel. Die im Jahr 2015 aufwändig erstellte Hochrechnung des Hochbauamtes zum Abbau des aufgestauten Unterhalts wies einen zusätzlichen Investitionsbedarf von 690 Mio. Franken in den Jahren 2019 bis 2034 aus (ohne Spitalimmobilien).

Der Vergleich mit dem Jahr 2012 zeigt hinsichtlich der Entwicklung des Gebäudezustands auf, dass sich zum einen der Anteil Objekte in gutem Zustand aufgrund der erstellten Neubauten auf 34 Prozent erhöht hat. Zum anderen zeigen die Berechnungen des Hochbauamtes, dass die Objekte im mittleren bis schlechten Zustand rund 65 Prozent ausmachen. Der Anteil im mittleren Bereich verdeutlicht den künftigen Erneuerungsbedarf, welcher die Notwendigkeit einer strategischen stärkeren Gewichtung der finanziellen Mittel für den Werterhalt unterstreicht. Die Entwicklung des Gebäudezustandes in der Berichtsperiode zeigt die nachfolgende Grafik im Überblick auf.

**G7** Gebäudezustand nach STRATUS<sup>15</sup>  
(In Prozent des Gebäudeneuwerts)



## 2.3 Kosten

### Bauwerkskosten

#### Ziel (Z41)

#### Bauwerkskosten

#### Beschreibung

Die kantonalen Hochbauten sind bedarfsgerecht und preiswert zu erstellen. Die Bauwerkskosten in der Definition des Elementbaukostenplan (eBKP-H) der kantonalen Bauten sind im Vergleich mit Referenzbauten nicht höher.

#### Stand

Für die Systematik wurde die Struktur des eBKP-H gewählt, welche in allen Projektphasen abzubilden ist. Mehrere fertiggestellte Bauten des Kantons St. Gallen wurden aufgearbeitet und stehen für Vergleiche zur Verfügung. Für ein schlüssiges Benchmarking braucht es noch zusätzliche Vergleichswerte anderer Kantone und Institutionen.

<sup>15</sup> STRATUS ist ein informatikunterstütztes Bewertungsinstrument des Gebäudezustandes zur strategischen Planung

### *Ergänzende Erläuterungen:*

Mit dem Erlass der Immobilienverordnung wurden die einzelnen Schritte im Genehmigungsprozess der Vorhaben neu geregelt. Dadurch ist sichergestellt, dass Regierung und Parlament früher in die Genehmigung der Vorhaben einbezogen werden und dadurch der personelle und finanzielle Planungsaufwand vor dem Kreditbeschluss reduziert wird. Das Risiko, dass die Politik ein aufwändig fertig geplantes Bauprojekt am Ende des Planungsprozesses ablehnt, wird dadurch weitgehend reduziert.

Im Zentrum des Genehmigungsprozesses stehen der Bedarfsnachweis und die mit dem Vorhaben angestrebten Ziele. Darauf abgestützt werden anhand der quantitativen und qualitativen Beschreibung die Bauwerkskosten ermittelt. In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gilt es den Bedarf mit der Kostenfolge zu bewerten.

Die Eckpunkte der Bauwerkskosten der zwischen 2013–2017 erstellten grössten Immobilien sind nachfolgend im Überblick aufgeführt.

#### **T6 Neue Bauwerke 2013–2017**

<b>Gebäude</b>	<b>Eröffnet</b>	<b>Kosten Mio. CHF</b>	<b>GF m<sup>2</sup></b>	<b>Volumen m<sup>3</sup></b>
Bundesverwaltungsgericht	2013	105,3	23'230	89'283
KSSG; Pathologie und Rechtsmedizin	2013	46,9	10'322	42'309
Fachhochschule St. Gallen	2013	97,0	24'561	87'275
Verwaltungsgebäude Oberer Graben	2014	47,2	12'603	41'787
Sporthalle Sargans	2014	21,1	4'859	32'534
HSR Rapperswil Forschungszentrum	2016	41,9	6'508	31'295
KSSG Erweiterung Haus 24, Logistik	2016	33,7	7'575	30'067
Fischereizentrum Steinach	2017	10,9	1'058	4'218

### **Betriebskosten**

#### **Ziel (Z42)**

#### **Betriebskosten**

#### **Beschreibung**

Die Betriebskosten bei kantonalen Bauten sind preiswert. Die Kosten liegen gegenüber vergleichbarer Referenzbauten nicht höher.

#### **Stand**

Die Betriebskosten werden noch nicht einheitlich erfasst. Die Kennzahlen können noch nicht ausgewertet oder mit einem Benchmark verglichen werden.

### *Ergänzende Erläuterungen:*

Die Betriebskosten sind naturgemäss je nach Gebäude unterschiedlich, und sie werden nicht unwesentlich durch den geforderten Behaglichkeitsstandard beeinflusst. Dabei stellt die Behaglichkeit beim Aufenthalt in Gebäuden ein sehr komplexes Bedürfnis dar. In Gross- oder Kleinraumbüros, Klassen- oder Krankenzimmern, Therapieräumen oder Heilanstalten bestehen hinsichtlich Temperaturbereich, Luftqualität oder Beleuchtungsstärke unterschiedliche Erfordernisse und auch sehr unterschiedliche persönliche Wahrnehmungen. Insgesamt betrachtet schneiden tendenziell massive Gebäude mit einem moderaten Glasanteil und aussen liegender Verschattung vergleichsweise am Besten ab.

Die nachfolgende Tabelle legt die massgeblichen Betriebskosten für die kantonalen Gebäude im 2017 im Überblick dar.

**T7 Betriebskosten Gebäude kantonale Verwaltung (ZVSG) (Ausgaben in Mio. Franken)**

<b>Betriebskosten 2017</b>	<b>28,4 Mio.</b>
Versicherungen	0,5 Mio.
Sicherheit / Überwachung	2,4 Mio.
Reinigung	12,1 Mio.
Umgebung	2,2 Mio.
Instandhaltung <sup>16</sup>	2,6 Mio.
Ver- und Entsorgung	8,6 Mio.

## 2.4 Flächenentwicklung

**Ziel (Z31) Flächenstandards**

**Beschreibung** Flächenstandards sind erarbeitet und von der Regierung verabschiedet.

**Stand** Flächenstandards liegen für die Allgemeine Verwaltung vor. 2018/2019 werden gezielt weitere Flächenstandards in Abstimmung mit den entsprechend betroffenen Departementen erarbeitet (insbesondere im Bereich der Bildungsbauten).

**Ziel (Z32) Flächenentwicklung**

**Beschreibung** Die Flächenentwicklung wird von der Regierung aktiv gesteuert. Der Flächenbedarf wird im Genehmigungsprozess der Vorhaben nachgewiesen. Die Flächen der Gebäude sind bekannt, und die Veränderung kann quantifiziert werden. Die Entwicklung wird in absoluten oder relativen Werten, in Abhängigkeit der verfügbaren Flächendaten sowie der Bedarfsplanung in der Mehrjahresplanung pro Teilportfolio festgelegt.

**Stand** Flächen [Ist] sind erfasst, und Veränderungen werden in Vorhaben ausgewiesen. Aktive Steuerung wie auch Abgleich mit den Flächenstandards steht noch aus. Eine Arbeitsgruppe des Baudepartementes und des Finanzdepartementes erarbeitet zurzeit entsprechende Lösungsansätze (vgl. nachfolgende ergänzende Erläuterungen).

*Ergänzende Erläuterungen:*

Die Regierung ist von Seiten des Kantonsrats aufgefordert, die Flächenentwicklung aktiver zu steuern und insbesondere die anfallenden Raumkosten verwaltungsintern zu verrechnen. Eine Arbeitsgruppe des Baudepartementes und des Finanzdepartementes ist dementsprechend zurzeit mit der konkreten Umsetzung dieses Auftrags beschäftigt. Die konkreten Arbeiten richten sich im Wesentlichen an zwei Problemstellungen aus: Wie gelingt es erstens, innerhalb der Staatsverwaltung ausreichend Transparenz über die Entwicklung des Raumbedarfes der einzelnen Verwaltungsstellen zu schaffen, so dass die konkreten Kostentreiber besser sicht- und steuerbar werden? Wie gelingt es zweitens, gestützt auf die transparente Übersicht der Entwicklung des Raumbedarfs in den einzelnen Verwaltungsstellen ein Anreizsystem zu schaffen, das der fortlaufenden Zunahme des Raumbedarfs der Staatsverwaltung wirksam entgegensteuert und gleichzeitig

<sup>16</sup> Teilweise durch Budget Kleinvorhaben (Bauten und Renovationen) abgedeckt.

als zwingend notwendige Basis dienen könnte für die vom Kantonsrat geforderte interne Verrechnung der Raumkosten? Im Rahmen der Beantwortung der offenen Fragen um die Ausgestaltung eines wirksamen Anreizsystems soll auch die Festlegung aller noch fehlenden Flächenstandards vorangetrieben werden. Zur wirksamen Steuerung des Raumbedarfs bedarf es jedenfalls nicht nur zweckmässiger finanzieller Anreize, die den Flächenbedarf minimieren. Es setzt darüber hinaus auch Flächenstandards für Büroarbeitsplätze voraus, die sich an der funktional optimalen räumlichen Zusammenarbeit und nicht an der Hierarchie ausrichten.

Der Raumbedarf der Staatsverwaltung hängt künftig massgeblich davon ab, wie die neuen Möglichkeiten der IT (insb. GEVER, Skype for Business, going mobil), der Raumgestaltung (insbesondere open space) sowie der neuen Arbeitsweisen (insb. verstärkte Kollaboration und vermehrte Team- und Projektarbeit) innerhalb der Staatsverwaltung möglichst optimal aufeinander abgestimmt werden. Konkret gilt es insbesondere für das Verwaltungszentrum West (VZW) sowie für anstehende Verdichtungsprojekte Rahmenvorgaben zu setzen, wie die Arbeitswelt in der Staatsverwaltung in Zukunft auszugestaltet ist. Die Regierung wird noch in der ersten Hälfte 2018 entscheiden, wie die Herausforderungen im NewWork-Bereich innerhalb der Staatsverwaltung eng aufeinander abgestimmt organisatorisch und inhaltlich angegangen werden.

Schliesslich gilt es auch noch festzuhalten, dass die aktuelle kantonale Büroraumstrategie für den Platz Stadt St. Gallen einseitig auf die räumliche Zusammenführung der einzelnen Departemente ausgerichtet ist und erhebliche Verdichtungspotentiale brach liegen lässt. Dieses Potential soll im Rahmen der im Jahr 2018 anstehenden Aktualisierung der kantonalen Raumstrategie der Zentralverwaltung genauer untersucht und mit konkreten Massnahmen unterlegt werden.

## 2.5 Energie

<b>Ziel (Z51)</b>	<b>Energieeffizienz im Gebäude</b>
<b>Beschreibung</b>	Der Kanton St. Gallen nimmt gemäss Energiegesetz (sGS 741.1; abgekürzt EnG) als öffentliche Hand und Eigentümer eines grossen Immobilienportfolios eine Vorbildfunktion ein. Die kantonalen Hochbauten tragen dazu bei, die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen. Die Neubauten erfüllen den Zielwert für Erstellung (=Graue Energie) und Betrieb. Bei grosszyklischen Erneuerungen erfüllen die Bauten den Zielwert für Umbau.
<b>Stand</b>	Für neue Vorhaben (Neubau oder Erneuerung) werden die Planungsvorgaben laufend ergänzt und angepasst, um für jedes Gebäude eine optimale Energieeffizienz zu erreichen.
<b>Ziel (Z52)</b>	<b>Stromverbrauch</b>
<b>Beschreibung</b>	Das EnG verpflichtet die Eigentümer und Betreiber von Liegenschaften mit einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch grösser 0.5°Gigawattstunden zur Steigerung der Energieeffizienz.
<b>Stand</b>	Überprüfung ist abgeschlossen und in einem Zwischenbericht dokumentiert. Eine detaillierte Priorisierung der Massnahmen wird erarbeitet. Aufnahme von Teilprojekten als Kleinvorhaben ab Budget 2019 respektive Koordination mit grosszyklischen Massnahmen (Grossvorhaben).

## Ziel (Z53) Erneuerbare Energien Photovoltaik

**Beschreibung** Der Kanton St. Gallen nimmt gemäss EnG als öffentliche Hand und Eigentümer eines grossen Immobilienportfolios eine Vorbildfunktion ein. In der Beantwortung der Motion 42.14.16 «Konzept für die Realisierung von Photovoltaikanlagen durch den Kanton» hat die Regierung aufgezeigt, dass ein Konzept für die Erstellung grösserer Photovoltaik-Anlagen auf kantonalen Bauten ausgearbeitet wird.

**Stand** Das Konzept liegt vor. Entsprechende Massnahmen werden bei jedem Grossvorhaben geprüft und umgesetzt.

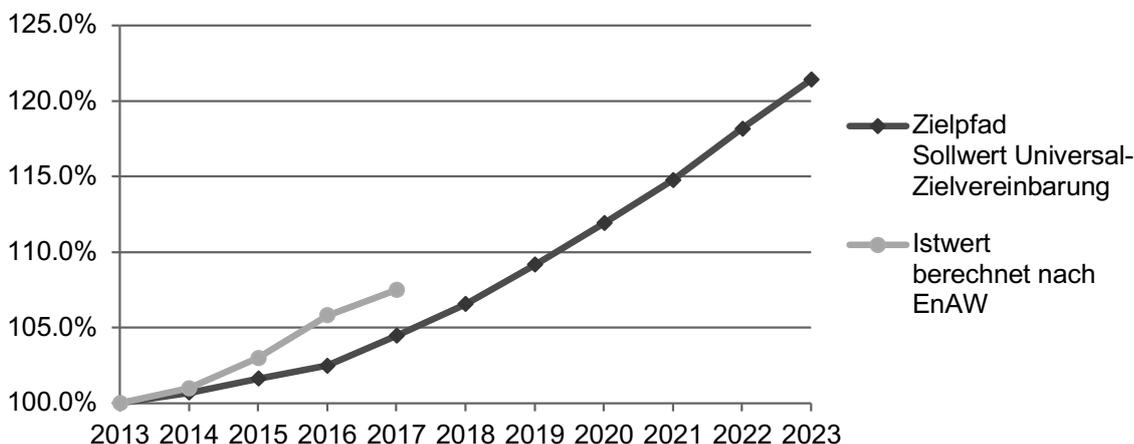
### Ergänzende Erläuterungen:

Das EnG definiert Grossverbraucher mit einem jährlichen Wärmeverbrauch von mehr als 5'000 Megawattstunden (MWh) oder einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 500 MWh. Die Universalzielvereinbarung mit der EnAW sieht eine Steigerung der Energieeffizienz der Grossverbraucher auf 120 Prozent während einer Periode von zehn Jahren bis im Jahr 2023 vor. Die Universalzielvereinbarung umfasst nebst den Grossverbrauchern des Immobilienportfolios Hochbauten auch die Grossverbraucher der Spitalverbunde, des Ostschweizer Kinderspital, der Konkordate Fachhochschulen und der Sozialversicherungsanstalt.

Die Energieeffizienz konnte über alle Objekte auf rund 108 Prozent gesteigert werden.<sup>17</sup> Somit wurde der Zielwert der Universalzielvereinbarung mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) übertroffen und die Energieeffizienzziele für die Bestandliegenschaften übererfüllt (vgl. nachfolgende Grafik G10).

Seit Beginn der Arbeiten der Fachstelle Energiemanagement im Jahr 2013 wurden Energiemassnahmen mit einem Nichtverbrauch von über 9'000 MWh umgesetzt, was einem jährlich wiederkehrenden Betrag von rund 1 Mio. Franken entspricht.

### G8 Energieeffizienzwerte Universalzielvereinbarung (Auswertung per 31.12.2017)



<sup>17</sup> 100% beim Start der Zielvereinbarungen am 1. Januar 2014. Die Energieeffizienz benennt die Grösse des Energieaufwands, der betrieben werden muss, um einen bestimmten Nutzen zu realisieren. Ein Vorgang ist also umso effizienter, je weniger Energie aufgewendet wird, um den festgelegten Nutzen zu erreichen.

## 2.6 Sicherheit

### **Ziel (Z11) Erdbebensicherheit**

**Beschreibung** Die Sicherheit der Personen in kantonalen Bauten ist gewährleistet. Der Eigentümervertreter kennt den Zustand der Bauten und stellt sicher, dass die geltenden Normen eingehalten werden.

**Stand** Die Überprüfung ist abgeschlossen und in einem Zwischenbericht dokumentiert. Eine detaillierte Priorisierung der Massnahmen wird erarbeitet. Aufnahme von Teilprojekten als Kleinvorhaben ab Budget 2019 respektive Koordination mit grosszyklischen Massnahmen (Grossvorhaben).

### **Ziel (Z12) Nutzungssicherheit**

**Beschreibung** Die Sicherheit der Person in kantonalen Bauten ist gewährleistet. Der Eigentümervertreter kennt den Zustand der Bauten und stellt sicher, dass die geltenden Normen eingehalten werden. Der Rückstau bei der Bauwerkserhaltung führt dazu, dass gesetzliche Anforderungen im Bereich Brandschutz, Absturzsicherungen oder Sicherheit bei Aufzügen nicht vollständig umgesetzt sind.

**Stand** Die Systematik des Gebäudescreenings ist erarbeitet. Die Umsetzung der Gebäudescreenings ist noch nicht abgeschlossen. Die Überprüfung erfolgt laufend.

#### *Ergänzende Erläuterungen:*

Der Kanton St. Gallen sorgt als Eigentümer und Betreiber von Immobilien für die Bereitstellung von Räumen und die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen für die Sicherheit der Mitarbeitenden, Nutzer und Kundinnen und Kunden. Im Bereich der Erdbebensicherheit sind die entsprechenden SIA-Normen massgebend. Im Rahmen der Erarbeitung des neuen Planungs- und Baugesetzes (sGS 731.1; abgekürzt PBG) wurde darauf verzichtet, entsprechende rechtlich zwingende Normen ins PBG aufzunehmen. Hinsichtlich dem Bereich Nutzungssicherheit ist das Hochbauamt mit Nachdruck bestrebt, dass gesetzliche Anforderungen im Bereich Brandschutz, Absturzsicherungen oder Sicherheit bei Aufzügen künftig wieder vollumfänglich eingehalten werden können. Allerdings hängt das Tempo für die Erreichung dieses Zieles massgeblich von den für den Abbau des aufgestauten Unterhalts zur Verfügung gestellten Mitteln ab.

## Beilage 2: Restanzen aus der Umsetzung der Sparpakete I und II und des Entlastungsprogramms 2013

### 1 Ausgangslage

Mit der Botschaft zur Rechnung 2015 (33.16.01) hat die Regierung in Kapitel 9 (Seite 39) bzw. in der Beilage (Seiten 43-74) eine umfassende Übersicht zur Umsetzung der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013 erstellt. Dabei wurde einerseits auf die Umsetzung der einzelnen Massnahmen sowie andererseits auf die Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung eingegangen.

Im Rahmen der Beratung des Budgets 2018 wurde die Regierung eingeladen, eine Übersicht zu den Restanzen aus den nur bedingt umgesetzten Massnahmen bzw. aus den weiteren Aufträgen aus den erwähnten Sparpaketen zu erstellen. In den nachfolgenden Kapiteln wird auf die entsprechenden Restanzen aus den Sparpaketen I und II und des Entlastungsprogramms 2013 eingegangen.

### 2 Sparpaket I (33.11.09)

#### 2.1 Bedingt umgesetzte Massnahmen

Nr.	Massnahme	Umsetzungsstand/ Bemerkungen gemäss Botschaft zur Rechnung	Umsetzungstand, Rechnung 2017
1	Kantonsrat: Reduktion der Zahl der Sessionen	Nur bedingte Umsetzung in den Jahren 2013 und 2014 aufgrund der ausserordentlichen Session vom 24./25. Juni 2013 zum Entlastungsprogramm 2013 sowie der Sondersession vom 26. Februar 2014 zu den Spitalbauvorlagen. Im Rahmen des XVI. Nachtrags zum Geschäftsreglement des Kantonsrates (Stichwort Neues Kommissionssystem) stand u.a. eine Erhöhung der Sessionstage mit Wiedereinführung der Aprilsession zur Diskussion. Der entsprechende Entscheid wurde vom Kantonsrat an der «Aufräumsession» im April 2016 gefällt.	Diese Massnahme wurde nicht umgesetzt bzw. durch spätere Entscheide wieder aufgehoben.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand/ Bemerkungen gemäss Botschaft zur Rechnung	Umsetzungstand, Rechnung 2017
44	Verzicht auf die Eröffnung regionaler Erfassungszentren für Biometriedatengionaler Erfassungszentren für Biometriedaten	Mit dem AFP 2017–2019 wurde die Dezentralisierung der Ausweisstelle als Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite angekündigt mit einmaligen Kosten von rund 1.2 Mio. Franken und jährlichen zusätzlichen Betriebskosten von 650'000 Franken. Im Gegensatz zum Antrag des SP I sind im Jahr 2019 die Erfassungstationen zu ersetzen. Weiter erhalten EU/EFTA-Staatsangehörige neu einen Ausländerausweis im Kreditkartenformat. Allenfalls soll auch die Identitätskartenerfassung bei der Ausweisstelle erfolgen.	Die Massnahme wurde insofern umgesetzt, als bis heute keine dezentralen Erfassungszentren errichtet wurden. Mit der Botschaft zum Aufgaben- und Finanzplan 2019–2021 (33.18.04) hat die Regierung aufgrund der Ausweitung des Mengengerüsts – Ausländerausweis im Kreditkartenformat für EU-/EFTA-Staatsangehörige – die Notwendigkeit zur Erweiterung der Erfassungskapazitäten aufgezeigt (vgl. Ziff. 5.5 und Beilage II). Der Kantonsrat hat die Regierung mit der Prüfung beauftragt, ob die Kapazitätserweiterung durch Ausdehnung der Öffnungszeiten aufgefangen werden könne; falls dies nicht möglich sei, der Betrieb einer weiteren Ausweisstelle im südlichen Kantonsteil zu prüfen (Ziff. 3 des Kantonsratsbeschlusses über die Genehmigung des AFP 2019–2021 vom 20. Februar 2018). Mit diesem neuerlichen Auftrag ist Ziff. 44 des Sparpakets I überholt.

## 2.2 Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung

Alle weiteren Aufträge an die Regierung aus dem Sparpaket I konnten abgeschlossen werden.

### 3 Sparpaket II (33.12.09)

#### 3.1 Bedingt umgesetzte Massnahmen

Aus dem Sparpaket II resultieren keine bedingt umgesetzten Massnahmen, bei welchen Restanzen bestehen.

#### 3.2 Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand gemäss Botschaft zur Rechnung 2015	Umsetzungstand, Rechnung 2017
5	Die Regierung wird eingeladen zu prüfen, auf die gedruckte Version des Amtsblattes entweder ganz zu verzichten oder den Umfang zu reduzieren und auf eine elektronische Publikation umzustellen.	Der Verzicht auf die gedruckte Version des Amtsblatts wäre per Saldo nicht mit einer Einsparung, sondern mit einem Einnahmenverlust von rund 0.5 Mio. Franken verbunden. Die Reduktion des Umfangs des Amtsblatts im Sinn des Verzichts auf einzelne Rubriken wäre im Wesentlichen kostenneutral. Die Umstellung auf eine elektronische Publikation erübrigt sich insofern, als das Amtsblatt seit dem Jahr 2000 auch im pdf-Format im Internet veröffentlicht wird. Die ausschliesslich elektronische Publikation erachtet die Regierung als prüfenswert. Sie bedingt u.a. die Einführung der elektronischen Signatur. Die dafür notwendige Rechtsgrundlage soll mit der Totalrevision des Gesetzes über die Gesetzesammlung und das Amtsblatt geschaffen werden. Die entsprechende Vorlage musste aufgrund priorisierter Geschäfte der Staatskanzlei zuhanden des Kantonsrates (namentlich Neuorganisation der Parlamentsdienste, Revision des Kommissionssystems und Public Corporate Governance) im Jahr 2015 zurückgestellt werden. Die Vorlage soll dem Kantonsrat Anfang des Jahres 2017 zugeleitet werden.	Im Rahmen des Publikationsgesetzes (Vorlage an Kantonsrat von Anfang 2018) wird der Auftrag für ein elektronisches Amtsblatt umgesetzt.

## 4 Entlastungsprogramm 2013 (33.13.09)

### 4.1 Bedingt umgesetzte Massnahmen

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
E16	Streichung der ausserordentlichen Ergänzungsleistungen (AEL)	Verzögerte Umsetzung der Massnahme gemäss KR-Beschluss vom 25.02.2015 zum Nachtrag EL-Gesetz (Sammelvorlage 2, 22.14.04C)	Neue Ansprüche auf AEL können nicht mehr geltend gemacht werden. Gemäss VIII. Nachtrag zum EL-Gesetz (Ziff. II) fallen die noch bestehenden Ansprüche mit der Erhöhung der EL-Mietzinsmaxima auf Bundesebene dahin. Diese Anpassung ist im Rahmen der EL-Reform vorgesehen. Die Beratungen dazu sind in den Eidgenössischen Räten noch im Gang. Eine Umsetzung dürfte frühestens auf 2020 hin möglich sein.
E35	Einführung mehrjähriger Leistungsvereinbarungen bei den Fachhochschulen	Die finanziellen Kürzungen dieser Massnahme wurden umgesetzt.	Die Grundlagen für die mehrjährigen Leistungsaufträge werden im Rahmen des laufenden Projektes für die neue Trägerschaft und Organisation der Fachhochschule Ostschweiz (nFHO) erarbeitet.
E40	Entlastungen im Bereich der zentralen Informatik-Dienstleistungen	Nur teilweise Umsetzung, ab 2016 noch fehlende Umsetzung im Bereich GIS (Fr. 500'000). Die Umsetzung der entsprechenden Einsparungen steht im Zusammenhang mit der Geodatenstrategie und der künftigen Aufgaben der IG GIS AG. Diesbezüglich sind verschiedene Arbeiten noch im Gang.	Die Umsetzung dieser Entlastungsmassnahme wird mit dem neuen Geoinformationsgesetz realisiert. Diese Vorlage wird dem Kantonsrat im Frühjahr 2018 gemeinsam mit dem E-Government-Gesetz zugeleitet.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
E46	Effizienzsteigerung und Aufgabenreduktion im Bereich Vermessung und Geoinformation	<p>Im Rahmen der Erarbeitung der «Strategie für die Geodateninfrastruktur Kanton St. Gallen und St. Galler Gemeinden (GDI-SG)» wurde das Projekt GeoGov-Bus zurückgestellt. Nach Genehmigung der Strategie wurde mit der Umsetzung des Projektes unter der Bezeichnung «GDSG+» begonnen. Projektabschluss war im Jahr 2016, so dass die geplanten Effizienzsteigerungen im Bereich Geoinformation ab dem Jahr 2017 zu erwarten sind.</p> <p>Betreffend amtlicher Vermessung laufen zurzeit die Verhandlungen mit dem Bund über die neue Programmvereinbarung 2016–2019, der Umfang wird voraussichtlich im Bereich der Vorperiode liegen. Mit dem Einkauf der swissimage-Orthofotos konnte die geplante Sparmassnahme im Teil Orthophoto vollständig umgesetzt werden. Gegenüber der Produktion eigener Luftbilder (2004 rund 500'000 Franken, 2009 rund 250'000 Franken) stehen nun zwei Bilder-Generationen (2010/2011 und 2013/2014) mit Kosten von gesamthaft rund 50'000 zur Verfügung.</p>	Die Umsetzung dieser Entlastungsmassnahme wird mit dem neuen Geoinformationsgesetz realisiert. Diese Vorlage wird dem Kantonsrat im Frühjahr 2018 gemeinsam mit dem E-Government-Gesetz zugeleitet.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
E53	Regionalisierung / Kantonalisierung des Zivilschutzes	Das Geschäft ZS15+ ging in der Junisession 2016 wieder in den Kantonsrat. Das Projekt soll mit einer dauerhaften Entlastung von 1,9 Mio. Franken (ursprünglich 2,263 Mio. Franken) umgesetzt werden.	Der Kantonsrat erliess am 7. Juni 2016 den II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz, der am 9. August 2016 rechtsgültig wurde. Weil der Kantonsrat mit dem Budget 2017 die für die Umsetzung benötigten Lohnkredite nicht bewilligte, wurde der Vollzugsbeginn des Nachtrags auf 1. Januar 2019 aufgeschoben. Mit dem Budget 2018 können nun die benötigten Stellen gegen Ende 2018 geschaffen und die Umsetzung von ZS 15+ somit realisiert werden. Das finanzielle Entlastungspotenzial von 1,9 Mio. Franken ist seit der Rechnung 2016 umgesetzt. Die Differenz zum ursprünglich angenommenen Entlastungsbeitrag resultiert daraus, dass die Lohnkosten der für ZS15+ benötigten Stellen nicht dem Fonds «Ersatzbeiträge» belastet werden dürfen.

## 4.2 Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
1	Die Regierung wird eingeladen zu prüfen, mit welchen Massnahmen und in welchem Umfang sich im Bereich der Mehrwertsteuer-Abrechnungen, insbesondere im Bereich von Bauvorhaben, Entlastungen für den Kantonshaushalt erzielen lassen.	Erste Abklärungen sind im Rahmen der Erarbeitung der Vorlage zur Übertragung der Spitalimmobilien erfolgt (Gründung von Anlagegesellschaften, 22.15.18, Kapitel 2.2). In einem zweiten Schritt ist nun vorgesehen, diese Frage auch für weitere (eigene) Bauvorhaben des Kantons zu prüfen.	Die Abklärungen im Bereich Mehrwertsteuer laufen derzeit noch. Die Arbeiten sollen im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
2	Die Regierung wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Zuständigkeiten und Kompetenzen von Kanton und Gemeinden für den Bereich Denkmalpflege zu entflechten, so dass jede Staatsebene nur für die jeweils eigenen Schutzobjekte zuständig ist. Dafür sind nach einheitlichen Kriterien und mit Blick auf den Gesamtbestand im Kanton die schützenswerten Objekte (Einzelbauten oder Bauteile, Ensembles, Ortsbilder) zu bestimmen und diese dann nach ihrer Bedeutung auf die beiden Staatsebenen aufzuteilen. Auf dieser Basis setzt sich jede Staatsebene für die ihr zugeteilten schützenswerten Objekte ein und trägt auch die entsprechenden finanziellen Beiträge. Bei Sakralbauten sind die betreffenden Konfessionsteile in die Diskussion über die Aufgabenteilung und die Finanzierung einzubeziehen.	Eine konsequente Umsetzung des Entflechtungsauftrags erforderte Änderungen auf Gesetzesstufe. Damit für die Gemeinden auch in Zukunft eine gewisse Verbindlichkeit besteht, Objekte von lokaler Bedeutung im Rahmen ihres bisherigen finanziellen Denkmalpflege-Engagements zu unterstützen, wurden im Rahmen des geplanten neuen Kulturerbegesetzes die wesentlichen, für die Unterstützungsleistungen des Kantons und der politischen Gemeinden geltenden Grundsätze der Aufgabenteilung und Aufgabenerfüllung gesetzlich festgelegt. Die angedachten Grundsätze wurden in Zusammenarbeit mit der VSGP und unter Einbezug der evangelischen Kirche und des katholischen Konfessionsteils entwickelt.	Die Umsetzung des Auftrags ist mit dem Erlass des neuen Kulturerbegesetzes vom 15. August 2017 (sGS 277.1; abgekürzt KEG; vgl. Botschaft der Regierung, ABI 2017, 344), des neuen Planungs- und Baugesetzes vom 5. Juli 2016 (sGS 731.1) und der Verordnung über Kantonsbeiträge an Erhaltung und Pflege schützenswerter Kulturgüter vom 15. Dezember 2015 (sGS 275.12) erfüllt
15	Die Regierung wird eingeladen, die Zusammenlegung der Informations- und Kommunikationsdienste aller Departemente und der Regierung sowie ihre Ansiedelung bei der Staatskanzlei zu prüfen.	Erste konzeptionelle Überlegungen sind erfolgt, zurzeit finden unter anderem Abstimmungen mit den Departementen statt.	Die Regierung hat im Februar 2018 die Staatskanzlei beauftragt, in Absprache mit den Departementen ein Konzept für eine integrierte Kommunikation zu erstellen und der Regierung zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Konzept sollen die Kommunikationsstrategie (einschliesslich verwaltungsinterne Organisation), die Kommunikationsprozesse und der Leistungsauftrag definiert sein.

### 4.3 Umsetzung S-Massnahmen

Mit den sogenannten Sondermassnahmen (S) hat die Regierung im Rahmen des EP 2013 die Prüfung zahlreicher organisatorischer Ansätze angekündigt. Zu nennen sind dabei insbesondere die Analyse der Departementsstrukturen, die Anpassung von Zuständigkeiten, die Zusammenlegung von Ämtern, Optimierungen im Bereich der Planungs- und Steuerungsinstrumente und der Investitionsprozesse sowie Optimierungen in den Querschnittsbereichen Immobilien, Personal, Informatik und Rechnungswesen. In folgenden Bereichen sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen:

Nr.	Inhalt der Massnahme	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
S4	Klärung der Zuständigkeiten im Bereich der Geodaten	Mit der Strategie für die Geodateninfrastruktur Kanton St. Gallen und St. Galler Gemeinden (GDI-SG) wurden die Zuständigkeiten im Bereich der Geodaten geklärt und im Entwurf für ein kantonales Geoinformationsgesetz (kGeolG) umgesetzt. Der Gesetzesentwurf wurde dem Kantonsrat zugeleitet.	Die Umsetzung dieser Massnahme wird mit dem neuen Geoinformationsgesetz realisiert. Diese Vorlage wird dem Kantonsrat im Frühjahr 2018 gemeinsam mit dem E-Government-Gesetz zugeleitet.
S5	Verzicht auf Gremien	Das Bildungsdepartement prüft den Verzicht auf Gremien namentlich im Rahmen der Neuordnung der Behördenstruktur der Berufsfachschulen, die Gegenstand eines angelaufenen Projektes ist.	Die Umsetzung dieser Massnahme wird im Rahmen des Erlasses des V. Nachtrags zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung (22.17.07/Beratung der Vorlage der Regierung und der Anträge der vorberatenden Kommission des Kantonsrates in der Aprilsession 2018 in erster Lesung) geprüft.
S6	Vereinfachungen und Optimierungen im Bereich der Planungs- und Steuerungsinstrumente und der Planungsprozesse, zum Beispiel durch eine Zusammenlegung der Prozesse zur Erarbeitung von Budget und Aufgaben- und Finanzplan	Der Prozess zur Erarbeitung von Budget und AFP wurde im Rahmen der Erarbeitung des Budgets 2015 und des AFP 2016–2018 im Jahr 2014 verwaltungsintern erstmals zusammengelegt. Weitere Optimierungen sind in Bearbeitung. Die Regierung hat dem Kantonsrat zudem einen Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz unterbreitet, welcher Anpassungen im Bereich der Planungs- und Steuerungsinstrumente beinhaltet und auch die Fragen der diesbezüglichen Optimierungen thematisierte.	Die Regierung prüft aktuell Stellung und Prozesse der Abteilung Politische Planung und Controlling (PPC).

Nr.	Inhalt der Massnahme	Umsetzungsstand/ Bemerkungen	Umsetzungstand, Rechnung 2017
S8	Optimierungen im Bereich der Personaladministration, zum Beispiel durch die Reduktion bzw. Straffung von dezentralen Personaldiensten	Die Projektarbeiten sind ange- laufen. Erste Analysen in einem Pilot-Departement (FD) wurden im Jahr 2015 erstellt. Die Pro- jektarbeiten wurden im Jahr 2016 fortgeführt. Im VD wurden die dezentralen Personaldienste aufgehoben. Diese werden neu zentral geführt.	In diesem Bereich werden lau- fend Massnahmen geprüft und soweit zielführend auch umge- setzt. Das Finanzdepartement hat Ende 2017 die Personalad- ministration zentralisiert. Die Regierung wird dazu im zwei- ten Halbjahr 2018 eine umfas- sende Auslegeordnung machen und sich über den Umsetzungs- stand und Best-Practice-Lösun- gen orientieren lassen.
S9	Optimierungen im Bereich der Prozesse des Rechnungswesens	Die Projektarbeiten sind an- gelaufen. Analysen in einem Pilot-Departement (FD) wur- den im Jahr 2015 erstellt. Die Projektarbeiten wurden im Jahr 2016 fortgeführt.	In diesem Bereich werden lau- fend Massnahmen geprüft und soweit zielführend auch umge- setzt. Die Regierung wird dazu im zweiten Halbjahr 2018 eine umfassende Auslegeord- nung machen und sich über den Umsetzungsstand und Best-Practice-Lösungen orien- tieren lassen.
S10	Anpassung der Informatik-Organisation im Bereich von Auf- gaben, die teilweise dezentral bei den Ämtern und nicht beim Dienst für Informatikplanung geführt werden	Eine Analyse der diesbezüg- lichen Schnittstellen und Ab- grenzungen zwischen Dienst für Informatikplanung und Kan- tonspolizei mit entsprechenden Empfehlungen wurde im Jahr 2014 erstellt. Die Empfehlungen werden umgesetzt. Mit Analysen bezüglich weiterer Schnittstellen (insbesondere zum Baudepartement und Bildungsdepartement) wurde noch zugewartet. Diese sind mit weiteren Strategiepro- jekten im Bereich der kantona- len Informatik abzustimmen.	Im Rahmen der Umsetzung der IT-Strategie 2016+ erfolgt eine umfassende Überprüfung der IT-Organisation. Erste Vor- arbeiten dazu wurden bereits erbracht, so zum Bsp. die Erar- beitung eines Rollenkonzepts. Weitere Arbeiten werden bis im Sommer 2018 durch den Informatikstrategieausschuss ausgelöst. Die Regierung wird dazu im zweiten Halbjahr 2018 eine umfassende Auslegeord- nung machen und sich über den Umsetzungsstand und Best-Practice-Lösungen orien- tieren lassen.
S11	Mittelfristige Zusammenlegung von Rechenzentren von Institu- tionen und Informatikanbietern mit Bezug zum Kanton St. Gal- len	Die Arbeiten wurden aufge- nommen. Sie sind jedoch mit- telfristig bis langfristig ausge- richtet und als Daueraufgabe anzusehen.	Optimierungsmöglichkeiten er- geben sich beispielsweise durch die Zusammenlegung von Ab- raxas und VRSG. Zudem wird diese Frage vertieft im Rahmen des Projektes Verwaltungszent- rum West geprüft.



## II. Finanzierungsausweis



## Finanzierungsausweis

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.		Rechnung 2017 Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		<b>Erfolgsrechnung</b>		
4 874 082 694.22	4 906 231 300	Aufwand	5 443 957 077.53	528 121 378 +
	9 604 400 N			
4 882 219 434.09–	5 195 439 400–	Ertrag	5 595 884 558.31 –	400 445 158 +
<b>8 136 739.87</b>	<b>279 603 700</b>	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>151 927 480.78</b>	
		<b>Ertragsüberschuss</b>		
		<b>Investitionsrechnung</b>		
187 408 343.95	987 894 300	Ausgaben	613 551 229.73	374 343 070 –
51 044 625.03–	148 853 400–	Einnahmen	167 636 543.40 –	18 783 143 +
<b>136 363 718.92–</b>	<b>839 040 900–</b>	<b>Nettoinvestition</b>	<b>445 914 686.33 –</b>	
		<b>Finanzierung</b>		
136 363 718.92	839 040 900	Nettoinvestition	445 914 686.33	
172 134 829.67–	146 741 700–	Abschreibungen	374 726 636.57 –	
8 136 739.87–	279 603 700–	Saldo Erfolgsrechnung	151 927 480.78 –	
17 000 000.00	0	Bezug freies Eigenkapital	0.00	
25 600 000.00	25 600 000	Bezug besonderes Eigenkapital	25 600 000.00	
<b>1 307 850.62–</b>	<b>438 295 500</b>	<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>55 139 431.02 –</b>	
		<b>Finanzierungsüberschuss</b>		



# III. Erfolgsrechnung

Institutionelle Gliederung



# Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Räte

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>Kanton St.Gallen</b>					
4 874 082 694.22	4 906 231 300	Aufwand	5 443 957 077.53		528 121 378 +
	9 604 400 N				
4 882 219 434.09	5 195 439 400	Ertrag		5 595 884 558.31	400 445 158 +
8 136 739.87 +	279 603 700 +	Ertragsüberschuss	151 927 480.78		
<b>0 Räte</b>					
5 746 795.38	5 823 000	Aufwand	5 799 561.49		23 439 –
162 655.95	135 200	Ertrag		163 193.55	27 994 +
5 584 139.43 –	5 687 800 –	Aufwandüberschuss		5 636 367.94	
<b>010 Räte</b>					
5 746 795.38	5 823 000	Aufwand	5 799 561.49		23 439 –
162 655.95	135 200	Ertrag		163 193.55	27 994 +
5 584 139.43 –	5 687 800 –	Aufwandüberschuss		5 636 367.94	
<b>0100 Kantonsrat</b>					
2 378 451.46	2 401 800	Aufwand	2 262 612.30		139 188 –
110.00	200	Ertrag			200 –
2 378 341.46 –	2 401 600 –	Aufwandüberschuss		2 262 612.30	
1 039 766.70	1 074 300	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	935 800.00		138 500 –
23 887.90	27 000	301 Besoldungen	21 413.60		5 586 –
66 290.00	73 100	303 Arbeitgeberbeiträge	61 996.50		11 104 –
950.00	1 500	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	679.80		820 –
57 005.55	70 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	80 555.70		10 556 +
211 539.12	170 900	312 Informatik	193 523.67		22 624 +
120 000.00	120 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	120 000.00		
264 930.95	252 500	317 Spesenentschädigungen	243 700.85		8 799 –
26 492.48	37 000	318 Dienstleistungen und Honorare	25 592.17		11 408 –
130 275.61	150 500	319 Anderer Sachaufwand	147 170.40	K	3 330 –
423 900.00	408 800	360 Staatsbeiträge	408 800.00		
13 413.15	16 200	390 Interne Verrechnungen	23 379.61		7 180 +
110.00	200	439 Andere Entgelte			200 –
<b>0102 Regierung</b>					
3 368 343.92	3 421 200	Aufwand	3 536 949.19		115 749 +
162 545.95	135 000	Ertrag		163 193.55	28 194 +
3 205 797.97 –	3 286 200 –	Aufwandüberschuss		3 373 755.64	
2 314 404.55	2 321 400	301 Besoldungen	2 317 083.55		4 316 –
404 686.45	419 200	303 Arbeitgeberbeiträge	421 612.55		2 413 +
	3 000	309 Anderer Personalaufwand	21 043.15		18 043 +
	1 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			1 000 –
133 742.85	135 000	317 Spesenentschädigungen	124 419.20		10 581 –
73 666.82	131 600	318 Dienstleistungen und Honorare	45 041.33		86 559 –
297 476.85	250 000	319 Anderer Sachaufwand	441 453.41		191 453 +
144 366.40	160 000	390 Interne Verrechnungen	166 296.00		6 296 +
162 545.95	135 000	439 Andere Entgelte		163 193.55	28 194 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>1 Staatskanzlei</b>			
16 560 656.33	17 132 600	Aufwand	17 600 629.78		468 030 +
10 581 180.29	10 233 500	Ertrag		10 749 144.54	515 645 +
5 979 476.04 –	6 899 100 –	Aufwandüberschuss		6 851 485.24	
		<b>100 Staatskanzlei</b>			
7 816 034.73	8 327 400	Aufwand	8 782 574.23		455 174 +
2 019 760.87	1 953 500	Ertrag		2 257 208.04	303 708 +
5 796 273.86 –	6 373 900 –	Aufwandüberschuss		6 525 366.19	
		<b>1000 Staatskanzlei</b>			
7 651 314.49	8 123 800	Aufwand	8 601 822.55		478 023 +
2 019 622.98	1 953 500	Ertrag		2 257 032.41	303 532 +
5 631 691.51 –	6 170 300 –	Aufwandüberschuss		6 344 790.14	
8 025.00	6 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	3 525.00		2 475 –
4 206 947.35	4 399 300	301 Besoldungen	4 641 753.50	K	242 454 +
615 453.95	683 200	303 Arbeitgeberbeiträge	705 155.00		21 955 +
	1 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen			1 000 –
61 946.45	55 100	309 Anderer Personalaufwand	48 912.00		6 188 –
939 957.20	925 900	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	863 618.32	K	62 282 –
	2 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3 458.50		959 +
316 008.71	420 500	312 Informatik	695 802.27	K	275 302 +
51 986.35	71 200	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	51 812.90		19 387 –
65 795.75	92 900	317 Spesenentschädigungen	107 556.13		14 656 +
360 545.59	434 000	318 Dienstleistungen und Honorare	374 937.29	K	59 063 –
743 186.65	777 000	319 Anderer Sachaufwand	782 441.06		5 441 +
107.00	500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 551.00		1 051 +
14 291.57		381 Zuweisung an Rückstellungen	51 605.76		51 606 +
267 062.92	254 700	390 Interne Verrechnungen	269 693.82		14 994 +
107.00	100	421 Vermögenserträge aus Guthaben			100 –
305 623.86	300 800	431 Gebühren für Amtshandlungen		312 331.47	11 531 +
259 427.40	312 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		295 539.90	16 460 –
805 144.95	740 000	435 Verkaufserlöse		871 780.32	131 780 +
559 255.69	539 500	436 Kostenrückerstattungen		727 452.50	187 953 +
50 904.00	50 000	438 Eigenleistungen für Investitionen			50 000 –
2 956.62	3 100	439 Andere Entgelte		3 599.28	499 +
29 939.46		481 Entnahme aus Rückstellungen		41 526.94	41 527 +
6 264.00	8 000	490 Interne Verrechnungen		4 802.00	3 198 –
		<b>1001 Fachstelle für Datenschutz</b>			
164 720.24	203 600	Aufwand	180 751.68		22 848 –
137.89		Ertrag		175.63	176 +
164 582.35 –	203 600 –	Aufwandüberschuss		180 576.05	
133 380.00	133 400	301 Besoldungen	140 273.60		6 874 +
19 868.20	20 400	303 Arbeitgeberbeiträge	21 262.45		862 +
215.30	300	309 Anderer Personalaufwand	197.40		103 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1 284.85	3 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 331.25		1 669 –
2 443.14	5 000	312 Informatik	9 250.41		4 250 +
401.05	1 500	317 Spesenentschädigungen	415.00		1 085 –
547.86	30 700	318 Dienstleistungen und Honorare	508.14		30 192 –
4 479.00	6 500	319 Anderer Sachaufwand	4 775.00		1 725 –
2 100.84	2 800	390 Interne Verrechnungen	2 738.43		62 –
137.89		481 Entnahme aus Rückstellungen		175.63	176 +
		<b>105 Materialzentrale</b>			
8 744 621.60	8 805 200	Aufwand	8 818 055.55		12 856 +
8 561 419.42	8 280 000	Ertrag		8 491 936.50	211 937 +
183 202.18 –	525 200 –	Aufwandüberschuss		326 119.05	
		<b>1050 Materialzentrale</b>			
8 744 621.60	8 805 200	Aufwand	8 818 055.55		12 856 +
8 561 419.42	8 280 000	Ertrag		8 491 936.50	211 937 +
183 202.18 –	525 200 –	Aufwandüberschuss		326 119.05	
817 364.90	898 400	301 Besoldungen	893 971.70		4 428 –
140 165.60	154 600	303 Arbeitgeberbeiträge	156 026.65		1 427 +
899.90	1 000	309 Anderer Personalaufwand	997.10		3 –
2 771 766.70	2 806 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 610 297.54		195 702 –
452.85		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
41 245.75	44 600	312 Informatik	46 051.40		1 451 +
13 107.05	23 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	17 832.45		5 168 –
484.85	1 400	317 Spesenentschädigungen	811.10		589 –
4 950 054.55	4 864 900	318 Dienstleistungen und Honorare	5 077 843.56		212 944 +
2 015.20	1 000	319 Anderer Sachaufwand	234.00		766 –
7 064.25	10 300	381 Zuweisung an Rückstellungen	2 183.15		2 183 +
3 670 935.13	3 570 000	390 Interne Verrechnungen	11 806.90		1 507 +
208 962.95	160 000	435 Verkaufserlöse		3 455 196.39	114 804 –
1 164.79		436 Kostenrückerstattungen		259 112.21	99 112 +
4 680 356.55	4 550 000	481 Entnahme aus Rückstellungen			
		490 Interne Verrechnungen		4 777 627.90	227 628 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2 Volkswirtschaftsdepartement</b>			
466 046 796.79	473 113 300	Aufwand	472 127 547.64		985 752 –
347 447 506.13	340 938 100	Ertrag		350 259 703.26	9 321 603 +
118 599 290.66 –	132 175 200 –	Aufwandüberschuss		121 867 844.38	
		<b>200 Generalsekretariat VD</b>			
3 903 960.83	4 256 400	Aufwand	4 014 546.00		241 854 –
1 506 887.21	1 256 700	Ertrag		1 343 869.77	87 170 +
2 397 073.62 –	2 999 700 –	Aufwandüberschuss		2 670 676.23	
		<b>2000 Generalsekretariat VD</b>			
3 903 960.83	4 256 400	Aufwand	4 014 546.00		241 854 –
1 506 887.21	1 256 700	Ertrag		1 343 869.77	87 170 +
2 397 073.62 –	2 999 700 –	Aufwandüberschuss		2 670 676.23	
402.50	2 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	525.00		1 475 –
3 082 421.85	3 247 300	301 Besoldungen	3 170 138.41	K	77 162 –
495 079.60	514 900	303 Arbeitgeberbeiträge	509 120.75		5 779 –
2 628.70	15 000	309 Anderer Personalaufwand	7 007.95		7 992 –
33 475.63	42 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	37 069.33		5 431 –
114 102.96	213 200	312 Informatik	130 483.15		82 717 –
28 301.65	30 000	317 Spesenentschädigungen	32 289.95		2 290 +
66 024.82	97 700	318 Dienstleistungen und Honorare	37 398.07		60 302 –
27 649.35	29 200	319 Anderer Sachaufwand	28 462.35		738 –
5 414.74		381 Zuweisung an Rückstellungen	1 758.65		1 759 +
48 459.03	64 600	390 Interne Verrechnungen	60 292.39		4 308 –
9 994.29	104 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		105 343.96	1 344 +
215 675.85	143 400	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		194 522.53	51 123 +
216.25	700	435 Verkaufserlöse		602.25	98 –
20 095.95	20 000	436 Kostenrückerstattungen		29 572.50	9 573 +
180 818.65		439 Andere Entgelte		14 650.00	14 650 +
16 400.00	11 900	450 Rückerstattungen des Bundes		33 928.00	22 028 +
242 224.40	236 800	451 Rückerstattungen der Kantone		233 400.00	3 400 –
124 356.30	124 600	452 Rückerstattungen der Gemeinden		126 750.00	2 150 +
22 459.52		481 Entnahme aus Rückstellungen		15 679.53	15 680 +
674 646.00	615 300	490 Interne Verrechnungen		589 421.00	25 879 –
		<b>205 Amt für öffentlichen Verkehr</b>			
135 995 763.66	138 898 900	Aufwand	135 989 584.47		2 909 316 –
65 790 832.61	62 097 600	Ertrag		62 533 890.85	436 291 +
70 204 931.05 –	76 801 300 –	Aufwandüberschuss		73 455 693.62	
		<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr</b>			
135 995 763.66	138 898 900	Aufwand	135 989 584.47		2 909 316 –
65 790 832.61	62 097 600	Ertrag		62 533 890.85	436 291 +
70 204 931.05 –	76 801 300 –	Aufwandüberschuss		73 455 693.62	
973 257.90	1 020 100	301 Besoldungen	852 461.60		167 638 –
154 692.50	168 800	303 Arbeitgeberbeiträge	139 089.80		29 710 –
1 250.00	1 000	309 Anderer Personalaufwand	980.00		20 –
5 528.18	5 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 204.49		2 796 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
16 486.62	25 200	312 Informatik	16 506.91		8 693 –
15 109.60	37 000	317 Spesenentschädigungen	30 207.85		6 792 –
630 633.33	973 500	318 Dienstleistungen und Honorare	678 922.81	K	294 577 –
24 070.40	24 000	319 Anderer Sachaufwand	22 796.60		1 203 –
120 690 336.58	124 551 300	360 Staatsbeiträge	122 152 487.51	K	2 398 812 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	15 234.33		15 234 +
13 484 398.55	12 093 000	390 Interne Verrechnungen	12 078 692.57		14 307 –
1 902 041.00	1 771 900	421 Vermögenserträge aus Guthaben		1 771 869.00	31 –
641 406.00		436 Kostenrückerstattungen		61 769.30	61 769 +
1 763 169.00		439 Andere Entgelte		100 000.00	100 000 +
61 482 038.35	60 325 700	460 Beiträge für eigene Rechnung		60 600 252.55	274 553 +
2 178.26		481 Entnahme aus Rückstellungen			
		<b>210 Kantonsforstamt</b>			
14 158 524.71	19 941 200	Aufwand	18 361 589.85		1 579 610 –
8 276 876.26	13 367 400	Ertrag		12 954 039.37	413 361 –
5 881 648.45 –	6 573 800 –	Aufwandüberschuss		5 407 550.48	
		<b>2100 Kantonsforstamt</b>			
11 591 443.78	16 020 100	Aufwand	14 243 811.03		1 776 289 –
5 744 636.08	9 474 700	Ertrag		8 689 539.94	785 160 –
5 846 807.70 –	6 545 400 –	Aufwandüberschuss		5 554 271.09	
1 319 112.45	1 363 500	301 Besoldungen	1 319 349.40		44 151 –
219 199.05	227 300	303 Arbeitgeberbeiträge	224 480.35		2 820 –
1 600.00	1 500	309 Anderer Personalaufwand	1 620.20		120 +
10 017.18	14 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 528.25		2 472 –
	3 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	209.25		2 791 –
30 323.81	139 800	312 Informatik	127 958.98	K	11 841 –
36 646.60	38 000	317 Spesenentschädigungen	42 683.10		4 683 +
288 728.67	356 500	318 Dienstleistungen und Honorare	319 534.84		36 965 –
49 179.62	53 700	319 Anderer Sachaufwand	53 226.25		474 –
	1 000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	51.60		948 –
9 598 811.20	13 776 700	360 Staatsbeiträge	12 099 698.45		1 677 002 –
866.97		381 Zuweisung an Rückstellungen			
36 958.23	45 100	390 Interne Verrechnungen	43 470.36		1 630 –
22 600.00	20 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		22 000.00	2 000 +
114 679.90	60 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgewinnen		131 074.15	71 074 +
5 382.00	5 000	436 Kostenrückerstattungen			5 000 –
121 015.65	20 000	439 Andere Entgelte		30 362.95	10 363 +
5 145 583.33	7 269 200	460 Beiträge für eigene Rechnung		6 428 835.80	840 364 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		629.34	629 +
335 375.20	2 100 500	490 Interne Verrechnungen		2 076 637.70	23 862 –
		<b>2101 Staatswaldungen</b>			
2 228 834.93	1 952 100	Aufwand	2 128 135.57		176 036 +
2 193 994.18	1 923 700	Ertrag		2 274 856.18	351 156 +
		Ertragsüberschuss	146 720.61		
34 840.75 –	28 400 –	Aufwandüberschuss			
838 751.90	883 900	301 Besoldungen	819 402.75		64 497 –
110 678.90	119 700	303 Arbeitgeberbeiträge	110 015.35		9 685 –
21 700.37	20 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	19 665.45		335 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1 002.90	1 700	309	709.20		991 –
4 783.60	3 000	310	4 907.40		1 907 +
66 471.56	28 000	311	14 633.00		13 367 –
76 518.73	93 200	313	87 510.20		5 690 –
120 966.00	101 000	314	107 868.18		6 868 +
92 291.13	87 500	315	98 026.20		10 526 +
31 292.30	24 000	316	34 138.00		10 138 +
15 367.46	18 500	317	18 725.10		225 +
609 047.25	337 400	318	578 479.13		241 079 +
166 929.38	164 700	319	165 292.18		592 +
1 471.64	3 000	329	1 763.43		1 237 –
2 395.26		330			
2 666.55		381			
66 500.00	66 500	390	67 000.00		500 +
31 820.85	31 200	427		31 347.75	148 +
1 030 384.33	1 050 000	434		1 155 924.43	105 924 +
764 928.41	559 000	435		550 122.20	8 878 –
12 702.50	8 000	436		14 275.50	6 276 +
60 075.79	25 000	439		21 600.75	3 399 –
6 906.80	7 000	450		8 022.25	1 022 +
287 175.50	243 500	460		490 512.40	247 012 +
		481		3 050.90	3 051 +
		<b>2109</b>	<b>Walderhaltungsmassnahmen (SF)</b>		
338 246.00	1 969 000		1 989 643.25		20 643 +
338 246.00	1 969 000			1 989 643.25	20 643 +
49 476.00		360	37 850.00		37 850 +
86 996.25		382			
201 773.75	1 969 000	390	1 951 793.25		17 207 –
338 246.00	30 000	439		178 947.60	148 948 +
	1 939 000	482		1 810 695.65	128 304 –
		<b>212</b>	<b>Waldregionen</b>		
17 112 116.88	16 373 900		16 801 787.66		427 888 +
12 574 490.77	11 840 100			12 326 262.37	486 162 +
4 537 626.11 –	4 533 800 –			4 475 525.29	
		<b>2120</b>	<b>Finanzierung Waldregionen</b>		
2 985 015.00	2 986 200			2 986 186.00	14 –
2 985 015.00 +	2 986 200 +		2 986 186.00		
2 985 015.00	2 986 200	460		2 986 186.00	14 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2121 Waldregion 1</b>			
3 186 516.63	3 076 300	Aufwand	3 234 102.01		157 802 +
1 414 904.75	1 302 200	Ertrag		1 507 880.88	205 681 +
1 771 611.88 –	1 774 100 –	Aufwandüberschuss		1 726 221.13	
4 987.50	9 300	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	8 955.00		345 –
940 779.80	940 100	301 Besoldungen	938 961.30		1 139 –
144 130.40	153 000	303 Arbeitgeberbeiträge	141 843.25		11 157 –
2 531.46	4 500	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	7 141.53		2 642 +
9 558.45	10 500	309 Anderer Personalaufwand	11 596.85		1 097 +
11 402.00	12 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 773.40		227 –
	500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			500 –
99 355.08	96 900	312 Informatik	87 673.63		9 226 –
33 819.09	30 000	313 Verbrauchsmaterialien	35 875.90		5 876 +
22 800.00	22 800	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	22 800.00		
75 220.20	70 000	317 Spesenentschädigungen	87 073.30		17 073 +
641 162.60	589 800	318 Dienstleistungen und Honorare	620 443.94		30 644 +
17 763.75	10 800	319 Anderer Sachaufwand	43 248.40		32 448 +
32 567.28		381 Zuweisung an Rückstellungen	61 117.62		61 118 +
1 150 439.02	1 126 100	390 Interne Verrechnungen	1 155 597.89		29 498 +
178 192.15	122 800	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		190 638.94	67 839 +
30 746.31	25 000	435 Verkaufserlöse		38 000.74	13 001 +
38 361.77	42 500	436 Kostenrückerstattungen		44 581.03	2 081 +
2 545.95		439 Andere Entgelte		1 337.37	1 337 +
20 197.51		481 Entnahme aus Rückstellungen		81 546.37	81 546 +
7 503.33		483 Ertragsposten Globalkredit- system		11 469.27	11 469 +
1 137 357.73	1 111 900	490 Interne Verrechnungen		1 140 307.16	28 407 +
		<b>2122 Waldregion 2</b>			
3 644 032.73	3 530 600	Aufwand	3 661 739.02		131 139 +
2 417 739.89	2 261 500	Ertrag		2 413 159.16	151 659 +
1 226 292.84 –	1 269 100 –	Aufwandüberschuss		1 248 579.86	
12 607.50	14 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	14 690.00		690 +
1 299 315.15	1 316 500	301 Besoldungen	1 308 463.95		8 036 –
225 282.10	231 800	303 Arbeitgeberbeiträge	225 651.15		6 149 –
1 116.00	6 400	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	5 995.90		404 –
32 151.45	15 800	309 Anderer Personalaufwand	32 134.90		16 335 +
8 714.10	12 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 125.24		625 +
3 655.80	2 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			2 000 –
75 321.56	79 000	312 Informatik	62 217.06		16 783 –
3 964.40	5 000	313 Verbrauchsmaterialien	5 293.70		294 +
33 550.00	35 400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	34 300.00		1 100 –
92 150.00	91 000	317 Spesenentschädigungen	92 936.00		1 936 +
95 297.90	66 500	318 Dienstleistungen und Honorare	94 303.48		27 803 +
14 455.15	10 100	319 Anderer Sachaufwand	20 178.55		10 079 +
92 963.46		381 Zuweisung an Rückstellungen	123 014.72		123 015 +
1 653 488.16	1 644 600	390 Interne Verrechnungen	1 629 434.37		15 166 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
670 768.29	629 100	434		668 677.20	39 577 +
39.10	600	436		14 078.35	13 478 +
122 259.52		481		114 623.70	114 624 +
1 624 672.98	1 631 800	490		1 615 779.91	16 020 –
		<b>2123 Waldregion 3</b>			
3 720 275.41	3 775 000	Aufwand	3 564 912.94		210 087 –
2 088 628.30	2 156 700	Ertrag		1 929 617.49	227 083 –
1 631 647.11 –	1 618 300 –	Aufwandüberschuss		1 635 295.45	
11 992.00	10 700	300	11 862.50		1 163 +
1 342 183.40	1 381 200	301	1 267 633.95		113 566 –
220 451.05	230 700	303	211 549.25		19 151 –
5 478.60	14 700	306	6 928.65		7 771 –
5 507.50	9 500	309	7 901.00		1 599 –
13 003.70	12 000	310	13 347.60		1 348 +
2 915.15		311			
94 915.81	94 600	312	84 681.02		9 919 –
2 314.00	3 500	313	3 302.10		198 –
34 927.30	34 600	316	34 442.90		157 –
82 874.05	82 000	317	76 655.63		5 344 –
183 061.24	194 800	318	274 021.80		79 222 +
29 750.70	15 000	319	24 250.15		9 250 +
48 425.68		381			
1 642 475.23	1 691 700	390	1 548 336.39		143 364 –
429 410.49	447 200	434		349 121.70	98 078 –
12 988.08	13 000	436		19 138.40	6 138 +
4 554.15	18 500	439			18 500 –
1 675.58		481		20 090.68	20 091 +
10 187.00		483		7 072.65	7 073 +
1 629 813.00	1 678 000	490		1 534 194.06	143 806 –
		<b>2124 Waldregion 4</b>			
2 514 202.26	2 250 100	Aufwand	2 414 640.35		164 540 +
1 325 212.90	1 149 100	Ertrag		1 307 480.59	158 381 +
1 188 989.36 –	1 101 000 –	Aufwandüberschuss		1 107 159.76	
6 062.50	7 200	300	6 062.50		1 138 –
821 434.95	827 900	301	837 037.75		9 138 +
137 924.50	142 000	303	140 826.95		1 173 –
3 864.70	4 000	306	3 244.50		756 –
2 874.10	6 600	309	3 251.55		3 348 –
10 393.97	8 000	310	7 681.60		318 –
51 666.24	55 900	312	46 065.08		9 835 –
2 614.50	3 000	313	1 964.55		1 035 –
21 960.00	22 000	316	21 960.00		40 –
62 631.50	68 500	317	66 393.40		2 107 –
396 270.29	120 900	318	259 747.91		138 848 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
16 250.00	3 500	319	Anderer Sachaufwand	7 307.15	3 807 +
24 898.82		381	Zuweisung an Rückstellungen	40 516.59	40 517 +
955 356.19	980 600	390	Interne Verrechnungen	972 580.82	8 019 –
196 318.52	180 300	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		25 295 +
	100	439	Anderere Entgelte		100 –
96 634.25		481	Entnahme aus Rückstellungen	117 616.40	117 616 +
88 739.39		483	Ertragsposten Globalkredit- system	23 680.00	23 680 +
943 520.74	968 700	490	Interne Verrechnungen		8 110 –
		<b>2125</b>	<b>Waldregion 5</b>		
4 047 089.85	3 741 900		Aufwand	3 926 393.34	184 493 +
2 342 989.93	1 984 400		Ertrag		2 181 938.25
1 704 099.92 –	1 757 500 –		Aufwandüberschuss		1 744 455.09
11 137.50	14 900	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	11 820.00	3 080 –
1 465 225.15	1 408 300	301	Besoldungen	1 421 382.40	13 082 +
225 016.45	216 700	303	Arbeitgeberbeiträge	218 715.40	2 015 +
11 896.62	6 800	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	5 853.57	946 –
29 723.43	15 100	309	Anderer Personalaufwand	24 974.50	9 875 +
13 622.45	10 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9 918.35	82 –
96 315.64	95 600	312	Informatik	81 137.68	14 462 –
26 817.95	8 000	313	Verbrauchsmaterialien	11 463.81	3 464 +
60 197.30	56 600	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	56 511.45	89 –
108 419.75	96 000	317	Spesenentschädigungen	101 918.60	5 919 +
60 577.57	32 300	318	Dienstleistungen und Honorare	51 401.79	19 102 +
73 596.80	9 600	319	Anderer Sachaufwand	149 085.10	139 485 +
		329	Anderere Passivzinsen	89.35	89 +
28 635.75		381	Zuweisung an Rückstellungen	4 354.79	4 355 +
1 835 907.49	1 772 000	390	Interne Verrechnungen	1 777 766.55	5 767 +
246 146.52	223 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		229 232.11
44 353.10	8 000	436	Kostenrückerstattungen		15 493.86
2 246.38		439	Anderere Entgelte		432.43
125 841.83		481	Entnahme aus Rückstellungen		162 636.15
104 334.25		483	Ertragsposten Globalkredit- system		13 717.67
1 820 067.85	1 753 400	490	Interne Verrechnungen		1 760 426.03
		<b>215</b>	<b>Landwirtschaftsamt</b>		
221 367 908.67	212 463 600		Aufwand	223 295 214.48	10 831 614 +
204 443 845.56	193 860 200		Ertrag		206 284 192.31
16 924 063.11 –	18 603 400 –		Aufwandüberschuss		17 011 022.17
		<b>2150</b>	<b>Landwirtschaftsamt</b>		
208 692 202.71	199 331 400		Aufwand	210 575 675.07	11 244 275 +
200 470 459.62	189 968 600		Ertrag		202 470 334.33
8 221 743.09 –	9 362 800 –		Aufwandüberschuss		8 105 340.74
5 070.00	9 200	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	12 452.80	3 253 +
1 595 138.90	1 601 500	301	Besoldungen	1 626 528.95	25 029 +
264 785.55	266 600	303	Arbeitgeberbeiträge	254 369.20	12 231 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1 814.70	1 800	309	1 724.95		75 –
27 485.35	37 500	310	22 004.80		15 495 –
126 312.99	301 100	312	276 779.13		24 321 –
23 780.65	35 000	317	25 886.35		9 114 –
9 446.56	27 100	318	19 565.55		7 534 –
18 875.20	19 000	319	13 713.55		5 286 –
	5 000	322			5 000 –
	20 000	330			20 000 –
10 597.00	10 000	340	65 668.80		55 669 +
2 880.40	10 000	352	245.75		9 754 –
20 742 969.93	24 380 100	360	21 490 752.98		2 889 347 –
185 809 707.65	172 550 000	370	186 710 194.75		14 160 195 +
6 205.70		381	1 415.59		1 416 +
47 132.13	57 500	390	54 371.92		3 128 –
	20 000	421			20 000 –
		429		7 545.95	7 546 +
117 220.00	150 000	431		131 140.00	18 860 –
116.15		435			
217 379.65	213 600	436		318 974.20	105 374 +
	5 000	438		7 545.95 –	12 546 –
37 003.95	50 000	439		63 752.25	13 752 +
14 286 949.85	16 980 000	460		15 243 918.05	1 736 082 –
185 809 707.65	172 550 000	470		186 710 194.75	14 160 195 +
2 082.37		481		2 355.08	2 355 +
		<b>2156</b>	<b>Landwirtschaftliches Zentrum SG</b>		
12 675 705.96	13 132 200		Aufwand	12 719 539.41	412 661 –
3 973 385.94	3 891 600		Ertrag		3 813 857.98
8 702 320.02 –	9 240 600 –		Aufwandüberschuss		8 905 681.43
5 972 452.30	6 154 800	301	5 800 879.70		353 920 –
932 978.80	969 000	303	912 471.50		56 529 –
946.50	1 100	306	515.00		585 –
7 346.20	11 000	309	10 398.70		601 –
144 234.81	164 000	310	141 996.74		22 003 –
251 771.99	401 900	311	375 448.25	K	26 452 –
106 502.44	112 900	312	76 997.95		35 902 –
747 219.56	757 100	313	754 438.74		2 661 –
6 458.65	54 500	314	36 879.05		17 621 –
198 388.93	214 800	315	212 610.64	K	2 189 –
32 815.20	31 100	316	28 331.10		2 769 –
219 586.88	231 600	317	200 361.40		31 239 –
371 039.45	359 300	318	339 181.65		20 118 –
31 499.06	30 100	319	33 265.12		3 165 +
85.32		330			
958.87		381	7 465.82		7 466 +
3 651 421.00	3 639 000	390	3 788 298.05		149 298 +
33 307.50	37 700	427		31 587.20	6 113 –
397 783.78	377 000	432		392 631.10	15 631 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
106 996.05	121 000	433		128 542.04	7 542 +
937 819.35	927 500	434		879 804.80	47 695 –
673 022.00	664 400	435		698 856.35	34 456 +
1 317 573.73	1 255 800	436		1 206 603.90	49 196 –
34 853.78	31 800	439		53 875.93	22 076 +
25 672.00	24 000	460		24 424.20	424 +
89 037.90		481		25 408.46	25 408 +
357 319.85	452 400	490		372 124.00	80 276 –
		<b>240</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
11 494 492.49	12 223 400		Aufwand	12 431 631.59	208 232 +
7 148 508.13	6 308 800		Ertrag	6 778 616.57	469 817 +
4 345 984.36 –	5 914 600 –		Aufwandüberschuss	5 653 015.02	
		<b>2400</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
11 221 725.97	12 223 400		Aufwand	12 431 631.59	208 232 +
6 875 741.61	6 308 800		Ertrag	6 778 616.57	469 817 +
4 345 984.36 –	5 914 600 –		Aufwandüberschuss	5 653 015.02	
32 500.75	43 800	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	40 062.50	3 738 –
2 363 434.15	2 342 300	301	Besoldungen	2 387 909.10	45 609 +
374 404.85	374 400	303	Arbeitgeberbeiträge	382 822.60	8 423 +
30 674.75	24 500	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	13 348.45	11 152 –
12 259.50	7 500	309	Anderer Personalaufwand	12 786.20	5 286 +
33 177.87	46 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	25 538.78	20 461 –
46 929.28	125 500	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	68 719.49	56 781 –
100 988.96	177 600	312	Informatik	125 880.58	51 719 –
142 703.64	150 500	313	Verbrauchsmaterialien	197 058.83	46 559 +
171 077.87	170 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	185 298.86	15 299 +
16 200.00	15 600	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	16 200.00	600 +
168 702.20	174 000	317	Spesenentschädigungen	173 570.79	429 –
748 634.12	834 700	318	Dienstleistungen und Honorare	790 478.35	44 222 –
98 963.66	201 400	319	Anderer Sachaufwand	80 669.73	120 730 –
		330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	40.00	40 +
53 496.45	53 000	351	Entschädigungen an Kantone	53 123.10	123 +
13 200.00	12 000	352	Entschädigungen an Gemeinden	18 400.00	6 400 +
4 608 600.85	4 502 000	360	Staatsbeiträge	4 939 874.45	437 874 +
7 072.13		381	Zuweisung an Rückstellungen	18 581.49	18 581 +
2 198 704.94	2 968 600	390	Interne Verrechnungen	2 901 268.29	67 332 –
2 598 678.95	2 332 500	410	Regalien		2 392 722.25
5 680.00	3 500	431	Gebühren für Amtshandlungen		13 770.00
69 220.00	80 000	433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		54 480.00
30 613.50	28 500	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgeldern		36 927.80
85 859.55	56 000	435	Verkaufserlöse		55 356.65
39 723.95		436	Kostenrückerstattungen		85 242.40
	1 000	437	Bussen		1 000 –
199 898.80	146 000	439	Anderere Entgelte		337 418.15

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 716 209.00	2 770 800	460		2 925 021.85	154 222 +
32 881.61		481		17 456.45	17 456 +
1 096 976.25	890 500	490		860 221.02	30 279 –
		<b>2409</b>	<b>Jagdrechnung (SF)</b>		
272 766.52			Aufwand		
272 766.52			Ertrag		
272 766.52		390	Interne Verrechnungen		
272 766.52		482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		
		<b>245</b>	<b>Amt für Wirtschaft und Arbeit</b>		
62 014 029.55	68 955 900		Aufwand	61 233 193.59	7 722 706 –
47 706 065.59	52 207 300		Ertrag	48 038 832.02	4 168 468 –
14 307 963.96 –	16 748 600 –		Aufwandüberschuss	13 194 361.57	
		<b>2450</b>	<b>Amtsleitung/Zentrale Dienste</b>		
2 604 395.98	2 826 400		Aufwand	2 614 831.68	211 568 –
1 639 380.29	1 893 100		Ertrag	1 659 227.92	233 872 –
965 015.69 –	933 300 –		Aufwandüberschuss	955 603.76	
2 111 778.40	2 237 900	301	Besoldungen	2 138 512.10	99 388 –
352 912.30	372 400	303	Arbeitgeberbeiträge	353 718.95	18 681 –
1 821.20	2 100	309	Anderer Personalaufwand	1 856.80	243 –
10 541.45	13 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4 484.55	8 515 –
23 087.52	44 000	312	Informatik	23 429.12	20 571 –
	500	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		500 –
	500	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	254.20	246 –
220.00	200	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		200 –
17 831.00	20 000	317	Spesenentschädigungen	18 869.53	1 130 –
12 723.99	34 000	318	Dienstleistungen und Honorare	10 168.99	23 831 –
31 066.90	42 500	319	Anderer Sachaufwand	10 703.90	31 796 –
42 413.22	59 300	381	Zuweisung an Rückstellungen	2 939.55	2 940 +
4 440.90		390	Interne Verrechnungen	49 893.99	9 406 –
8.65	100	436	Kostenrückerstattungen		11 076 +
10 635.32		439	Anderer Entgelte		84.25
1 624 295.42	1 893 000	481	Entnahme aus Rückstellungen		16 –
		490	Interne Verrechnungen		1 648 067.37
		<b>2451</b>	<b>Standortförderung</b>		
5 884 025.88	9 024 800		Aufwand	5 445 868.41	3 578 932 –
1 918 183.58	3 357 200		Ertrag	2 618 960.16	738 240 –
3 965 842.30 –	5 667 600 –		Aufwandüberschuss	2 826 908.25	
1 348 916.85	1 423 500	301	Besoldungen	1 242 649.25	180 851 –
213 307.30	228 200	303	Arbeitgeberbeiträge	199 027.05	29 173 –
1 186.30	1 200	309	Anderer Personalaufwand	20 324.00	19 124 +
47 156.65	50 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	45 045.95	4 954 –
85 115.03	26 000	312	Informatik	27 857.68	1 858 +
220.00	500	316	Mieten, Pachten und	4 070.00	3 570 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
143 629.95	150 000	317 Benützungskosten			
625 518.81	820 000	318 Spesenentschädigungen	138 587.10		11 413 –
62 004.35	103 500	319 Dienstleistungen und Honorare	605 583.76		214 416 –
3 332 253.04	6 188 900	319 Anderer Sachaufwand	119 450.20		15 950 +
		360 Staatsbeiträge	2 989 555.56		3 199 344 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	16 957.76		16 958 +
24 717.60	33 000	390 Interne Verrechnungen	36 760.10		3 760 +
36 183.90		436 Kostenrückerstattungen			
303 644.50	200	439 Andere Entgelte		891 560.65	891 361 +
1 000.00		451 Rückerstattungen der Kantone		2 272.38	2 272 +
1 246 922.02	3 034 300	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 402 427.13	1 631 873 –
7 733.16		481 Entnahme aus Rückstellungen			
322 700.00	322 700	490 Interne Verrechnungen		322 700.00	
		<b>2452 Arbeitsbedingungen</b>			
2 449 776.67	2 631 600	Aufwand	2 615 304.02		16 296 –
1 715 065.61	1 633 900	Ertrag		1 932 031.70	298 132 +
734 711.06 –	997 700 –	Aufwandüberschuss		683 272.32	
1 662.50	2 100	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2 462.50		363 +
1 861 671.10	1 976 800	301 Besoldungen	1 975 206.55		1 593 –
284 095.05	303 200	303 Arbeitgeberbeiträge	305 179.40		1 979 +
1 770.85	2 300	309 Anderer Personalaufwand	2 340.99		41 +
15 898.35	23 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 621.85		11 378 –
20 015.50	23 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	25 814.90		2 815 +
67 422.10	84 500	312 Informatik	61 300.37		23 200 –
3 986.30	5 000	313 Verbrauchsmaterialien	3 872.85		1 127 –
11 765.30	12 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	12 755.50		256 +
51 854.00	66 000	317 Spesenentschädigungen	55 600.06		10 400 –
68 798.45	75 500	318 Dienstleistungen und Honorare	70 380.52		5 119 –
12 052.05	6 600	319 Anderer Sachaufwand	5 230.00		1 370 –
11 856.15	10 200	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	20 963.80		10 764 +
6 993.31		381 Zuweisung an Rückstellungen	20 277.60		20 278 +
29 935.66	40 900	390 Interne Verrechnungen	42 297.13		1 397 +
12 750.00	15 000	411 Patente		9 300.00	5 700 –
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		115.65	116 +
464 217.50	430 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		415 208.65	14 791 –
15 681.90	3 000	436 Kostenrückerstattungen		26 833.85	23 834 +
72 821.35	40 000	437 Bussen		64 202.90	24 203 +
29 341.05	27 900	439 Andere Entgelte		28 218.10	318 +
800 045.00	873 000	450 Rückerstattungen des Bundes		992 736.55	119 737 +
1 568.81		481 Entnahme aus Rückstellungen			
318 640.00	245 000	490 Interne Verrechnungen		395 416.00	150 416 +
		<b>2455 Arbeitslosenversicherung</b>			
39 676 464.07	42 333 200	Aufwand	39 408 343.75		2 924 856 –
30 578 266.40	32 683 200	Ertrag		30 071 220.31	2 611 980 –
9 098 197.67 –	9 650 000 –	Aufwandüberschuss		9 337 123.44	
18 973 749.15	20 211 400	301 Besoldungen	18 938 372.90		1 273 027 –
3 464 427.00	3 648 500	303 Arbeitgeberbeiträge	3 468 471.05		180 029 –
389 405.90	414 400	309 Anderer Personalaufwand	326 858.99		87 541 –
288 003.13	306 800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	273 241.84		33 558 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
383 998.95	341 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	99 758.90		241 241 –
541 767.05	613 600	312 Informatik	508 744.10		104 856 –
59 523.55	78 300	313 Verbrauchsmaterialien	19 677.65		58 622 –
330 362.25	298 800	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	276 446.60		22 353 –
11 809.85	27 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	18 670.75		8 829 –
9 877.05	3 200	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	6 974.45		3 774 +
217 287.30	267 000	317 Spesenentschädigungen	206 568.63		60 431 –
1 060 611.06	953 500	318 Dienstleistungen und Honorare	809 490.24		144 010 –
41 621.92	99 400	319 Anderer Sachaufwand	86 553.03		12 847 –
9 056 440.00	9 650 000	350 Entschädigungen an Bund	9 266 792.00		383 208 –
21 244.37		381 Zuweisung an Rückstellungen			
4 826 335.54	5 419 800	390 Interne Verrechnungen	5 101 722.62		318 077 –
1 560.00	1 500	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		1 560.00	60 +
31 450.00	50 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		61 140.00	11 140 +
121 798.95	50 600	436 Kostenrückerstattungen		146 223.50	95 624 +
370 441.80	367 800	439 Andere Entgelte		351 170.10	16 630 –
30 011 906.10	32 171 700	450 Rückerstattungen des Bundes		29 463 815.42	2 707 885 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		1 477.29	1 477 +
41 109.55	41 600	490 Interne Verrechnungen		45 834.00	4 234 +
		<b>2456 Arbeitslosenkasse</b>			
8 162 941.82	7 812 500	Aufwand	7 932 163.18		119 663 +
8 618 744.58	8 312 500	Ertrag		8 540 709.38	228 209 +
455 802.76 +	500 000 +	Ertragsüberschuss	608 546.20		
5 455 597.00	5 497 700	301 Besoldungen	5 562 497.95		64 798 +
807 441.05	823 800	303 Arbeitgeberbeiträge	844 577.60		20 778 +
71 734.40	89 400	309 Anderer Personalaufwand	72 987.67		16 412 –
50 459.15	50 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	27 925.76		22 074 –
214 992.45	16 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	23 005.95		7 006 +
136 734.73	80 900	312 Informatik	63 146.62		17 753 –
11 283.75	20 000	313 Verbrauchsmaterialien			20 000 –
157 796.70	5 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	4 011.45		989 –
6 321.66	9 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	4 752.65		4 247 –
46 609.70	40 000	317 Spesenentschädigungen	47 807.10		7 807 +
180 621.61	124 000	318 Dienstleistungen und Honorare	129 676.60		5 677 +
50 063.17	51 000	319 Anderer Sachaufwand	41 676.20		9 324 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	13 399.87		13 400 +
973 286.45	1 005 700	390 Interne Verrechnungen	1 096 697.76		90 998 +
43 790.70	13 700	436 Kostenrückerstattungen		64 651.90	50 952 +
113 218.80	17 000	439 Andere Entgelte		67 145.80	50 146 +
8 448 436.55	8 278 500	450 Rückerstattungen des Bundes		8 404 802.00	126 302 +
9 988.05		481 Entnahme aus Rückstellungen			
3 310.48	3 300	490 Interne Verrechnungen		4 109.68	810 +
		<b>2458 Tourismusrechnung (SF)</b>			
3 183 595.03	4 129 700	Aufwand	3 011 967.65		1 117 732 –
3 183 595.03	4 129 700	Ertrag		3 011 967.65	1 117 732 –
392 393.63	250 000	318 Dienstleistungen und Honorare	311 891.00		61 891 +
2 460 290.90	3 550 000	360 Staatsbeiträge	2 369 323.25		1 180 677 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
330 910.50	329 700	390 Interne Verrechnungen	330 753.40		1 053 +
1 183 426.40	1 200 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 195 493.30	4 507 –
157 105.23	1 229 700	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		22 199.75	1 207 500 –
1 843 063.40	1 700 000	490 Interne Verrechnungen		1 794 274.60	94 275 +
		<b>2459 Arbeitsmarktfonds (SF)</b>			
52 830.10	197 700	Aufwand	204 714.90		7 015 +
52 830.10	197 700	Ertrag		204 714.90	7 015 +
17 400.00	25 000	318 Dienstleistungen und Honorare	19 200.00		5 800 –
32 559.10	70 000	319 Anderer Sachaufwand	182 696.75		112 697 +
	100 000	350 Entschädigungen an Bund			100 000 –
2 871.00	2 700	390 Interne Verrechnungen	2 818.15		118 +
52 830.10	197 700	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		204 714.90	7 015 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>3 Departement des Innern</b>			
872 698 209.41	877 208 600	Aufwand	906 293 062.69		19 480 063 +
	9 604 400 N				
283 829 938.63	269 949 600	Ertrag		277 914 229.98	7 964 630 +
588 868 270.78 –	616 863 400 –	Aufwandüberschuss		628 378 832.71	
		<b>300 Generalsekretariat DI</b>			
3 387 645.26	3 953 300	Aufwand	3 374 317.32		578 983 –
401 605.66	327 000	Ertrag		220 822.15	106 178 –
2 986 039.60 –	3 626 300 –	Aufwandüberschuss		3 153 495.17	
		<b>3000 Generalsekretariat DI</b>			
3 387 645.26	3 953 300	Aufwand	3 374 317.32		578 983 –
401 605.66	327 000	Ertrag		220 822.15	106 178 –
2 986 039.60 –	3 626 300 –	Aufwandüberschuss		3 153 495.17	
2 584 033.45	2 507 200	301 Besoldungen	2 401 797.90		105 402 –
396 436.45	406 600	303 Arbeitgeberbeiträge	381 240.80		25 359 –
17 335.77	22 800	309 Anderer Personalaufwand	16 293.28		6 507 –
19 169.04	19 400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	19 858.79		459 +
40 730.51	473 900	312 Informatik	69 297.97		404 602 –
17 630.05	14 200	317 Spesenentschädigungen	15 018.70		819 +
102 589.25	134 400	318 Dienstleistungen und Honorare	111 283.89		23 116 –
113 174.75	111 400	319 Anderer Sachaufwand	105 725.65		5 674 –
2 159.79		381 Zuweisung an Rückstellungen			
94 386.20	263 400	390 Interne Verrechnungen	253 800.34		9 600 –
26 201.00	20 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		27 125.00	7 125 +
365 976.65	307 000	436 Kostenrückerstattungen		183 880.25	123 120 –
301.20		439 Andere Entgelte		4 887.60	4 888 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		4 929.30	4 929 +
9 126.81		490 Interne Verrechnungen			
		<b>305 Sozialwerke</b>			
377 509 705.36	384 421 900	Aufwand	390 853 475.86		6 431 576 +
156 570 626.40	158 656 400	Ertrag		161 542 046.29	2 885 646 +
220 939 078.96 –	225 765 500 –	Aufwandüberschuss		229 311 429.57	
		<b>3050 Sozialwerke des Bundes</b>			
8 798 632.65	9 521 900	Aufwand	9 340 314.00		181 586 –
		Ertrag			
8 798 632.65 –	9 521 900 –	Aufwandüberschuss		9 340 314.00	
210 056.50	227 500	318 Dienstleistungen und Honorare	216 140.45		11 360 –
8 588 576.15	9 294 400	360 Staatsbeiträge	9 124 173.55		170 226 –
		<b>3051 Ergänzungsleistungen</b>			
301 866 676.18	306 432 000	Aufwand	311 835 404.52		5 403 405 +
90 738 598.00	91 193 400	Ertrag		93 010 692.94	1 817 293 +
211 128 078.18 –	215 238 600 –	Aufwandüberschuss		218 824 711.58	
7 540 380.18	8 015 000	318 Dienstleistungen und Honorare	8 033 885.52		18 886 +
294 326 296.00	298 417 000	360 Staatsbeiträge	303 801 519.00		5 384 519 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 337 400.00	2 337 400	439		3 897.94	3 898 +
88 398 923.00	88 856 000	450		2 361 550.00	24 150 +
2 275.00		460		90 642 970.00	1 786 970 +
		480		2 275.00	2 275 +
		<b>3052</b>	<b>Pflegefinanzierung</b>		
66 844 396.53	68 468 000		Aufwand	69 677 757.34	1 209 757 +
65 832 028.40	67 463 000		Ertrag	68 531 353.35	1 068 353 +
1 012 368.13 –	1 005 000 –		Aufwandüberschuss	1 146 403.99	
1 313 807.68	1 355 000	318	Dienstleistungen und Honorare	1 451 686.99	96 687 +
65 530 588.85	67 113 000	360	Staatsbeiträge	68 226 070.35	1 113 070 +
349 940.95	350 000	452	Rückerstattungen der Gemeinden	349 942.60	57 –
65 482 087.45	67 113 000	460	Beiträge für eigene Rechnung	68 181 410.75	1 068 411 +
		<b>310</b>	<b>Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>		
1 932 580.75	1 913 300		Aufwand	1 961 624.56	48 325 +
1 033 970.01	919 500		Ertrag	1 042 017.59	122 518 +
898 610.74 –	993 800 –		Aufwandüberschuss	919 606.97	
		<b>3100</b>	<b>Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>		
1 932 580.75	1 913 300		Aufwand	1 961 624.56	48 325 +
1 033 970.01	919 500		Ertrag	1 042 017.59	122 518 +
898 610.74 –	993 800 –		Aufwandüberschuss	919 606.97	
1 378 749.50	1 354 800	301	Besoldungen	1 370 615.75	15 816 +
220 403.80	210 500	303	Arbeitgeberbeiträge	218 890.50	8 391 +
1 191.20	1 600	309	Anderer Personalaufwand	1 503.20	97 –
10 334.08	14 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	14 622.54	623 +
147 821.35	158 100	312	Informatik	150 331.17	7 769 –
3 910.60	4 000	317	Spesenentschädigungen	4 792.70	793 +
9 151.90	9 600	318	Dienstleistungen und Honorare	12 057.59	2 458 +
128 890.40	120 000	319	Anderer Sachaufwand	141 926.85	21 927 +
125.00	1 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 409.55	410 +
32 002.92	39 700	390	Interne Verrechnungen	45 474.71	5 775 +
917 245.25	810 500	431	Gebühren für Amtshandlungen	890 874.70	80 375 +
1 010.00	3 000	436	Kostenrückerstattungen	5 120.00	2 120 +
5 871.35	12 000	439	Andere Entgelte	43 739.60	31 740 +
95 578.00	94 000	452	Rückerstattungen der Gemeinden	94 038.95	39 +
14 265.41		481	Entnahme aus Rückstellungen	8 244.34	8 244 +
		<b>315</b>	<b>Amt für Gemeinden</b>		
225 542 662.12	224 014 500		Aufwand	223 958 349.06	56 151 –
51 492 545.10	41 121 600		Ertrag	47 013 696.20	5 892 096 +
174 050 117.02 –	182 892 900 –		Aufwandüberschuss	176 944 652.86	
		<b>3150</b>	<b>Amt für Gemeinden</b>		
225 542 662.12	224 014 500		Aufwand	223 958 349.06	56 151 –
51 492 545.10	41 121 600		Ertrag	47 013 696.20	5 892 096 +
174 050 117.02 –	182 892 900 –		Aufwandüberschuss	176 944 652.86	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
	12 000	300	4 600.00		7 400 –
1 866 769.80	1 858 900	301	1 804 975.25		53 925 –
305 405.75	309 100	303	298 664.50		10 436 –
1 583.30	1 600	309	1 469.50		131 –
38 216.84	6 500	310	6 081.65		418 –
	14 200	312	9 912.45		4 288 –
29 604.00	36 200	317	31 125.15		5 075 –
160 496.90	226 800	318	132 363.35	K	94 437 –
2 144.85	2 000	319	1 183.95		816 –
222 903 900.00	221 263 000	347	221 540 900.00		277 900 +
186 411.15	250 000	360	83 181.85		166 818 –
5 201.55		381	6 927.92		6 928 +
31 091.44	34 200	390	36 963.49		2 763 +
384 620.65	357 000	431		338 795.00	18 205 –
	500	435		19 200.00	18 700 +
151 485.40	65 000	436		74 768.95	9 769 +
335 679.05	27 000	439		305 332.25	278 332 +
9 382 460.00	2 000 000	452		7 624 000.00	5 624 000 +
41 238 300.00	38 672 100	490		38 651 600.00	20 500 –
		<b>320</b>	<b>Amt für Soziales</b>		
188 584 173.28	187 209 300		Aufwand	206 950 261.95	19 740 962 +
23 498 492.35	19 964 700		Ertrag	15 225 512.16	4 739 188 –
165 085 680.93 –	167 244 600 –		Aufwandüberschuss	191 724 749.79	
		<b>3200</b>	<b>Amt für Soziales</b>		
188 584 173.28	187 209 300		Aufwand	206 950 261.95	19 740 962 +
23 498 492.35	19 964 700		Ertrag	15 225 512.16	4 739 188 –
165 085 680.93 –	167 244 600 –		Aufwandüberschuss	191 724 749.79	
3 802.50	3 700	300	4 937.50		1 238 +
4 458 577.40	4 578 800	301	4 596 412.40		17 612 +
728 289.35	734 500	303	740 178.80		5 679 +
11 927.25	13 500	309	9 752.40		3 748 –
26 558.95	48 400	310	23 800.35		24 600 –
	250 300	312	236 247.58	K	14 052 –
195 354.48	131 800	317	89 135.03		42 665 –
114 753.75	939 000	318	593 630.34	K	345 370 –
2 091 218.30	71 500	319	61 223.85		10 276 –
62 223.50	172 146 100	360	192 958 775.30	K	20 812 675 +
169 342 423.65	6 982 300	370	6 244 316.40		737 984 –
10 256 114.60	1 309 400	390	1 391 852.00		82 452 +
1 292 929.55	6 500	431		5 974.60	525 –
8 200.00	3 127 000	436		4 206 986.65	1 079 987 +
3 551 583.80	3 500	439		52 068.05	48 568 +
39 131.95	50 000	452		137 241.25	87 241 +
345 952.20	9 795 400	460		4 557 315.85	5 238 084 –
9 202 668.75	6 982 300	470		6 244 316.40	737 984 –
10 256 114.60		481		21 609.36	21 609 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>325 Amt für Kultur</b>			
65 046 365.52	65 406 000	Aufwand	69 010 986.87		5 999 413 –
40 205 667.66	9 604 400 N				
24 840 697.86 –	38 114 400	Ertrag		42 079 650.77	3 965 251 +
	36 896 000 –	Aufwandüberschuss		26 931 336.10	
		<b>3250 Amt für Kultur</b>			
42 569 582.97	44 960 600	Aufwand	44 518 683.00		441 917 –
18 087 334.56	18 110 100	Ertrag		18 026 061.69	84 038 –
24 482 248.41 –	26 850 500 –	Aufwandüberschuss		26 492 621.31	
3 450.00	16 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6 150.00		9 850 –
6 368 065.85	6 391 600	301 Besoldungen	6 381 226.51		10 373 –
1 011 358.35	1 004 600	303 Arbeitgeberbeiträge	1 024 346.15		19 746 +
6 976.75	9 700	309 Anderer Personalaufwand	8 399.10		1 301 –
1 354 166.75	1 385 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 354 801.30		30 199 –
130 765.97	238 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	229 378.67	K	8 621 –
941 103.74	1 600 000	312 Informatik	1 385 930.42	K	214 070 –
17 463.15	18 000	313 Verbrauchsmaterialien	14 378.99		3 621 –
14 043.65	19 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	8 482.85		11 017 –
110 643.48	147 700	317 Spesenentschädigungen	101 048.10		46 652 –
1 661 949.86	1 766 600	318 Dienstleistungen und Honorare	1 734 572.62	K	32 027 –
136 066.03	180 700	319 Anderer Sachaufwand	145 785.06		34 915 –
3 655.00	3 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	3 677.90		678 +
26 922 540.55	27 180 100	360 Staatsbeiträge	27 151 470.50	K	28 630 –
20 257.34		381 Zuweisung an Rückstellungen	11 453.27		11 453 +
3 867 076.50	5 000 100	390 Interne Verrechnungen	4 957 581.56		42 518 –
34.79	5 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		84.49	4 916 –
36 198.80	76 100	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		53 268.00	22 832 –
989 717.36	1 007 900	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 011 849.95	3 950 +
7 103.21	10 000	435 Verkaufserlöse		6 437.88	3 562 –
267 791.22	258 400	436 Kostenrückerstattungen		264 334.69	5 935 +
208 247.20	95 000	439 Andere Entgelte		117 036.17	22 036 +
4 231 963.00	4 267 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		4 104 128.00	162 872 –
72 462.58		481 Entnahme aus Rückstellungen		20 468.06	20 468 +
12 273 816.40	12 390 700	490 Interne Verrechnungen		12 448 454.45	57 754 +
		<b>3251 Stiftsarchiv</b>			
603 176.80	712 400	Aufwand	709 145.29		3 255 –
244 727.35	271 300	Ertrag		270 430.50	870 –
358 449.45 –	441 100 –	Aufwandüberschuss		438 714.79	
462 334.05	462 400	301 Besoldungen	461 302.25		1 098 –
69 972.50	72 400	303 Arbeitgeberbeiträge	70 931.20		1 469 –
530.00	500	309 Anderer Personalaufwand	543.60		44 +
26 172.96	27 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26 086.63		913 –
16 320.99	17 000	312 Informatik	16 337.57		662 –
8 746.40	8 000	317 Spesenentschädigungen	8 283.95		284 +
9 842.27	110 600	318 Dienstleistungen und Honorare	110 835.72		236 +
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	70.00		70 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		381	Zuweisung an Rückstellungen	2 135.81	2 136 +
9 257.63	14 500	390	Interne Verrechnungen	12 618.56	1 881 –
224 717.40	267 300	436	Kostenrückerstattungen		267 497.95
3 600.70	4 000	439	Anderere Entgelte		2 932.55
16 409.25		481	Entnahme aus Rückstellungen		1 067 –
		<b>3259</b>	<b>Lotteriefonds (SF)</b>		
21 873 605.75	19 733 000		Aufwand	23 783 158.58	5 554 241 –
	9 604 400 N				
21 873 605.75	19 733 000		Ertrag		23 783 158.58
	9 604 400 –		Aufwandüberschuss		4 050 159 +
9 599 000.00		360	Staatsbeiträge	9 604 400.00	
	9 604 400 N				
	7 342 300	382	Zuweisung an Spezialfinanzierungen	1 814 318.73	5 527 981 –
12 274 605.75	12 390 700	390	Interne Verrechnungen	12 364 439.85	26 260 –
332.50	3 000	435	Verkaufserlöse		377.20
821 853.11	30 000	439	Anderere Entgelte		959 647.78
20 251 957.60	19 700 000	446	Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		22 823 133.60
799 462.54		482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		
		<b>340</b>	<b>Konkursamt</b>		
3 132 373.29	2 959 900		Aufwand	3 043 033.32	83 133 +
1 981 905.87	2 043 800		Ertrag		2 304 681.08
1 150 467.42 –	916 100 –		Aufwandüberschuss		738 352.24
		<b>3400</b>	<b>Konkursamt</b>		
3 132 373.29	2 959 900		Aufwand	3 043 033.32	83 133 +
1 981 905.87	2 043 800		Ertrag		2 304 681.08
1 150 467.42 –	916 100 –		Aufwandüberschuss		738 352.24
2 045 646.00	2 106 300	301	Besoldungen	2 108 178.70	1 879 +
301 814.35	318 400	303	Arbeitgeberbeiträge	320 813.10	2 413 +
2 559.60	2 500	309	Anderere Personalaufwand	3 110.50	611 +
55 731.38	60 400	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	67 116.85	6 717 +
432.55	500	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		500 –
350 625.41	89 400	312	Informatik	68 697.80	20 702 –
24 118.40	27 500	317	Spesenentschädigungen	24 685.55	2 814 –
18 415.99	24 200	318	Dienstleistungen und Honorare	25 383.54	1 184 +
3 630.20	6 000	319	Anderere Sachaufwand	5 460.30	540 –
230 038.19	223 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	298 532.70	75 533 +
16 533.05		381	Zuweisung an Rückstellungen	15 280.20	15 280 +
82 828.17	101 700	390	Interne Verrechnungen	105 774.08	4 074 +
1 955 545.31	2 040 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		2 278 325.74
12 119.15	2 000	436	Kostenrückerstattungen		21 148.15
44.15	1 800	439	Anderere Entgelte		44.40
39.01		481	Entnahme aus Rückstellungen		5 162.79
14 158.25		490	Interne Verrechnungen		

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>355 Amt für Handelsregister und Notariate</b>			
7 562 703.83	7 330 400	Aufwand	7 141 013.75		189 386 –
8 645 125.58	8 802 200	Ertrag		8 485 803.74	316 396 –
1 082 421.75 +	1 471 800 +	Ertragsüberschuss	1 344 789.99		
		<b>3550 Amt für Handelsregister und Notariate</b>			
7 562 703.83	7 330 400	Aufwand	7 141 013.75		189 386 –
8 645 125.58	8 802 200	Ertrag		8 485 803.74	316 396 –
1 082 421.75 +	1 471 800 +	Ertragsüberschuss	1 344 789.99		
4 363 284.25	4 403 700	301 Besoldungen	4 460 069.80		56 370 +
656 460.00	618 000	303 Arbeitgeberbeiträge	673 136.00		55 136 +
6 108.48	6 200	309 Anderer Personalaufwand	5 538.10		662 –
58 181.91	106 200	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	60 248.70		45 951 –
772 365.90	520 000	312 Informatik	405 641.97		114 358 –
275.15	1 100	313 Verbrauchsmaterialien	433.10		667 –
3 240.80	3 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 219.25		781 –
14 308.50	23 300	317 Spesenentschädigungen	16 197.40		7 103 –
1 079 860.31	1 000 000	318 Dienstleistungen und Honorare	860 019.48		139 981 –
9 080.38	10 000	319 Anderer Sachaufwand	9 383.13		617 –
47 553.66	61 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	53 897.73		7 102 –
346 441.00	340 000	340 Ertragsanteile des Bundes	346 406.00		6 406 +
205 543.49	237 900	390 Interne Verrechnungen	247 823.09		9 923 +
2 275.55	1 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		952.55	47 –
7 304 684.57	7 709 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		7 427 269.37	281 731 –
1 313 977.54	1 092 200	436 Kostenrückerstattungen		966 956.44	125 244 –
3 250.88		439 Andere Entgelte		6 180.47	6 180 +
20 937.04		481 Entnahme aus Rückstellungen		84 444.91	84 445 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>4 Bildungsdepartement</b>			
892 755 755.43	901 775 600	Aufwand	913 498 392.73		11 722 793 +
333 527 577.67	325 416 300	Ertrag		344 099 832.50	18 683 533 +
559 228 177.76 –	576 359 300 –	Aufwandüberschuss		569 398 560.23	
		<b>400 Generalsekretariat BLD</b>			
18 648 103.86	19 395 200	Aufwand	19 642 938.49		247 738 +
2 546 825.29	2 512 800	Ertrag		2 586 668.12	73 868 +
16 101 278.57 –	16 882 400 –	Aufwandüberschuss		17 056 270.37	
		<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>			
8 588 231.11	8 917 200	Aufwand	9 111 915.54		194 716 +
929 075.79	888 800	Ertrag		982 683.84	93 884 +
7 659 155.32 –	8 028 400 –	Aufwandüberschuss		8 129 231.70	
361 018.75	403 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	364 056.25		38 944 –
5 358 691.75	5 137 300	301 Besoldungen	5 614 707.95	K	477 408 +
828 080.85	866 100	303 Arbeitgeberbeiträge	869 002.20		2 902 +
20 141.45	29 500	309 Anderer Personalaufwand	20 131.10		9 369 –
237 472.69	284 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	221 532.24		62 468 –
434 297.86	652 900	312 Informatik	582 007.01		70 893 –
	1 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			1 000 –
13 125.00	13 100	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	13 125.00		25 +
112 649.80	131 000	317 Spesenentschädigungen	111 229.05		19 771 –
796 080.39	987 800	318 Dienstleistungen und Honorare	926 520.49	K	61 280 –
114 287.44	116 900	319 Anderer Sachaufwand	91 109.59		25 790 –
134 364.29	159 000	360 Staatsbeiträge	139 100.60		19 899 –
18 534.09		381 Zuweisung an Rückstellungen	19 593.62		19 594 +
159 486.75	135 600	390 Interne Verrechnungen	139 800.44		4 200 +
23 150.00	25 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		23 700.00	1 300 –
217 730.53	220 000	435 Verkaufserlöse		211 652.88	8 347 –
80 673.25	74 000	436 Kostenrückerstattungen		99 910.30	25 910 +
817.54	1 100	439 Andere Entgelte		48 608.30	47 508 +
606 704.47	568 700	490 Interne Verrechnungen		598 812.36	30 112 +
		<b>4003 Ausbildungsbeihilfen</b>			
10 059 872.75	10 478 000	Aufwand	10 531 022.95		53 023 +
1 617 749.50	1 624 000	Ertrag		1 603 984.28	20 016 –
8 442 123.25 –	8 854 000 –	Aufwandüberschuss		8 927 038.67	
80 028.30	40 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	89 106.45		49 106 +
9 850 450.00	10 400 000	360 Staatsbeiträge	10 411 350.00		11 350 +
129 394.45	38 000	390 Interne Verrechnungen	30 566.50		7 434 –
2 700.00	3 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		2 128.85	871 –
22 556.50	21 000	425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens		23 983.35	2 983 +
66 620.00	60 000	436 Kostenrückerstattungen		58 525.08	1 475 –
1 525 873.00	1 540 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 519 347.00	20 653 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>405 Amt für Volksschule</b>			
156 524 185.79	156 250 000	Aufwand	158 648 220.73		2 398 221 +
63 173 436.32	63 818 700	Ertrag		65 245 203.80	1 426 504 +
93 350 749.47 –	92 431 300 –	Aufwandüberschuss		93 403 016.93	
		<b>4050 Amtsleitung AVS</b>			
18 497 158.11	19 489 100	Aufwand	19 518 055.59		28 956 +
232 866.25	96 900	Ertrag		324 589.04	227 689 +
18 264 291.86 –	19 392 200 –	Aufwandüberschuss		19 193 466.55	
95 473.20	116 600	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	131 880.85		15 281 +
3 390 933.00	3 251 800	301 Besoldungen	3 275 180.10		23 380 +
575 266.05	558 000	303 Arbeitgeberbeiträge	565 506.70		7 507 +
3 465.30	3 500	309 Anderer Personalaufwand	3 550.00		50 +
350 303.57	165 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	75 273.44		89 727 –
129.70		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
62 036.82	62 300	312 Informatik	55 219.60		7 080 –
	500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	236.40		264 –
5 750.00	4 500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	4 500.00		
120 139.70	101 000	317 Spesenentschädigungen	115 326.65		14 327 +
1 492 991.88	1 187 100	318 Dienstleistungen und Honorare	1 203 229.85		16 130 +
431 489.40	425 300	319 Anderer Sachaufwand	425 924.50		625 +
35 232.95	30 000	352 Entschädigungen an Gemeinden			30 000 –
4 542 249.00	4 779 000	360 Staatsbeiträge	4 787 220.30		8 220 +
1 445.98		381 Zuweisung an Rückstellungen			
7 390 251.56	8 804 500	390 Interne Verrechnungen	8 875 007.20		70 507 +
17 400.00	21 500	431 Gebühren für Amtshandlungen		20 650.00	850 –
69 623.30	70 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		73 957.75	3 958 +
59 953.70	5 000	436 Kostenrückerstattungen		9 985.45	4 985 +
85 889.25	400	439 Andere Entgelte		205 562.12	205 162 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		14 433.72	14 434 +
		<b>4051 Lehrmittelverlag</b>			
10 143 288.26	11 613 200	Aufwand	11 830 054.75		216 855 +
11 837 157.96	13 700 500	Ertrag		13 835 357.37	134 857 +
1 693 869.70 +	2 087 300 +	Ertragsüberschuss	2 005 302.62		
1 683 473.95	1 749 800	301 Besoldungen	1 649 325.60		100 474 –
225 554.65	245 500	303 Arbeitgeberbeiträge	221 316.85		24 183 –
500.00	1 300	309 Anderer Personalaufwand	1 300.00		
7 507 511.27	8 807 400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9 088 225.65		280 826 +
32 691.00	5 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 851.15		3 149 –
103 378.71	207 000	312 Informatik	207 079.10	K	79 +
14 481.85	24 500	313 Verbrauchsmaterialien	33 714.25		9 214 +
8 117.10	7 600	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	10 764.35		3 164 +
37 448.35	43 000	317 Spesenentschädigungen	26 079.95		16 920 –
321 197.77	398 100	318 Dienstleistungen und Honorare	409 382.13		11 282 +
155 588.93	42 400	319 Anderer Sachaufwand	106 230.37		63 830 +
12 856.00	29 000	360 Staatsbeiträge	30 149.00		1 149 +
8 532.15		381 Zuweisung an Rückstellungen			

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
31 956.53	52 600	390	44 636.35		7 964 –
4 536 884.68	5 000 000	435		5 062 287.58	62 288 +
86.95		436		17 572.10	17 572 +
11 819.92	500	439		1 159.09	659 +
		481		4 491.12	4 491 +
7 288 366.41	8 700 000	490		8 749 847.48	49 847 +
		<b>4052 Weiterbildung Schule</b>			
2 426 979.56	2 479 900	Aufwand	2 516 991.86		37 092 +
61 442.81	73 700	Ertrag		71 192.64	2 507 –
2 365 536.75 –	2 406 200 –	Aufwandüberschuss		2 445 799.22	
24 162.50	79 800	300	70 374.00		9 426 –
556 762.30	829 400	301	647 187.50		182 213 –
62 313.85	78 000	303	75 350.55		2 649 –
500.00	500	309	500.30		0 +
90 990.15	121 000	310	81 898.70		39 101 –
9 747.25	12 300	312	17 838.11		5 538 +
466.90	500	315			500 –
46 301.20	80 600	317	60 072.95		20 527 –
1 570 116.17	1 259 700	318	1 492 864.23		233 164 +
1 701.00	2 100	319	2 202.80		103 +
51 966.30	5 000	352	54 850.75		49 851 +
7 231.84		381	7 327.65		7 328 +
4 720.10	11 000	390	6 524.32		4 476 –
27 298.86	43 200	436		49 881.84	6 682 +
34 143.95	30 500	439		17 907.95	12 592 –
		481		3 402.85	3 403 +
		<b>4053 Sonderschulen</b>			
125 456 759.86	122 667 800	Aufwand	124 783 118.53		2 115 319 +
51 041 969.30	49 947 600	Ertrag		51 014 064.75	1 066 465 +
74 414 790.56 –	72 720 200 –	Aufwandüberschuss		73 769 053.78	
46 436.00	105 000	318	35 640.00		69 360 –
124 106 923.86	121 259 400	360	123 444 078.53		2 184 679 +
1 303 400.00	1 303 400	390	1 303 400.00		
1 605 636.85	1 030 000	436		1 612 421.25	582 421 +
	30 000	439		29 738.00	262 –
49 436 332.45	48 887 600	460		49 371 905.50	484 306 +
		<b>415 Amt für Berufsbildung</b>			
284 229 573.76	280 062 300	Aufwand	283 634 376.01		3 572 076 +
145 629 354.54	139 968 600	Ertrag		145 867 309.97	5 898 710 +
138 600 219.22 –	140 093 700 –	Aufwandüberschuss		137 767 066.04	
		<b>4150 Amtsleitung ABB</b>			
4 566 453.22	4 808 000	Aufwand	4 605 471.51		202 528 –
54 226 523.98	55 916 300	Ertrag		53 996 016.80	1 920 283 –
49 660 070.76 +	51 108 300 +	Ertragsüberschuss	49 390 545.29		

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
54 427.70	75 000	300	51 125.40		23 875 –
3 174 353.25	3 165 200	301	3 234 170.20		68 970 +
524 586.95	541 500	303	523 229.85		18 270 –
6 042.40	5 400	309	7 303.10		1 903 +
80 834.32	136 000	310	73 944.49		62 056 –
342 192.68	332 200	312	289 998.58		42 201 –
	1 000	313			1 000 –
86 892.25	124 800	317	83 959.45		40 841 –
83 767.55	229 600	318	142 409.94		87 190 –
109 186.55	66 800	319	63 168.20		3 632 –
	1 000	330	1 200.00		200 +
2 041.54		381	1 834.22		1 834 +
102 128.03	129 500	390	133 128.08		3 628 +
48 792.00	40 300	431		44 500.00	4 200 +
12 375.80	3 500	436		57 781.60	54 282 +
2 624.18	1 500	439		3 150.20	1 650 +
54 162 732.00	55 871 000	460		53 890 585.00	1 980 415 –
		<b>4151</b>	<b>Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b>		
9 042 496.45	9 188 500		9 076 339.21		112 161 –
713 442.10	503 000			663 032.71	160 033 +
8 329 054.35 –	8 685 500 –			8 413 306.50	
4 087.50	6 100	300	4 305.00		1 795 –
6 856 504.90	6 812 400	301	6 871 306.00		58 906 +
1 082 212.10	1 097 900	303	1 081 081.60		16 818 –
12 690.90	24 300	309	12 833.40		11 467 –
159 980.20	216 200	310	147 523.12		68 677 –
599.00	2 000	311	3 723.85		1 724 +
276 209.01	313 200	312	271 394.62		41 805 –
1 494.80	2 100	313	1 364.90		735 –
	1 000	314			1 000 –
	1 000	315			1 000 –
163 223.85	184 700	317	155 840.38		28 860 –
64 856.70	77 800	318	59 457.81		18 342 –
207 962.86	209 400	319	209 660.41		260 +
732.37		330	1 636.56		1 637 +
26 515.84		381	5 018.56		5 019 +
185 426.42	240 400	390	251 193.00		10 793 +
575 382.10	491 500	434		568 151.26	76 651 +
49 972.15	10 000	436		72 376.35	62 376 +
12 732.83	1 500	439		2 181.14	681 +
11 643.02		481		20 323.96	20 324 +
63 712.00		490			
		<b>4152</b>	<b>Berufliche Grundbildung</b>		
33 473 316.15	33 042 000		33 034 295.82		7 704 –
206 881.09				1 229 100.00	1 229 100 +
33 266 435.06 –	33 042 000 –			31 805 195.82	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
33 473 316.15	33 042 000	360 Staatsbeiträge	33 034 295.82	K	7 704 –
139 971.09		439 Andere Entgelte		1 229 100.00	1 229 100 +
66 910.00		460 Beiträge für eigene Rechnung			
		<b>4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung</b>			
29 330 737.85	25 096 400	Aufwand	29 125 418.52		4 029 019 +
6 177 828.64	3 778 500	Ertrag		6 225 190.32	2 446 690 +
23 152 909.21 –	21 317 900 –	Aufwandüberschuss		22 900 228.20	
17 764 024.25	14 216 900	360 Staatsbeiträge	17 637 175.10		3 420 275 +
11 566 713.60	10 879 500	390 Interne Verrechnungen	11 488 243.42		608 743 +
		460 Beiträge für eigene Rechnung		120 373.40	120 373 +
6 177 828.64	3 778 500	490 Interne Verrechnungen		6 104 816.92	2 326 317 +
		<b>4156 Berufsfachschulen</b>			
207 816 570.09	207 927 400	Aufwand	207 792 850.95		134 549 –
84 304 678.73	79 770 800	Ertrag		83 753 970.14	3 983 170 +
123 511 891.36 –	128 156 600 –	Aufwandüberschuss		124 038 880.81	
218 081.50	237 400	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	220 155.20		17 245 –
129 274 139.75	131 293 600	301 Besoldungen	127 062 599.44		4 231 001 –
19 916 717.30	20 053 100	303 Arbeitgeberbeiträge	19 964 939.50		88 161 –
13 617.50	14 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	12 478.34		1 522 –
703 500.46	864 300	309 Anderer Personalaufwand	674 994.32		189 306 –
9 447 536.98	10 295 400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9 346 008.15		949 392 –
1 503 651.82	1 783 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 663 737.17		119 763 –
1 032 734.38	1 145 200	312 Informatik	950 176.15		195 024 –
3 674 140.49	3 964 600	313 Verbrauchsmaterialien	3 456 774.01		507 826 –
726 622.40	694 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	759 956.60	K	65 957 +
2 773 565.31	2 357 100	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 410 138.98		53 039 +
2 034 452.98	1 859 400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	1 775 540.05		83 860 –
2 960 458.38	3 191 300	317 Spesenentschädigungen	2 817 619.41		373 681 –
5 069 092.35	5 206 300	318 Dienstleistungen und Honorare	4 869 931.88		336 368 –
3 001 741.06	3 388 900	319 Anderer Sachaufwand	3 261 290.10		127 610 –
68 051.03	33 300	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	53 896.24		20 596 +
168 299.65	180 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	173 450.00		6 550 –
691 184.13		381 Zuweisung an Rückstellungen	2 339 462.50		2 339 463 +
2 656 663.98	503 000	384 Einlage in Reserven	3 167 364.33		2 664 364 +
21 882 318.64	20 863 000	390 Interne Verrechnungen	22 812 338.58		1 949 339 +
2.25	300	420 Vermögenserträge aus Post und Banken			300 –
875 693.48	880 000	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		902 591.67	22 592 +
27 460.00	19 500	431 Gebühren für Amtshandlungen		31 330.00	11 830 +
5 403.60	7 000	432 Spitaltaxen und Kostgelder		5 877.60	1 122 –
23 149 257.75	22 596 200	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		24 188 532.22	1 592 332 +
3 664 024.80	3 426 200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		3 398 279.95	27 920 –
2 944 556.73	2 830 700	435 Verkaufserlöse		2 954 043.98	123 344 +
2 730 337.04	2 222 400	436 Kostenrückerstattungen		2 476 735.01	254 335 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
231 751.67	202 500	439		289 413.49	86 913 +
102 144.13	39 000	450		48 040.00	9 040 +
31 738 079.19	32 151 200	451		31 468 594.20	682 606 –
340 700.95	550 800	452		573 354.50	22 555 +
1 387 596.41	112 200	481		193 357.68	81 158 +
1 743 474.68	137 800	484		1 795 930.96	1 658 131 +
15 364 196.05	14 595 000	490		15 427 888.88	832 889 +
		<b>420</b>	<b>Amt für Mittelschulen</b>		
117 499 323.97	116 990 900		Aufwand	116 441 567.65	549 332 –
10 470 647.60	10 174 000		Ertrag	10 754 361.99	580 362 +
107 028 676.37 –	106 816 900 –		Aufwandüberschuss	105 687 205.66	
		<b>4200</b>	<b>Amtsleitung AMS</b>		
1 262 463.63	1 166 700		Aufwand	1 194 316.84	27 617 +
2 063.21	2 200		Ertrag	6 798.20	4 598 +
1 260 400.42 –	1 164 500 –		Aufwandüberschuss	1 187 518.64	
136 372.50	150 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	161 835.00	11 835 +
765 149.90	683 600	301	Besoldungen	676 696.00	6 904 –
102 522.90	108 200	303	Arbeitgeberbeiträge	112 525.85	4 326 +
10 333.10	900	309	Anderer Personalaufwand	5 676.90	4 777 +
5 644.70	10 500	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 711.90	3 212 +
7 496.59	9 400	312	Informatik	7 654.82	1 745 –
50 075.25	47 000	317	Spesenentschädigungen	53 382.35	6 382 +
168 927.01	135 600	318	Dienstleistungen und Honorare	132 610.28	2 990 –
7 036.80	10 000	319	Anderer Sachaufwand	7 192.20	2 808 –
8 904.88	11 500	381	Zuweisung an Rückstellungen	10 520.03	10 520 +
1 000.00		390	Interne Verrechnungen	12 511.51	1 012 +
100.00	2 000	421	Vermögenserträge aus Guthaben		
		431	Gebühren für Amtshandlungen		250.00
		436	Kostenrückerstattungen		6 464.20
310.14	200	439	Anderer Entgelte		84.00
653.07		481	Entnahme aus Rückstellungen		
		<b>4205</b>	<b>Mittelschulen</b>		
116 236 860.34	115 824 200		Aufwand	115 247 250.81	576 949 –
10 468 584.39	10 171 800		Ertrag	10 747 563.79	575 764 +
105 768 275.95 –	105 652 400 –		Aufwandüberschuss	104 499 687.02	
72 159 939.05	72 173 900	301	Besoldungen	71 996 710.35	177 190 –
11 517 856.50	11 387 100	303	Arbeitgeberbeiträge	11 589 357.85	202 258 +
4 852.70	7 700	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	9 310.45	1 610 +
446 677.32	542 200	309	Anderer Personalaufwand	408 404.64	133 795 –
3 125 395.02	3 329 300	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3 255 239.48	74 061 –
574 111.46	731 800	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	695 712.09	36 088 –
207 348.52	335 000	312	Informatik	277 952.01	57 048 –
1 320 196.50	1 413 200	313	Verbrauchsmaterialien	1 308 850.03	104 350 –
248 823.50	239 900	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	219 643.40	20 257 –
954 462.62	1 009 100	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	971 731.90	37 368 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
75 907.80	65 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	72 882.30		7 882 +
839 747.70	930 700	317 Spesenentschädigungen	919 067.40		11 633 –
1 206 600.97	1 330 500	318 Dienstleistungen und Honorare	1 258 786.92		71 713 –
205 083.15	213 700	319 Anderer Sachaufwand	216 299.78		2 600 +
2 830.00	500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			500 –
996 305.00	1 007 100	351 Entschädigungen an Kantone	1 059 070.00		51 970 +
287 898.90	385 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	331 400.00		53 600 –
4 816 010.00	4 840 800	360 Staatsbeiträge	4 468 880.00		371 920 –
685 701.42		381 Zuweisung an Rückstellungen	268 098.75		268 099 +
16 561 112.21	15 881 700	390 Interne Verrechnungen	15 919 853.46		38 153 +
57 440.80	74 200	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		68 974.10	5 226 –
2 290 406.10	2 285 500	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		2 343 032.50	57 533 +
153 283.10	138 400	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		137 478.75	921 –
374 819.63	386 600	435 Verkaufserlöse		332 091.62	54 508 –
949 548.08	867 000	436 Kostenrückerstattungen		925 771.40	58 771 +
82 854.17	18 500	439 Andere Entgelte		30 382.03	11 882 +
3 782 091.05	3 625 400	451 Rückerstattungen der Kantone		4 055 396.60	429 997 +
1 804 950.00	1 852 200	452 Rückerstattungen der Gemeinden		1 842 750.00	9 450 –
19 896.00	19 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		24 932.00	5 932 +
73 382.96		481 Entnahme aus Rückstellungen		271 464.59	271 465 +
879 912.50	905 000	490 Interne Verrechnungen		715 290.20	189 710 –
		<b>423 Amt für Hochschulen</b>			
308 537 373.76	321 789 700	Aufwand	327 343 132.74		5 553 433 +
105 426 909.39	102 731 100	Ertrag		112 837 707.02	10 106 607 +
203 110 464.37 –	219 058 600 –	Aufwandüberschuss		214 505 425.72	
		<b>4230 Amtsleitung AHS</b>			
1 070 409.02	1 403 800	Aufwand	1 309 860.53		93 939 –
6 466.79	100	Ertrag		12 322.21	12 222 +
1 063 942.23 –	1 403 700 –	Aufwandüberschuss		1 297 538.32	
727 529.80	811 400	301 Besoldungen	772 573.40		38 827 –
119 717.00	130 100	303 Arbeitgeberbeiträge	126 999.95		3 100 –
694.90	800	309 Anderer Personalaufwand	548.20		252 –
3 180.70	6 800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3 388.30		3 412 –
	2 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			2 000 –
5 910.10	5 000	312 Informatik	5 628.38		628 +
	2 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			2 000 –
15 070.90	23 000	317 Spesenentschädigungen	13 811.90		9 188 –
4 129.78	196 000	318 Dienstleistungen und Honorare	194 028.30	K	1 972 –
181 598.80	212 600	319 Anderer Sachaufwand	179 382.40		33 218 –
5 054.46		381 Zuweisung an Rückstellungen			
7 522.58	14 100	390 Interne Verrechnungen	13 499.70		600 –
6 438.59		436 Kostenrückerstattungen		5 239.00	5 239 +
28.20	100	439 Andere Entgelte		5.35	95 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		7 077.86	7 078 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>4231</b>	<b>Universitäre Hochschulen</b>		
161 561 964.50	164 463 900		Aufwand	165 477 167.50	1 013 268 +
69 856 020.00	70 516 000		Ertrag	72 956 861.15	2 440 861 +
91 705 944.50 –	93 947 900 –		Aufwandüberschuss	92 520 306.35	
161 561 964.50	164 463 900	360	Staatsbeiträge	165 477 167.50	1 013 268 +
		436	Kostenrückerstattungen	52 652.45	52 652 +
69 856 020.00	70 516 000	460	Beiträge für eigene Rechnung	72 904 208.70	2 388 209 +
		<b>4232</b>	<b>Fachhochschulen</b>		
145 905 000.24	155 922 000		Aufwand	160 556 104.71	4 634 105 +
35 564 422.60	32 215 000		Ertrag	39 868 523.66	7 653 524 +
110 340 577.64 –	123 707 000 –		Aufwandüberschuss	120 687 581.05	
111 969 838.59	122 762 500	360	Staatsbeiträge	122 879 639.80	117 140 +
32 990 661.65	32 215 000	370	Durchlaufende Beiträge	36 731 964.91	4 516 965 +
944 500.00	944 500	390	Interne Verrechnungen	944 500.00	
2 573 760.95		436	Kostenrückerstattungen	3 136 558.75	3 136 559 +
32 990 661.65	32 215 000	470	Durchlaufende Beiträge	36 731 964.91	4 516 965 +
		<b>430</b>	<b>Amt für Sport</b>		
7 317 194.29	7 287 500		Aufwand	7 788 157.11	500 657 +
6 280 404.53	6 211 100		Ertrag	6 808 581.60	597 482 +
1 036 789.76 –	1 076 400 –		Aufwandüberschuss	979 575.51	
		<b>4300</b>	<b>Amt für Sport</b>		
1 968 724.89	2 008 200		Aufwand	1 913 523.71	94 676 –
931 935.13	931 800		Ertrag	933 948.20	2 148 +
1 036 789.76 –	1 076 400 –		Aufwandüberschuss	979 575.51	
258 573.75	284 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	252 705.00	31 295 –
699 363.80	696 500	301	Besoldungen	706 639.40	10 139 +
119 689.05	123 100	303	Arbeitgeberbeiträge	121 212.90	1 887 –
805.10	1 600	309	Anderer Personalaufwand	1 597.90	2 –
15 257.10	18 300	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 276.00	5 024 –
1 208.00	2 000	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	58.00	1 942 –
14 086.30	22 200	312	Informatik	22 797.69	598 +
2 083.45	3 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 683.00	317 –
59 417.80	43 000	317	Spesenentschädigungen	36 922.85	6 077 –
628 396.83	589 400	318	Dienstleistungen und Honorare	579 578.79	9 821 –
3 701.95	8 500	319	Anderer Sachaufwand	2 411.15	6 089 –
		330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	250.00	250 +
137 780.47	194 000	360	Staatsbeiträge	153 086.74	40 913 –
13 552.58		381	Zuweisung an Rückstellungen	842.12	842 +
14 808.71	22 600	390	Interne Verrechnungen	19 462.17	3 138 –
445 636.30	425 200	436	Kostenrückerstattungen	432 248.65	7 049 +
465.58	600	439	Anderer Entgelte	15 724.65	15 125 +
357 833.25	321 000	460	Beiträge für eigene Rechnung	340 974.90	19 975 +
128 000.00	185 000	490	Interne Verrechnungen	145 000.00	40 000 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>4309 Sport-Toto-Fonds (SF)</b>			
5 348 469.40	5 279 300	Aufwand	5 874 633.40		595 333 +
5 348 469.40	5 279 300	Ertrag		5 874 633.40	595 333 +
118 000.00	120 000	318 Dienstleistungen und Honorare	118 000.00		2 000 –
4 567 662.30	4 643 000	360 Staatsbeiträge	5 116 680.00		473 680 +
209 683.78		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	129 346.24		129 346 +
453 123.32	516 300	390 Interne Verrechnungen	510 607.16		5 693 –
285 480.00	100 000	439 Andere Entgelte		168 850.00	68 850 +
5 062 989.40	4 925 000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		5 705 783.40	780 783 +
	254 300	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			254 300 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5 Finanzdepartement</b>			
728 935 634.60	717 598 900	Aufwand	1 216 479 267.72		498 880 368 +
2 921 288 549.16	3 243 953 700	Ertrag		3 606 078 185.52	362 124 486 +
2 192 352 914.56 +	2 526 354 800 +	Ertragsüberschuss	2 389 598 917.80		
		<b>500 Generalsekretariat FD</b>			
1 700 793.56	1 645 500	Aufwand	1 708 882.89		63 383 +
218 221.45	85 500	Ertrag		95 052.40	9 552 +
1 482 572.11 –	1 560 000 –	Aufwandüberschuss		1 613 830.49	
		<b>5000 Generalsekretariat FD</b>			
1 576 939.51	1 563 800	Aufwand	1 628 431.69		64 632 +
94 367.40	3 800	Ertrag		14 601.20	10 801 +
1 482 572.11 –	1 560 000 –	Aufwandüberschuss		1 613 830.49	
1 142 030.75	1 089 900	301 Besoldungen	1 166 983.60	K	77 084 +
171 525.65	167 500	303 Arbeitgeberbeiträge	177 402.10		9 902 +
20 283.45	6 000	309 Anderer Personalaufwand	1 100.00		4 900 –
12 326.80	16 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 953.89		2 046 –
57 494.17	117 300	312 Informatik	75 935.86	K	41 364 –
2 567.50	2 500	317 Spesenentschädigungen	3 189.70		690 +
22 004.62	10 000	318 Dienstleistungen und Honorare	22 436.71		12 437 +
116 927.00	120 000	319 Anderer Sachaufwand	107 357.00		12 643 –
3 750.00		342 Ertragsanteile der Gemeinden			
409.73		381 Zuweisung an Rückstellungen	23 904.37		23 904 +
27 619.84	34 600	390 Interne Verrechnungen	36 168.46		1 568 +
84 672.50	2 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		1 200.00	800 –
8 119.85		436 Kostenrückerstattungen		12 283.85	12 284 +
1 575.05	1 800	439 Andere Entgelte		1 117.35	683 –
		<b>5009 Kantonshilfskasse (SF)</b>			
123 854.05	81 700	Aufwand	80 451.20		1 249 –
123 854.05	81 700	Ertrag		80 451.20	1 249 –
122 124.00	80 000	360 Staatsbeiträge	78 825.00		1 175 –
1 730.05	1 700	390 Interne Verrechnungen	1 626.20		74 –
10 000.00	10 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		10 000.00	
103 854.05	61 700	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		60 451.20	1 249 –
10 000.00	10 000	490 Interne Verrechnungen		10 000.00	
		<b>505 Zentrale Dienste</b>			
42 886 022.52	45 948 100	Aufwand	44 788 969.06		1 159 131 –
18 796 497.58	18 624 500	Ertrag		19 918 406.74	1 293 907 +
24 089 524.94 –	27 323 600 –	Aufwandüberschuss		24 870 562.32	
		<b>5050 Personalamt</b>			
5 617 856.60	6 068 800	Aufwand	6 256 760.30		187 960 +
1 272 548.35	1 185 000	Ertrag		1 229 869.52	44 870 +
4 345 308.25 –	4 883 800 –	Aufwandüberschuss		5 026 890.78	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 589 160.35	2 546 500	301 Besoldungen	2 550 069.50		3 570 +
410 260.05	401 800	303 Arbeitgeberbeiträge	438 564.50		36 765 +
1 066 030.75	1 065 300	309 Anderer Personalaufwand	1 150 789.90		85 490 +
20 071.65	41 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	19 750.05		21 750 –
	1 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			1 000 –
835 924.59	1 262 100	312 Informatik	1 345 436.42		83 336 +
173 392.25	226 900	317 Spesenentschädigungen	227 112.00		212 +
400 798.49	365 800	318 Dienstleistungen und Honorare	398 104.79		32 305 +
22 023.15	23 600	319 Anderer Sachaufwand	23 344.00		256 –
10 385.60		381 Zuweisung an Rückstellungen			
89 809.72	134 300	390 Interne Verrechnungen	103 589.14		30 711 –
276 530.50	260 000	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		239 340.25	20 660 –
720 096.40	652 300	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		705 534.85	53 235 +
200 502.55	181 700	436 Kostenrückerstattungen		194 443.82	12 744 +
1 599.00		439 Andere Entgelte		1 911.50	1 912 +
	5 800	451 Rückerstattungen der Kantone			5 800 –
		481 Entnahme aus Rückstellungen		4 855.65	4 856 +
73 819.90	85 200	490 Interne Verrechnungen		83 783.45	1 417 –
		<b>5051 Amt für Finanzdienstleistungen</b>			
2 331 949.16	1 953 700	Aufwand	1 871 851.78		81 848 –
425 976.80	390 500	Ertrag		447 416.20	56 916 +
1 905 972.36 –	1 563 200 –	Aufwandüberschuss		1 424 435.58	
723 488.55	808 600	301 Besoldungen	775 161.90		33 438 –
111 320.40	129 000	303 Arbeitgeberbeiträge	119 673.55		9 326 –
900.00	900	309 Anderer Personalaufwand	900.00		
188 831.45	185 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	173 505.75		11 494 –
1 284 270.37	810 200	312 Informatik	769 583.89	K	40 616 –
370.65	500	317 Spesenentschädigungen	421.90		78 –
3 127.53	3 300	318 Dienstleistungen und Honorare	2 950.28		350 –
648.00	600	319 Anderer Sachaufwand	217.10		383 –
8 572.49		381 Zuweisung an Rückstellungen	12 720.74		12 721 +
10 419.72	15 600	390 Interne Verrechnungen	16 716.67		1 117 +
135 299.65	136 800	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		153 070.65	16 271 +
20 827.35	21 100	436 Kostenrückerstattungen		35 565.45	14 465 +
18 946.65	17 900	439 Andere Entgelte		17 053.35	847 –
250 903.15	214 700	490 Interne Verrechnungen		241 726.75	27 027 +
		<b>5052 Risk Management</b>			
9 516 474.41	7 368 000	Aufwand	8 169 295.70		801 296 +
9 516 474.41	7 368 000	Ertrag		8 169 295.70	801 296 +
712.50	1 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			1 000 –
28 080.00	30 000	312 Informatik	28 080.00		1 920 –
3 313 443.25	1 869 000	318 Dienstleistungen und Honorare	1 768 794.35		100 206 –
4 339 127.20	2 854 000	319 Anderer Sachaufwand	2 958 719.95		104 720 +
32 372.05	10 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	643.40		9 357 –
1 802 739.41	2 604 000	381 Zuweisung an Rückstellungen	3 413 058.00		809 058 +
1 173.00		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
8 269 591.36	6 469 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		6 782 267.95	313 268 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
185 241.60	91 000	436		140 653.55	49 654 +
	1 000	439			1 000 –
1 060 468.45	807 000	481		1 246 374.20	439 374 +
		<b>5054</b>	<b>Dienst für Informatikplanung</b>		
22 911 533.21	27 996 800		Aufwand	25 918 282.40	2 078 518 –
6 945 037.81	9 053 800		Ertrag	9 421 940.19	368 140 +
15 966 495.40 –	18 943 000 –		Aufwandüberschuss	16 496 342.21	
1 850 612.30	1 838 400	301	Besoldungen	1 918 263.55	79 864 +
311 501.70	312 300	303	Arbeitgeberbeiträge	323 957.95	11 658 +
1 300.00	1 300	309	Anderer Personalaufwand	1 300.00	
1 274.35	6 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 687.50	4 313 –
12 978 929.28	16 779 800	312	Informatik	14 594 698.17	2 185 102 –
23 297.15	20 000	317	Spesenentschädigungen	25 444.85	5 445 +
60 413.28	38 000	318	Dienstleistungen und Honorare	66 495.96	28 496 +
1 614.80	2 000	319	Anderer Sachaufwand	1 354.25	646 –
29 455.73		381	Zuweisung an Rückstellungen		
7 653 134.62	8 999 000	390	Interne Verrechnungen	8 985 080.17	13 920 –
143 754.30	121 200	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		83 530 +
		435	Verkaufserlöse	18 357.61	14 358 +
8 061.14	4 000	436	Kostenrückerstattungen	473 747.77	93 552 –
944 777.16	567 300	439	Anderer Entgelte	653 805.74	601 506 +
151 231.10	52 300	481	Entnahme aus Rückstellungen	823.88	824 +
5 697 214.11	8 309 000	490	Interne Verrechnungen	8 070 475.60	238 524 –
		<b>5055</b>	<b>Finanzkontrolle</b>		
2 508 209.14	2 560 800		Aufwand	2 572 778.88	11 979 +
636 460.21	627 200		Ertrag	649 885.13	22 685 +
1 871 748.93 –	1 933 600 –		Aufwandüberschuss	1 922 893.75	
2 064 624.20	2 096 300	301	Besoldungen	2 111 861.90	15 562 +
351 511.45	358 000	303	Arbeitgeberbeiträge	357 965.00	35 –
1 500.00	1 500	309	Anderer Personalaufwand	1 500.00	
7 637.55	12 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7 061.50	4 939 –
18 698.53	18 100	312	Informatik	18 749.99	650 +
25 151.45	30 000	317	Spesenentschädigungen	25 023.00	4 977 –
4 745.92	7 000	318	Dienstleistungen und Honorare	4 177.49	2 823 –
4 425.15	5 100	319	Anderer Sachaufwand	4 950.00	150 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	5 826.47	5 826 +
29 914.89	32 800	390	Interne Verrechnungen	35 663.53	2 864 +
608 758.75	596 700	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		26 358 +
	3 000	436	Kostenrückerstattungen		3 000 –
281.50	1 000	439	Anderer Entgelte	326.80	673 –
2 419.96		481	Entnahme aus Rückstellungen		
25 000.00	26 500	490	Interne Verrechnungen	26 500.00	
		<b>510</b>	<b>Kantonales Steueramt</b>		
456 893 363.93	475 132 100		Aufwand	494 253 154.49	19 121 054 +
2 124 447 867.91	2 179 522 700		Ertrag	2 220 496 792.86	40 974 093 +
1 667 554 503.98 +	1 704 390 600 +		Ertragsüberschuss	1 726 243 638.37	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5100 Amtsleitung KStA</b>			
62 989 006.87	64 427 100	Aufwand	64 228 268.89		198 831 –
782 477.53	317 700	Ertrag		656 805.68	339 106 +
62 206 529.34 –	64 109 400 –	Aufwandüberschuss		63 571 463.21	
21 133 515.85	21 397 100	301 Besoldungen	21 334 148.55		62 951 –
3 390 826.25	3 568 400	303 Arbeitgeberbeiträge	3 445 626.30		122 774 –
110 279.45	120 200	309 Anderer Personalaufwand	102 407.40		17 793 –
333 292.75	420 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	297 976.45		122 024 –
16 789 707.68	17 841 600	312 Informatik	17 499 428.96	K	342 171 –
587 096.15	620 000	317 Spesenentschädigungen	569 012.55		50 987 –
4 061 758.41	3 852 000	318 Dienstleistungen und Honorare	4 051 995.96		199 996 +
60 158.34	55 000	319 Anderer Sachaufwand	58 260.07		3 260 +
15 799 990.00	15 707 800	352 Entschädigungen an Gemeinden	15 908 990.00		201 190 +
722 381.99	845 000	390 Interne Verrechnungen	960 422.65		115 423 +
	200	420 Vermögenserträge aus Post und Banken			200 –
199 388.00	195 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		199 661.00	4 661 +
27 273.50	2 500	435 Verkaufserlöse		10 121.60	7 622 +
486 629.94	110 000	436 Kostenrückerstattungen		423 122.91	313 123 +
7 877.80	5 000	439 Andere Entgelte		8 934.95	3 935 +
56 308.29		481 Entnahme aus Rückstellungen		9 965.22	9 965 +
5 000.00	5 000	490 Interne Verrechnungen		5 000.00	
		<b>5105 Kantonale Steuern</b>			
393 832 357.06	410 705 000	Aufwand	429 759 885.60		19 054 886 +
1 998 304 877.31	2 047 405 000	Ertrag		284 714 047.88	37 309 048 +
1 604 472 520.25 +	1 636 700 000 +	Ertragsüberschuss	1 654 954 162.28		
6 130 683.90	6 100 000	318 Dienstleistungen und Honorare	6 612 668.70		512 669 +
3 632 889.87	3 408 000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	2 386 114.93		1 021 885 –
10 590 989.12	11 967 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	11 452 943.02		514 057 –
19 432 368.59	17 800 000	340 Ertragsanteile des Bundes	18 102 402.57		302 403 +
5 414 562.16	5 300 000	341 Ertragsanteile der Kantone	5 889 120.30		589 120 +
312 575 469.67	329 110 000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	346 380 965.03		17 270 965 +
35 084 206.85	36 320 000	344 Ertragsanteile Dritter	37 884 979.45		1 564 979 +
971 186.90	700 000	360 Staatsbeiträge	1 050 691.60		350 692 +
1 173 903 637.96	1 208 600 000	400 Einkommens- und Vermögens- steuern		1 204 735 378.46	3 864 622 –
418 322 711.75	423 200 000	401 Gewinn- und Kapitalsteuern		448 254 337.05	25 054 337 +
198 532 645.60	204 400 000	402 Quellensteuern		215 171 509.93	10 771 510 +
145 842 205.20	148 000 000	403 Grundstückgewinnsteuern		159 534 470.20	11 534 470 +
49 987 913.45	53 300 000	405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		43 655 545.70	9 644 454 –
2 789 332.00	2 200 000	408 Steuerstrafen		5 206 736.00	3 006 736 +
5 661 200.55	4 875 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		4 709 565.68	165 434 –
119 250.00	130 000	436 Kostenrückerstattungen		95 775.00	34 225 –
3 145 980.80	2 700 000	437 Bussen		3 350 729.86	650 730 +
		<b>5106 Bundessteuern</b>			
72 000.00		Aufwand	265 000.00		265 000 +
125 360 513.07	131 800 000	Ertrag		135 125 939.30	3 325 939 +
125 288 513.07 +	131 800 000 +	Ertragsüberschuss	134 860 939.30		

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
72 000.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	265 000.00		265 000 +
2 000.00		421 Vermögenserträge aus Guthaben		8 000.00	8 000 +
125 358 513.07	131 800 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		135 117 939.30	3 317 939 +
		<b>550 Allg. Finanzaufwand und -ertrag</b>			
223 916 958.15	190 166 000	Aufwand	673 748 514.18		483 582 514 +
777 128 275.22	1 045 339 700	Ertrag		1 364 908 430.12	319 568 730 +
553 211 317.07 +	855 173 700 +	Ertragsüberschuss	691 159 915.94		
		<b>5500 Vermögenserträge</b>			
9 801 326.31	1 548 400	Aufwand	21 244 925.84		19 696 526 +
73 414 155.83	369 984 300	Ertrag		390 080 016.19	20 095 716 +
63 612 829.52 +	368 435 900 +	Ertragsüberschuss	368 835 090.35		
31 369.11	32 000	318 Dienstleistungen und Honorare	30 911.98		1 088 –
1 943 453.20	1 100 000	329 Andere Passivzinsen	2 065 525.86		965 526 +
376 229.00	416 400	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	416 368.00		32 –
7 450 275.00		381 Zuweisung an Rückstellungen	18 732 120.00		18 732 120 +
0.50		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		2.00	2 +
999 742.72	1 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		780 255.73	779 256 +
4 214 645.00	4 192 700	422 Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens		4 336 943.70	144 244 +
6 163 599.36	304 730 000	424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		326 702 193.25	21 972 193 +
469 293.10	1 420 100	425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens		1 236 535.15	183 565 –
57 880 194.00	55 977 500	426 Vermögenserträge aus Beteili- gungen des Verwaltungsverm.		53 361 088.21	2 616 412 –
1 201 145.15	1 147 000	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		1 146 958.15	42 –
2 485 536.00	2 516 000	490 Interne Verrechnungen		2 516 040.00	40 +
		<b>5501 Passivzinsen</b>			
25 926 567.19	26 690 400	Aufwand	26 315 455.65		374 944 –
25 926 567.19 –	26 690 400 –	Ertrag		26 315 455.65	
		Aufwandüberschuss			
763 511.65	759 900	318 Dienstleistungen und Honorare	787 955.65		28 056 +
	500	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen			500 –
25 163 055.54	25 930 000	322 Zins auf mittel- und lang- fristigen Schulden	25 527 500.00		402 500 –
		<b>5502 Interne Verzinsung</b>			
28 444.45	28 000	Aufwand		28 166.50	167 +
28 444.45 +	28 000 +	Ertrag			
		Ertragsüberschuss	28 166.50		
28 444.45	28 000	490 Interne Verrechnungen		28 166.50	167 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5505 Abschreibungen</b>			
172 234 829.67	146 841 700	Aufwand	374 826 636.57		227 984 937 +
172 234 829.67	146 841 700	Ertrag		374 826 636.57	227 984 937 +
172 134 829.67	146 741 700	331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	374 726 636.57		227 984 937 +
100 000.00	100 000	390 Interne Verrechnungen	100 000.00		
172 234 829.67	146 841 700	490 Interne Verrechnungen		374 826 636.57	227 984 937 +
		<b>5506 Rücklagen</b>			
133 495.36		Aufwand	81 443.92		81 444 +
77 936.47		Ertrag		23 155.21	23 155 +
55 558.89 –		Aufwandüberschuss		58 288.71	
133 495.36		383 Aufwandposten Globalkredit- system	81 443.92		81 444 +
77 936.47		483 Ertragsposten Globalkredit- system		23 155.21	23 155 +
		<b>5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge</b>			
15 820 739.62	15 085 500	Aufwand	251 280 052.20		236 194 552 +
531 372 908.80	528 485 700	Ertrag		599 950 455.65	71 464 756 +
515 552 169.18 +	513 400 200 +	Ertragsüberschuss	348 670 403.45		
99 552.78	86 000	318 Dienstleistungen und Honorare	104 144.19		18 144 +
	1 000	319 Anderer Sachaufwand			1 000 –
7 066 118.00	6 694 000	347 Finanz- und Lastenausgleich	6 694 217.00		217 +
246 500.00	200 000	360 Staatsbeiträge	419 400.00		219 400 +
1 160 872.00	1 000 000	370 Durchlaufende Beiträge	1 259 595.00		259 595 +
7 247 696.84	7 104 500	390 Interne Verrechnungen	242 802 696.01		235 698 196 +
45 959.15	48 000	410 Regalien		56 398.65	8 399 +
3 686 126.80	3 400 000	412 Konzessionen		3 588 549.20	188 549 +
40 198 860.00	25 174 000	426 Vermögenserträge aus Beteili- gungen des Verwaltungsverm.		69 259 364.00	44 085 364 +
8 974 752.00	8 975 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		9 097 000.00	122 000 +
1 953.95		436 Kostenrückerstattungen		2 184.55	2 185 +
47 700.55	1 000	439 Andere Entgelte		5 740.30	4 740 +
33 847 784.35	38 151 700	440 Anteile an Bundeseinnahmen		60 726 244.95	22 574 545 +
400 506 471.00	425 836 000	447 Finanz- und Lastenausgleich		425 835 979.00	21 –
202 429.00	200 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		419 400.00	219 400 +
1 160 872.00	1 000 000	470 Durchlaufende Beiträge		1 259 595.00	259 595 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		4 000 000.00	4 000 000 +
42 600 000.00	25 600 000	488 Entnahme aus Eigenkapital		25 600 000.00	
100 000.00	100 000	490 Interne Verrechnungen		100 000.00	
		<b>560 Allgemeiner Personalaufwand</b>			
3 538 496.44	4 707 200	Aufwand	1 979 747.10		2 727 453 –
697 687.00	381 300	Ertrag		659 503.40	278 203 +
2 840 809.44 –	4 325 900 –	Aufwandüberschuss		1 320 243.70	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5600 Allgemeiner Personalaufwand</b>			
3 538 496.44	4 707 200	Aufwand	1 979 747.10		2 727 453 –
697 687.00	381 300	Ertrag		659 503.40	278 203 +
2 840 809.44 –	4 325 900 –	Aufwandüberschuss		1 320 243.70	
415 380.60	245 000	301 Besoldungen	418 357.45		173 357 +
100 722.75	91 400	303 Arbeitgeberbeiträge	163 015.15		71 615 +
1 738 513.45		307 Rentenleistungen			
	2 860 300	308 Pauschale Besoldungs- korrekturen			2 860 300 –
1 084 668.19	1 312 000	309 Anderer Personalaufwand	1 202 349.00		109 651 –
5 550.00	5 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	4 250.00		750 –
2 619.00	2 000	317 Spesenentschädigungen	2 049.65		50 +
180 042.45	183 500	318 Dienstleistungen und Honorare	181 725.85	K	1 774 –
11 000.00	8 000	319 Anderer Sachaufwand	8 000.00		
140 030.70	157 300	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		134 176.00	23 124 –
556 266.05	222 000	436 Kostenrückerstattungen		524 351.75	302 352 +
1 390.25	2 000	439 Andere Entgelte		975.65	1 024 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>6 Baudepartement</b>			
410 274 067.13	392 357 600	Aufwand	395 690 937.14		3 333 337 +
302 024 281.41	312 303 000	Ertrag		310 625 090.31	1 677 910 –
108 249 785.72 –	80 054 600 –	Aufwandüberschuss		85 065 846.83	
		<b>600 Generalsekretariat BD</b>			
6 134 410.05	6 084 700	Aufwand	5 981 987.41		102 713 –
1 101 259.53	741 500	Ertrag		900 768.55	159 269 +
5 033 150.52 –	5 343 200 –	Aufwandüberschuss		5 081 218.86	
		<b>6000 Generalsekretariat BD</b>			
5 359 908.55	5 442 100	Aufwand	5 282 042.49		160 058 –
275 810.63	169 500	Ertrag		171 794.40	2 294 +
5 084 097.92 –	5 272 600 –	Aufwandüberschuss		5 110 248.09	
3 383 088.00	3 310 000	301 Besoldungen	3 415 839.39	K	105 839 +
506 937.80	526 900	303 Arbeitgeberbeiträge	506 392.10		20 508 –
13 691.30	17 100	309 Anderer Personalaufwand	6 751.56		10 348 –
24 371.90	38 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	24 508.23		13 992 –
7 402.60		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
706 679.25	718 300	312 Informatik	507 472.58		210 827 –
95 616.25	73 000	317 Spesenentschädigungen	63 872.92		9 127 –
254 177.62	275 500	318 Dienstleistungen und Honorare	292 388.63	K	16 889 +
152 170.55	219 300	319 Anderer Sachaufwand	203 175.20		16 125 –
3 000.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
66 125.35	120 000	360 Staatsbeiträge	111 634.41		8 366 –
25 342.65		381 Zuweisung an Rückstellungen	3 718.65		3 719 +
121 305.28	143 500	390 Interne Verrechnungen	146 288.82		2 789 +
195 449.90	140 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		119 916.70	20 083 –
33 800.25	5 500	436 Kostenrückerstattungen		29 646.65	24 147 +
46 560.48	24 000	439 Andere Entgelte		22 231.05	1 769 –
		<b>6001 Wohnbauförderung</b>			
628 042.30	464 600	Aufwand	549 195.67		84 596 +
678 989.70	394 000	Ertrag		578 224.90	184 225 +
50 947.40 +		Ertragsüberschuss	29 029.23		
	70 600 –	Aufwandüberschuss			
1 185.10	2 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	559.05		1 441 –
596.24	10 800	312 Informatik	1 419.70		9 380 –
1 090.38	1 000	317 Spesenentschädigungen	659.54		340 –
144.45	1 000	318 Dienstleistungen und Honorare	187.25		813 –
1 725.15	2 600	319 Anderer Sachaufwand	1 880.90		719 –
133 286.75	15 000	340 Ertragsanteile des Bundes	92 484.15	K	77 484 +
	2 000	341 Ertragsanteile der Kantone	7 122.15		5 122 +
69 807.55	13 000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	57 809.65	K	44 810 +
286 099.75	300 000	360 Staatsbeiträge	271 320.35		28 680 –
131 912.75	115 000	370 Durchlaufende Beiträge	113 565.55		1 434 –
2 194.18	2 200	390 Interne Verrechnungen	2 187.38		13 –
346 482.30	42 000	436 Kostenrückerstattungen		262 423.85	220 424 +
321.05		439 Andere Entgelte			
57 015.40	62 000	451 Rückerstattungen der Kantone		54 540.80	7 459 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
131 912.75	115 000	470		113 565.55	1 434 –
143 258.20	175 000	490		147 694.70	27 305 –
		<b>6009</b>	<b>Mietwohnungsfonds (SF)</b>		
146 459.20	178 000		Aufwand	150 749.25	27 251 –
146 459.20	178 000		Ertrag	150 749.25	27 251 –
146 459.20	178 000	390	Interne Verrechnungen	150 749.25	27 251 –
146 459.20	178 000	482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen	150 749.25	27 251 –
		<b>605</b>	<b>Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>		
9 439 993.94	11 112 900		Aufwand	10 580 923.90	531 976 –
2 088 493.52	1 734 500		Ertrag	2 969 823.00	1 235 323 +
7 351 500.42 –	9 378 400 –		Aufwandüberschuss	7 611 100.90	
		<b>6050</b>	<b>Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>		
9 439 993.94	11 112 900		Aufwand	10 580 923.90	531 976 –
2 088 493.52	1 734 500		Ertrag	2 969 823.00	1 235 323 +
7 351 500.42 –	9 378 400 –		Aufwandüberschuss	7 611 100.90	
1 700.00	6 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 600.00	4 400 –
5 480 376.10	5 574 400	301	Besoldungen	5 584 141.30	9 741 +
903 739.60	936 100	303	Arbeitgeberbeiträge	927 044.15	9 056 –
5 071.96	5 000	309	Anderer Personalaufwand	4 873.97	126 –
28 567.29	46 500	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	28 038.11	18 462 –
349 064.02	460 800	312	Informatik	394 107.69	66 692 –
1 994.20	3 000	313	Verbrauchsmaterialien	1 469.35	1 531 –
1 951.90	3 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 029.10	971 –
	1 000	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		1 000 –
85 907.55	101 000	317	Spesenentschädigungen	86 010.70	14 989 –
581 580.66	735 000	318	Dienstleistungen und Honorare	700 559.23	34 441 –
114 859.50	167 700	319	Anderer Sachaufwand	115 343.99	52 356 –
5 926.00		330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	500.00	500 +
60 841.55	56 500	341	Ertragsanteile der Kantone	60 081.45	3 581 +
6 150.00	4 000	344	Ertragsanteile Dritter	3 600.00	400 –
60 079.60	40 000	352	Entschädigungen an Gemeinden	37 629.75	2 370 –
1 227 596.64	2 526 000	360	Staatsbeiträge	2 188 795.41	337 205 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	7 370.29	7 370 +
524 587.37	446 900	390	Interne Verrechnungen	437 729.41	9 171 –
1 433 886.41	1 460 500	431	Gebühren für Amtshandlungen	1 270 407.76	190 092 –
22 395.76	25 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	49 027.12	24 027 +
25 281.37	50 000	435	Verkaufserlöse	19 765.06	30 235 –
116 432.55	10 000	436	Kostenrückerstattungen	47 712.80	37 713 +
266 980.05	3 000	439	Anderer Entgelte	71 015.77	68 016 +
5 685.55		450	Rückerstattungen des Bundes		
43 259.09	18 000	451	Rückerstattungen der Kantone	22 786.69	4 787 +
141 609.70	150 000	460	Beiträge für eigene Rechnung	1 463 717.80	1 313 718 +
3 913.04		481	Entnahme aus Rückstellungen		
29 050.00	18 000	490	Interne Verrechnungen	25 390.00	7 390 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>610 Hochbauamt</b>			
158 394 565.44	96 043 500	Aufwand	111 454 973.61		15 411 474 +
88 241 404.33	63 226 600	Ertrag		67 586 541.88	4 359 942 +
70 153 161.11 –	32 816 900 –	Aufwandüberschuss		43 868 431.73	
		<b>6100 Amtsleitung HBA</b>			
8 587 930.50	13 547 500	Aufwand	13 019 475.07		528 025 –
67 088.77	5 569 900	Ertrag		5 565 356.63	4 543 –
8 520 841.73 –	7 977 600 –	Aufwandüberschuss		7 454 118.44	
6 363 296.85	6 046 400	301 Besoldungen	5 753 991.75		292 408 –
1 054 397.45	994 500	303 Arbeitgeberbeiträge	963 649.50		30 851 –
9 200.00	4 400	309 Anderer Personalaufwand	225.30		4 175 –
21 180.46	32 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	18 222.79		13 777 –
553 393.83	353 700	312 Informatik	174 600.69		179 099 –
91 441.95	83 000	317 Spesenentschädigungen	77 311.40		5 689 –
296 611.75	5 852 000	318 Dienstleistungen und Honorare	5 844 009.87	K	7 990 –
48 296.30	47 000	319 Anderer Sachaufwand	54 751.40		7 751 +
53 564.01		381 Zuweisung an Rückstellungen	432.57		433 +
96 547.90	134 500	390 Interne Verrechnungen	132 279.80		2 220 –
7 316.10	6 500	436 Kostenrückerstattungen		12 410.27	5 910 +
59 772.67	13 400	439 Andere Entgelte		2 946.36	10 454 –
	5 550 000	489 Bevorschussungen		5 550 000.00	
		<b>6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften</b>			
115 857 709.76	64 036 000	Aufwand	75 022 149.59		10 986 150 +
54 225 390.38	39 196 700	Ertrag		38 607 836.30	588 864 –
61 632 319.38 –	24 839 300 –	Aufwandüberschuss		36 414 313.29	
1 343 747.95	1 292 600	301 Besoldungen	1 223 967.75		68 632 –
203 477.00	198 000	303 Arbeitgeberbeiträge	183 062.00		14 938 –
131 760.00	131 800	309 Anderer Personalaufwand	131 760.00		40 –
462 875.35	358 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	519 634.15		161 134 +
2 345 183.45	1 067 000	313 Verbrauchsmaterialien	2 357 137.00		1 290 137 +
903 801.00	903 800	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	919 161.00		15 361 +
2 879 575.45	3 110 700	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 690 772.41		580 072 +
22 488 001.55	24 000 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	23 078 163.41		921 837 –
10 565.80	10 000	317 Spesenentschädigungen	12 345.50		2 346 +
3 016 484.81	3 139 800	318 Dienstleistungen und Honorare	3 065 898.21		73 902 –
407 586.35	255 000	319 Anderer Sachaufwand	254 280.25		720 –
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	584.00		584 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	8 636.81		8 637 +
81 664 651.05	29 568 800	390 Interne Verrechnungen	39 576 747.10		10 007 947 +
5 522 409.62	5 413 400	423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		5 522 127.96	108 728 +
91 550.00	2 400 000	424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		7 424.00	2 392 576 –
33 910 034.09	17 218 900	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		17 127 827.79	91 072 –
550.00		434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		75 000.00	75 000 +
775 121.52	754 700	436 Kostenrückerstattungen		816 111.39	61 411 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
45 717.36	20 000	439		36 742.31	16 742 +
7 812.22		481			
13 872 195.57	13 389 700	490		15 022 602.85	1 632 903 +
		<b>6106</b>	<b>Bauten und Renovationen</b>		
33 948 925.18	18 460 000		Aufwand	23 413 348.95	4 953 349 +
33 948 925.18	18 460 000		Ertrag	23 413 348.95	4 953 349 +
31 755 127.80	18 380 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	20 853 552.05	2 473 552 +
2 193 797.38	80 000	390	Interne Verrechnungen	2 559 796.90	2 479 797 +
296 947.38		436	Kostenrückerstattungen	24 939.00	24 939 +
1 513 958.35		439	Andere Entgelte	2 297 447.45	2 297 447 +
382 891.65	80 000	460	Beiträge für eigene Rechnung	237 410.45	157 410 +
31 755 127.80	18 380 000	490	Interne Verrechnungen	20 853 552.05	2 473 552 +
		<b>615</b>	<b>Tiefbauamt</b>		
196 100 205.11	222 167 000		Aufwand	213 147 526.01	9 019 474 –
187 500 370.84	206 178 700		Ertrag	198 645 917.10	7 532 783 –
8 599 834.27 –	15 988 300 –		Aufwandüberschuss	14 501 608.91	
		<b>6150</b>	<b>Amtsleitung TBA</b>		
9 067 481.16	10 728 400		Aufwand	10 256 664.24	471 736 –
7 967 481.16	9 628 400		Ertrag	9 156 664.24	471 736 –
1 100 000.00 –	1 100 000 –		Aufwandüberschuss	1 100 000.00	
7 004 883.00	7 552 700	301	Besoldungen	7 278 184.50	274 516 –
1 090 290.15	1 184 900	303	Arbeitgeberbeiträge	1 107 318.90	77 581 –
98 422.25	95 000	309	Anderer Personalaufwand	242 792.88	147 793 +
69 505.98	75 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	71 040.37	3 960 –
20 093.30	104 000	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	92 795.05	11 205 –
131 613.04	148 600	312	Informatik	136 040.23	12 560 –
12 217.90	14 500	313	Verbrauchsmaterialien	5 755.15	8 745 –
18 801.55	20 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	15 420.30	4 580 –
197 994.50	220 000	317	Spesenentschädigungen	191 340.50	28 660 –
257 094.08	453 600	318	Dienstleistungen und Honorare	347 324.98	106 275 –
30 279.00	88 500	319	Anderer Sachaufwand	39 938.85	48 561 –
	590 000	360	Staatsbeiträge	539 976.87	50 023 –
5 028.42		381	Zuweisung an Rückstellungen		
131 257.99	181 600	390	Interne Verrechnungen	188 735.66	7 136 +
1 300.00	1 300	427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	1 300.00	
99 280.00	80 000	431	Gebühren für Amtshandlungen	94 910.00	14 910 +
25 782.20	10 000	436	Kostenrückerstattungen	9 735.65	264 –
7 414 759.35	8 533 100	438	Eigenleistungen für Investitionen	8 067 019.66	466 080 –
23 785.76	13 000	439	Andere Entgelte	30 561.28	17 561 +
		481	Entnahme aus Rückstellungen	21 285.33	21 285 +
402 573.85	991 000	490	Interne Verrechnungen	931 852.32	59 148 –
		<b>6152</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		
18 518 594.10	21 678 700		Aufwand	16 535 690.00	5 143 010 –
18 518 594.10	21 678 700		Ertrag	16 535 690.00	5 143 010 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
18 518 594.10	21 678 700	360 Staatsbeiträge	16 535 690.00		5 143 010 –
697 743.95		439 Andere Entgelte		65 025.75	65 026 +
17 820 850.15	21 678 700	490 Interne Verrechnungen		16 470 664.25	5 208 036 –
		<b>6153 Kantonsstrassen</b>			
114 003 842.33	126 976 500	Aufwand	111 800 114.66		15 176 385 –
114 003 842.33	126 976 500	Ertrag		111 800 114.66	15 176 385 –
9 446 357.75	9 621 800	301 Besoldungen	9 484 787.60		137 012 –
1 507 355.50	1 580 500	303 Arbeitgeberbeiträge	1 539 471.25		41 029 –
64 589.70	70 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	60 487.08		9 513 –
10 682.80	12 200	309 Anderer Personalaufwand	11 751.20		449 –
20 745.94	32 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	19 507.35		12 493 –
1 855 501.40	2 205 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2 403 265.31		198 265 +
161 043.08	198 400	312 Informatik	162 885.72		35 514 –
4 353 523.80	5 924 000	313 Verbrauchsmaterialien	5 416 076.64		507 923 –
28 087 557.22	26 696 400	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	27 180 232.67		483 833 +
3 434 176.96	4 114 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	4 185 000.57		70 501 +
252 771.49	325 200	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	205 665.44		119 535 –
208 809.55	242 000	317 Spesenentschädigungen	207 161.65		34 838 –
1 875 673.84	2 096 600	318 Dienstleistungen und Honorare	1 834 570.84		262 029 –
20 133.05	35 000	319 Anderer Sachaufwand	24 517.75		10 482 –
191.75		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	546.70		547 +
1 824 323.60	2 200 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	1 755 221.65		444 778 –
705 837.80		360 Staatsbeiträge			
75 377.42		381 Zuweisung an Rückstellungen	67 844.84		67 845 +
60 099 189.68	71 622 900	390 Interne Verrechnungen	57 241 120.40		14 381 780 –
27 000.00		424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		2 600.00	2 600 +
419 186.92	365 100	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		459 438.36	94 338 +
27 986.00	18 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		26 454.00	8 454 +
1 189 659.06	1 025 500	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 391 802.33	366 302 +
364 473.56	467 000	435 Verkaufserlöse		424 581.64	42 418 –
484 382.60	330 000	436 Kostenrückerstattungen		566 149.50	236 150 +
998 647.10	235 000	438 Eigenleistungen für Investitionen		407 041.10	172 041 +
750 778.39	325 000	439 Andere Entgelte		792 085.16	467 085 +
193 382.90	60 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		311 078.20	251 078 +
109 548 345.80	124 150 900	490 Interne Verrechnungen		107 418 884.37	16 732 016 –
		<b>6154 Nationalstrassen</b>			
33 941 393.90	36 433 000	Aufwand	44 789 418.71		8 356 419 +
33 941 393.90	36 433 000	Ertrag		44 789 418.71	8 356 419 +
10 642 169.25	11 051 000	301 Besoldungen	10 916 782.65		134 217 –
1 692 625.60	1 804 400	303 Arbeitgeberbeiträge	1 734 275.70		70 124 –
94 024.90	84 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	97 604.06		13 604 +
76 936.15	201 800	309 Anderer Personalaufwand	53 462.90		148 337 –
16 254.05	30 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	17 258.40		12 742 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 815 504.21	2 845 000	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2 929 918.77	K 84 919 +
113 624.74	208 200	312	Informatik	221 261.75	13 062 +
4 594 131.29	6 710 000	313	Verbrauchsmaterialien	5 565 929.63	1 144 070 –
4 699 537.70	5 466 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	5 506 898.54	40 899 +
3 420 906.15	3 908 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 682 484.10	225 516 –
159 088.44	180 000	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	173 465.56	6 534 –
213 610.70	270 000	317	Spesenentschädigungen	210 459.95	59 540 –
1 343 125.22	1 332 000	318	Dienstleistungen und Honorare	1 214 307.34	117 693 –
17 705.65	26 000	319	Anderer Sachaufwand	17 033.25	8 967 –
		344	Ertragsanteile Dritter	470.00	470 +
3 554 897.18	1 725 800	381	Zuweisung an Rückstellungen	114 214.95	1 611 585 –
		384	Einlage in Reserven	11 753 405.98	11 753 406 +
487 252.67	590 800	390	Interne Verrechnungen	580 185.18	10 615 –
868 137.69	920 000	427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		861 341.99 58 658 –
	10 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		13 702.00 3 702 +
946 180.86	1 438 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	672 822.19	765 178 –
464 020.45	650 000	435	Verkaufserlöse		505 019.99 144 980 –
1 861 526.09	2 000 000	436	Kostenrückerstattungen	1 960 165.88	39 834 –
148 365.57	80 000	439	Anderer Entgelte	147 889.34	67 889 +
25 161 335.73	26 600 000	450	Rückerstattungen des Bundes	27 655 433.18	1 055 433 +
1 987 421.26	2 220 000	451	Rückerstattungen der Kantone	2 030 654.02	189 346 –
		481	Entnahme aus Rückstellungen	7 489 008.52	7 489 009 +
2 504 406.25	2 515 000	490	Interne Verrechnungen	3 453 381.60	938 382 +
		<b>6156</b>	<b>Gewässer</b>		
18 427 926.77	24 037 400		Aufwand	27 699 525.68	3 662 126 +
10 928 092.50	9 149 100		Ertrag		14 297 916.77 5 148 817 +
7 499 834.27 –	14 888 300 –		Aufwandüberschuss		13 401 608.91
1 500 200.40	1 525 500	301	Besoldungen	1 571 859.35	46 359 +
253 502.80	257 100	303	Arbeitgeberbeiträge	265 942.40	8 842 +
679.30	700	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	87.50	613 –
23 628.10	1 200	309	Anderer Personalaufwand	1 200.00	
9 107.65	11 800	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8 034.75	3 765 –
69.90	2 000	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2 000 –
7 260.64	14 600	312	Informatik	4 852.35	9 748 –
578 594.75	2 025 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1 968 400.35	K 56 600 –
425 453.00	600 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	487 585.50	112 415 –
72 917.75	65 000	317	Spesenentschädigungen	68 909.45	3 909 +
222 151.14	737 000	318	Dienstleistungen und Honorare	456 742.97	K 280 257 –
4 406.50	4 100	319	Anderer Sachaufwand	5 473.00	1 373 +
8 728 898.15	14 264 800	360	Staatsbeiträge	15 917 633.02	1 652 833 +
2 881 504.00	1 000 000	370	Durchlaufende Beiträge	3 346 060.45	2 346 060 +
10 009.83		381	Zuweisung an Rückstellungen	18 582.58	18 583 +
3 709 542.86	3 528 600	390	Interne Verrechnungen	3 578 162.01	49 562 +
71 322.60	45 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		61 571.15 16 571 +
1 647 012.85	1 600 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 666 219.13 66 219 +
562.20	5 000	436	Kostenrückerstattungen		10 040.65 5 041 +
2 345 220.95	201 000	439	Anderer Entgelte		759.04 200 241 –
3 971 669.90	6 286 100	460	Beiträge für eigene Rechnung		9 200 566.35 2 914 466 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 881 504.00	1 000 000	470		3 346 060.45	2 346 060 +
10 800.00	12 000	490		12 700.00	700 +
		<b>6159</b>	<b>Steinbruch Starkenbach</b>		
2 140 966.85	2 313 000		Aufwand	2 066 112.72	246 887 –
2 140 966.85	2 313 000		Ertrag	2 066 112.72	246 887 –
748 409.35	761 000	301	Besoldungen	740 409.70	20 590 –
108 549.30	119 600	303	Arbeitgeberbeiträge	110 165.45	9 435 –
3 833.52	3 500	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	1 831.61	1 668 –
	1 000	309	Anderer Personalaufwand		1 000 –
4 159.62	13 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 812.63	10 187 –
18 859.86	8 000	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	27 001.89	19 002 +
9 933.62	14 000	312	Informatik	10 782.56	3 217 –
357 179.68	505 000	313	Verbrauchsmaterialien	380 836.65	124 163 –
61 388.94	77 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	22 072.05	54 928 –
134 251.46	113 600	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	97 560.32	16 040 –
	2 500	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	13 449.03	10 949 +
1 119.45	2 500	317	Spesenentschädigungen	2 142.85	357 –
469 012.18	533 200	318	Dienstleistungen und Honorare	482 424.32	50 776 –
16 220.70	31 400	319	Anderer Sachaufwand	22 636.51	8 763 –
	87 100	381	Zuweisung an Rückstellungen		87 100 –
167 329.17		384	Einlage in Reserven	121 280.21	121 280 +
40 720.00	40 600	390	Interne Verrechnungen	30 706.94	9 893 –
276 628.59	338 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	384 205.59	46 206 +
1 757 127.55	1 900 000	435	Verkaufserlöse	1 548 082.97	351 917 –
1 046.25		436	Kostenrückerstattungen	947.10	947 +
8 998.10	5 000	439	Anderer Entgelte	13 371.58	8 372 +
17 805.68		481	Entnahme aus Rückstellungen	7 163.32	7 163 +
79 360.68	70 000	489	Bevorschussungen	112 342.16	42 342 +
		<b>620</b>	<b>Amt für Umwelt und Energie</b>		
40 204 892.59	56 949 500		Aufwand	54 525 526.21	2 423 974 –
23 092 753.19	40 421 700		Ertrag	40 522 039.78	100 340 +
17 112 139.40 –	16 527 800 –		Aufwandüberschuss	14 003 486.43	
		<b>6200</b>	<b>Amt für Umwelt und Energie</b>		
40 204 892.59	56 949 500		Aufwand	54 525 526.21	2 423 974 –
23 092 753.19	40 421 700		Ertrag	40 522 039.78	100 340 +
17 112 139.40 –	16 527 800 –		Aufwandüberschuss	14 003 486.43	
11 291 038.05	11 600 300	301	Besoldungen	11 389 674.95	210 625 –
1 796 221.35	1 913 100	303	Arbeitgeberbeiträge	1 859 942.15	53 158 –
1 840.02	5 000	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	3 367.60	1 632 –
76 380.90	86 400	309	Anderer Personalaufwand	73 759.11	12 641 –
56 898.88	106 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	71 134.21	34 866 –
337 906.80	340 000	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	311 017.42	28 983 –
355 270.08	435 700	312	Informatik	269 606.38	166 094 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
91 511.11	94 000	313	Verbrauchsmaterialien	89 535.59	4 464 –
59 986.85	66 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	46 765.24	K 19 235 –
159 183.48	194 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	158 330.86	35 669 –
16 229.40	45 000	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	16 229.40	28 771 –
115 778.72	158 000	317	Spesenentschädigungen	126 994.95	31 005 –
2 382 603.04	2 972 400	318	Dienstleistungen und Honorare	2 398 745.60	K 573 654 –
150 361.51	101 000	319	Anderer Sachaufwand	112 521.46	11 521 +
1 530.00		330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	4 147.00	4 147 +
61 173.70	62 000	340	Ertragsanteile des Bundes	62 815.05	815 +
3 673 523.00	3 650 000	342	Ertragsanteile der Gemeinden	3 674 489.45	24 489 +
146 310.00	160 000	344	Ertragsanteile Dritter	177 200.00	17 200 +
394 951.00	395 000	351	Entschädigungen an Kantone	400 146.00	5 146 +
11 425 151.95	23 330 000	360	Staatsbeiträge	24 010 108.45	680 108 +
6 894 611.00	10 601 000	370	Durchlaufende Beiträge	8 366 955.70	2 234 044 –
79 390.29		381	Zuweisung an Rückstellungen	122 859.22	122 859 +
637 041.46	634 600	390	Interne Verrechnungen	779 180.42	144 580 +
9 170 900.30	9 215 000	412	Konzessionen		9 186 259.45 28 741 –
2 558 396.00	2 427 500	431	Gebühren für Amtshandlungen		2 685 678.60 258 179 +
107 661.18	160 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		200 875.80 40 876 +
1 458.46	5 000	435	Verkaufserlöse		1 587.80 3 412 –
97 383.77	33 500	436	Kostenrückerstattungen		119 737.89 86 238 +
71 224.48	3 500	439	Anderer Entgelte		233 169.73 229 670 +
491 858.07	935 700	450	Rückerstattungen des Bundes		1 161 034.48 225 334 +
409 869.18	384 700	451	Rückerstattungen der Kantone		437 140.24 52 440 +
585 985.93	445 800	452	Rückerstattungen der Gemeinden		945 944.65 500 145 +
1 958 000.00	15 600 000	460	Beiträge für eigene Rechnung		16 488 200.00 888 200 +
6 894 611.00	10 601 000	470	Durchlaufende Beiträge		8 366 955.70 2 234 044 –
14 237.97		481	Entnahme aus Rückstellungen		74 158.44 74 158 +
731 166.85	610 000	490	Interne Verrechnungen		621 297.00 11 297 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7 Sicherheits- und Justiz- departement</b>			
621 240 867.93	631 146 400	Aufwand	608 482 824.42		22 663 576 –
500 974 283.07	498 995 600	Ertrag		493 431 724.79	5 563 875 –
120 266 584.86 –	132 150 800 –	Aufwandüberschuss		115 051 099.63	
		<b>700 Generalsekretariat SJD</b>			
5 974 361.09	5 075 800	Aufwand	5 072 660.97		3 139 –
92 865.75	92 200	Ertrag		80 136.60	12 063 –
5 881 495.34 –	4 983 600 –	Aufwandüberschuss		4 992 524.37	
		<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>			
5 974 361.09	5 075 800	Aufwand	5 072 660.97		3 139 –
92 865.75	92 200	Ertrag		80 136.60	12 063 –
5 881 495.34 –	4 983 600 –	Aufwandüberschuss		4 992 524.37	
34 016.00	45 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	32 637.60		12 362 –
2 638 425.45	2 375 700	301 Besoldungen	2 535 968.65	K	160 269 +
368 374.30	383 800	303 Arbeitgeberbeiträge	372 760.05		11 040 –
2 000.00	22 100	309 Anderer Personalaufwand	30 936.00		8 836 +
25 238.85	28 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	23 792.90		4 207 –
1 383 694.50	1 112 900	312 Informatik	1 083 726.71	K	29 173 –
6 269.70	6 300	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	6 269.70		30 –
6 609.60	9 300	317 Spesenentschädigungen	7 905.35		1 395 –
242 798.18	146 200	318 Dienstleistungen und Honorare	250 681.20		104 481 +
330 163.05	373 000	319 Anderer Sachaufwand	331 528.95		41 471 –
	500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 225.00		725 +
855 745.95	529 000	360 Staatsbeiträge	331 873.30		197 127 –
12 132.62		381 Zuweisung an Rückstellungen	14 650.05		14 650 +
68 892.89	44 000	390 Interne Verrechnungen	48 705.51		4 706 +
57 350.00	41 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		40 500.00	500 –
35 365.75	51 000	436 Kostenrückerstattungen		39 504.20	11 496 –
150.00	200	439 Andere Entgelte		132.40	68 –
		<b>715 Migrationsamt</b>			
96 447 922.78	82 074 600	Aufwand	82 902 720.80		828 121 +
86 536 440.45	69 429 100	Ertrag		82 689 877.23	13 260 777 +
9 911 482.33 –	12 645 500 –	Aufwandüberschuss		212 843.57	
		<b>7150 Migrationswesen</b>			
8 922 235.32	9 273 400	Aufwand	8 889 722.53		383 677 –
5 265 473.38	5 301 100	Ertrag		5 261 379.72	39 720 –
3 656 761.94 –	3 972 300 –	Aufwandüberschuss		3 628 342.81	
4 144 692.70	4 071 500	301 Besoldungen	3 960 713.25		110 787 –
606 994.40	591 200	303 Arbeitgeberbeiträge	591 589.45		389 +
8 694.45	9 300	309 Anderer Personalaufwand	9 776.70		477 +
199 263.85	166 400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	201 076.35		34 676 +
958 944.09	1 313 900	312 Informatik	1 205 305.12	K	108 595 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
5 526.70	5 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 683.20	2 317 –
24 119.70	21 000	317	Spesenentschädigungen	23 302.25	2 302 +
841 246.61	691 200	318	Dienstleistungen und Honorare	721 537.03	30 337 +
13 581.05	18 300	319	Anderer Sachaufwand	16 346.65	1 953 –
20 128.00	18 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	18 394.00	394 +
576 594.00	550 000	340	Ertragsanteile des Bundes	607 388.00	57 388 +
91 802.95	150 000	360	Staatsbeiträge	85 869.00	64 131 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	8 512.72	8 513 +
1 430 646.82	1 667 600	390	Interne Verrechnungen	1 437 228.81	230 371 –
	100	420	Vermögenserträge aus Post und Banken		100 –
2 785 645.42	3 030 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		3 116 218.64
461 115.65	359 000	436	Kostenrückerstattungen		479 964.30
5 245.10	5 000	439	Anderer Entgelte		205 289.18
1 972 311.00	1 907 000	450	Rückerstattungen des Bundes		1 459 907.60
41 156.21		481	Entnahme aus Rückstellungen		
		<b>7151</b>	<b>Asylwesen</b>		
83 276 130.70	69 687 800		Aufwand	70 756 023.70	1 068 224 +
74 627 373.40	59 671 400		Ertrag		72 356 093.36
			Ertragsüberschuss	1 600 069.66	
8 648 757.30 –	10 016 400 –		Aufwandüberschuss		
10 990 099.45	9 319 000	301	Besoldungen	8 138 473.30	1 180 527 –
1 633 374.95	1 461 400	303	Arbeitgeberbeiträge	1 285 020.60	176 379 –
25 667.65	28 500	309	Anderer Personalaufwand	20 317.95	8 182 –
87 403.93	87 900	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	32 886.62	55 013 –
319 921.35	567 000	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	54 252.02	512 748 –
319 938.64	380 100	312	Informatik	231 111.34	148 989 –
3 198 601.59	3 014 500	313	Verbrauchsmaterialien	1 267 528.20	1 746 972 –
412 365.75		314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		
323 303.20	400 600	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	298 409.20	102 191 –
1 187 220.50	502 000	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	19 000.00	483 000 –
62 099.85	65 900	317	Spesenentschädigungen	32 352.05	33 548 –
7 254 794.99	7 024 200	318	Dienstleistungen und Honorare	2 789 818.64	4 234 381 –
19 748.42	38 900	319	Anderer Sachaufwand	8 745.45	30 155 –
54 932 048.20	44 280 000	352	Entschädigungen an Gemeinden	54 499 511.28	10 219 511 +
692 727.35	651 800	360	Staatsbeiträge	200 063.60	451 736 –
39 491.51		381	Zuweisung an Rückstellungen	4 330.08	4 330 +
1 777 323.37	1 866 000	390	Interne Verrechnungen	1 874 203.37	8 203 +
12.05	600	420	Vermögenserträge aus Post und Banken		600 –
1 346.00	1 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		627.00
89 954.70	73 900	432	Spitaltaxen und Kostgelder		64 648.00
50 239.95	38 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		28 446.40
68 653.90	85 900	435	Verkaufserlöse		54 004.50
480 253.00	343 900	436	Kostenrückerstattungen		218 039.45
141 776.24	20 100	439	Anderer Entgelte		102 513.20
897 015.00	907 000	450	Rückerstattungen des Bundes		595 276.00
1 013 635.40	2 294 000	451	Rückerstattungen der Kantone		696 296.45
		452	Rückerstattungen der Gemeinden		13 359.80
71 841 873.00	55 907 000	460	Beiträge für eigene Rechnung		70 516 982.00
42 614.16		481	Entnahme aus Rückstellungen		65 900.56

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7152 Ausweisstelle</b>			
4 249 556.76	3 113 400	Aufwand	3 256 974.57		143 575 +
6 643 593.67	4 456 600	Ertrag		5 072 404.15	615 804 +
2 394 036.91 +	1 343 200 +	Ertragsüberschuss	1 815 429.58		
900 859.25	892 800	301 Besoldungen	763 546.60		129 253 –
124 021.40	145 300	303 Arbeitgeberbeiträge	111 961.30		33 339 –
3 153.30	3 200	309 Anderer Personalaufwand	2 877.30		323 –
17 996.50	20 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	19 002.67		997 –
113 310.89	92 300	312 Informatik	82 083.29		10 217 –
2 641.90	4 000	317 Spesenentschädigungen	3 976.80		23 –
22 693.17	25 000	318 Dienstleistungen und Honorare	17 911.96		7 088 –
3 044 400.50	1 900 000	340 Ertragsanteile des Bundes	2 229 021.40		329 021 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	1 505.23		1 505 +
20 479.85	30 800	390 Interne Verrechnungen	25 088.02		5 712 –
6 136 830.50	4 150 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		4 695 582.50	545 583 +
484 550.90	300 600	436 Kostenrückerstattungen		366 985.45	66 385 +
15 813.30	3 000	439 Andere Entgelte		7 261.60	4 262 +
3 824.37		481 Entnahme aus Rückstellungen			
2 574.60	3 000	490 Interne Verrechnungen		2 574.60	425 –
		<b>720 Amt für Justizvollzug</b>			
70 525 915.77	68 121 900	Aufwand	68 165 791.86		43 892 +
39 436 606.81	38 635 300	Ertrag		37 767 593.62	867 706 –
31 089 308.96 –	29 486 600 –	Aufwandüberschuss		30 398 198.24	
		<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>			
70 525 915.77	68 121 900	Aufwand	68 165 791.86		43 892 +
39 436 606.81	38 635 300	Ertrag		37 767 593.62	867 706 –
31 089 308.96 –	29 486 600 –	Aufwandüberschuss		30 398 198.24	
2 100.00	1 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2 895.00		1 895 +
21 989 944.65	22 181 700	301 Besoldungen	22 332 208.45		150 508 +
3 483 382.45	3 548 000	303 Arbeitgeberbeiträge	3 537 014.50		10 986 –
42 388.90	47 300	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	41 149.47		6 151 –
179 847.40	208 600	309 Anderer Personalaufwand	156 664.75		51 935 –
115 230.83	145 200	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	118 582.17		26 618 –
1 221 767.01	633 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	585 286.12	K	47 714 –
254 422.59	403 800	312 Informatik	391 281.05		12 519 –
5 090 096.88	5 190 100	313 Verbrauchsmaterialien	4 991 076.72		199 023 –
27 356.13	26 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	25 856.70		143 –
1 318 056.09	1 337 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 322 902.53		14 097 –
600.00	600	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	600.00		
157 404.42	168 700	317 Spesenentschädigungen	168 678.29		22 –
28 950 411.15	27 651 500	318 Dienstleistungen und Honorare	28 803 740.26		1 152 240 +
94 181.30	130 000	319 Anderer Sachaufwand	117 664.29		12 336 –
10 319.92	14 000	329 Andere Passivzinsen	11 122.92		2 877 –
13 667.17	14 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	216.51		13 783 –
565 053.76	597 300	360 Staatsbeiträge	577 934.65		19 365 –
101 708.82		381 Zuweisung an Rückstellungen	95 986.80		95 987 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
6 907 976.30	5 824 100 200	390 Interne Verrechnungen	4 884 930.68		939 169 –
		420 Vermögenserträge aus Post und Banken			200 –
39 333.76	38 000	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		39 472.56	1 473 +
1 976.65	5 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		6 560.05	1 560 +
28 627 431.27	28 948 500	432 Spitaltaxen und Kostgelder		27 433 596.57	1 514 903 –
214 550.05	170 700	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		227 845.26	57 145 +
5 063 786.76	4 940 500	435 Verkaufserlöse		5 104 997.91	164 498 +
1 537 180.10	1 091 100	436 Kostenrückerstattungen		1 442 547.10	351 447 +
165 878.90	40 000	439 Andere Entgelte		50 306.93	10 307 +
33 581.50	35 000	451 Rückerstattungen der Kantone		37 761.75	2 762 +
205 183.45	191 800	460 Beiträge für eigene Rechnung		164 517.34	27 283 –
66 658.90		481 Entnahme aus Rückstellungen		49 224.80	49 225 +
3 481 045.47	3 174 500	490 Interne Verrechnungen		3 210 763.35	36 263 +
		<b>725 Kantonspolizei</b>			
139 188 293.75	148 561 000	Aufwand	145 128 136.20		3 432 864 –
79 038 220.41	82 386 900	Ertrag		81 959 397.03	427 503 –
60 150 073.34 –	66 174 100 –	Aufwandüberschuss		63 168 739.17	
		<b>7250 Kantonspolizei</b>			
139 188 293.75	148 561 000	Aufwand	145 128 136.20		3 432 864 –
79 038 220.41	82 386 900	Ertrag		81 959 397.03	427 503 –
60 150 073.34 –	66 174 100 –	Aufwandüberschuss		63 168 739.17	
86 323 737.24	89 576 400	301 Besoldungen	87 923 129.90		1 653 270 –
13 409 922.75	14 201 100	303 Arbeitgeberbeiträge	13 691 401.20		509 699 –
1 804 252.32	1 186 200	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	971 627.73	K	214 572 –
1 672 437.21	1 380 200	309 Anderer Personalaufwand	1 759 030.79		378 831 +
290 172.99	421 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	300 846.09		120 654 –
3 314 791.65	5 082 200	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	4 589 754.61	K	492 445 –
6 148 549.82	8 975 000	312 Informatik	8 430 121.61	K	544 878 –
1 545 382.24	1 923 700	313 Verbrauchsmaterialien	1 371 697.02		552 003 –
91 607.00	125 800	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	82 667.28		43 133 –
2 172 692.91	2 325 900	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 121 153.14		204 747 –
555 186.40	655 600	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	573 708.06		81 892 –
1 115 788.22	1 042 200	317 Spesenentschädigungen	1 121 504.30		79 304 +
5 185 458.40	5 640 100	318 Dienstleistungen und Honorare	5 119 293.77		520 806 –
528 306.81	688 900	319 Anderer Sachaufwand	603 366.22		85 534 –
928 057.10	1 001 900	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 136 940.22		135 040 +
1 114 007.38	1 325 000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	1 849 665.98		524 666 +
161 226.20	185 500	350 Entschädigungen an Bund	157 809.35		27 691 –
1 310 136.20	1 469 300	351 Entschädigungen an Kantone	1 350 943.50		118 357 –
6 568 972.00	6 600 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	6 507 320.00		92 680 –
312 153.63		381 Zuweisung an Rückstellungen	308 677.78		308 678 +
4 635 455.28	4 754 500	390 Interne Verrechnungen	5 157 477.65		402 978 +
36 000.00		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
		424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		15 529.31	15 529 +
3 545 606.83	3 633 300	431 Gebühren für Amtshandlungen		4 108 342.06	475 042 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1 553 008.52	1 570 500	434		1 585 485.96	14 986 +
140 279.41	50 500	435		42 395.81	8 104 –
5 892 161.20	6 502 600	436		6 476 854.12	25 746 –
21 324 640.84	21 830 000	437		22 264 471.29	434 471 +
619 798.64	60 000	439		483 591.41	423 591 +
1 968 893.40	1 959 900	450		1 777 671.57	182 228 –
829 050.14	1 231 200	451		1 291 760.76	60 561 +
3 300 589.54	3 369 100	452		3 267 120.03	101 980 –
252 077.16		481		149 989.42	149 989 +
39 576 114.73	42 179 800	490		40 496 185.29	1 683 615 –
		<b>730</b>	<b>Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt</b>		
231 851 311.26	250 956 700		Aufwand	229 809 089.40	21 147 611 –
246 632 327.21	266 051 700		Ertrag	244 007 512.82	22 044 187 –
14 781 015.95 +	15 095 000 +		Ertragsüberschuss	14 198 423.42	
		<b>7300</b>	<b>Strassenverkehr</b>		
24 033 894.39	24 482 400		Aufwand	24 521 198.85	38 799 +
37 950 702.68	38 558 900		Ertrag	37 671 389.33	887 511 –
13 916 808.29 +	14 076 500 +		Ertragsüberschuss	13 150 190.48	
12 136 737.60	12 290 400	301	Besoldungen	12 170 807.95	119 592 –
1 883 751.40	1 949 800	303	Arbeitgeberbeiträge	1 893 550.25	56 250 –
29 169.30	47 200	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	18 075.85	29 124 –
70 177.85	200 200	309	Anderer Personalaufwand	72 116.95	128 083 –
418 719.99	412 400	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	402 327.65	10 072 –
87 321.26	398 000	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	347 607.80	50 392 –
2 700 301.31	2 532 100	312	Informatik	2 534 846.97	2 747 +
358 091.70	347 000	313	Verbrauchsmaterialien	331 507.25	15 493 –
17 243.30	48 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	26 414.55	21 585 –
424 016.95	401 800	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	375 263.10	26 537 –
178 308.70	182 100	317	Spesenentschädigungen	169 046.45	13 054 –
1 626 029.63	1 701 900	318	Dienstleistungen und Honorare	1 726 109.30	24 209 +
76 327.70	92 900	319	Anderer Sachaufwand	66 107.17	26 793 –
341 532.31	300 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	550 887.57	250 888 +
2 190 822.00	2 050 000	340	Ertragsanteile des Bundes	2 256 150.70	206 151 +
8 251.02		381	Zuweisung an Rückstellungen	16 489.31	16 489 +
1 487 092.37	1 528 600	390	Interne Verrechnungen	1 563 890.03	35 290 +
2 090 482.00	2 000 000	406	Besitz- und Aufwandsteuern		2 178 620.70
	100	420	Vermögenserträge aus Post und Banken		100 –
		421	Vermögenserträge aus Guthaben	107 613.67	107 614 +
32 735 546.05	33 724 500	431	Gebühren für Amtshandlungen	32 418 495.85	1 306 004 –
1 741 380.36	1 741 600	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 767 835.36	26 235 +
5 959.05	10 000	435	Verkaufserlöse	2 346.83	7 653 –
153 211.45	175 700	436	Kostenrückerstattungen	144 644.60	31 055 –
414 429.80	387 000	439	Anderer Entgelte	432 085.55	45 086 +
482 829.32	520 000	450	Rückerstattungen des Bundes	545 141.16	25 141 +
45 690.95		481	Entnahme aus Rückstellungen	74 605.61	74 606 +
281 173.70		490	Interne Verrechnungen		

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7301 Schiffahrt</b>			
2 086 810.44	1 967 000	Aufwand	1 895 072.13		71 928 –
2 951 018.10	2 985 500	Ertrag		2 943 305.07	42 195 –
864 207.66 +	1 018 500 +	Ertragsüberschuss	1 048 232.94		
780 875.00	796 600	301 Besoldungen	792 542.05		4 058 –
127 157.25	132 500	303 Arbeitgeberbeiträge	129 005.30		3 495 –
2 945.75	4 500	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	2 800.15		1 700 –
5 762.50	9 400	309 Anderer Personalaufwand	8 032.50		1 368 –
34 763.35	52 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	46 523.50		5 477 –
455 301.70	205 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	204 237.30		1 263 –
43 740.18	71 900	312 Informatik	58 080.74		13 819 –
33 263.45	33 000	313 Verbrauchsmaterialien	32 161.00		839 –
61 334.50	113 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	110 148.00		2 852 –
138 983.67	139 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	134 285.85	K	5 214 –
52 094.00	54 500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	51 700.60		2 799 –
37 771.00	34 400	317 Spesenentschädigungen	41 841.00		7 441 +
20 047.89	30 900	318 Dienstleistungen und Honorare	19 708.08		11 192 –
12 205.20	5 200	319 Anderer Sachaufwand	4 213.80		986 –
254 841.00	257 000	360 Staatsbeiträge	232 525.15		24 475 –
25 724.00	27 100	390 Interne Verrechnungen	27 267.11		167 +
2 397 820.30	2 390 000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		2 404 234.80	14 235 +
462 238.00	501 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		448 241.00	52 759 –
43 751.35	50 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		47 967.80	2 032 –
30 108.86	35 000	435 Verkaufserlöse		29 186.79	5 813 –
3 450.00	8 000	436 Kostenrückerstattungen			8 000 –
2 993.20	1 500	439 Andere Entgelte		6 208.65	4 709 +
10 656.39		481 Entnahme aus Rückstellungen		7 466.03	7 466 +
		<b>7309 Strassenfonds (SF)</b>			
205 730 606.43	224 507 300	Aufwand	203 392 818.42		21 114 482 –
205 730 606.43	224 507 300	Ertrag		203 392 818.42	21 114 482 –
		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	2 339 841.79		2 339 842 +
205 730 606.43	224 507 300	390 Interne Verrechnungen	201 052 976.63		23 454 323 –
158 427 730.40	154 690 000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		162 000 147.30	7 310 147 +
21 832 013.00	23 956 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		24 505 810.50	549 811 +
16 235 071.86	17 241 900	460 Beiträge für eigene Rechnung		16 886 860.62	355 039 –
9 235 791.17	28 619 400	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen			28 619 400 –
		<b>735 Strafuntersuchung</b>			
62 714 484.61	62 471 300	Aufwand	62 993 033.95		521 734 +
36 851 433.89	31 310 600	Ertrag		34 699 818.95	3 389 219 +
25 863 050.72 –	31 160 700 –	Aufwandüberschuss		28 293 215.00	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>			
62 714 484.61	62 471 300	Aufwand	62 993 033.95		521 734 +
36 851 433.89	31 310 600	Ertrag		34 699 818.95	3 389 219 +
25 863 050.72 –	31 160 700 –	Aufwandüberschuss		28 293 215.00	
23 057 714.10	23 201 400	301 Besoldungen	23 180 492.10		20 908 –
3 667 557.30	3 780 800	303 Arbeitgeberbeiträge	3 635 647.15		145 153 –
54 238.65	61 900	309 Anderer Personalaufwand	60 535.33		1 365 –
187 049.97	240 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	200 454.62		39 545 –
5 094.90	41 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	23 671.05		17 829 –
919 356.06	1 156 900	312 Informatik	885 684.05		271 216 –
172.95	700	313 Verbrauchsmaterialien	323.60		376 –
23 963.65	32 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	25 260.70		7 239 –
337.50		316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	1 650.00		1 650 +
116 543.65	146 000	317 Spesenentschädigungen	127 633.20		18 367 –
20 918 692.35	22 742 400	318 Dienstleistungen und Honorare	21 867 143.17		875 257 –
87 664.55	110 700	319 Anderer Sachaufwand	279 286.00		168 586 +
	5 000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen			5 000 –
10 539 442.04	8 085 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	8 914 811.65		829 812 +
73 100.00	78 000	350 Entschädigungen an Bund	69 200.00		8 800 –
135 926.60		381 Zuweisung an Rückstellungen	48 572.64		48 573 +
2 927 630.34	2 788 500	390 Interne Verrechnungen	3 672 668.69		884 169 +
	100	420 Vermögenserträge aus Post und Banken			100 –
1 703 338.03	345 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		647 595.40	302 595 +
10 099 428.80	9 765 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		9 658 811.39	106 189 –
100 000.00	100 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		100 000.00	
976 379.52	470 000	435 Verkaufserlöse		1 397 493.14	927 493 +
7 756 297.29	7 632 500	436 Kostenrückerstattungen		8 662 035.32	1 029 535 +
13 339 969.60	12 016 000	437 Bussen		12 907 385.81	891 386 +
243 741.61	164 000	439 Andere Entgelte		275 002.67	111 003 +
48 097.09		481 Entnahme aus Rückstellungen		69 898.37	69 898 +
2 584 181.95	818 000	490 Interne Verrechnungen		981 596.85	163 597 +
		<b>740 Amt für Militär und Zivilschutz</b>			
14 538 578.67	13 885 100	Aufwand	14 411 391.24		526 291 +
12 386 388.55	11 089 800	Ertrag		12 227 388.54	1 137 589 +
2 152 190.12 –	2 795 300 –	Aufwandüberschuss		2 184 002.70	
		<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>			
14 538 578.67	13 885 100	Aufwand	14 411 391.24		526 291 +
12 386 388.55	11 089 800	Ertrag		12 227 388.54	1 137 589 +
2 152 190.12 –	2 795 300 –	Aufwandüberschuss		2 184 002.70	
600.00	6 500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	3 300.00		3 200 –
5 153 866.20	5 175 200	301 Besoldungen	5 150 125.75		25 074 –
836 801.00	865 400	303 Arbeitgeberbeiträge	830 280.60		35 119 –
11 218.90	21 900	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	12 559.30		9 341 –

## Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

## Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
5 500.00	5 700	309	Anderer Personalaufwand	5 626.05	74 –
51 068.78	85 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	46 034.55	38 965 –
37 688.70	143 200	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	104 137.35	39 063 –
179 287.76	201 200	312	Informatik	174 346.73	26 853 –
80 498.25	94 500	313	Verbrauchsmaterialien	81 341.70	13 158 –
2 948.40	20 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	3 901.95	16 098 –
413 584.05	438 900	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	262 173.46	176 727 –
179 776.16	238 200	317	Spesenentschädigungen	204 530.73	33 669 –
527 401.74	846 800	318	Dienstleistungen und Honorare	570 064.54	276 735 –
1 511 015.77	1 562 400	319	Anderer Sachaufwand	1 591 406.95	29 007 +
42 340.00	21 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	7 340.00	13 660 –
17 692.25	30 000	340	Ertragsanteile des Bundes	15 266.10	14 734 –
88 050.25	88 600	350	Entschädigungen an Bund	88 646.40	46 +
8 433.00		351	Entschädigungen an Kantone	12 655.00	12 655 +
29 000.00	29 000	352	Entschädigungen an Gemeinden	27 000.00	2 000 –
176 099.75	554 400	360	Staatsbeiträge	160 980.35	393 420 –
904 452.75	312 600	370	Durchlaufende Beiträge	729 224.50	416 625 +
3 395 359.30	1 932 400	380	Zuweisung an Sondervermögen	3 292 068.90	1 359 669 +
12 510.75		381	Zuweisung an Rückstellungen	15 367.17	15 367 +
873 384.91	1 212 200	390	Interne Verrechnungen	1 023 013.16	189 187 –
0.65	100	420	Vermögenserträge aus Post und Banken		99 –
3 521.00	5 000	421	Vermögenserträge aus Guthaben		14 –
3 720 377.00	3 000 000	430	Ersatzabgaben		572 090 +
187 653.65	174 500	431	Gebühren für Amtshandlungen		6 352 –
19 799.00	14 600	433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		2 965 +
1 091 751.40	1 181 100	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		223 768 +
35 561.34	35 200	435	Verkaufserlöse		2 439 +
187 554.06	102 300	436	Kostenrückerstattungen		112 170 +
268 635.00	250 000	437	Bussen		20 291 –
58 018.89	21 900	439	Anderer Entgelte		22 305 +
3 531 732.66	3 600 000	440	Anteile an Bundeseinnahmen		10 147 +
224 400.00	96 000	460	Beiträge für eigene Rechnung		5 600 –
904 452.75	312 600	470	Durchlaufende Beiträge		416 625 +
2 078 000.00	2 263 000	480	Entnahme aus Sondervermögen		245 000 –
28 691.15		481	Entnahme aus Rückstellungen		44 858 +
46 240.00	33 500	490	Interne Verrechnungen		7 579 +
				0.80	
				4 986.25	
				3 572 090.00	
				168 147.75	
				17 565.00	
				1 404 868.00	
				37 638.64	
				214 470.16	
				229 709.00	
				44 205.14	
				3 610 147.21	
				90 400.00	
				729 224.50	
				2 018 000.00	
				44 857.54	
				41 078.55	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8 Gesundheitsdepartement</b>			
815 246 352.27	845 182 300	Aufwand	863 613 630.83		18 431 331 +
167 604 776.55	179 439 500	Ertrag		187 055 312.48	7 615 812 +
647 641 575.72 –	665 742 800 –	Aufwandüberschuss		676 558 318.35	
		<b>800 Generalsekretariat GD</b>			
15 483 001.83	16 265 300	Aufwand	16 321 955.25		56 655 +
2 614 091.60	2 085 000	Ertrag		2 298 410.71	213 411 +
12 868 910.23 –	14 180 300 –	Aufwandüberschuss		14 023 544.54	
		<b>8000 Generalsekretariat GD</b>			
13 740 715.93	14 567 000	Aufwand	14 546 261.05		20 739 –
871 805.70	386 700	Ertrag		522 716.51	136 017 +
12 868 910.23 –	14 180 300 –	Aufwandüberschuss		14 023 544.54	
150.00	16 500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	725.00		15 775 –
3 669 852.45	3 626 300	301 Besoldungen	3 714 778.35		88 478 +
554 622.65	546 200	303 Arbeitgeberbeiträge	577 137.45		30 937 +
12 853.20	3 500	309 Anderer Personalaufwand	6 491.60		2 992 +
38 520.99	54 600	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	33 825.27		20 775 –
		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 736.65		1 737 +
496 419.94	592 000	312 Informatik	419 726.25		172 274 –
993.60	1 500	313 Verbrauchsmaterialien	993.60		506 –
67 149.80	168 500	317 Spesenentschädigungen	103 070.70		65 429 –
2 433 036.17	3 366 100	318 Dienstleistungen und Honorare	3 136 904.19		229 196 –
83 943.82	97 100	319 Anderer Sachaufwand	86 478.87		10 621 –
6 550.00	1 500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	100.00		1 400 –
6 195 231.10	5 912 300	360 Staatsbeiträge	6 273 847.50		361 548 +
2 264.32		381 Zuweisung an Rückstellungen	1 935.37		1 935 +
179 127.89	180 900	390 Interne Verrechnungen	188 510.25		7 610 +
336 950.00	270 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		252 350.00	17 650 –
339 399.85	47 800	436 Kostenrückerstattungen		76 541.15	28 741 +
106 621.15	53 500	439 Andere Entgelte		173 638.55	120 139 +
86 200.72		481 Entnahme aus Rückstellungen		20 004.11	20 004 +
2 633.98	15 400	490 Interne Verrechnungen		182.70	15 217 –
		<b>8009 Suchtbekämpfungsfonds (SF)</b>			
1 742 285.90	1 698 300	Aufwand	1 775 694.20		77 394 +
1 742 285.90	1 698 300	Ertrag		1 775 694.20	77 394 +
102 520.00	50 000	318 Dienstleistungen und Honorare	4 000.00		46 000 –
1 473 050.00	1 391 000	360 Staatsbeiträge	1 518 650.00		127 650 +
166 715.90	257 300	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	253 044.20		4 256 –
59 300.00	59 300	436 Kostenrückerstattungen		59 274.00	26 –
1 490 478.00	1 435 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		1 493 984.00	58 984 +
192 507.90	204 000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		222 436.20	18 436 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>805 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>			
4 196 170.18	4 063 200	Aufwand	4 101 697.09		38 497 +
1 270 010.35	1 009 200	Ertrag		1 121 291.28	112 091 +
2 926 159.83 –	3 054 000 –	Aufwandüberschuss		2 980 405.81	
		<b>8050 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>			
4 196 170.18	4 063 200	Aufwand	4 101 697.09		38 497 +
1 270 010.35	1 009 200	Ertrag		1 121 291.28	112 091 +
2 926 159.83 –	3 054 000 –	Aufwandüberschuss		2 980 405.81	
375.00	2 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	225.00		1 775 –
1 775 130.05	1 673 100	301 Besoldungen	1 807 650.45		134 550 +
285 287.55	266 900	303 Arbeitgeberbeiträge	294 204.10		27 304 +
2 500.00	2 800	309 Anderer Personalaufwand	2 800.00		
29 244.75	24 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	19 376.18		4 624 –
	500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			500 –
30 293.66	30 000	312 Informatik	20 574.49		9 426 –
48 431.74	45 000	313 Verbrauchsmaterialien	40 641.55		4 358 –
59 560.65	69 000	317 Spesenentschädigungen	59 807.00		9 193 –
1 100 148.73	1 076 400	318 Dienstleistungen und Honorare	979 859.07	K	96 541 –
48 499.60	48 500	319 Anderer Sachaufwand	49 581.00		1 081 +
750 000.00	750 000	360 Staatsbeiträge	750 000.00		
11 231.82		381 Zuweisung an Rückstellungen	14 531.59		14 532 +
55 466.63	75 000	390 Interne Verrechnungen	62 446.66		12 553 –
8 710.80	8 500	435 Verkaufserlöse		11 482.80	2 983 +
946 028.96	630 800	436 Kostenrückerstattungen		809 060.27	178 260 +
203 575.19	252 900	439 Andere Entgelte		188 856.11	64 044 –
100 685.66	117 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		104 511.38	12 489 –
11 009.74		481 Entnahme aus Rückstellungen		7 380.72	7 381 +
		<b>810 Aus- und Weiterbildung</b>			
56 500.00	100 500	Aufwand	61 770.00		38 730 –
5 800.00		Ertrag			
50 700.00 –	100 500 –	Aufwandüberschuss		61 770.00	
		<b>8109 Andere Aus- und Weiterbildung</b>			
56 500.00	100 500	Aufwand	61 770.00		38 730 –
5 800.00		Ertrag			
50 700.00 –	100 500 –	Aufwandüberschuss		61 770.00	
56 500.00	100 500	360 Staatsbeiträge	61 770.00		38 730 –
5 800.00		436 Kostenrückerstattungen			
		<b>812 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>			
18 788 158.39	18 093 300	Aufwand	18 121 258.66		27 959 +
9 756 206.28	9 333 200	Ertrag		9 430 183.28	96 983 +
9 031 952.11 –	8 760 100 –	Aufwandüberschuss		8 691 075.38	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>			
14 538 354.49	14 011 600	Aufwand	13 962 922.94		48 677 –
5 506 402.38	5 251 500	Ertrag		5 271 847.56	20 348 +
9 031 952.11 –	8 760 100 –	Aufwandüberschuss		8 691 075.38	
2 163.40	2 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 000.30		1 000 –
8 754 248.60	8 753 900	301 Besoldungen	8 726 075.15		27 825 –
1 369 064.00	1 410 100	303 Arbeitgeberbeiträge	1 377 455.20		32 645 –
8 664.65	10 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	9 555.75		444 –
49 163.81	49 900	309 Anderer Personalaufwand	51 064.40		1 164 +
48 896.80	67 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	54 336.10		12 664 –
379 179.10	385 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	384 993.23	K	7 –
337 349.93	287 900	312 Informatik	263 159.61		24 740 –
497 669.79	494 000	313 Verbrauchsmaterialien	488 360.36		5 640 –
276 229.65	270 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	262 704.50		7 296 –
300 237.99	311 000	317 Spesenentschädigungen	293 102.05		17 898 –
948 070.82	1 058 200	318 Dienstleistungen und Honorare	986 797.43		71 403 –
41 238.35	52 000	319 Anderer Sachaufwand	55 684.45		3 684 +
46 322.55	25 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	10 079.60		14 920 –
1 479 855.05	835 600	390 Interne Verrechnungen	998 554.81		162 955 +
532.00	500	421 Vermögenserträge aus Guthaben		1 293.85	794 +
3 620 528.56	3 670 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		3 519 833.32	150 167 –
1 268 681.46	1 100 000	432 Spitaltaxen und Kostgelder		1 199 915.42	99 915 +
123 812.02	31 000	436 Kostenrückerstattungen		72 456.04	41 456 +
28 934.60	20 000	439 Andere Entgelte		50 021.34	30 021 +
27 636.14		481 Entnahme aus Rückstellungen		5 867.14	5 867 +
436 277.60	430 000	490 Interne Verrechnungen		422 460.45	7 540 –
		<b>8121 Tiergesundheit</b>			
1 704 682.32	1 911 400	Aufwand	1 949 338.01		37 938 +
1 704 682.32	1 911 400	Ertrag		1 949 338.01	37 938 +
50 252.80	55 200	301 Besoldungen	45 657.45		9 543 –
1 457.40	3 700	303 Arbeitgeberbeiträge	1 439.15		2 261 –
1 660.00	5 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			5 000 –
49 997.99	55 000	313 Verbrauchsmaterialien	66 074.00		11 074 +
10 684.10	15 000	317 Spesenentschädigungen	10 809.45		4 191 –
653 836.38	717 000	318 Dienstleistungen und Honorare	920 360.61		203 361 +
658.90	2 000	319 Anderer Sachaufwand	962.50		1 038 –
40.00	2 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	546.55		1 453 –
934 594.75	1 055 000	360 Staatsbeiträge	901 988.30		153 012 –
1 500.00	1 500	390 Interne Verrechnungen	1 500.00		
1 704 682.32	1 911 400	490 Interne Verrechnungen		1 949 338.01	37 938 +
		<b>8129 Tierseuchenkasse (SF)</b>			
2 545 121.58	2 170 300	Aufwand	2 208 997.71		38 698 +
2 545 121.58	2 170 300	Ertrag		2 208 997.71	38 698 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
581 360.91		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen			
1 963 760.67	2 170 300	390 Interne Verrechnungen	2 208 997.71		38 698 +
50 126.40	30 000	431 Gebühren für Amtshandlungen			30 000 –
40 117.98	22 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		31 317.55	9 318 +
523 978.00	150 000	436 Kostenrückerstattungen		87 714.10	62 286 –
1 157 976.70	1 050 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 159 841.45	109 841 +
	218 300	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		181 915.86	36 384 –
772 922.50	700 000	490 Interne Verrechnungen		748 208.75	48 209 +
		<b>830 Amt für Gesundheitsversorgung</b>			
776 722 521.87	806 660 000	Aufwand	825 006 949.83		18 346 950 +
153 958 668.32	167 012 100	Ertrag		174 205 427.21	7 193 327 +
622 763 853.55 –	639 647 900 –	Aufwandüberschuss		650 801 522.62	
		<b>8300 Amtsleitung AfGVE</b>			
927 676.85	998 300	Aufwand	993 116.11		5 184 –
162 433.40	191 000	Ertrag		206 889.55	15 890 +
765 243.45 –	807 300 –	Aufwandüberschuss		786 226.56	
654 824.10	649 600	301 Besoldungen	656 415.60		6 816 +
103 262.95	105 600	303 Arbeitgeberbeiträge	104 982.70		617 –
700.00	700	309 Anderer Personalaufwand	700.00		
5 837.05	31 700	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	50 431.00		18 731 +
3 745.15	3 500	312 Informatik	3 825.80		326 +
2 641.75	3 000	317 Spesenentschädigungen	2 159.50		841 –
148 053.31	187 800	318 Dienstleistungen und Honorare	157 045.65		30 754 –
92.67		319 Anderer Sachaufwand	314.68		315 +
2 022.94		381 Zuweisung an Rückstellungen	7 079.68		7 080 +
6 496.93	16 400	390 Interne Verrechnungen	10 161.50		6 239 –
124 600.00	130 000	436 Kostenrückerstattungen		124 600.00	5 400 –
37 833.40	61 000	439 Andere Entgelte		82 289.55	21 290 +
		<b>8301 Individuelle Prämien- verbilligung</b>			
213 902 216.69	227 450 200	Aufwand	237 645 943.73		10 195 744 +
149 052 165.00	158 014 900	Ertrag		156 337 385.00	1 677 515 –
64 850 051.69 –	69 435 300 –	Aufwandüberschuss		81 308 558.73	
3 416 849.86	3 655 100	318 Dienstleistungen und Honorare	3 252 138.84		402 961 –
210 485 366.83	223 795 100	360 Staatsbeiträge	234 393 804.89		10 598 705 +
149 052 165.00	158 014 900	460 Beiträge für eigene Rechnung		156 337 385.00	1 677 515 –
		<b>8302 Zentrale Kosten für Spitäler/Kliniken</b>			
1 345 440.17	1 540 200	Aufwand	1 825 261.68		285 062 +
1 345 440.17	1 540 200	Ertrag		1 825 261.68	285 062 +
1 115 081.10	1 269 700	301 Besoldungen	1 424 760.55		155 061 +
121 232.05	138 700	303 Arbeitgeberbeiträge	151 483.65		12 784 +
5 160.00	1 500	309 Anderer Personalaufwand	1 040.00		460 –
7.40	1 300	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4 090.60		2 791 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
5 695.26	5 600	312 Informatik	5 486.12		114 –
583.35		316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	1 000.00		1 000 +
18 027.60	12 900	317 Spesenentschädigungen	29 542.50		16 643 +
1 785.83	3 800	318 Dienstleistungen und Honorare	2 236.06		1 564 –
60 756.98	79 900	319 Anderer Sachaufwand	191 705.81		111 806 +
17 110.60	26 800	390 Interne Verrechnungen	13 916.39		12 884 –
1 344 390.42	1 539 100	436 Kostenrückerstattungen		1 824 250.83	285 151 +
1 049.75	1 100	490 Interne Verrechnungen		1 010.85	89 –
		<b>8303 Innerkantonale Hospitalisation</b>			
433 602 864.70	443 563 800	Aufwand	448 884 515.80		5 320 716 +
152 475.15	5 000 000	Ertrag		14 118 328.08	9 118 328 +
433 450 389.55 –	438 563 800 –	Aufwandüberschuss		434 766 187.72	
433 602 864.70	441 063 800	360 Staatsbeiträge	446 384 515.80		5 320 716 +
	2 500 000	390 Interne Verrechnungen	2 500 000.00		
	5 000 000	436 Kostenrückerstattungen		14 088 619.88	9 088 620 +
152 475.15		439 Andere Entgelte		29 708.20	29 708 +
		<b>8304 Ausserkant.Hospitalisation</b>			
122 150 874.77	128 357 500	Aufwand	126 119 287.51		2 238 212 –
2 297 610.60	1 500 000	Ertrag		871 244.90	628 755 –
119 853 264.17 –	126 857 500 –	Aufwandüberschuss		125 248 042.61	
122 150 874.77	128 357 500	360 Staatsbeiträge	126 119 287.51		2 238 212 –
2 297 610.60	1 500 000	451 Rückerstattungen der Kantone		871 244.90	628 755 –
		<b>8305 Ambulante Versorgung</b>			
4 793 448.69	4 750 000	Aufwand	9 538 825.00		4 788 825 +
		Ertrag		63 310.00	63 310 +
4 793 448.69 –	4 750 000 –	Aufwandüberschuss		9 475 515.00	
4 793 448.69	4 750 000	360 Staatsbeiträge	9 538 825.00		4 788 825 +
		436 Kostenrückerstattungen		63 310.00	63 310 +
		<b>8309 Zentrum für Labormedizin</b>			
948 544.00	766 000	Aufwand		783 008.00	17 008 +
948 544.00 +	766 000 +	Ertrag			
		Ertragsüberschuss	783 008.00		
948 544.00	766 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		783 008.00	17 008 +

# Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

# Gerichte

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>9 Gerichte</b>			
44 577 558.95	44 893 000	Aufwand	44 371 223.09		521 777 –
14 778 685.23	14 074 900	Ertrag		15 508 141.38	1 433 241 +
29 798 873.72 –	30 818 100 –	Aufwandüberschuss		28 863 081.71	
		<b>900 Zivil- und Strafrechtspflege</b>			
36 548 936.12	36 244 200	Aufwand	36 005 309.34		238 891 –
13 891 163.73	13 293 800	Ertrag		14 453 998.02	1 160 198 +
22 657 772.39 –	22 950 400 –	Aufwandüberschuss		21 551 311.32	
		<b>9001 Kreisgerichte</b>			
22 919 071.66	23 191 000	Aufwand	23 771 852.30		580 852 +
10 590 804.30	9 785 500	Ertrag		11 246 151.67	1 460 652 +
12 328 267.36 –	13 405 500 –	Aufwandüberschuss		12 525 700.63	
231 708.45	309 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	268 424.10		40 576 –
13 719 146.95	13 703 500	301 Besoldungen	13 906 376.45		202 876 +
2 204 911.90	2 244 900	303 Arbeitgeberbeiträge	2 253 051.30		8 151 +
21 066.35	23 200	309 Anderer Personalaufwand	22 677.85		522 –
209 187.91	248 700	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	198 164.23		50 536 –
324 252.18	339 900	312 Informatik	345 800.67		5 901 +
47 538.60	69 500	317 Spesenentschädigungen	54 047.05		15 453 –
4 656 281.60	4 795 700	318 Dienstleistungen und Honorare	5 076 581.40		280 881 +
4 499.20	6 500	319 Anderer Sachaufwand	5 644.00		856 –
136 292.83	290 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	160 157.45		129 843 –
88 305.52		381 Zuweisung an Rückstellungen	46 077.10		46 077 +
1 275 880.17	1 160 100	390 Interne Verrechnungen	1 434 850.70		274 751 +
	700	420 Vermögenserträge aus Post und Banken			700 –
97 027.35	13 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		49 347.65	36 348 +
5 682 341.12	6 077 400	431 Gebühren für Amtshandlungen		5 684 200.01	393 200 –
3 068 716.66	2 330 500	436 Kostenrückerstattungen		3 067 586.42	737 086 +
2 000.00		437 Bussen			
33 416.53	38 500	439 Andere Entgelte		34 315.47	4 185 –
432.84		481 Entnahme aus Rückstellungen		29 637.32	29 637 +
1 706 869.80	1 325 400	490 Interne Verrechnungen		2 381 064.80	1 055 665 +
		<b>9002 Kantonsgericht</b>			
10 180 513.23	9 469 400	Aufwand	8 896 262.58		573 137 –
2 439 545.88	2 689 800	Ertrag		2 398 063.80	291 736 –
7 740 967.35 –	6 779 600 –	Aufwandüberschuss		6 498 198.78	
135 572.50	300 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	157 286.00		142 714 –
5 943 310.95	6 360 300	301 Besoldungen	6 115 996.20	K	244 304 –
951 571.95	1 021 100	303 Arbeitgeberbeiträge	968 870.45		52 230 –
76 799.69	107 000	309 Anderer Personalaufwand	71 633.50		35 367 –
92 216.52	112 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	96 757.83		15 242 –
116 655.69	168 000	312 Informatik	103 457.94		64 542 –
10 663.00	10 100	317 Spesenentschädigungen	9 176.45		924 –
813 381.46	894 500	318 Dienstleistungen und Honorare	951 725.03		57 225 +
15 828.45	20 000	319 Anderer Sachaufwand	15 595.20		4 405 –

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
133 525.88	120 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	176 131.90	56 132 +
1 890 987.14	356 400	381	Zuweisung an Rückstellungen	2 134.81	2 135 +
	100	390	Interne Verrechnungen	227 497.27	128 903 –
		420	Vermögenserträge aus Post und Banken		100 –
10 151.75	2 000	421	Vermögenserträge aus Guthaben	4 476.65	2 477 +
1 070 312.35	1 193 000	431	Gebühren für Amtshandlungen	923 996.25	269 004 –
446 169.30	415 000	436	Kostenrückerstattungen	526 735.15	111 735 +
	1 000	437	Bussen		1 000 –
4 076.63	4 000	439	Andere Entgelte	5 480.51	1 481 +
10 409.40		481	Entnahme aus Rückstellungen		
898 426.45	1 074 700	490	Interne Verrechnungen	937 375.24	137 325 –
		<b>9004</b>	<b>Anlagekammer</b>		
854 364.50	812 200		Aufwand	818 378.45	6 178 +
217 736.00	178 000		Ertrag	192 314.00	14 314 +
636 628.50 –	634 200 –		Aufwandüberschuss	626 064.45	
216 400.00	216 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	190 000.00	26 000 –
12 463.55	13 900	303	Arbeitgeberbeiträge	12 242.45	1 658 –
515.30	800	317	Spesenentschädigungen	201.80	598 –
324.00	1 000	319	Anderer Sachaufwand	170.00	830 –
624 661.65	580 500	390	Interne Verrechnungen	615 764.20	35 264 +
217 736.00	178 000	490	Interne Verrechnungen	192 314.00	14 314 +
		<b>9005</b>	<b>Schlichtungsstellen</b>		
2 238 544.13	2 421 800		Aufwand	2 176 670.66	245 129 –
389 467.55	418 500		Ertrag	372 728.55	45 771 –
1 849 076.58 –	2 003 300 –		Aufwandüberschuss	1 803 942.11	
1 097 792.50	1 129 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 007 800.65	121 199 –
179 358.80	203 200	301	Besoldungen	183 998.80	19 201 –
112 396.15	124 700	303	Arbeitgeberbeiträge	105 189.00	19 511 –
5 685.45	11 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	6 445.65	4 554 –
1 884.04	1 900	312	Informatik	1 942.36	42 +
65 880.45	66 300	317	Spesenentschädigungen	67 462.25	1 162 +
219 615.22	280 900	318	Dienstleistungen und Honorare	228 440.20	52 460 –
546 314.50	595 000	352	Entschädigungen an Gemeinden	561 060.00	33 940 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	2 446.45	2 446 +
9 617.02	9 800	390	Interne Verrechnungen	11 885.30	2 085 +
376 677.56	418 500	431	Gebühren für Amtshandlungen	372 728.55	45 771 –
4 799.15		436	Kostenrückerstattungen		
7 990.84		481	Entnahme aus Rückstellungen		
		<b>9006</b>	<b>Rechtsaufsicht</b>		
356 442.60	349 800		Aufwand	342 145.35	7 655 –
253 610.00	222 000		Ertrag	244 740.00	22 740 +
102 832.60 –	127 800 –		Aufwandüberschuss	97 405.35	
163 200.00	155 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	150 960.00	4 040 –
11 530.60	14 600	303	Arbeitgeberbeiträge	11 140.50	3 460 –
26.70	200	317	Spesenentschädigungen		200 –
		318	Dienstleistungen und Honorare	18.00	18 +

# Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

# Gerichte

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
29 685.30	30 000	319	Anderer Sachaufwand	30 026.85	27 +
152 000.00	150 000	390	Interne Verrechnungen	150 000.00	
246 610.00	220 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		236 940.00
7 000.00	2 000	437	Bussen		7 800.00
		<b>905</b>	<b>Verwaltungsrechtspflege</b>		
8 028 622.83	8 648 800		Aufwand	8 365 913.75	282 886 –
887 521.50	781 100		Ertrag		1 054 143.36
7 141 101.33 –	7 867 700 –		Aufwandüberschuss		7 311 770.39
		<b>9050</b>	<b>Versicherungsgericht</b>		
4 305 334.58	4 346 400		Aufwand	4 304 070.64	42 329 –
415 185.12	290 100		Ertrag		505 018.76
3 890 149.46 –	4 056 300 –		Aufwandüberschuss		3 799 051.88
	3 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen		3 000 –
3 243 822.55	3 321 100	301	Besoldungen	3 225 073.50	96 027 –
509 981.65	529 300	303	Arbeitgeberbeiträge	522 461.55	6 838 –
2 900.00	3 100	309	Anderer Personalaufwand	2 900.00	200 –
26 080.10	46 300	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	24 173.55	22 126 –
49 117.28	55 300	312	Informatik	51 366.49	3 934 –
2 884.10	8 000	317	Spesenentschädigungen	3 414.70	4 585 –
405 765.10	310 700	318	Dienstleistungen und Honorare	380 530.80	69 831 +
1 500.00	2 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	3 000.00	1 000 +
		381	Zuweisung an Rückstellungen	11 073.87	11 074 +
63 283.80	67 600	390	Interne Verrechnungen	80 076.18	12 476 +
153 550.00	150 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		153 333.00
233 738.22	140 000	436	Kostenrückerstattungen		351 634.86
47.15	100	439	Anderere Entgelte		50.90
27 849.75		481	Entnahme aus Rückstellungen		
		<b>9051</b>	<b>Verwaltungsrekurskommission</b>		
2 177 388.61	2 384 200		Aufwand	2 167 837.28	216 363 –
195 225.58	200 000		Ertrag		203 890.30
1 982 163.03 –	2 184 200 –		Aufwandüberschuss		1 963 946.98
163 171.95	210 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	153 699.15	56 301 –
1 499 229.00	1 542 200	301	Besoldungen	1 504 318.30	37 882 –
256 336.35	264 200	303	Arbeitgeberbeiträge	253 276.10	10 924 –
1 200.00	1 500	309	Anderer Personalaufwand	1 500.00	
23 357.45	32 500	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	20 546.15	11 954 –
16 838.56	20 900	312	Informatik	17 089.04	3 811 –
19 594.90	27 300	317	Spesenentschädigungen	24 066.85	3 233 –
159 513.75	237 400	318	Dienstleistungen und Honorare	129 639.45	107 761 –
183.90	500	319	Anderer Sachaufwand		500 –
	6 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen		6 000 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	18 439.56	18 440 +
37 962.75	41 700	390	Interne Verrechnungen	45 262.68	3 563 +
191 349.70	200 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		183 168.55
216.30		436	Kostenrückerstattungen		20 706.30
2.65		439	Anderere Entgelte		15.45
3 656.93		481	Entnahme aus Rückstellungen		

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>9052 Verwaltungsgericht</b>			
1 545 899.64	1 918 200	Aufwand	1 894 005.83		24 194 –
277 110.80	291 000	Ertrag		345 234.30	54 234 +
1 268 788.84 –	1 627 200 –	Aufwandüberschuss		1 548 771.53	
214 400.00	260 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	231 820.00		28 180 –
1 041 109.00	1 159 100	301 Besoldungen	1 198 799.70		39 700 +
194 741.00	225 500	303 Arbeitgeberbeiträge	221 571.05		3 929 –
1 729.20	1 800	309 Anderer Personalaufwand	1 718.70		81 –
28 994.19	42 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	29 970.61		12 529 –
13 796.58	20 500	312 Informatik	28 161.14		7 661 +
8 320.70	18 500	317 Spesenentschädigungen	13 956.55		4 543 –
15 473.09	30 000	318 Dienstleistungen und Honorare	21 591.04		8 409 –
2 819.35	25 000	319 Anderer Sachaufwand	10 547.20		14 453 –
3 540.00	10 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	6 040.00		3 960 –
2 840.15		381 Zuweisung an Rückstellungen	3 151.74		3 152 +
18 136.38	125 300	390 Interne Verrechnungen	126 678.10		1 378 +
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		50.00	50 +
265 510.00	275 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		327 595.00	52 595 +
4 809.45	7 000	436 Kostenrückerstattungen		12 066.60	5 067 +
6 791.35	9 000	439 Andere Entgelte		5 522.70	3 477 –

Artengliederung (HRM2)

## Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)</b> (volkswirtschaftliche Gliederung)					
4 874 082 694.22	4 906 231 300	Aufwand	5 443 957 077.53		528 121 378 +
	9 604 400 N				
4 882 219 434.09	5 195 439 400	Ertrag		5 595 884 558.31	400 445 158 +
8 136 739.87 +	279 603 700 +	Ertragsüberschuss	151 927 480.78		
<b>712 907 999.21</b>	<b>725 689 900</b>	<b>30 Personalaufwand</b>	<b>710 538 326.83</b>		<b>15 151 573 –</b>
17 527 932.40	18 327 400	300 Behörden, Kommissionen und Richter	17 591 287.20		736 113 –
411 479 099.05	420 040 000	301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	412 423 608.72		7 616 391 –
172 937 156.10	175 000 000	302 Löhne der Lehrkräfte	170 424 089.03		4 575 911 –
0.00	0	303 Temporäre Arbeitskräfte	0.00		0
6 933 030.74	7 169 200	304 Zulagen	6 889 682.20		279 518 –
94 926 135.65	97 243 400	305 Arbeitgeberbeiträge	95 644 270.40		1 599 130 –
1 738 513.45	0	306 Arbeitgeberleistungen	0.00		0
7 366 131.82	7 909 900	309 Übriger Personalaufwand	7 565 389.28		344 511 –
<b>427 476 933.94</b>	<b>441 929 300</b>	<b>31 Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>422 810 099.77</b>		<b>19 119 200 –</b>
49 289 087.95	55 864 000	310 Material- und Warenaufwand	49 965 596.65		5 898 403 –
20 062 199.92	23 576 400	311 Nicht aktivierbare Anlagen	20 742 070.35		2 834 330 –
11 294 934.30	11 239 700	312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	11 233 715.00		5 985 –
103 728 132.52	119 818 600	313 Dienstleistungen und Honorare	108 006 939.80		11 811 660 –
83 253 348.43	71 386 900	314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	74 500 078.92		3 113 179 +
6 758 085.12	7 235 800	315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	6 641 020.95		594 779 –
26 906 302.11	27 759 900	316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggebühren	26 066 042.40		1 693 858 –
11 415 289.34	12 429 500	317 Spesenentschädigungen	11 366 299.77		1 063 200 –
23 366 404.08	22 267 400	318 Wertberichtigungen auf Forderungen	23 236 466.50		969 067 +
91 403 150.17	90 351 100	319 Verschiedener Betriebsaufwand	91 051 869.43		700 769 +
<b>151 023 263.67</b>	<b>124 659 300</b>	<b>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>117 046 397.57</b>		<b>7 612 902 –</b>
141 797 715.38	114 251 900	330 Sachanlagen VV	106 648 097.57		7 603 802 –
9 225 548.29	10 407 400	332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	10 398 300.00		9 100 –
0.00	0	339 Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00		0
<b>31 922 299.93</b>	<b>31 674 800</b>	<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>31 227 403.72</b>		<b>447 396 –</b>
28 807 736.97	29 366 500	340 Zinsaufwand	27 926 642.23		1 439 858 –
0.00	0	341 Realisierte Kursverluste	0.00		0
794 880.76	791 900	342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	818 867.63		26 968 +
0.00	0	343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	0.00		0
376 229.00	416 400	344 Wertberichtigungen Anlagen FV	416 368.00		32 –
1 943 453.20	1 100 000	349 Verschiedener Finanzaufwand	2 065 525.86		965 526 +
<b>20 071 554.56</b>	<b>13 948 900</b>	<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>34 050 189.24</b>		<b>20 101 289 +</b>
19 236 481.50	13 691 600	350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	31 457 303.25		17 765 703 +
835 073.06	257 300	351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	2 592 885.99		2 335 586 +

## Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>2 774 749 256.87</b>	<b>2 860 992 300</b>	<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>2 902 547 837.96</b>	<b>41 555 538 +</b>
383 962 003.95	398 697 500	360	Ertragsanteile an Dritte	419 763 106.23	21 065 606 +
104 989 438.42	96 398 900	361	Entschädigungen an Gemeinwesen	105 333 316.33	8 934 416 +
229 970 018.00	227 957 000	362	Finanz- und Lastenausgleich	228 235 117.00	278 117 +
2 034 716 230.50	2 115 856 500 N	363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2 127 136 059.40	11 279 559 +
-100 000.00	-100 000	364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-100 000.00	0
0.00	0	365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0
21 211 566.00	22 182 400	366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	22 180 239.00	2 161 -
0.00	0	369	Verschiedener Transferaufwand	0.00	0
<b>241 029 836.40</b>	<b>224 775 900</b>	<b>37</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>243 501 877.26</b>	<b>18 725 977 +</b>
241 029 836.40	224 775 900	370	Durchlaufende Beiträge	243 501 877.26	18 725 977 +
<b>2 957 488.51</b>	<b>503 000</b>	<b>38</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>277 260 201.34</b>	<b>276 757 201 +</b>
0.00	0	380	Ausserordentlicher Personalaufwand	0.00	0
0.00	0	381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0.00	0
0.00	0	383	Zusätzliche Abschreibungen	0.00	0
0.00	0	384	Ausserordentlicher Finanzaufwand	235 600 000.00	235 600 000 +
0.00	0	386	Ausserordentlicher Transferaufwand	26 536 706.90	26 536 707 +
0.00	0	387	Ausserordentlicher Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen und Investitionsbeiträgen	0.00	0
2 957 488.51	503 000	389	Einlagen in das Eigenkapital	15 123 494.44	14 620 494 +
<b>511 944 061.13</b>	<b>491 662 300</b>	<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>704 974 743.84</b>	<b>213 312 444 +</b>
511 944 061.13	491 662 300	399	Übrige interne Verrechnungen	704 974 743.84	213 312 444 +
<b>2 155 980 605.46</b>	<b>2 202 180 000</b>	<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>	<b>2 246 729 529.34</b>	<b>44 549 529 +</b>
1 375 225 615.56	1 415 200 000	400	Direkte Steuern natürliche Personen	1 425 113 624.39	9 913 624 +
418 322 711.75	423 200 000	401	Direkte Steuern juristische Personen	448 254 337.05	25 054 337 +
199 516 245.45	204 700 000	402	übrige Direkte Steuern	206 778 565.10	2 078 565 +
162 916 032.70	159 080 000	403	Besitz- und Aufwandsteuern	166 583 002.80	7 503 003 +
<b>77 534 603.30</b>	<b>61 613 500</b>	<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>	<b>109 655 397.55</b>	<b>48 041 898 +</b>
2 644 638.10	2 380 500	410	Regalien	2 449 120.90	68 621 +
40 198 860.00	25 174 000	411	Schweiz. Nationalbank	69 259 364.00	44 085 364 +
9 183 650.30	9 230 000	412	Konzessionen	9 195 559.45	34 441 -
25 507 454.90	24 829 000	413	Ertragsanteile an Lotterien, Sport-Toto, Wetten	28 751 353.20	3 922 353 +
<b>293 589 210.27</b>	<b>283 912 100</b>	<b>42</b>	<b>Entgelte</b>	<b>306 054 600.59</b>	<b>22 142 501 +</b>
3 720 377.00	3 000 000	420	Ersatzabgaben	3 572 090.00	572 090 +
84 148 790.22	83 826 800	421	Gebühren für Amtshandlungen	82 739 324.11	1 087 476 -
30 185 681.71	30 321 000	422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	28 920 115.15	1 400 885 -
25 948 408.20	25 433 400	423	Schul- und Kursgelder	27 024 760.01	1 591 360 +
38 047 968.38	36 046 900	424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	37 079 541.69	1 032 642 +
22 113 152.18	22 310 000	425	Erlös aus Verkäufen	22 065 575.99	244 424 -
48 758 000.64	43 926 000	426	Rückerstattungen	63 198 650.24	19 272 650 +
38 161 047.59	36 840 000	427	Bussen	38 824 298.86	1 984 299 +
2 505 784.35	2 208 000	429	Übrige Entgelte	2 630 244.54	422 245 +
<b>23 945 380.60</b>	<b>18 210 600</b>	<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>	<b>27 898 476.86</b>	<b>9 687 877 +</b>
15 401 709.47	3 767 500	430	Verschiedene betriebliche Erträge	13 769 619.89	10 002 120 +
8 543 671.13	14 443 100	431	Aktivierung Eigenleistungen	14 128 856.97	314 243 -
0.00	0	432	Bestandesveränderungen	0.00	0
0.00	0	439	Übriger Ertrag	0.00	0

## Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>119 807 131.04</b>	<b>95 019 100</b>	<b>44 Finanzertrag</b>		<b>108 522 226.35</b>	<b>13 503 126 +</b>
7 405 298.22	5 844 000	440 Zinsertrag		6 386 780.40	542 780 +
151 408.26	2 400 000	441 Realisierte Gewinne FV		120 475.13	2 279 525 -
3 228 270.00	3 228 200	442 Beteiligungsertrag FV		3 227 634.00	566 -
5 522 409.62	5 413 400	443 Liegenschaftenertrag FV		5 522 127.96	108 728 +
7 688 741.10	0	444 Wertberichtigungen Anlagen FV		17 963 656.63	17 963 657 +
43 128 569.60	44 077 800	445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		43 897 238.50	180 562 -
15 243 474.00	13 340 800	446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		10 724 368.21	2 616 432 -
37 438 960.24	20 714 900	447 Liegenschaftenertrag VV		20 672 399.57	42 500 -
0.00	0	448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		0.00	0
0.00	0	449 Übriger Finanzertrag		7 545.95	7 546 +
<b>16 994 807.79</b>	<b>35 880 300</b>	<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		<b>15 093 151.25</b>	<b>20 787 149 -</b>
7 026 001.52	3 436 500	450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		12 662 424.64	9 225 925 +
9 968 806.27	32 443 800	451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		2 430 726.61	30 013 073 -
<b>1 396 761 622.98</b>	<b>1 451 717 800</b>	<b>46 Transferertrag</b>		<b>1 493 102 914.71</b>	<b>41 385 115 +</b>
185 648 742.73	198 531 000	460 Ertragsanteile		224 978 754.01	26 447 754 +
131 762 586.29	129 325 700	461 Entschädigungen von Gemeinwesen		131 099 298.36	1 773 598 +
400 506 471.00	425 836 000	462 Finanz- und Lastenausgleich		425 835 979.00	21 -
678 432 044.61	697 613 400	463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		710 713 511.39	13 100 111 +
0.00	0	466 Auflösung passivierte Investitionsbeiträge		0.00	0
411 778.35	411 700	469 Verschiedener Transferertrag		475 371.95	63 672 +
<b>241 029 836.40</b>	<b>224 775 900</b>	<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>243 501 877.26</b>	<b>18 725 977 +</b>
241 029 836.40	224 775 900	470 Durchlaufende Beiträge		243 501 877.26	18 725 977 +
<b>44 632 175.12</b>	<b>330 467 800</b>	<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>340 351 640.56</b>	<b>9 883 841 +</b>
0.00	0	480 Ausserordentliche Steuererträge		0.00	0
0.00	0	481 Ausserordentliche Erträge von Regalien, Konzessionen		0.00	0
0.00	0	482 Ausserordentliche Entgelte		0.00	0
0.00	0	483 Ausserordentliche verschiedene Erträge		4 000 000.00	4 000 000 +
0.00	304 730 000	484 Ausserordentliche Finanzerträge		308 876 614.80	4 146 615 +
0.00	0	485 Ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00	0
0.00	0	486 Ausserordentliche Transfererträge		0.00	0
0.00	0	487 Zusätzliche Auflösung passivierter Investitionsbeiträge		0.00	0
44 632 175.12	25 737 800	489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		27 475 025.76	1 737 226 +
<b>511 944 061.13</b>	<b>491 662 300</b>	<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>704 974 743.84</b>	<b>213 312 444 +</b>
511 944 061.13	491 662 300	499 Übrige interne Verrechnungen		704 974 743.84	213 312 444 +

## IV. Investitionsrechnung

Objektgliederung



**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>Kanton St.Gallen</b>			
187 408 343.95	987 894 300	Ausgaben	613 551 229.73		374 343 070–
51 044 625.03	148 853 400	Einnahmen		167 636 543.40	18 783 143 +
136 363 718.92–	839 040 900–	Ausgabenüberschuss		445 914 686.33	
		<b>A Investitionen und Investitionsbeiträge</b>			
84 381 819.04	76 744 300	Ausgaben	31 341 850.01		45 402 450–
8 596 400.00	110 960 100	Einnahmen		117 601 381.71	6 641 282 +
75 785 419.04–	34 215 800 +	Einnahmenüberschuss	86 259 531.70		
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0 Hochbauten</b>			
64 795 486.80	50 050 000	Ausgaben	16 640 678.50		33 409 322–
8 596 400.00	110 311 600	Einnahmen		116 631 147.71	6 319 548 +
56 199 086.80–	60 261 600 +	Einnahmenüberschuss	99 990 469.21		
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A00 Allgemeine Verwaltung</b>			
1 954 527.55	2 000 000	Ausgaben	3 547 858.25		1 547 858 +
1 954 527.55–	2 000 000–	Einnahmen		46 445.40	46 445 +
		Ausgabenüberschuss		3 501 412.85	
		<b>A0029 Verwaltungsliegenschaften</b>			
1 954 527.55	2 000 000	Ausgaben	3 547 858.25		1 547 858 +
1 954 527.55–	2 000 000–	Einnahmen		46 445.40	46 445 +
		Ausgabenüberschuss		3 501 412.85	
		<b>A0029000 Verwaltungszentrum Oberer Graben St.Gallen</b>			
		Ausgaben	3 542.85 –		3 543–
		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	3 542.85		
		503 Hochbauten	3 542.85 –		3 543–
		<b>A0029003 Lämmlisbrunnenstrasse 54, St.Gallen, Innensanierung</b>			
1 954 527.55	2 000 000	Ausgaben	3 551 401.10		1 551 401 +
1 954 527.55–	2 000 000–	Einnahmen		46 445.40	46 445 +
		Ausgabenüberschuss		3 504 955.70	
1 954 527.55	2 000 000	503 Hochbauten	3 551 401.10		1 551 401 +
		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		46 445.40	46 445 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A01 Öffentliche Sicherheit</b>			
1 664 312.55	9 700 000	Ausgaben	827 383.95		8 872 616–
1 664 312.55–	9 700 000–	Einnahmen		827 383.95	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0110 Polizei</b>			
1 664 312.55	3 700 000	Ausgaben	827 383.95		2 872 616–
1 664 312.55–	3 700 000–	Einnahmen		827 383.95	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0110004 Polizeiposten Wil, Neubau</b>			
1 664 312.55	3 700 000	Ausgaben	827 383.95		2 872 616–
1 664 312.55–	3 700 000–	Einnahmen		827 383.95	
		Ausgabenüberschuss			
1 664 312.55	3 700 000	503 Hochbauten	827 383.95		2 872 616–
		<b>A0130 Strafvollzug</b>			
	6 000 000	Ausgaben			6 000 000–
	6 000 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0130002 Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung</b>			
	5 000 000	Ausgaben			5 000 000–
	5 000 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	5 000 000	503 Hochbauten			5 000 000–
		<b>A0130003 Strafanstalt Saxerriet Neubau Unterhaltszentrum</b>			
	1 000 000	Ausgaben			1 000 000–
	1 000 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	1 000 000	503 Hochbauten			1 000 000–
		<b>A02 Bildung</b>			
6 425 175.45	22 350 000	Ausgaben	5 715 184.70		16 634 815–
8 596 400.00	6 486 400	Einnahmen		3 096 400.00	3 390 000–
2 171 224.55 +	15 863 600–	Einnahmenüberschuss		2 618 784.70	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0230 Berufliche Grundbildung</b>			
3 133 700.90	17 000 000	Ausgaben	5 652 783.85		11 347 216–
3 133 700.90–	17 000 000–	Einnahmen		5 652 783.85	
		Ausgabenüberschuss			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0230003 Landw.Zentrum SG, Teilabbruch und Ersatzneubau Landw.schule</b>			
3 133 700.90	17 000 000	Ausgaben	5 652 783.85		11 347 216–
3 133 700.90–	17 000 000–	Einnahmen		5 652 783.85	
		Ausgabenüberschuss			
3 133 700.90	17 000 000	503 Hochbauten	5 652 783.85		11 347 216–
		<b>A0252 Mittelschulen</b>			
848 414.60	5 200 000	Ausgaben	30 395.35		5 169 605–
848 414.60–	5 200 000–	Einnahmen		30 395.35	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0252001 KS Heerbrugg Sanierung/Erweiterung</b>			
215 403.15		Ausgaben			
215 403.15–		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
215 403.15		503 Hochbauten			
		<b>A0252002 KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung</b>			
633 011.45	5 200 000	Ausgaben	30 395.35		5 169 605–
633 011.45–	5 200 000–	Einnahmen		30 395.35	
		Ausgabenüberschuss			
633 011.45	5 200 000	503 Hochbauten	30 395.35		5 169 605–
		<b>A0273 Fachhochschulen</b>			
2 443 059.95	150 000	Ausgaben	32 005.50		117 995–
8 596 400.00	6 486 400	Einnahmen		3 096 400.00	3 390 000–
6 153 340.05 +	6 336 400 +	Einnahmenüberschuss	3 064 394.50		
		<b>A0273000 Fachhochschulzentrum St.Gallen, Neubau</b>			
118 688.65		Ausgaben	47 014.20 –		47 014–
3 096 400.00	3 096 400	Einnahmen		3 096 400.00	
2 977 711.35 +	3 096 400 +	Einnahmenüberschuss	3 143 414.20		
118 688.65		503 Hochbauten	47 014.20 –		47 014–
3 096 400.00	3 096 400	633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten		3 096 400.00	

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0273001 HSR Rapperswil Forschungszentrum</b>			
2 324 371.30	150 000	Ausgaben	79 019.70		70 980–
5 500 000.00	3 390 000	Einnahmen			3 390 000–
3 175 628.70 +	3 240 000 +	Einnahmenüberschuss			
		Ausgabenüberschuss		79 019.70	
2 324 371.30	150 000	503 Hochbauten	79 019.70		70 980–
5 500 000.00	3 390 000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			3 390 000–
		<b>A04 Gesundheit</b>			
48 871 830.80	13 000 000	Ausgaben	3 230 458.30		9 769 542–
	103 825 200	Einnahmen		113 394 658.01	9 569 458 +
	90 825 200 +	Einnahmenüberschuss			
48 871 830.80–		Ausgabenüberschuss	110 164 199.71		
		<b>A0411 Spitäler</b>			
47 753 924.00		Ausgaben			
	103 825 200	Einnahmen		113 394 658.01	9 569 458 +
	103 825 200 +	Einnahmenüberschuss			
47 753 924.00–		Ausgabenüberschuss	113 394 658.01		
		<b>A0411001 Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Haus 24</b>			
	13 922 200	Ausgaben		13 922 197.45	3–
	13 922 200 +	Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	13 922 197.45		
	13 922 200	603 Abgang von Hochbauten		13 922 197.45	3–
		<b>A0411002 Kantonsspital St.Gallen Pathologie/Rechtsmedizin</b>			
	4 775 400	Ausgaben		4 775 407.60	8 +
	4 775 400 +	Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	4 775 407.60		
	4 775 400	603 Abgang von Hochbauten		4 775 407.60	8 +
		<b>A0411004 Kantonsspital St.Gallen San./Umnutzung Haus 57</b>			
85 325.15–		Ausgaben			
85 325.15 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
85 325.15–		503 Hochbauten			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0411012 Kantonsspital St.Gallen San./Erweiterung Haus 02</b>			
1 075 548.60		Ausgaben			
		Einnahmen		1 075 548.60	1 075 549 +
1 075 548.60–		Einnahmenüberschuss	1 075 548.60		
		Ausgabenüberschuss			
1 075 548.60		503 Hochbauten			
		603 Abgang von Hochbauten		1 075 548.60	1 075 549 +
		<b>A0411014 Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Notaufnahme</b>			
9 774.80		Ausgaben			
	4 127 600	Einnahmen		4 127 560.85	39–
9 774.80–	4 127 600 +	Einnahmenüberschuss	4 127 560.85		
		Ausgabenüberschuss			
9 774.80		503 Hochbauten			
	4 127 600	603 Abgang von Hochbauten		4 127 560.85	39–
		<b>A0411019 Kantonsspital St.Gallen Haus 07A/07B, Neubau</b>			
14 518 424.60		Ausgaben			
	22 000 000	Einnahmen		34 773 102.51	12 773 103 +
14 518 424.60–	22 000 000 +	Einnahmenüberschuss	34 773 102.51		
		Ausgabenüberschuss			
14 518 424.60		503 Hochbauten			
	22 000 000	603 Abgang von Hochbauten		34 773 102.51	12 773 103 +
		<b>A0411022 Spital Wil; Erneuerung/Umbau Notfall, Labor, Verwaltung</b>			
2 701 803.35		Ausgaben			
	2 000 000	Einnahmen		732 998.30	1 267 002–
2 701 803.35–	2 000 000 +	Einnahmenüberschuss	732 998.30		
		Ausgabenüberschuss			
2 701 803.35		503 Hochbauten			
	2 000 000	603 Abgang von Hochbauten		732 998.30	1 267 002–
		<b>A0411024 Spital Altstätten, Erneuerung und Erweiterung</b>			
3 689 088.95		Ausgaben			
	8 000 000	Einnahmen		7 296 554.05	703 446–
3 689 088.95–	8 000 000 +	Einnahmenüberschuss	7 296 554.05		
		Ausgabenüberschuss			
3 689 088.95		503 Hochbauten			
	8 000 000	603 Abgang von Hochbauten		7 296 554.05	703 446–

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0411025 Spital Grabs, Erneuerung und Erweiterung</b>			
9 309 501.10	23 000 000	Ausgaben		19 956 763.35	3 043 237–
	23 000 000 +	Einnahmen	19 956 763.35		
9 309 501.10–		Einnahmenüberschuss			
		Ausgabenüberschuss			
9 309 501.10	23 000 000	503 Hochbauten		19 956 763.35	3 043 237–
		603 Abgang von Hochbauten			
		<b>A0411026 Spital Linth, Erneuerung und Erweiterung (2. Etappe)</b>			
7 476 867.30	7 000 000	Ausgaben		10 586 064.40	3 586 064 +
	7 000 000 +	Einnahmen	10 586 064.40		
7 476 867.30–		Einnahmenüberschuss			
		Ausgabenüberschuss			
7 476 867.30	7 000 000	503 Hochbauten		10 586 064.40	3 586 064 +
		603 Abgang von Hochbauten			
		<b>A0411027 Spital Wattwil, Erneuerung und Erweiterung</b>			
9 058 240.45	19 000 000	Ausgaben		16 148 460.90	2 851 539–
	19 000 000 +	Einnahmen	16 148 460.90		
9 058 240.45–		Einnahmenüberschuss			
		Ausgabenüberschuss			
9 058 240.45	19 000 000	503 Hochbauten		16 148 460.90	2 851 539–
		603 Abgang von Hochbauten			
		<b>A0413 Psychiatrische Kliniken</b>			
1 117 906.80	13 000 000	Ausgaben	3 230 458.30		9 769 542–
		Einnahmen		3 230 458.30	
1 117 906.80–	13 000 000–	Ausgabenüberschuss			
		<b>A0413002 Psych. Klinik Pfäfers Sanierung Klostergebäude</b>			
619 223.35	10 000 000	Ausgaben	1 017 012.45		8 982 988–
		Einnahmen		1 017 012.45	
619 223.35–	10 000 000–	Ausgabenüberschuss			
619 223.35	10 000 000	503 Hochbauten	1 017 012.45		8 982 988–
		<b>A0413004 Psych. Klinik Wil Teilsanierung Haus A01</b>			
498 683.45	2 500 000	Ausgaben	2 213 445.85		286 554–
		Einnahmen		2 213 445.85	
498 683.45–	2 500 000–	Ausgabenüberschuss			
498 683.45	2 500 000	503 Hochbauten	2 213 445.85		286 554–

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0413007 Psych. Klinik Wil Einbau Forensikstation (A09)</b>			
	500 000	Ausgaben			500 000–
	500 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	500 000	503 Hochbauten			500 000–
		<b>A08 Volkswirtschaft</b>			
5 879 640.45	3 000 000	Ausgaben	3 319 793.30		319 793 +
		Einnahmen		93 644.30	93 644 +
5 879 640.45–	3 000 000–	Ausgabenüberschuss		3 226 149.00	
		<b>A0820 Jagd und Fischerei</b>			
5 879 640.45	3 000 000	Ausgaben	3 319 793.30		319 793 +
		Einnahmen		93 644.30	93 644 +
5 879 640.45–	3 000 000–	Ausgabenüberschuss		3 226 149.00	
		<b>A0820000 Fischereizentrum Steinach Neubau</b>			
5 879 640.45	3 000 000	Ausgaben	3 319 793.30		319 793 +
		Einnahmen		93 644.30	93 644 +
5 879 640.45–	3 000 000–	Ausgabenüberschuss		3 226 149.00	
5 879 640.45	3 000 000	503 Hochbauten	3 319 793.30		319 793 +
		633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten		37 304.30	37 304 +
		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		56 340.00	56 340 +
		<b>A1 Technische Einrichtungen</b>			
12 269 843.24	3 840 000	Ausgaben	4 014 663.51		174 664 +
		Einnahmen			
12 269 843.24–	3 840 000–	Ausgabenüberschuss		4 014 663.51	
		<b>A10 Allgemeine Verwaltung</b>			
11 134 037.33	2 940 000	Ausgaben	3 557 641.61		617 642 +
		Einnahmen			
11 134 037.33–	2 940 000–	Ausgabenüberschuss		3 557 641.61	
		<b>A1022 Allgemeine Verwaltung</b>			
11 134 037.33	2 940 000	Ausgaben	3 557 641.61		617 642 +
		Einnahmen			
11 134 037.33–	2 940 000–	Ausgabenüberschuss		3 557 641.61	

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>A1022000 E-Government 2008-2012</b>					
52 606.80	40 000	Ausgaben	9 944.65		30 055–
52 606.80–	40 000–	Einnahmen		9 944.65	
52 606.80	40 000	506 Technische Einrichtungen	9 944.65		30 055–
<b>A1022001 E-Government 2013-2017</b>					
964 060.36	700 000	Ausgaben	1 704 749.30		1 004 749 +
964 060.36–	700 000–	Einnahmen		1 704 749.30	
964 060.36	700 000	506 Technische Einrichtungen	1 704 749.30		1 004 749 +
<b>A1022003 Arbeitsplatz der Zukunft</b>					
8 031 746.77		Ausgaben	390 478.64 –		390 479–
8 031 746.77–		Einnahmen		390 478.64	
8 031 746.77		506 Technische Einrichtungen	390 478.64 –		390 479–
<b>A1022005 Ersatz Telefonie</b>					
2 085 623.40	2 200 000	Ausgaben	2 143 165.05		56 835–
2 085 623.40–	2 200 000–	Einnahmen		2 143 165.05	
2 085 623.40	2 200 000	506 Technische Einrichtungen	2 143 165.05		56 835–
<b>A1022006 Einführung GEVER</b>					
		Ausgaben	90 261.25		90 261 +
		Einnahmen		90 261.25	
		506 Technische Einrichtungen	90 261.25		90 261 +
<b>A11 Öffentliche Sicherheit</b>					
456 499.61	900 000	Ausgaben	421 999.10		478 001–
456 499.61–	900 000–	Einnahmen		421 999.10	
		Ausgabenüberschuss			
<b>A1111 Polizei</b>					
456 499.61	900 000	Ausgaben	421 999.10		478 001–
456 499.61–	900 000–	Einnahmen		421 999.10	
		Ausgabenüberschuss			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A1111003 KAPOgoesMOBILE</b>			
456 499.61	900 000	Ausgaben	421 999.10		478 001–
456 499.61–	900 000–	Einnahmen		421 999.10	
456 499.61	900 000	506 Technische Einrichtungen	421 999.10		478 001–
		<b>A12 Bildung</b>			
679 306.30		Ausgaben	35 022.80		35 023 +
679 306.30–		Einnahmen		35 022.80	
		<b>A1230 Berufliche Grundbildung</b>			
679 306.30		Ausgaben	35 022.80		35 023 +
679 306.30–		Einnahmen		35 022.80	
		<b>A1230001 Schuladministrationslösung EDUC+ (Sekundarstufe II)</b>			
679 306.30		Ausgaben	35 022.80		35 023 +
679 306.30–		Einnahmen		35 022.80	
679 306.30		506 Technische Einrichtungen	35 022.80		35 023 +
		<b>A2 Investitionsbeiträge</b>			
7 316 489.00	22 854 300	Ausgaben	10 686 508.00		12 167 792–
7 316 489.00–	648 500	Einnahmen		970 234.00	321 734 +
	22 205 800–	Ausgabenüberschuss		9 716 274.00	
		<b>A22 Bildung</b>			
2 200 000.00		Ausgaben			
2 200 000.00–		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2220 Sonderschulen</b>			
2 200 000.00		Ausgaben			
2 200 000.00–		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2220001 Sprachheilschule St.Gallen, Neubau «Mädchenhaus»</b>			
2 200 000.00		Ausgaben			
2 200 000.00–		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
2 200 000.00		560 Investitionsbeiträge			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A23 Kultur, Freizeit, Kirche</b>			
4 000 000.00	1 000 000	Ausgaben			1 000 000–
4 000 000.00–	1 000 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2311 Museen und bildende Kunst</b>			
4 000 000.00	1 000 000	Ausgaben			1 000 000–
4 000 000.00–	1 000 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2311001 Naturmuseum St.Gallen</b>			
4 000 000.00	1 000 000	Ausgaben			1 000 000–
4 000 000.00–	1 000 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
4 000 000.00	1 000 000	560 Investitionsbeiträge			1 000 000–
		<b>A24 Gesundheit</b>			
	6 250 000	Ausgaben	6 425 000.00		175 000 +
	6 250 000–	Einnahmen		6 425 000.00	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2411 Spitäler</b>			
	6 250 000	Ausgaben	6 425 000.00		175 000 +
	6 250 000–	Einnahmen		6 425 000.00	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2411002 Geriatrische Klinik, St.Gallen Erneuerung</b>			
	6 250 000	Ausgaben	6 425 000.00		175 000 +
	6 250 000–	Einnahmen		6 425 000.00	
		Ausgabenüberschuss			
	6 250 000	560 Investitionsbeiträge	6 425 000.00		175 000 +
		<b>A26 Verkehr</b>			
1 116 489.00	5 604 300	Ausgaben	3 008 178.00		2 596 122–
	648 500	Einnahmen		970 234.00	321 734 +
1 116 489.00–	4 955 800–	Ausgabenüberschuss		2 037 944.00	
		<b>A2629 Öffentlicher Verkehr</b>			
1 116 489.00	5 604 300	Ausgaben	3 008 178.00		2 596 122–
	648 500	Einnahmen		970 234.00	321 734 +
1 116 489.00–	4 955 800–	Ausgabenüberschuss		2 037 944.00	

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A2629007 Bahnhofplatz St.Gallen Bushof</b>			
805 469.00	1 403 000	Ausgaben	1 321 178.00		81 822–
805 469.00–	1 403 000–	Einnahmen		1 321 178.00	
		Ausgabenüberschuss			
805 469.00	1 403 000	560 Investitionsbeiträge	1 321 178.00		81 822–
		<b>A2629008 S-Bahn St.Gallen 2013</b>			
311 020.00		Ausgaben			
311 020.00–		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
311 020.00		560 Investitionsbeiträge			
		<b>A2629015 Appenzeller Bahnen Durchmesserlinie</b>			
	1 822 200	Ausgaben	1 687 000.00		135 200–
	648 500	Einnahmen		970 234.00	321 734 +
	1 173 700–	Ausgabenüberschuss		716 766.00	
	1 822 200	560 Investitionsbeiträge	1 687 000.00		135 200–
	648 500	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		970 234.00	321 734 +
		<b>A2629021 HGV-Verlängerung Goldach- Rorschach, Publ.anl.Ror.-Stadt</b>			
	2 379 100	Ausgaben			2 379 100–
	2 379 100–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	2 379 100	560 Investitionsbeiträge			2 379 100–
		<b>A28 Volkswirtschaft</b>			
	10 000 000	Ausgaben	1 253 330.00		8 746 670–
	10 000 000–	Einnahmen		1 253 330.00	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2850 Industrie, Gewerbe, Handel</b>			
	10 000 000	Ausgaben	1 253 330.00		8 746 670–
	10 000 000–	Einnahmen		1 253 330.00	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A285000 NTB Buchs; Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal</b>			
	10 000 000	Ausgaben	1 253 330.00		8 746 670–
	10 000 000–	Einnahmen		1 253 330.00	
		Ausgabenüberschuss			
	10 000 000	560 Investitionsbeiträge	1 253 330.00		8 746 670–

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>B Strassenbau</b>			
79 231 993.61	86 695 000	Ausgaben	77 940 910.11		8 754 090–
21 322 028.23	17 285 000	Einnahmen		23 844 058.24	6 559 058 +
57 909 965.38–	69 410 000–	Ausgabenüberschuss		54 096 851.87	
		<b>B0 Strassenbau</b>			
79 231 993.61	86 695 000	Ausgaben	77 940 910.11		8 754 090–
21 322 028.23	17 285 000	Einnahmen		23 844 058.24	6 559 058 +
57 909 965.38–	69 410 000–	Ausgabenüberschuss		54 096 851.87	
		<b>B06 Verkehr</b>			
79 231 993.61	86 695 000	Ausgaben	77 940 910.11		8 754 090–
21 322 028.23	17 285 000	Einnahmen		23 844 058.24	6 559 058 +
57 909 965.38–	69 410 000–	Ausgabenüberschuss		54 096 851.87	
		<b>B0613 Kantonsstrassen</b>			
79 231 993.61	86 695 000	Ausgaben	77 940 910.11		8 754 090–
21 322 028.23	17 285 000	Einnahmen		23 844 058.24	6 559 058 +
57 909 965.38–	69 410 000–	Ausgabenüberschuss		54 096 851.87	
		<b>B0613000 Kantonsstrassenbau</b>			
79 231 993.61	86 695 000	Ausgaben	77 940 910.11		8 754 090–
21 322 028.23	17 285 000	Einnahmen		23 844 058.24	6 559 058 +
57 909 965.38–	69 410 000–	Ausgabenüberschuss		54 096 851.87	
75 671 466.61	86 695 000	501 Tiefbauten	72 517 236.11		14 177 764–
3 560 527.00		570 Durchl. Investitionsbeiträge	5 423 674.00		5 423 674 +
83 520.00		601 Abgang von Tiefbauten		66 764.00	66 764 +
548 900.00	930 000	631 Kostenrückerstattungen für Tiefbauten		177 000.00	753 000–
17 129 081.23	16 355 000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		18 176 620.24	1 821 620 +
3 560 527.00		670 Durchl. Investitionsbeiträge		5 423 674.00	5 423 674 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C</b>	<b>Finanzierungen</b>		
23 794 531.30	824 455 000	Ausgaben	504 268 469.61		320 186 530–
21 126 196.80	20 608 300	Einnahmen		26 191 103.45	5 582 803 +
2 668 334.50–	803 846 700–	Ausgabenüberschuss		478 077 366.16	
		<b>C0</b>	<b>Darlehen</b>		
23 794 531.30	303 985 000	Ausgaben	175 670 469.61		128 314 530–
3 702 338.20	3 208 300	Einnahmen		3 503 687.70	295 388 +
20 092 193.10–	300 776 700–	Ausgabenüberschuss		172 166 781.91	
		<b>C02</b>	<b>Bildung</b>		
2 377 350.00	1 300 000	Ausgaben	1 127 500.00		172 500–
1 407 358.20	1 279 400	Einnahmen		1 483 144.70	203 745 +
		Einnahmenüberschuss	355 644.70		
969 991.80–	20 600–	Ausgabenüberschuss			
		<b>C0220</b>	<b>Sonderschulen</b>		
1 184 000.00		Ausgaben			
79 360.00	79 400	Einnahmen		79 360.00	40–
	79 400 +	Einnahmenüberschuss	79 360.00		
1 104 640.00–		Ausgabenüberschuss			
		<b>C0220000</b>	<b>Darlehen an Sonderschulen</b>		
1 184 000.00		Ausgaben			
79 360.00	79 400	Einnahmen		79 360.00	40–
	79 400 +	Einnahmenüberschuss	79 360.00		
1 104 640.00–		Ausgabenüberschuss			
1 184 000.00		525 Darlehen an private Institutionen			
79 360.00	79 400	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		79 360.00	40–
		<b>C0299</b>	<b>Bildung, allgemein</b>		
1 193 350.00	1 300 000	Ausgaben	1 127 500.00		172 500–
1 327 998.20	1 200 000	Einnahmen		1 403 784.70	203 785 +
134 648.20 +	100 000–	Einnahmenüberschuss	276 284.70		
		Ausgabenüberschuss			
		<b>C0299000</b>	<b>Studiendarlehen</b>		
1 193 350.00	1 300 000	Ausgaben	1 127 500.00		172 500–
1 327 998.20	1 200 000	Einnahmen		1 403 784.70	203 785 +
134 648.20 +	100 000–	Einnahmenüberschuss	276 284.70		
		Ausgabenüberschuss			
1 193 350.00	1 300 000	526 Darlehen an private Haushalte	1 127 500.00		172 500–
1 327 998.20	1 200 000	626 Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen		1 403 784.70	203 785 +

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C04      Spitäler</b>			
	282 580 000	Ausgaben	168 048 696.86		114 531 303–
	282 580 000–	Einnahmen		168 048 696.86	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>C0411      Spitäler</b>			
	282 580 000	Ausgaben	168 048 696.86		114 531 303–
	282 580 000–	Einnahmen		168 048 696.86	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>C0411000      Geriatrische Klinik St.Gallen</b>			
	3 750 000	Ausgaben	3 855 000.00		105 000 +
	3 750 000–	Einnahmen		3 855 000.00	
		Ausgabenüberschuss			
	3 750 000	524      Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	3 855 000.00		105 000 +
		<b>C0411001      Kinderspital St.Gallen</b>			
	14 830 000	Ausgaben			14 830 000–
	14 830 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	14 830 000	525      Darlehen an private Institutionen			14 830 000–
		<b>C0411002      Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)</b>			
	264 000 000	Ausgaben	164 193 696.86		99 806 303–
	264 000 000–	Einnahmen		164 193 696.86	
		Ausgabenüberschuss			
	264 000 000	523      Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	164 193 696.86		99 806 303–
		<b>C05      Soziale Wohlfahrt</b>			
19 649 000.00	10 270 000	Ausgaben	6 270 000.00		4 000 000–
616 080.00	1 350 000	Einnahmen		875 860.00	474 140–
19 032 920.00–	8 920 000–	Ausgabenüberschuss		5 394 140.00	
		<b>C0550      Behinderteneinrichtungen</b>			
19 649 000.00	10 270 000	Ausgaben	6 270 000.00		4 000 000–
616 080.00	1 350 000	Einnahmen		875 860.00	474 140–
19 032 920.00–	8 920 000–	Ausgabenüberschuss		5 394 140.00	

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C0550000 Darlehen an Behinderten- einrichtungen</b>			
19 649 000.00	10 270 000	Ausgaben	6 270 000.00		4 000 000–
616 080.00	1 350 000	Einnahmen		875 860.00	474 140–
19 032 920.00–	8 920 000–	Ausgabenüberschuss		5 394 140.00	
19 649 000.00	10 270 000	525 Darlehen an private Institutionen	6 270 000.00		4 000 000–
616 080.00	1 350 000	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		875 860.00	474 140–
		<b>C06 Verkehr</b>			
100 000.00	100 000	Ausgaben		100 000.00	
100 000.00 +	100 000 +	Einnahmen Einnahmenüberschuss	100 000.00		
		<b>C0629 Öffentlicher Verkehr</b>			
100 000.00	100 000	Ausgaben		100 000.00	
100 000.00 +	100 000 +	Einnahmen Einnahmenüberschuss	100 000.00		
		<b>C0629000 Schweiz. Südostbahn</b>			
100 000.00	100 000	Ausgaben		100 000.00	
100 000.00 +	100 000 +	Einnahmen Einnahmenüberschuss	100 000.00		
100 000.00	100 000	624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		100 000.00	
		<b>C07 Umwelt, Raumordnung</b>			
1 768 181.30	7 835 000	Ausgaben	231 818.70		7 603 181–
378 900.00	478 900	Einnahmen		1 044 683.00	565 783 +
1 389 281.30–	7 356 100–	Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	812 864.30		
		<b>C0791 Entwicklungskonzepte</b>			
1 768 181.30	7 835 000	Ausgaben	231 818.70		7 603 181–
378 900.00	478 900	Einnahmen		1 044 683.00	565 783 +
1 389 281.30–	7 356 100–	Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	812 864.30		
		<b>C0791000 NRP-Darlehen</b>			
1 768 181.30	7 835 000	Ausgaben	231 818.70		7 603 181–
378 900.00	478 900	Einnahmen		1 044 683.00	565 783 +
1 389 281.30–	7 356 100–	Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	812 864.30		
1 768 181.30	7 835 000	525 Darlehen an private Institutionen	231 818.70		7 603 181–
378 900.00	478 900	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		1 044 683.00	565 783 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C08 Volkswirtschaft</b>			
	2 000 000	Ausgaben	7 545.95 –		2 007 546–
1 200 000.00		Einnahmen			
1 200 000.00 +		Einnahmenüberschuss	7 545.95		
	2 000 000–	Ausgabenüberschuss			
		<b>C0812 Strukturverbesserungen</b>			
	2 000 000	Ausgaben	7 545.95 –		2 007 546–
		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	7 545.95		
	2 000 000–	Ausgabenüberschuss			
		<b>C0812000 Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft</b>			
	2 000 000	Ausgaben	7 545.95 –		2 007 546–
		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	7 545.95		
	2 000 000–	Ausgabenüberschuss			
	2 000 000	524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	7 545.95 –		2 007 546–
		<b>C0890 Sonstige gewerbliche Betriebe</b>			
		Ausgaben			
1 200 000.00		Einnahmen			
1 200 000.00 +		Einnahmenüberschuss			
		<b>C0890001 Olma Messen St.Gallen</b>			
		Ausgaben			
1 200 000.00		Einnahmen			
1 200 000.00 +		Einnahmenüberschuss			
1 200 000.00		624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen			
		<b>C1 Beteiligungen</b>			
	317 970 000	Ausgaben	328 598 000.00		10 628 000 +
		Einnahmen		5 000 000.00	5 000 000 +
	317 970 000–	Ausgabenüberschuss		323 598 000.00	
		<b>C10 Allgemeine Verwaltung</b>			
		Ausgaben	8 375 000.00		8 375 000 +
		Einnahmen		5 000 000.00	5 000 000 +
		Ausgabenüberschuss		3 375 000.00	

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C1022 Allgemeine Verwaltung</b>			
		Ausgaben	8 375 000.00		8 375 000 +
		Einnahmen		5 000 000.00	5 000 000 +
		Ausgabenüberschuss		3 375 000.00	
		<b>C1022000 Abraxas Informatik AG</b>			
		Ausgaben			
		Einnahmen		5 000 000.00	5 000 000 +
		Einnahmenüberschuss	5 000 000.00		
		624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		5 000 000.00	5 000 000 +
		<b>C1022001 Abraxas-VRSG Holding AG</b>			
		Ausgaben	8 375 000.00		8 375 000 +
		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		8 375 000.00	
		524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	8 375 000.00		8 375 000 +
		<b>C14 Gesundheit</b>			
	317 970 000	Ausgaben	320 160 000.00		2 190 000 +
	317 970 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		320 160 000.00	
		<b>C1411 Spitäler</b>			
	317 970 000	Ausgaben	320 160 000.00		2 190 000 +
	317 970 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		320 160 000.00	
		<b>C1411000 Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)</b>			
	317 970 000	Ausgaben	320 160 000.00		2 190 000 +
	317 970 000–	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		320 160 000.00	
	317 970 000	523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	320 160 000.00		2 190 000 +
		<b>C18 Volkswirtschaft</b>			
		Ausgaben	63 000.00		63 000 +
		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		63 000.00	

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C1890 Sonstige gewerbliche Betriebe</b>			
		Ausgaben	63 000.00		63 000 +
		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		63 000.00	
		<b>C1890002 Schweizer Salinen AG</b>			
		Ausgaben	63 000.00		63 000 +
		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		63 000.00	
		524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	63 000.00		63 000 +
		<b>C2 Finanzierungsbeiträge</b>			
		Ausgaben			202 500 000–
17 423 858.60	202 500 000	Einnahmen		17 687 415.75	287 416 +
17 423 858.60 +	17 400 000	Einnahmenüberschuss	17 687 415.75		
	185 100 000–	Ausgabenüberschuss			
		<b>C20 Allgemeine Verwaltung</b>			
		Ausgaben			202 500 000–
17 423 858.60	202 500 000	Einnahmen		17 687 415.75	287 416 +
17 423 858.60 +	17 400 000	Einnahmenüberschuss	17 687 415.75		
	185 100 000–	Ausgabenüberschuss			
		<b>C2022 Allgemeine Dienste</b>			
		Ausgaben			202 500 000–
17 423 858.60	202 500 000	Einnahmen		17 687 415.75	287 416 +
17 423 858.60 +	17 400 000	Einnahmenüberschuss	17 687 415.75		
	185 100 000–	Ausgabenüberschuss			
		<b>C2022000 Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse</b>			
		Ausgaben			287 416 +
17 423 858.60	17 400 000	Einnahmen		17 687 415.75	
17 423 858.60 +	17 400 000 +	Einnahmenüberschuss	17 687 415.75		
		623 Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen		17 687 415.75	287 416 +
		<b>C2022001 Einmaleinlage in die St.Galler Pensionskasse</b>			
		Ausgaben			202 500 000–
	202 500 000	Einnahmen			
	202 500 000–	Ausgabenüberschuss			
		523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten			202 500 000–

Artengliederung (HRM2)

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)</b> (volkswirtschaftliche Gliederung)					
187 408 343.95	987 894 300	Ausgaben	613 551 229.73		374 343 070 –
51 044 625.03	148 853 400	Einnahmen		167 636 543.40	18 783 143 +
136 363 718.92 –	839 040 900 –	Ausgabenüberschuss		445 914 686.33	
<b>140 466 953.41</b>	<b>136 745 000</b>	<b>50 Sachanlagen</b>	<b>89 157 914.61</b>		<b>47 587 085 –</b>
0.00	0	500 Grundstücke	0.00		0
75 671 466.61	86 695 000	501 Strassen / Verkehrswege	72 517 236.11		14 177 764 –
0.00	0	502 Wasserbau	0.00		0
0.00	0	503 Übriger Tiefbau	0.00		0
64 795 486.80	50 050 000	504 Hochbauten	16 640 678.50		33 409 322 –
0.00	0	505 Waldungen	0.00		0
0.00	0	506 Mobilien	0.00		0
0.00	0	509 Übrige Sachanlagen	0.00		0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>51 Investitionen auf Rechnung Dritter</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>
0.00	0	510 Grundstücke	0.00		0
0.00	0	511 Strassen	0.00		0
0.00	0	512 Wasserbau	0.00		0
0.00	0	513 Übriger Tiefbau	0.00		0
0.00	0	514 Hochbauten	0.00		0
0.00	0	515 Waldungen	0.00		0
0.00	0	516 Mobilien	0.00		0
0.00	0	519 Übrige Sachanlagen	0.00		0
<b>12 269 843.24</b>	<b>3 840 000</b>	<b>52 Immaterielle Anlagen</b>	<b>4 014 663.51</b>		<b>174 664 +</b>
12 269 843.24	3 840 000	520 Software	4 014 663.51		174 664 +
0.00	0	521 Patente / Lizenzen	0.00		0
0.00	0	529 Übrige immaterielle Anlagen	0.00		0
<b>23 794 531.30</b>	<b>506 485 000</b>	<b>54 Darlehen</b>	<b>184 108 469.61</b>		<b>322 376 530 –</b>
0.00	0	540 Bund	0.00		0
0.00	0	541 Kantone und Konkordate	0.00		0
0.00	0	542 Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	0.00		0
0.00	0	543 Öffentliche Sozialversicherungen	0.00		0
0.00	472 250 000	544 Öffentliche Unternehmungen	176 479 150.91		295 770 849 –
22 601 181.30	32 935 000	545 Private Unternehmungen	6 501 818.70		26 433 181 –
0.00	0	546 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0
1 193 350.00	1 300 000	547 Private Haushalte	1 127 500.00		172 500 –
0.00	0	548 Ausland	0.00		0
<b>0.00</b>	<b>317 970 000</b>	<b>55 Beteiligungen und Grundkapitalien</b>	<b>320 160 000.00</b>		<b>2 190 000 +</b>
0.00	0	550 Bund	0.00		0
0.00	0	551 Kantone und Konkordate	0.00		0
0.00	0	552 Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	0.00		0
0.00	0	553 Öffentliche Sozialversicherungen	0.00		0
0.00	317 970 000	554 Öffentliche Unternehmungen	320 160 000.00		2 190 000 +
0.00	0	555 Private Unternehmungen	0.00		0
0.00	0	556 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0
0.00	0	557 Private Haushalte	0.00		0
0.00	0	558 Ausland	0.00		0

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>7 316 489.00</b>	<b>22 854 300</b>	<b>56</b>	<b>Eigene Investitionsbeiträge</b>	<b>10 686 508.00</b>	<b>12 167 792 –</b>
0.00	0	560	Bund	0.00	0
0.00	0	561	Kantone und Konkordate	1 253 330.00	1 253 330 +
4 000 000.00	1 000 000	562	Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	0.00	1 000 000 –
0.00	0	563	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
1 116 489.00	11 854 300	564	Öffentliche Unternehmungen	9 433 178.00	2 421 122 –
0.00	0	565	Private Unternehmungen	0.00	0
2 200 000.00	10 000 000	566	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	10 000 000 –
0.00	0	567	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	568	Ausland	0.00	0
<b>3 560 527.00</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>Durchlaufende Investitions- beiträge</b>	<b>5 423 674.00</b>	<b>5 423 674 +</b>
0.00	0	570	Bund	0.00	0
0.00	0	571	Kantone und Konkordate	0.00	0
3 560 527.00	0	572	Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	5 423 674.00	5 423 674 +
0.00	0	573	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	574	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	575	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	576	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	577	Privat Haushalte	0.00	0
0.00	0	578	Ausland	0.00	0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>58</b>	<b>Ausserordentliche Investitionen</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	580	Ausserordentliche Investitionen für Sachanlagen	0.00	0
0.00	0	582	Ausserordentliche Investitionen für immaterielle Anlagen	0.00	0
0.00	0	584	Ausserordentliche Investitionen für Darlehen	0.00	0
0.00	0	585	Ausserordentliche Investitionen für Beteiligungen und Grund- kapitalien	0.00	0
0.00	0	586	Ausserordentliche Investitionsbeiträge	0.00	0
0.00	0	589	Übrige ausserordentliche Investitionen	0.00	0
<b>83 520.00</b>	<b>103 825 200</b>	<b>60</b>	<b>Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen</b>	<b>113 461 422.01</b>	<b>9 636 222 –</b>
0.00	0	600	Übertragung von Grundstücken	0.00	0
83 520.00	0	601	Übertragung von Strassen	66 764.00	66 764 –
0.00	0	602	Übertragung von Wasserbauten	0.00	0
0.00	0	603	Übertragung übrige Tiefbauten	0.00	0
0.00	103 825 200	604	Übertragung Hochbauten	113 394 658.01	9 569 458 –
0.00	0	605	Übertragung Waldungen	0.00	0
0.00	0	606	Übertragung Mobilien	0.00	0
0.00	0	609	Übertragung übrige Sachanlagen	0.00	0
<b>3 645 300.00</b>	<b>4 026 400</b>	<b>61</b>	<b>Rückerstattungen</b>	<b>3 310 704.30</b>	<b>715 696 –</b>
0.00	0	610	Grundstücke	0.00	0
548 900.00	930 000	611	Strassen	177 000.00	753 000 –
0.00	0	612	Wasserbau	0.00	0
0.00	0	613	Tiefbau	0.00	0
3 096 400.00	3 096 400	614	Hochbauten	3 133 704.30	37 304 –
0.00	0	615	Waldungen	0.00	0
0.00	0	616	Mobilien	0.00	0
0.00	0	619	Verschiedene Sachanlagen	0.00	0

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>Abgang immaterielle Anlagen</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	620	Software	0.00	0
0.00	0	621	Patente / Lizenzen	0.00	0
0.00	0	629	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0
<b>22 629 081.23</b>	<b>20 393 500</b>	<b>63</b>	<b>Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>	<b>19 249 639.64</b>	<b>1 143 860 –</b>
11 560 020.00	13 540 000	630	Bund	11 865 682.00	1 674 318 –
5 500 000.00	0	631	Kantone und Konkordate	0.00	0
4 802 903.80	5 778 500	632	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	4 834 317.95	944 182 –
0.00	0	633	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	634	Öffentliche Unternehmungen	31 025.40	31 025 –
766 157.43	1 075 000	635	Private Unternehmungen	2 518 614.29	1 443 614 –
0.00	0	636	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	637	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	638	Ausland	0.00	0
<b>21 126 196.80</b>	<b>20 608 300</b>	<b>64</b>	<b>Rückzahlung von Darlehen</b>	<b>26 191 103.45</b>	<b>5 582 803 –</b>
0.00	0	640	Bund	0.00	0
0.00	0	641	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	642	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	0.00	0
0.00	0	643	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
18 723 858.60	17 500 000	644	Öffentliche Unternehmungen	22 787 415.75	5 287 416 –
1 074 340.00	1 908 300	645	Private Unternehmungen	1 999 903.00	91 603 –
0.00	0	646	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
1 327 998.20	1 200 000	647	Private Haushalte	1 403 784.70	203 785 –
0.00	0	648	Ausland	0.00	0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>Übertragung von Beteiligungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	650	Bund	0.00	0
0.00	0	651	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	652	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	0.00	0
0.00	0	653	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	654	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	655	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	656	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	657	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	658	Ausland	0.00	0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	660	Bund	0.00	0
0.00	0	661	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	662	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	0.00	0
0.00	0	663	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	664	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	665	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	666	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	667	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	668	Ausland	0.00	0

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2017		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>3 560 527.00</b>	<b>0</b>	<b>67</b>			
				<b>5 423 674.00</b>	<b>5 423 674 –</b>
3 560 527.00	0	670	Bund	5 423 674.00	5 423 674 –
0.00	0	671	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	672	Gemeinde und Gemeinde- zweckverbände	0.00	0
0.00	0	673	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	674	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	675	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	676	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	677	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	678	Ausland	0.00	0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>68</b>		<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	680	Ausserordentliche Investition- seinnahmen für Sachanlagen	0.00	0
0.00	0	682	Ausserordentliche Investitions- einnahmen für immaterielle Anlagen	0.00	0
0.00	0	683	Ausserordentliche Investitions- beiträge für eigene Rechnung	0.00	0
0.00	0	684	Ausserordentliche Rückzahlung von Darlehen	0.00	0
0.00	0	685	Ausserordentliche Übertragung von Beteiligungen	0.00	0
0.00	0	686	Ausserordentliche Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0
0.00	0	689	Übrige ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0



# **Jahresrechnung 2017**

V. Bilanz



# Bilanz

# Schlussbilanz

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Aktiven</b>	<b>3'406'557'121.45</b>	<b>3'596'809'336.80</b>	<b>190'252'215.35</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>2'378'553'807.75</b>	<b>2'497'617'973.34</b>	<b>119'064'165.59</b>
<b>100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>867'382'529.57</b>	<b>942'167'357.72</b>	<b>74'784'828.15</b>
1000 Kasse	486'043.06	470'208.78	-15'834.28
1001 Post.	50'491'354.61	78'409'680.38	27'918'325.77
1002 Bank	621'092'184.96	769'045'083.64	147'952'898.68
1003 Kurzfristige Geldmarktanlagen	195'312'946.94	94'242'384.92	-101'070'562.02
<b>101 Forderungen</b>	<b>824'563'965.16</b>	<b>814'883'292.30</b>	<b>-9'680'672.86</b>
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritter	224'348'205.32	204'096'094.92	-20'252'110.40
1011 Kontokorrente mit Dritten	291'508'774.37	312'019'363.78	20'510'589.41
1012 Steuerforderungen	217'060'246.76	220'467'743.14	3'407'496.38
1013 Anzahlungen an Dritte	26'471'516.60	3'090'854.00	-23'380'662.60
1014 Transferforderungen	10'167'360.84	22'564'325.34	12'396'964.50
1015 Interne Kontokorrente	35'064'167.47	32'765'306.36	-2'298'861.11
1019 Übrige Forderungen	19'943'693.80	19'879'604.76	-64'089.04
<b>102 Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>49'995'625.00</b>	<b>49'970'627.19</b>	<b>-24'997.81</b>
1023 Festgelder	49'995'625.00	49'970'627.19	-24'997.81
<b>104 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>204'784'618.54</b>	<b>231'824'958.15</b>	<b>27'040'339.61</b>
1041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	203'346'435.17	230'820'729.83	27'474'294.66
1044 Finanzaufwand / Finanzertrag	1'438'183.37	1'004'228.32	-433'955.05
<b>106 Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>14'924'497.00</b>	<b>14'775'662.69</b>	<b>-148'834.31</b>
1060 Handelswaren	8'870'590.89	9'019'344.00	148'753.11
1061 Roh- und Hilfsmaterial	4'265'461.44	4'000'318.59	-265'142.85
1062 Halb- und Fertigfabrikate	1'788'444.67	1'756'000.10	-32'444.57
<b>107 Finanzanlagen</b>	<b>206'754'702.40</b>	<b>236'223'345.91</b>	<b>29'468'643.51</b>
1070 Aktien und Anteilscheine	85'529'640.00	104'413'120.00	18'883'480.00
1071 Verzinsliche Anlagen	120'880'268.75	131'461'943.75	10'581'675.00
1072 Langfristige Forderungen	2.00	2.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	344'791.65	348'280.16	3'488.51
<b>108 Sachanlagen</b>	<b>210'147'870.08</b>	<b>207'772'729.38</b>	<b>-2'375'140.70</b>
1080 Grundstücke	70'606'897.23	68'659'394.53	-1'947'502.70
1084 Gebäude	139'540'972.85	139'113'334.85	-427'638.00
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'028'003'313.70</b>	<b>1'099'191'363.46</b>	<b>71'188'049.76</b>
<b>140 Sachanlagen</b>	<b>255'685'142.57</b>	<b>108'529'427.66</b>	<b>-147'155'714.91</b>
1404 Hochbauten	255'685'141.57	108'529'426.66	-147'155'714.91
1406 Mobilien	1.00	1.00	0.00
<b>142 Immaterielle Anlagen</b>	<b>21'351'101.78</b>	<b>14'967'465.29</b>	<b>-6'383'636.49</b>
1420 Software	21'351'101.78	14'967'465.29	-6'383'636.49
<b>144 Darlehen</b>	<b>274'813'006.00</b>	<b>447'077'387.91</b>	<b>172'264'381.91</b>
1444 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	225'422'405.20	393'463'556.11	168'041'150.91
1445 Darlehen an private Unternehmungen	35'594'774.30	40'096'690.00	4'501'915.70
1447 Darlehen an private Haushalte	13'795'826.50	13'517'141.80	-278'684.70
<b>145 Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>228'122'860.00</b>	<b>316'120'860.00</b>	<b>87'998'000.00</b>
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	228'122'860.00	316'120'860.00	87'998'000.00
<b>146 Investitionsbeiträge</b>	<b>28'532'490.90</b>	<b>16'068'525.90</b>	<b>-12'463'965.00</b>
1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	14'540'182.10	10'879'412.10	-3'660'770.00
1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden und -zweckverbände	400'000.00	-1'000'000.00	-1'400'000.00
1464 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	11'696'508.80	5'596'713.80	-6'099'795.00
1466 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'895'800.00	592'400.00	-1'303'400.00

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>149 Übriges Verwaltungsvermögen</b> . . . . .	<b>219'498'712.45</b>	<b>196'427'696.70</b>	<b>-23'071'015.75</b>
1494 Übriges Verwaltungsvermögen öffentliche Unternehmungen . . . . .	219'498'712.45	196'427'696.70	-23'071'015.75
<b>Passiven</b> . . . . .	<b>3'406'557'121.45</b>	<b>3'596'809'336.80</b>	<b>190'252'215.35</b>
<b>20 Fremdkapital</b> . . . . .	<b>2'461'309'959.99</b>	<b>2'514'492'680.76</b>	<b>53'182'720.77</b>
<b>200 Laufende Verbindlichkeiten</b> . . . . .	<b>419'469'818.05</b>	<b>458'529'928.55</b>	<b>39'060'110.50</b>
2000 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten . . . . .	228'117'544.06	253'247'746.99	25'130'202.93
2001 Kontokorrente mit Dritten . . . . .	95'867'739.39	110'504'754.49	14'637'015.10
2002 Steuern . . . . .	26'699'880.60	23'718'477.21	-2'981'403.39
2003 Erhaltene Anzahlungen von Dritten . . . . .	18'444'562.39	15'033'480.15	-3'411'082.24
2004 Transfer-Verbindlichkeiten . . . . .	11'290'064.15	10'911'164.15	-378'900.00
2005 Interne Kontokorrente . . . . .	7'608'865.73	7'721'151.74	112'286.01
2006 Depotgelder und Kautionen . . . . .	31'418'213.45	37'324'332.98	5'906'119.53
2009 Übrige laufende Verbindlichkeiten . . . . .	22'948.28	68'820.84	45'872.56
<b>201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b> . . . . .	<b>519.19</b>	<b>765.23</b>	<b>246.04</b>
2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären . . . . .	519.19	765.23	246.04
<b>204 Passive Rechnungsabgrenzung</b> . . . . .	<b>325'244'814.87</b>	<b>320'982'879.64</b>	<b>-4'261'935.23</b>
2041 Sach- und übriger Betriebsaufwand . . . . .	216'475'310.67	191'439'840.61	-25'035'470.06
2043 Transfers und Erfolgsrechnung . . . . .	90'857'250.20	111'376'784.43	20'519'534.23
2044 Finanzaufwand / Finanzertrag . . . . .	17'912'254.00	18'166'254.60	254'000.60
<b>205 Kurzfristige Rückstellungen</b> . . . . .	<b>139'920'654.56</b>	<b>138'203'171.56</b>	<b>-1'717'483.00</b>
2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals . . . . .	20'540'172.67	23'103'884.85	2'563'712.18
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen . . . . .	119'380'481.89	115'099'286.71	-4'281'195.18
<b>206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b> . . . . .	<b>1'381'072'405.20</b>	<b>1'381'064'859.25</b>	<b>-7'545.95</b>
2062 Kassescheine . . . . .	75'000'000.00	75'000'000.00	0.00
2063 Anleihen . . . . .	1'000'000'000.00	1'000'000'000.00	0.00
2064 Darlehen, Schuldscheine . . . . .	306'072'405.20	306'064'859.25	-7'545.95
<b>208 Langfristige Rückstellungen</b> . . . . .	<b>168'335'665.58</b>	<b>185'234'469.38</b>	<b>16'898'803.80</b>
2083 Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden . . . . .	36'871'895.04	35'038'578.84	-1'833'316.20
2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand . . . . .	131'463'770.54	150'195'890.54	18'732'120.00
<b>209 Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im Fremdkapital</b> . . . . .	<b>27'266'082.54</b>	<b>30'476'607.15</b>	<b>3'210'524.61</b>
2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK . . . . .	13'247'295.63	15'190'960.60	1'943'664.97
2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK . . . . .	14'018'786.91	15'285'646.55	1'266'859.64
<b>29 Eigenkapital</b> . . . . .	<b>945'247'161.46</b>	<b>1'082'316'656.04</b>	<b>137'069'494.58</b>
<b>290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b> . . . . .	<b>214'248'157.57</b>	<b>214'410'316.95</b>	<b>162'159.38</b>
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital . . . . .	214'248'157.57	214'410'316.95	162'159.38
<b>291 Fonds im Eigenkapital</b> . . . . .	<b>21'554'492.24</b>	<b>18'885'877.98</b>	<b>-2'668'614.26</b>
2910 Fonds im Eigenkapital . . . . .	21'554'492.24	18'885'877.98	-2'668'614.26
<b>292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche</b> . . . . .	<b>985'270.45</b>	<b>987'619.57</b>	<b>2'349.12</b>
2920 Rücklagen der Globalbudgetbereiche . . . . .	985'270.45	987'619.57	2'349.12
<b>294 Reserven</b> . . . . .	<b>7'638'781.12</b>	<b>20'884'900.68</b>	<b>13'246'119.56</b>
2949 Übrige Reserven . . . . .	7'638'781.12	20'884'900.68	13'246'119.56
<b>298 Übriges Eigenkapital</b> . . . . .	<b>289'979'500.00</b>	<b>264'379'500.00</b>	<b>-25'600'000.00</b>
2980 Übriges Eigenkapital . . . . .	289'979'500.00	264'379'500.00	-25'600'000.00
<b>299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</b> . . . . .	<b>410'840'960.08</b>	<b>562'768'440.86</b>	<b>151'927'480.78</b>
2990 Jahresergebnis . . . . .	8'136'739.87	151'927'480.78	143'790'740.91
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre . . . . .	402'704'220.21	410'840'960.08	8'136'739.87

# VI. Erfolgsrechnung

Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)



## Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)

Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 inkl. NK Fr.		Rechnung 2017 Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr. Verschlechterung (+) Verbesserung (-)
<b>Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)</b>				
712 907 999.21	725 673 900	30 Personalaufwand	710 538 326.83	15 135 573 -
427 476 933.94	441 945 300	31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	422 810 099.77	19 135 200 -
151 023 263.67	124 659 300	33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	117 046 397.57	7 612 902 -
20 071 554.56	13 948 900	35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	34 050 189.24	20 101 289 +
2 774 749 256.87	2 851 387 900	36 Transferaufwand	2 902 547 837.96	41 555 538 +
	9 604 400 N			
241 029 836.40	224 775 900	37 Durchlaufende Beiträge	243 501 877.26	18 725 977 +
511 944 061.13	491 662 300	39 Interne Verrechnungen	704 974 743.84	213 312 444 +
<b>4 839 202 905.78</b>	<b>4 883 657 900</b>	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5 135 469 472.47</b>	<b>251 811 572 +</b>
2 155 980 605.46-	2 202 180 000-	40 Fiskalertrag	2 246 729 529.34 -	44 549 529 -
77 534 603.30-	61 613 500-	41 Regalien und Konzessionen	109 655 397.55 -	48 041 898 -
293 589 210.27-	283 912 100-	42 Entgelte	306 054 600.59 -	22 142 501 -
23 945 380.60-	18 210 600-	43 Verschiedene Erträge	27 898 476.86 -	9 687 877 -
16 994 807.79-	35 880 300-	45 Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	15 093 151.25 -	20 787 149 +
1 396 761 622.98-	1 451 717 800-	46 Transferertrag	1 493 102 914.71 -	41 385 115 -
241 029 836.40-	224 775 900-	47 Durchlaufende Beiträge	243 501 877.26 -	18 725 977 -
511 944 061.13-	491 662 300-	49 Interne Verrechnungen	704 974 743.84 -	213 312 444 -
<b>4 717 780 127.93-</b>	<b>4 769 952 500-</b>	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>5 147 010 691.40 -</b>	<b>377 058 191 -</b>
<b>121 422 777.85</b>	<b>113 705 400</b>	<b>Aufwandüberschuss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>11 541 218.93-</b>	<b>125 246 619 -</b>
31 922 299.93	31 674 800	34 Finanzaufwand	31 227 403.72	447 396 -
119 807 131.04-	95 019 100-	44 Finanzertrag	108 522 226.35 -	13 503 126 -
<b>87 884 831.11-</b>	<b>63 344 300-</b>	<b>Ertragsüberschuss aus Finanzierung</b>	<b>77 294 822.63 -</b>	<b>13 950 523 -</b>
<b>33 537 946.74</b>	<b>50 361 100</b>	<b>Operatives Ergebnis (Aufwandüberschuss)</b>	<b>88 836 041.56 -</b>	
		<b>Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)</b>		
2 957 488.51	503 000	38 Ausserordentlicher Aufwand	277 260 201.34	276 757 201 +
44 632 175.12-	330 467 800-	48 Ausserordentlicher Ertrag	340 351 640.56 -	9 883 841 -
<b>41 674 686.61-</b>	<b>329 964 800-</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis (Ertragsüberschuss)</b>	<b>63 091 439.22 -</b>	<b>266 873 361 +</b>
<b>8 136 739.87-</b>	<b>279 603 700-</b>	<b>Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)</b>	<b>151 927 480.78 -</b>	
		<b>Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)</b>		



Funktionale Gliederung (HRM2)

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Bruttoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>286'669.6</b>	<b>6.1</b>	<b>301'361.4</b>	<b>6.2</b>	<b>531'440.4</b>	<b>9.8</b>
Legislative und Exekutive	5'484.9	0.1	5'746.8	0.1	5'799.6	0.1
Allgemeine Dienste	281'184.7	5.8	295'614.6	6.1	525'640.9	9.7
Beziehungen zum Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>575'802.6</b>	<b>12.3</b>	<b>576'717.7</b>	<b>11.8</b>	<b>578'975.6</b>	<b>10.6</b>
Öffentliche Sicherheit	363'184.5	7.8	365'577.0	7.5	369'633.7	6.8
Rechtssprechung	42'313.8	0.9	41'982.6	0.9	41'852.4	0.8
Strafvollzug	70'367.0	1.5	75'309.9	1.5	72'848.0	1.3
Allgemeines Rechtswesen	83'436.9	1.8	79'309.7	1.6	80'230.1	1.5
Feuerwehr	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung	16'500.4	0.4	14'538.6	0.3	14'411.4	0.3
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>	<b>902'471.6</b>	<b>19.3</b>	<b>922'043.2</b>	<b>18.9</b>	<b>930'834.6</b>	<b>17.1</b>
Obligatorische Schule	6'235.7	0.1	4'738.2	0.1	5'133.6	0.1
Sonderschulen	122'046.6	2.6	125'456.8	2.6	124'783.1	2.3
Berufliche Grundbildung	208'829.5	4.5	194'467.4	4.0	192'943.0	3.5
Allgemeinbildende Schulen	117'245.4	2.5	118'412.9	2.4	117'554.0	2.2
Höhere Berufsbildung	52'057.8	1.1	60'950.5	1.3	60'685.5	1.1
Hochschulen	313'874.5	6.7	332'782.6	6.8	341'686.2	6.3
Forschung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen	82'182.1	1.8	85'234.7	1.7	88'049.2	1.6
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>75'496.9</b>	<b>1.6</b>	<b>71'524.7</b>	<b>1.5</b>	<b>76'853.0</b>	<b>1.4</b>
Kulturerbe	8'102.7	0.2	7'506.2	0.2	7'531.1	0.1
Kultur, übrige	58'622.8	1.3	55'282.2	1.1	60'581.8	1.1
Medien	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit	8'771.4	0.2	8'736.3	0.2	8'740.1	0.2
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>663'806.8</b>	<b>14.2</b>	<b>696'898.5</b>	<b>14.3</b>	<b>696'159.2</b>	<b>12.8</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	561'790.0	12.0	590'362.5	12.1	582'389.4	10.7
Ambulante Krankenpflege	4'390.7	0.1	4'793.4	0.1	9'538.8	0.2
Gesundheitsprävention	25'482.7	0.5	26'485.4	0.5	26'053.1	0.5
F&E in Gesundheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.	72'143.4	1.5	75'257.1	1.5	78'177.9	1.4
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>797'959.6</b>	<b>17.0</b>	<b>841'924.0</b>	<b>17.3</b>	<b>880'539.7</b>	<b>16.2</b>
Krankheit und Unfall	205'447.6	4.4	215'216.0	4.4	239'097.6	4.4
Invaliddität	264'561.3	5.6	269'682.5	5.5	299'816.4	5.5
Alter + Hinterlassene	172'229.8	3.7	178'488.9	3.7	185'905.1	3.4
Familie und Jugend	16'415.4	0.4	14'570.1	0.3	15'939.7	0.3
Arbeitslosigkeit	45'975.7	1.0	47'892.2	1.0	47'545.2	0.9
Sozialer Wohnungsbau	765.7	0.0	774.5	0.0	699.9	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen	91'940.3	2.0	114'866.7	2.4	91'016.8	1.7
F&E in soziale Sicherheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	623.9	0.0	433.1	0.0	518.8	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>270'341.4</b>	<b>5.8</b>	<b>302'008.6</b>	<b>6.2</b>	<b>309'347.3</b>	<b>5.7</b>
Strassenverkehr	158'118.9	3.4	165'758.0	3.4	173'125.2	3.2
Öffentlicher Verkehr	111'963.9	2.4	135'995.8	2.8	135'989.6	2.5
Verkehr, übrige	258.6	0.0	254.8	0.0	232.5	0.0
Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>	<b>76'465.6</b>	<b>1.6</b>	<b>82'004.5</b>	<b>1.7</b>	<b>107'857.8</b>	<b>2.0</b>
Wasserversorgung	1'722.5	0.0	1'496.3	0.0	1'708.5	0.0
Abwasserbeseitigung	4'310.9	0.1	3'735.6	0.1	7'138.1	0.1
Abfallwirtschaft	4'260.3	0.1	4'160.8	0.1	4'691.8	0.1
Verbauungen	21'870.7	0.5	18'427.9	0.4	27'699.5	0.5
Arten- und Landschaftsschutz	12'473.5	0.3	18'813.7	0.4	20'558.2	0.4
Bekämpfung von Umweltverschmutzung	6'051.7	0.1	6'028.1	0.1	1'768.4	0.0
Übriger Umweltschutz	22'584.7	0.5	26'257.6	0.5	41'009.3	0.8
F&E in Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung	3'191.3	0.1	3'084.5	0.1	3'283.9	0.1
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>251'872.7</b>	<b>5.4</b>	<b>249'948.3</b>	<b>5.1</b>	<b>254'755.4</b>	<b>4.7</b>
Landwirtschaft	200'869.7	4.1	199'880.6	4.1	200'436.8	3.7
Forstwirtschaft	28'973.2	0.6	30'886.4	0.6	34'755.8	0.6
Jagd und Fischerei	7'421.0	0.2	5'851.6	0.1	6'360.2	0.1
Tourismus	3'468.6	0.1	3'183.6	0.1	3'012.0	0.1
Industrie, Gewerbe, Handel	8'314.7	0.2	8'005.0	0.2	8'124.5	0.1
Banken und Versicherungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe	2'825.6	0.1	2'141.0	0.0	2'066.1	0.0
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>781'783.6</b>	<b>16.7</b>	<b>829'651.7</b>	<b>17.0</b>	<b>1'077'194.1</b>	<b>19.8</b>
Steuern	386'509.6	8.3	391'513.5	8.0	426'225.5	7.8
Steuerabkommen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich	230'144.5	4.9	229'970.0	4.7	228'235.1	4.2
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	180.0	0.0	72.0	0.0	265.0	0.0
Ertragsanteile, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung	27'784.7	0.6	35'727.9	0.7	47'560.4	0.9
Rückverteilungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nicht aufgeteilte Posten	137'164.7	2.9	172'368.3	3.5	374'908.1	6.9
	<b>4'682'670.4</b>	<b>100.0</b>	<b>4'874'082.7</b>	<b>100.0</b>	<b>5'443'957.1</b>	<b>100.0</b>
<b>Ertrag</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>202'762.3</b>	<b>4.2</b>	<b>179'989.8</b>	<b>3.7</b>	<b>178'165.0</b>	<b>3.2</b>
Legislative und Exekutive	217.5	0.0	162.7	0.0	163.2	0.0
Allgemeine Dienste	202'544.8	4.2	179'827.2	3.7	178'001.8	3.2
Beziehungen zum Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>275'547.6</b>	<b>5.7</b>	<b>268'978.9</b>	<b>5.5</b>	<b>263'250.8</b>	<b>4.7</b>
Öffentliche Sicherheit	144'784.1	3.0	147'822.4	3.0	143'585.9	2.6
Rechtssprechung	17'272.2	0.4	14'135.6	0.3	14'890.7	0.3
Strafvollzug	45'981.9	1.0	44'974.6	0.9	43'778.7	0.8
Allgemeines Rechtswesen	55'677.8	1.2	49'660.0	1.0	48'770.9	0.9
Feuerwehr	0.0	0.0	0.0	0.0	-2.8	-0.0
Verteidigung	11'831.6	0.2	12'386.4	0.3	12'227.4	0.2
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>	<b>336'549.1</b>	<b>7.0</b>	<b>337'631.8</b>	<b>6.9</b>	<b>350'178.8</b>	<b>6.3</b>
Obligatorische Schule	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen	55'379.2	1.1	51'042.0	1.0	51'014.1	0.9
Berufliche Grundbildung	93'270.0	1.9	91'820.8	1.9	91'235.1	1.6
Allgemeinbildende Schulen	10'296.9	0.2	10'448.7	0.2	10'722.6	0.2
Höhere Berufsbildung	34'936.7	0.7	42'996.5	0.9	43'218.7	0.8
Hochschulen	113'342.6	2.3	113'710.3	2.3	123'793.7	2.2
Forschung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen	29'323.7	0.6	27'613.6	0.6	30'194.6	0.5

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>49'939.8</b>	<b>1.0</b>	<b>46'820.3</b>	<b>1.0</b>	<b>49'591.2</b>	<b>0.9</b>
Kulturerbe	2'204.4	0.0	1'283.1	0.0	1'244.1	0.0
Kultur, übrige	40'806.8	0.8	38'922.6	0.8	41'160.5	0.7
Medien	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit	6'928.6	0.1	6'614.6	0.1	7'186.6	0.1
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>103'633.3</b>	<b>2.1</b>	<b>105'421.1</b>	<b>2.2</b>	<b>100'563.3</b>	<b>1.8</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	31'824.8	0.7	29'021.3	0.6	22'243.1	0.4
Ambulante Krankenpflege	0.0	0.0	0.0	0.0	63.3	0.0
Gesundheitsprävention	8'429.6	0.2	8'598.2	0.2	8'244.8	0.1
F&E in Gesundheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.	63'378.9	1.3	67'801.5	1.4	70'012.1	1.3
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>343'237.4</b>	<b>7.1</b>	<b>375'591.7</b>	<b>7.7</b>	<b>374'133.1</b>	<b>6.7</b>
Krankheit und Unfall	142'476.3	2.9	149'402.1	3.1	156'687.3	2.8
Invaldität	44'843.4	0.9	47'236.8	1.0	48'978.0	0.9
Alter + Hinterlassene	44'244.4	0.9	46'358.7	0.9	47'859.8	0.9
Familie und Jugend	554.3	0.0	838.5	0.0	505.8	0.0
Arbeitslosigkeit	38'204.2	0.8	39'249.8	0.8	38'816.6	0.7
Sozialer Wohnungsbau	690.0	0.0	825.4	0.0	729.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen	72'215.0	1.5	91'670.3	1.9	80'546.6	1.4
F&E in soziale Sicherheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	10.0	0.0	10.0	0.0	10.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>228'197.5</b>	<b>4.7</b>	<b>248'489.7</b>	<b>5.1</b>	<b>252'546.0</b>	<b>4.5</b>
Strassenverkehr	175'624.4	3.6	182'698.9	3.7	190'012.1	3.4
Öffentlicher Verkehr	52'573.1	1.1	65'790.8	1.3	62'533.9	1.1
Verkehr, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>	<b>49'994.9</b>	<b>1.0</b>	<b>55'060.3</b>	<b>1.1</b>	<b>77'548.5</b>	<b>1.4</b>
Wasserversorgung	1'707.6	0.0	1'736.5	0.0	1'839.7	0.0
Abwasserbeseitigung	915.8	0.0	548.0	0.0	3'783.6	0.1
Abfallwirtschaft	1'345.0	0.0	1'597.0	0.0	2'353.4	0.0
Verbauungen	10'377.9	0.2	10'928.1	0.2	14'297.9	0.3
Arten- und Landschaftsschutz	11'487.8	0.2	16'980.9	0.3	18'343.2	0.3
Bekämpfung von Umweltverschmutzung	10'415.5	0.2	10'039.2	0.2	1'633.8	0.0
Übriger Umweltschutz	11'065.2	0.2	10'560.4	0.2	32'590.7	0.6
F&E in Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung	2'680.1	0.1	2'670.3	0.1	2'706.3	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>308'474.6</b>	<b>6.4</b>	<b>265'517.9</b>	<b>5.4</b>	<b>299'651.4</b>	<b>5.4</b>
Landwirtschaft	191'390.5	4.0	190'674.9	3.9	191'538.3	3.4
Forstwirtschaft	19'727.5	0.4	20'850.2	0.4	25'253.2	0.5
Jagd und Fischerei	6'627.3	0.1	4'443.6	0.1	3'714.7	0.1
Tourismus	3'468.6	0.1	3'183.6	0.1	3'012.0	0.1
Industrie, Gewerbe, Handel	3'772.8	0.1	4'025.7	0.1	4'807.8	0.1
Banken und Versicherungen	80'662.4	1.7	40'198.9	0.8	69'259.4	1.2
Brennstoffe und Energie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe	2'825.6	0.1	2'141.0	0.0	2'066.1	0.0

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>2'938'828.8</b>	<b>60.8</b>	<b>2'998'717.9</b>	<b>61.4</b>	<b>3'650'256.5</b>	<b>65.2</b>
Steuern	2'105'637.8	43.5	2'150'647.8	44.1	2'238'010.3	40.0
Steuerabkommen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich	412'911.8	8.5	400'506.5	8.2	425'836.0	7.6
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	166'557.0	3.4	158'796.5	3.3	195'376.8	3.5
Ertragsanteile, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung	65'794.7	1.4	73'442.6	1.5	390'108.2	7.0
Rückverteilungen	422.4	0.0	411.8	0.0	475.4	0.0
Nicht aufgeteilte Posten	187'504.9	3.9	214'912.8	4.4	400'449.8	7.2
	<b>4'837'165.3</b>	<b>100.0</b>	<b>4'882'219.4</b>	<b>100.0</b>	<b>5'595'884.6</b>	<b>100.0</b>
<b>Nettoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>83'907.3</b>	<b>4.2</b>	<b>121'371.6</b>	<b>5.6</b>	<b>353'275.4</b>	<b>14.6</b>
Legislative und Exekutive	5'267.4	0.3	5'584.1	0.3	5'636.4	0.2
Allgemeine Dienste	78'639.9	3.9	115'787.4	5.4	347'639.1	14.4
Beziehungen zum Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>300'255.0</b>	<b>15.0</b>	<b>307'738.8</b>	<b>14.2</b>	<b>315'724.8</b>	<b>13.0</b>
Öffentliche Sicherheit	218'400.4	10.9	217'754.6	10.1	226'047.8	9.3
Rechtssprechung	25'041.5	1.3	27'847.0	1.3	26'961.7	1.1
Strafvollzug	24'385.0	1.2	30'335.3	1.4	29'069.3	1.2
Allgemeines Rechtswesen	27'759.1	1.4	29'649.7	1.4	31'459.2	1.3
Feuerwehr	0.0	0.0	0.0	0.0	2.8	0.0
Verteidigung	4'668.8	0.2	2'152.2	0.1	2'184.0	0.1
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>	<b>565'922.5</b>	<b>28.3</b>	<b>584'411.4</b>	<b>27.0</b>	<b>580'655.8</b>	<b>24.0</b>
Obligatorische Schule	6'235.7	0.3	4'738.2	0.2	5'133.6	0.2
Sonderschulen	66'667.4	3.3	74'414.8	3.4	73'769.1	3.0
Berufliche Grundbildung	115'559.5	5.8	102'646.7	4.8	101'707.9	4.2
Allgemeinbildende Schulen	106'948.5	5.3	107'964.2	5.0	106'831.4	4.4
Höhere Berufsbildung	17'121.1	0.9	17'954.0	0.8	17'466.9	0.7
Hochschulen	200'531.9	10.0	219'072.4	10.1	217'892.5	9.0
Forschung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen	52'858.4	2.6	57'621.2	2.7	57'854.6	2.4
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>25'557.1</b>	<b>1.3</b>	<b>24'704.4</b>	<b>1.1</b>	<b>27'261.7</b>	<b>1.1</b>
Kulturerbe	5'898.3	0.3	6'223.1	0.3	6'287.0	0.3
Kultur, übrige	17'816.0	0.9	16'359.6	0.8	19'421.2	0.8
Medien	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit	1'842.8	0.1	2'121.7	0.1	1'553.6	0.1
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>560'173.5</b>	<b>28.0</b>	<b>591'477.4</b>	<b>27.4</b>	<b>595'595.9</b>	<b>24.6</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	529'965.2	26.5	561'341.2	26.0	560'146.3	23.1
Ambulante Krankenpflege	4'390.7	0.2	4'793.4	0.2	9'475.5	0.4
Gesundheitsprävention	17'053.2	0.9	17'887.2	0.8	17'808.3	0.7
F&E in Gesundheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.	8'764.4	0.4	7'455.6	0.3	8'165.8	0.3

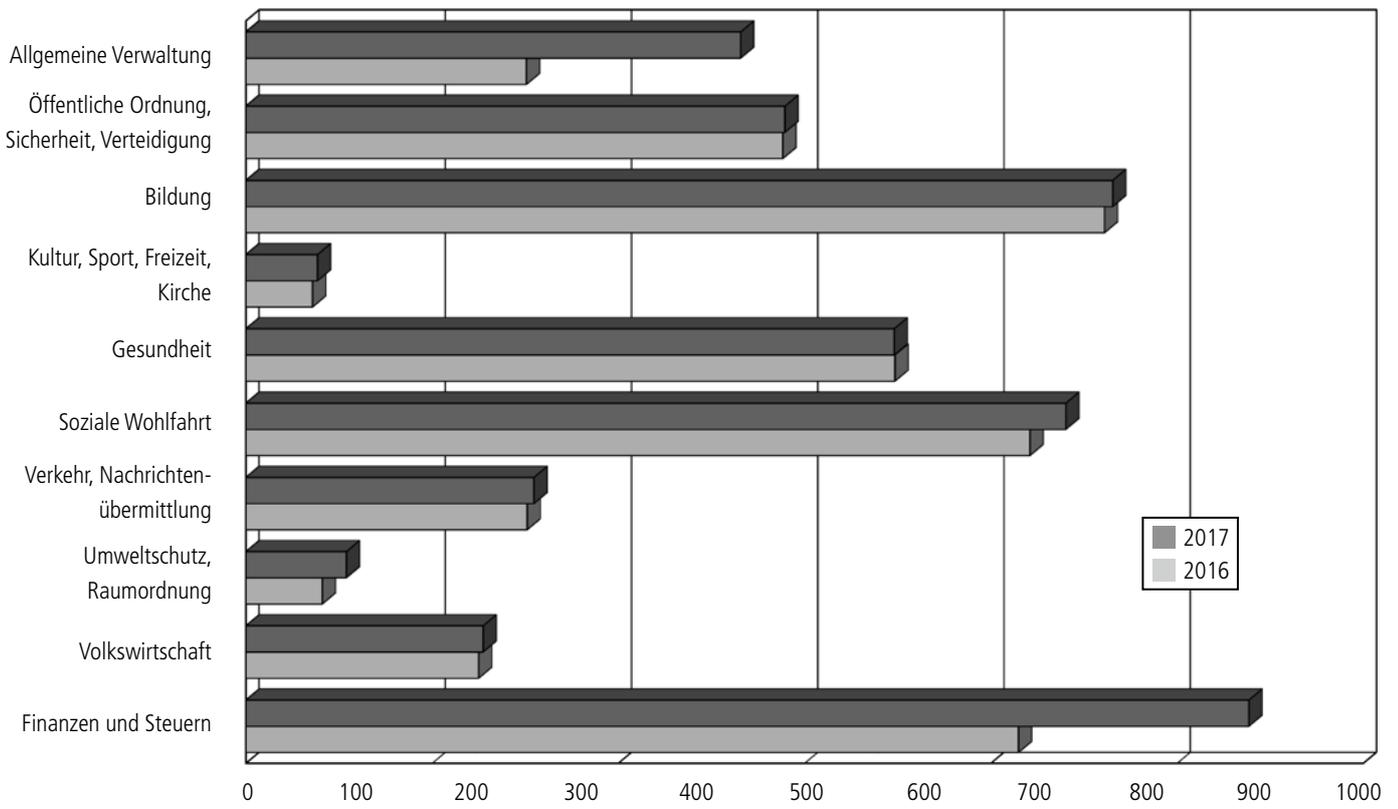
## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>454'722.2</b>	<b>22.7</b>	<b>466'332.4</b>	<b>21.6</b>	<b>506'406.6</b>	<b>20.9</b>
Krankheit und Unfall	62'971.3	3.1	65'813.9	3.0	82'410.3	3.4
Invalidität	219'717.9	11.0	222'445.7	10.3	250'838.5	10.4
Alter + Hinterlassene	127'985.4	6.4	132'130.2	6.1	138'045.3	5.7
Familie und Jugend	15'861.1	0.8	13'731.6	0.6	15'433.9	0.6
Arbeitslosigkeit	7'771.6	0.4	8'642.4	0.4	8'728.6	0.4
Sozialer Wohnungsbau	75.7	0.0	-50.9	-0.0	-29.0	-0.0
Sozialhilfe und Asylwesen	19'725.3	1.0	23'196.4	1.1	10'470.3	0.4
F&E in soziale Sicherheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	613.9	0.0	423.1	0.0	508.8	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>42'143.9</b>	<b>2.1</b>	<b>53'518.9</b>	<b>2.5</b>	<b>56'801.4</b>	<b>2.3</b>
Strassenverkehr	-17'505.5	-0.9	-16'940.9	-0.8	-16'886.9	-0.7
Öffentlicher Verkehr	59'390.8	3.0	70'204.9	3.2	73'455.7	3.0
Verkehr, übrige	258.6	0.0	254.8	0.0	232.5	0.0
Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>	<b>26'470.7</b>	<b>1.3</b>	<b>26'944.2</b>	<b>1.2</b>	<b>30'309.3</b>	<b>1.3</b>
Wasserversorgung	14.9	0.0	-240.2	-0.0	-131.2	-0.0
Abwasserbeseitigung	3'395.1	0.2	3'187.6	0.1	3'354.6	0.1
Abfallwirtschaft	2'915.3	0.1	2'563.9	0.1	2'338.4	0.1
Verbauungen	11'492.8	0.6	7'499.8	0.3	13'401.6	0.6
Arten- und Landschaftsschutz	985.7	0.0	1'832.7	0.1	2'215.0	0.1
Bekämpfung von Umweltverschmutzung	-4'363.8	-0.2	-4'011.1	-0.2	134.7	0.0
Übriger Umweltschutz	11'519.5	0.6	15'697.2	0.7	8'418.6	0.3
F&E in Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung	511.2	0.0	414.2	0.0	577.6	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>-56'601.9</b>	<b>-2.8</b>	<b>-15'569.6</b>	<b>-0.7</b>	<b>-44'896.0</b>	<b>-1.9</b>
Landwirtschaft	9'479.2	0.5	9'205.7	0.4	8'898.5	0.4
Forstwirtschaft	9'245.6	0.5	10'036.2	0.5	9'502.6	0.4
Jagd und Fischerei	793.7	0.0	1'408.0	0.1	2'645.5	0.1
Tourismus	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel	4'541.9	0.2	3'979.3	0.2	3'316.7	0.1
Banken und Versicherungen	-80'662.4	-4.0	-40'198.9	-1.9	-69'259.4	-2.9
Brennstoffe und Energie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<b>2'002'550.2</b>	<b>100.0</b>	<b>2'160'929.5</b>	<b>100.0</b>	<b>2'421'134.9</b>	<b>100.0</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>-2'157'045.2</b>		<b>-2'169'066.3</b>		<b>-2'573'062.4</b>	
Steuern	-1'719'128.2		-1'759'134.4		-1'811'784.8	
Steuerabkommen	0.0		0.0		0.0	
Finanz- und Lastenausgleich	-182'767.3		-170'536.5		-197'600.9	
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	-166'377.0		-158'724.5		-195'111.8	
Ertragsanteile, übrige	0.0		0.0		0.0	
Vermögens- und Schuldenverwaltung	-38'010.0		-37'714.7		-342'547.8	
Rückverteilungen	-422.4		-411.8		-475.4	
Nicht aufgeteilte Posten	-50'340.2		-42'544.4		-25'541.7	
	<b>-154'495.0</b>		<b>-8'136.7</b>		<b>-151'927.5</b>	

# Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

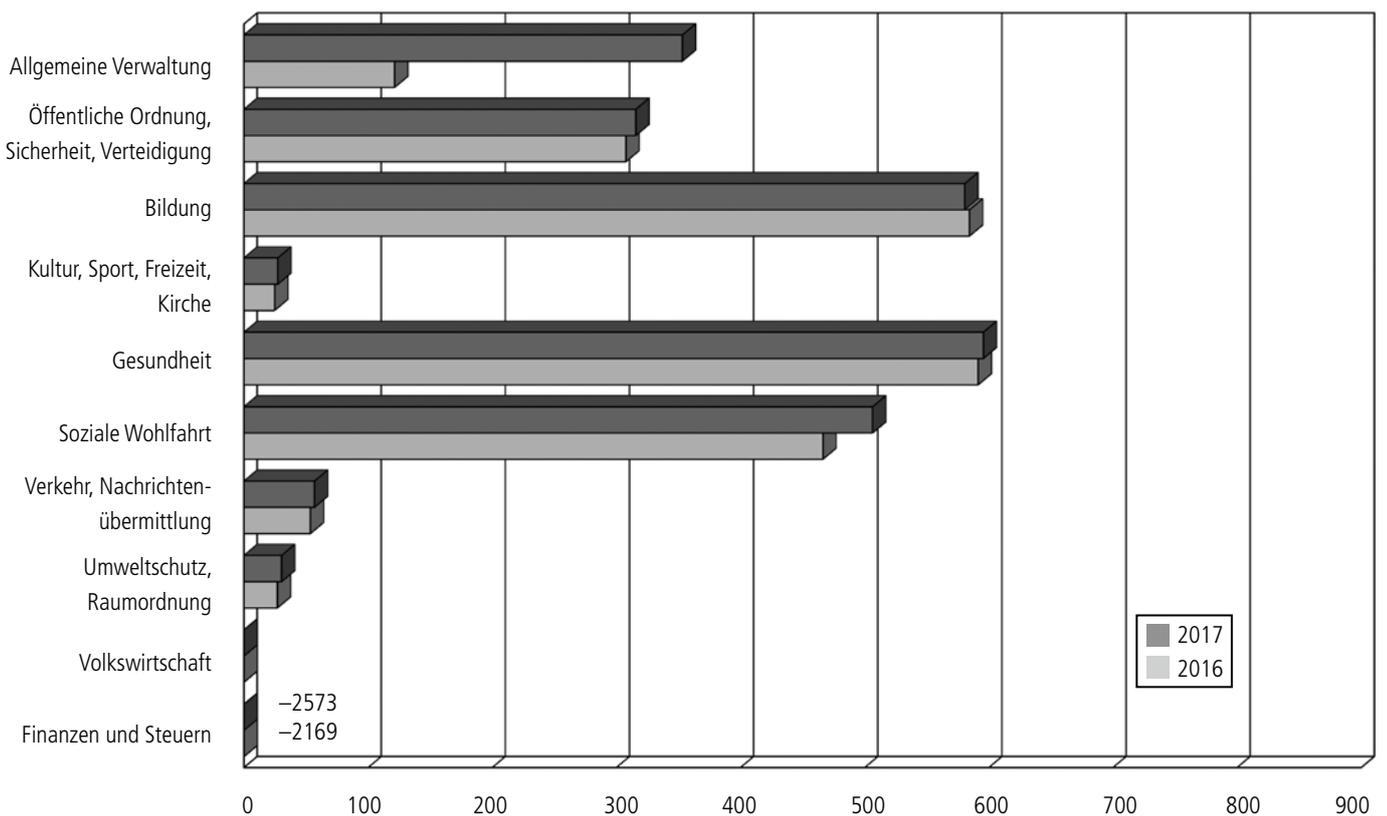
## Bruttoaufwand nach Funktionen

(in Mio. Franken)



## Nettoaufwand nach Funktionen

(in Mio. Franken)





# VII. Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung (HRM2)



## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Bruttoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>16'086.2</b>	<b>8.3</b>	<b>13'088.6</b>	<b>7.0</b>	<b>15'480.5</b>	<b>2.5</b>
Legislative und Exekutive	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeine Dienste	16'086.2	8.3	13'088.6	7.0	15'480.5	2.5
Beziehungen zum Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>3'697.1</b>	<b>1.9</b>	<b>2'120.8</b>	<b>1.1</b>	<b>1'249.4</b>	<b>0.2</b>
Öffentliche Sicherheit	3'697.1	1.9	2'120.8	1.1	1'249.4	0.2
Rechtssprechung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Strafvollzug	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeines Rechtswesen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>	<b>32'144.4</b>	<b>16.6</b>	<b>11'681.8</b>	<b>6.2</b>	<b>6'877.7</b>	<b>1.1</b>
Obligatorische Schule	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen	4'000.0	2.1	3'384.0	1.8	0.0	0.0
Berufliche Grundbildung	-0.2	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeinbildende Schulen	2'128.5	1.1	1'527.7	0.8	65.4	0.0
Höhere Berufsbildung	1'006.4	0.5	3'133.7	1.7	5'652.8	0.9
Hochschulen	23'745.0	12.3	2'443.1	1.3	32.0	0.0
Forschung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen	1'264.7	0.7	1'193.4	0.6	1'127.5	0.2
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>4'000.0</b>	<b>2.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kulturerbe	0.0	0.0	4'000.0	2.1	0.0	0.0
Kultur, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Medien	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>55'173.3</b>	<b>28.5</b>	<b>48'871.8</b>	<b>26.1</b>	<b>497'864.2</b>	<b>81.1</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	55'173.3	28.5	48'871.8	26.1	497'864.2	81.1
Ambulante Krankenpflege	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Gesundheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>4'480.0</b>	<b>2.3</b>	<b>19'649.0</b>	<b>10.5</b>	<b>6'270.0</b>	<b>1.0</b>
Krankheit und Unfall	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Invalidität	4'480.0	2.3	19'649.0	10.5	6'270.0	1.0
Alter + Hinterlassene	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Familie und Jugend	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Arbeitslosigkeit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialer Wohnungsbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in soziale Sicherheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>81'612.4</b>	<b>42.1</b>	<b>80'348.5</b>	<b>42.9</b>	<b>80'949.1</b>	<b>13.2</b>
Strassenverkehr	73'871.8	38.1	79'232.0	42.3	77'940.9	12.7
Öffentlicher Verkehr	7'740.7	4.0	1'116.5	0.6	3'008.2	0.5
Verkehr, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>	<b>-355.4</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Wasserversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abwasserbeseitigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abfallwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verbauungen	-355.4	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Arten- und Landschaftsschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriger Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>966.9</b>	<b>0.5</b>	<b>7'647.8</b>	<b>4.1</b>	<b>4'860.4</b>	<b>0.8</b>
Landwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	-7.5	-0.0
Forstwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Jagd und Fischerei	966.9	0.5	5'879.6	3.1	3'319.8	0.5
Tourismus	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel	0.0	0.0	1'768.2	0.9	1'485.1	0.2
Banken und Versicherungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe	0.0	0.0	0.0	0.0	63.0	0.0
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Steuern	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Steuerabkommen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Rückverteilungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nicht aufgeteilte Posten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<b>193'804.8</b>	<b>100.0</b>	<b>187'408.3</b>	<b>100.0</b>	<b>613'551.2</b>	<b>100.0</b>
<b>Ertrag</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>17'470.1</b>	<b>34.1</b>	<b>18'623.9</b>	<b>36.5</b>	<b>22'733.9</b>	<b>13.6</b>
Legislative und Exekutive	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeine Dienste	17'470.1	34.1	18'623.9	36.5	22'733.9	13.6
Beziehungen zum Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>-2'070.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Öffentliche Sicherheit	-2'070.0	-4.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Rechtssprechung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Strafvollzug	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeines Rechtswesen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>	<b>11'008.8</b>	<b>21.5</b>	<b>10'003.8</b>	<b>19.6</b>	<b>4'579.5</b>	<b>2.7</b>
Obligatorische Schule	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen	0.0	0.0	79.4	0.2	79.4	0.0
Berufliche Grundbildung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeinbildende Schulen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Höhere Berufsbildung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Hochschulen	9'835.5	19.2	8'596.4	16.8	3'096.4	1.8
Forschung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen	1'173.2	2.3	1'328.0	2.6	1'403.8	0.8

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kulturerbe	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kultur, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Medien	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>113'394.7</b>	<b>67.6</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	0.0	0.0	0.0	0.0	113'394.7	67.6
Ambulante Krankenpflege	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Gesundheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>118.0</b>	<b>0.2</b>	<b>616.1</b>	<b>1.2</b>	<b>875.9</b>	<b>0.5</b>
Krankheit und Unfall	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Invalidität	118.0	0.2	616.1	1.2	875.9	0.5
Alter + Hinterlassene	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Familie und Jugend	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Arbeitslosigkeit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialer Wohnungsbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in soziale Sicherheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>24'426.8</b>	<b>47.7</b>	<b>21'422.0</b>	<b>42.0</b>	<b>24'914.3</b>	<b>14.9</b>
Strassenverkehr	21'093.9	41.2	21'322.0	41.8	23'844.1	14.2
Öffentlicher Verkehr	3'332.9	6.5	100.0	0.2	1'070.2	0.6
Verkehr, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Wasserversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abwasserbeseitigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abfallwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verbauungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Arten- und Landschaftsschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriger Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Umweltschutz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>221.0</b>	<b>0.4</b>	<b>378.9</b>	<b>0.7</b>	<b>1'138.3</b>	<b>0.7</b>
Landwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Forstwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Jagd und Fischerei	0.0	0.0	0.0	0.0	93.6	0.1
Tourismus	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel	221.0	0.4	378.9	0.7	1'044.7	0.6
Banken und Versicherungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Steuern	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Steuerabkommen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Rückverteilungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nicht aufgeteilte Posten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<b>51'174.7</b>	<b>100.0</b>	<b>51'044.6</b>	<b>100.0</b>	<b>167'636.5</b>	<b>100.0</b>
<b>Nettoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>-1'383.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-5'535.3</b>	<b>-4.1</b>	<b>-7'253.4</b>	<b>-1.6</b>
Legislative und Exekutive	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeine Dienste	-1'383.9	-1.0	-5'535.3	-4.1	-7'253.4	-1.6
Beziehungen zum Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>5'767.1</b>	<b>4.0</b>	<b>2'120.8</b>	<b>1.6</b>	<b>1'249.4</b>	<b>0.3</b>
Öffentliche Sicherheit	5'767.1	4.0	2'120.8	1.6	1'249.4	0.3
Rechtssprechung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Strafvollzug	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeines Rechtswesen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>	<b>21'135.6</b>	<b>14.8</b>	<b>1'678.1</b>	<b>1.2</b>	<b>2'298.2</b>	<b>0.5</b>
Obligatorische Schule	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen	4'000.0	2.8	3'304.6	2.4	-79.4	-0.0
Berufliche Grundbildung	-0.2	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeinbildende Schulen	2'128.5	1.5	1'527.7	1.1	65.4	0.0
Höhere Berufsbildung	1'006.4	0.7	3'133.7	2.3	5'652.8	1.3
Hochschulen	13'909.5	9.8	-6'153.3	-4.5	-3'064.4	-0.7
Forschung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen	91.5	0.1	-134.6	-0.1	-276.3	-0.1
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>4'000.0</b>	<b>2.9</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kulturerbe	0.0	0.0	4'000.0	2.9	0.0	0.0
Kultur, übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Medien	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>55'173.3</b>	<b>38.7</b>	<b>48'871.8</b>	<b>35.8</b>	<b>384'469.5</b>	<b>86.2</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	55'173.3	38.7	48'871.8	35.8	384'469.5	86.2
Ambulante Krankenpflege	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Gesundheit	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b> . . . . .	<b>4'362.0</b>	<b>3.1</b>	<b>19'032.9</b>	<b>14.0</b>	<b>5'394.1</b>	<b>1.2</b>
Krankheit und Unfall . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Invalidität . . . . .	4'362.0	3.1	19'032.9	14.0	5'394.1	1.2
Alter + Hinterlassene . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Familie und Jugend . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Arbeitslosigkeit . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in soziale Sicherheit . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g. . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b> . . . . .	<b>57'185.6</b>	<b>40.1</b>	<b>58'926.5</b>	<b>43.2</b>	<b>56'034.8</b>	<b>12.6</b>
Strassenverkehr . . . . .	52'777.9	37.0	57'910.0	42.5	54'096.9	12.1
Öffentlicher Verkehr . . . . .	4'407.8	3.1	1'016.5	0.7	1'937.9	0.4
Verkehr, übrige. . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung. . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b> . . . . .	<b>-355.4</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Wasserversorgung . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abwasserbeseitigung . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abfallwirtschaft . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Verbauungen . . . . .	-355.4	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Arten- und Landschaftsschutz . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Übriger Umweltschutz . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Umweltschutz . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b> . . . . .	<b>745.9</b>	<b>0.5</b>	<b>7'268.9</b>	<b>5.3</b>	<b>3'722.1</b>	<b>0.8</b>
Landwirtschaft. . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	-7.5	-0.0
Forstwirtschaft. . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Jagd und Fischerei . . . . .	966.9	0.7	5'879.6	4.3	3'226.1	0.7
Tourismus . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel . . . . .	-221.0	-0.2	1'389.3	1.0	440.5	0.1
Banken und Versicherungen . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe . . . . .	0.0	0.0	0.0	0.0	63.0	0.0
	<b>142'630.2</b>	<b>100.0</b>	<b>136'363.7</b>	<b>100.0</b>	<b>445'914.7</b>	<b>100.0</b>
<b>9 Finanzen und Steuern.</b> . . . . .	<b>0.0</b>		<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	
Steuern . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Steuerabkommen . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Finanz- und Lastenausgleich . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Ertragsanteile, übrige . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Vermögens- und Schuldenverwaltung . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Rückverteilungen . . . . .	0.0		0.0		0.0	
Nicht aufgeteilte Posten . . . . .	0.0		0.0		0.0	
	<b>142'630.2</b>		<b>136'363.7</b>		<b>445'914.7</b>	



## VIII. Geldflussrechnung



## Geldflussrechnung

	Rechnung 2016 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Veränderung Fr.
<b>Direkte Geldflussrechnung Rechnung 2017 (HRM2)</b>			
<b>+ Erfolgsrechnung (Liquiditätswirksame Erträge)</b> . . . . .	<b>4'281'839'219.54</b>	<b>4'494'467'004.10</b>	<b>212'627'784.56</b>
+ 40 - Fiskalertrag . . . . .	2'155'980'605.46	2'246'729'529.34	90'748'923.88
+ 41 - Regalien und Konzessionen. . . . .	77'534'603.30	109'655'397.55	32'120'794.25
+ 42 - Entgelte . . . . .	293'589'210.27	306'054'600.59	12'465'390.32
+ 43 - Verschiedene Erträge . . . . .	4'976'359.45	4'984'590.06	8'230.61
+ 44 - Finanzertrag . . . . .	111'966'981.68	90'438'094.59	-21'528'887.09
+ 46 - Transferertrag . . . . .	1'396'761'622.98	1'493'102'914.71	96'341'291.73
+ 47 - Durchlaufende Beiträge . . . . .	241'029'836.40	243'501'877.26	2'472'040.86
+ 48 - A.o.Ertrag . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Abnahme/Zunahme Aktivpositionen</b> . . . . .	<b>-73'080'370.58</b>	<b>-21'714'726.40</b>	<b>51'365'644.18</b>
<b>= Einzahlungen aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>4'208'758'848.96</b>	<b>4'472'752'277.70</b>	<b>263'993'428.74</b>
<b>- Erfolgsrechnung (Liquiditätswirksame Aufwände)</b> . . . . .	<b>-4'026'970'552.77</b>	<b>-4'146'554'320.21</b>	<b>-119'583'767.44</b>
- 30 - Personalaufwand. . . . .	-712'535'599.21	-710'253'426.83	2'282'172.38
- 31 - Sach- und übriger Personalaufwand . . . . .	-373'193'529.86	-369'721'033.27	3'472'496.59
- 34 - Finanzaufwand. . . . .	-31'546'070.93	-30'811'035.72	735'035.21
- 36 - Transferaufwand . . . . .	-2'668'665'516.37	-2'766'503'440.23	-97'837'923.86
- 37 - Durchlaufende Beiträge . . . . .	-241'029'836.40	-243'501'877.26	-2'472'040.86
- 38 - A.o.Aufwand . . . . .	0.00	-25'763'506.90	-25'763'506.90
<b>Abnahme/Zunahme Passivpositionen</b> . . . . .	<b>-123'130'961.37</b>	<b>-114'013'372.33</b>	<b>9'117'589.04</b>
<b>= Auszahlung aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>-4'150'101'514.14</b>	<b>-4'260'567'692.54</b>	<b>-110'466'178.40</b>
<b>= Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>58'657'334.82</b>	<b>212'184'585.16</b>	<b>153'527'250.34</b>
+ Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen . . . . .	3'702'338.20	8'503'687.70	4'801'349.50
+ Investitionsbeiträge für eigene Rechnung . . . . .	22'629'081.23	19'249'639.64	-3'379'441.59
+ Rückerstattung Investitionsbeiträge . . . . .	3'645'300.00	3'310'704.30	-334'595.70
+ Durchlaufende Beiträge . . . . .	3'560'527.00	5'423'674.00	1'863'147.00
+ Übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	17'423'858.60	17'687'415.75	263'557.15
<b>= Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>50'961'105.03</b>	<b>54'175'121.39</b>	<b>3'214'016.36</b>
- Sachanlagen/Immaterielle Anlagen . . . . .	-140'180'755.20	-85'139'553.05	55'041'202.15
- Darlehen und Beteiligungen. . . . .	-23'794'531.30	-82'452'318.70	-58'657'787.40
- Eigene Investitionsbeiträge . . . . .	-7'316'489.00	-10'686'508.00	-3'370'019.00
- Durchlaufende Investitionsbeiträge . . . . .	-3'560'527.00	-5'423'674.00	-1'863'147.00
- Übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>= Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>-174'852'302.50</b>	<b>-183'702'053.75</b>	<b>-8'849'751.25</b>
<b>= Übertragung vom Verwaltungs- und Finanzvermögen</b> . . . . .	<b>83'520.00</b>	<b>66'764.00</b>	<b>-16'756.00</b>
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit im VV</b> . . . . .	<b>-123'807'677.47</b>	<b>-129'460'168.36</b>	<b>-5'652'490.89</b>
+/- Kauf/Verkauf von Finanz-/Sachanlagen (kurzfristig) . . . . .	-49'995'625.00	24'997.81	50'020'622.81
+/- Kauf/Verkauf von Finanz-/Sachanlagen (langfristig) . . . . .	-55'983'247.87	-7'957'286.55	48'025'961.32
<b>= Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen</b> . . . . .	<b>-105'978'872.87</b>	<b>-7'932'288.74</b>	<b>98'046'584.13</b>
<b>= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b> . . . . .	<b>-229'786'550.34</b>	<b>-137'392'457.10</b>	<b>92'394'093.24</b>
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten . . . . .	340.20	246.04	-94.16
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten . . . . .	200'000'000.00	-7'545.95	-200'007'545.95
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> . . . . .	<b>200'000'340.20</b>	<b>-7'299.91</b>	<b>-200'007'640.11</b>
<b>= Total Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b> . . . . .	<b>28'871'124.68</b>	<b>74'784'828.15</b>	<b>45'913'703.47</b>
<b>Fondsnachweis:</b>			
Stand Flüssige Mittel per 1.1. . . . .	838'511'404.89	867'382'529.57	28'871'124.68
Stand Flüssige Mittel per 31.12.. . . .	867'382'529.57	942'167'357.72	74'784'828.15
<b>+/- Zunahme/Abnahme Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen</b> . . . . .	<b>28'871'124.68</b>	<b>74'784'828.15</b>	<b>45'913'703.47</b>

## Geldflussrechnung

	Rechnung 2016 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Veränderung Fr.
<b>Indirekte Geldflussrechnung Rechnung 2017 (HRM2)</b>			
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>8'136'739.87</b>	<b>151'927'480.78</b>	<b>143'790'740.91</b>
+ Abschreibung Sachanlagen Verwaltungsvermögen	136'313'165.38	101'262'097.57	-35'051'067.81
+ Abschreibung Immaterielle Anlagen Verw.vermögen	9'225'548.29	10'398'300.00	1'172'751.71
+ Abschreibung Investitionsbeiträge	21'211'566.00	22'180'239.00	968'673.00
+ Abschreibung übriges Verwaltungsvermögen	5'383'600.00	5'383'600.00	0.00
+/- Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen VV	950.00	235'502'400.00	235'501'450.00
Liquiditätsunwirksame Aufwände/Erträge (ER):			
+ Abschreibungen des Finanzvermögens	-22'184'633.08	-23'419'834.50	-1'235'201.42
+ Aktivierung Eigenleistungen Investitionsrechnung	-8'464'310.45	-8'466'514.81	-2'204.36
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-53'350'957.44	26'584'139.36	79'935'096.80
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	520'990.94	-25'472'912.66	-25'993'903.60
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-1'150'900.28	148'834.31	1'299'734.59
+/- Buch- und Kurserfolg auf Anlagen des FV	-6'282'149.36	-326'727'746.56	-320'445'597.20
+/- Zunahme/Abnahme laufende Verbindlichkeiten	12'454'803.49	39'060'110.50	26'605'307.01
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	5'315'686.42	-4'261'935.23	-9'577'621.65
+/- Bildung/Auflösung oder Verwendung von Rückstellungen	2'368'294.48	19'733'788.99	17'365'494.51
+/- Einlagen/Entnahmen aus SF, Fonds, Rücklagen des EK	-50'841'059.44	-11'647'461.59	39'193'597.85
<b>= Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>58'657'334.82</b>	<b>212'184'585.16</b>	<b>153'527'250.34</b>
+/- Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen	3'702'338.20	8'503'687.70	4'801'349.50
+/- Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	22'629'081.23	19'249'639.64	-3'379'441.59
+/- Rückerstattung Investitionsbeiträge	3'645'300.00	3'310'704.30	-334'595.70
+/- Durchlaufende Beiträge	3'560'527.00	5'423'674.00	1'863'147.00
+/- Übriges Verwaltungsvermögen	17'423'858.60	17'687'415.75	263'557.15
<b>= Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</b>	<b>50'961'105.03</b>	<b>54'175'121.39</b>	<b>3'214'016.36</b>
+/- Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	-140'180'755.20	-85'139'553.05	55'041'202.15
+/- Darlehen und Beteiligungen	-23'794'531.30	-82'452'318.70	-58'657'787.40
+/- Eigene Investitionsbeiträge	-7'316'489.00	-10'686'508.00	-3'370'019.00
+/- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-3'560'527.00	-5'423'674.00	-1'863'147.00
+/- Übriges Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
<b>= Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</b>	<b>-174'852'302.50</b>	<b>-183'702'053.75</b>	<b>-8'849'751.25</b>
<b>= Übertragung vom Verwaltungs- und Finanzvermögen</b>	<b>83'520.00</b>	<b>66'764.00</b>	<b>-16'756.00</b>
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit im VV</b>	<b>-123'807'677.47</b>	<b>-129'460'168.36</b>	<b>-5'652'490.89</b>
+/- Zunahme/Abnahme Finanz-/Sachanlagen FV (kurzfristig)	-49'995'625.00	24'997.81	50'020'622.81
+/- Zunahme/Abnahme Finanz-/Sachanlagen FV (langfristig)	-55'983'247.87	-7'957'286.55	48'025'961.32
<b>= Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen</b>	<b>-105'978'872.87</b>	<b>-7'932'288.74</b>	<b>98'046'584.13</b>
<b>= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>-229'786'550.34</b>	<b>-137'392'457.10</b>	<b>92'394'093.24</b>
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	340.20	246.04	-94.16
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000'000.00	-7'545.95	-200'007'545.95
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>200'000'340.20</b>	<b>-7'299.91</b>	<b>-200'007'640.11</b>
<b>= Total Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>28'871'124.68</b>	<b>74'784'828.15</b>	<b>45'913'703.47</b>
<b>Fondsnachweis:</b>			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	838'511'404.89	867'382'529.57	28'871'124.68
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	867'382'529.57	942'167'357.72	74'784'828.15
<b>+/- Zunahme/Abnahme Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>28'871'124.68</b>	<b>74'784'828.15</b>	<b>45'913'703.47</b>

## IX. Eigenkapitalnachweis



## Eigenkapitalnachweis

Kto. G. Bezeichnungen	Bestand per 31.12.2016 Fr.	Abnahme Fr.	Zunahme Fr.	Bestand per 31.12.2017 Fr.
<b>Eigenkapitalnachweis</b>				
Tourismusrechnung . . . . .	8'053'386.91	-22'199.75		8'031'187.16
Walderhaltungsmassnahmen . . . . .	3'995'565.12	-1'810'695.65		2'184'869.47
Arbeitsmarktfonds. . . . .	2'818'173.65	-204'714.90		2'613'458.75
Kantonshilfskasse . . . . .	1'626'196.19	-60'451.20		1'565'744.99
Mietwohnungsfonds . . . . .	3'054'551.19	-150'749.25		2'903'801.94
Strassenfonds . . . . .	180'033'077.61		2'339'841.79	182'372'919.40
Alkoholzehntel . . . . .	3'648'445.58		91'334.00	3'739'779.58
Spielsuchtabgabe . . . . .	1'359'042.25		161'710.20	1'520'752.45
Tierseuchenkasse . . . . .	9'659'719.07	-181'915.86		9'477'803.21
<b>290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital . . . . .</b>	<b>214'248'157.57</b>	<b>-2'430'726.61</b>	<b>2'592'885.99</b>	<b>214'410'316.95</b>
FAK Staatspersonal . . . . .	6'698'015.55		204'240.70	6'902'256.25
BU-Fonds . . . . .	4'459'037.07	-1'042'461.50		3'416'575.57
NBU-Fonds . . . . .	10'397'439.62	-1'830'393.46		8'567'046.16
<b>291 Fonds im Eigenkapital . . . . .</b>	<b>21'554'492.24</b>	<b>-2'872'854.96</b>	<b>204'240.70</b>	<b>18'885'877.98</b>
Waldregion 1 . . . . .	112'902.43	-11'469.27	47'878.87	149'312.03
Waldregion 2 . . . . .	222'861.17		20'520.14	243'381.31
Waldregion 3 . . . . .	456'221.63	-24'068.10		432'153.53
Waldregion 4 . . . . .	82'488.92	-29'839.76		52'649.16
Waldregion 5 . . . . .	110'796.30	-13'717.67	13'044.91	110'123.54
<b>292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche . . . . .</b>	<b>985'270.45</b>	<b>-79'094.80</b>	<b>81'443.92</b>	<b>987'619.57</b>
Gewerb.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen . . . . .	899'995.42	-495'649.54	676'184.73	1'080'530.61
Gewerb.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen, Mensa	423'353.74	-201'731.02	50'721.59	272'344.31
Kaufm.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen. . . . .	1'897'887.62	-559'328.81	676'305.07	2'014'863.88
Kaufm.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen, Mensa. .	321'283.78	-72'516.63	38'781.31	287'548.46
Berufs- + Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal . . . . .	1'371'803.43	-210'367.51	546'048.76	1'707'484.68
Berufs- + Weiterbildungszentrum Buchs . . . . .	613'535.70	-205'714.35	591'830.25	999'651.60
Berufs- + Weiterbildungszentrum Sarganserland. . . . .	5'474.65			5'474.65
Berufs- + Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona. . . . .	543'981.42	-46'017.10	205'075.76	703'040.08
Berufs- + Weiterbildungszentrum Toggenburg . . . . .	228'556.15	-4'606.00	44'205.04	268'155.19
Berufs- + Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil . . . . .	1'300'078.07		325'708.82	1'625'786.89
Berufs- + Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen . . . . .	75'008.02		12'503.00	87'511.02
Erneuerung Steinbruch Starkenbach . . . . .	-42'176.88		121'280.21	79'103.33
Tiefbauamt, Gebietseinheit VI . . . . .	0.00		11'753'405.98	11'753'405.98
<b>294 Reserven . . . . .</b>	<b>7'638'781.12</b>	<b>-1'795'930.96</b>	<b>15'042'050.52</b>	<b>20'884'900.68</b>
Besonderes Eigenkapital. . . . .	289'979'500.00	-25'600'000.00		264'379'500.00
<b>298 Übriges Eigenkapital . . . . .</b>	<b>289'979'500.00</b>	<b>-25'600'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>264'379'500.00</b>
Rechnungsjahr 2016 . . . . .	8'136'739.87	-8'136'739.87		0.00
Rechnungsjahr 2017 . . . . .			151'927'480.78	151'927'480.78
<b>2990 Jahresergebnis. . . . .</b>	<b>8'136'739.87</b>	<b>-8'136'739.87</b>	<b>151'927'480.78</b>	<b>151'927'480.78</b>
Freies Eigenkapital . . . . .	402'704'220.21		8'136'739.87	410'840'960.08
<b>2999 Kumulierte Ergebnisse Vorjahre . . . . .</b>	<b>402'704'220.21</b>	<b>0.00</b>	<b>8'136'739.87</b>	<b>410'840'960.08</b>
<b>299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag . . . . .</b>	<b>410'840'960.08</b>	<b>-8'136'739.87</b>	<b>160'064'220.65</b>	<b>562'768'440.86</b>
<b>29 Eigenkapital . . . . .</b>	<b>945'247'161.46</b>	<b>-40'915'347.20</b>	<b>177'984'841.78</b>	<b>1'082'316'656.04</b>



X. Anhang



### A Gesetzliche Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung 2017 basiert auf Abschnitt III. Finanzhaushalt des Staatsverwaltungsgesetzes vom 16. Juni 1994 (sGS 140.1, StVG (Art. 43 bis 66)) sowie der dazugehörenden Finanzhaushaltsverordnung vom 17. Dezember 1996 (sGS 831.1, FHV).

### B Angewendetes Regelwerk

Das angewendete Regelwerk richtet sich nach den im Handbuch «Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2» vom 25. Januar 2008 erwähnten 21 Fachempfehlungen (FE). Im Folgenden werden neben der entsprechenden Anwendung auch noch die Abweichungen von diesen HRM2-Fachempfehlungen erläutert und begründet.

#### FE 01 – Elemente des Rechnungsmodells für die öffentlichen Haushalte:

Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und der Anhang werden entsprechend publiziert. Die unter HRM2 explizit erlaubten Abweichungen bei gewissen Fachempfehlungen werden in diesem Anhang wie empfohlen erwähnt und kommentiert.

#### FE 02 – Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung:

Die Rechnungslegung richtet sich nach den empfohlenen Grundsätzen der Bruttodarstellung, Periodenabgrenzung, Fortführung, Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Stetigkeit. Diese sind im Abschnitt C – Rechnungslegungsgrundsätze detaillierter beschrieben. Aufgrund seiner aktuellen Schuldenbremse aus dem Jahr 1929 gelten im Kanton St.Gallen finanzpolitisch motivierte Prinzipien im Bereich der Investitionen und Abschreibungen, welche insbesondere in der FE 12 genauer erläutert sind.

#### FE 03 – Kontenrahmen und funktionale Gliederung:

Die Einführung des HRM2-Kontenrahmens hätte nicht zu einem Zusatznutzen geführt, der den grossen administrativen Aufwand und den Verlust der Kontinuität aufwiegen würde. Stattdessen kann in den jeweiligen Abschnitten der Kapitel III. Erfolgsrechnung sowie IV. Investitionsrechnung die HRM2-konforme Artengliederung (volkswirtschaftliche Gliederung) auf Ebene Gesamtstaat nachgeschlagen werden. Eine vollständige materielle Vergleichbarkeit ist aufgrund des auch in HRM2 noch sehr grossen Handlungsspielraums nicht zu erreichen.

Im Internet kann der Zahlenteil der externen Publikationen nach HRM2 (Rechnung, Budget und Aufgaben- und Finanzplan) unter der Rubrik «Publikationen → Finanzpublikationen» unter folgendem Link <http://www.sg.ch/> nachgeschlagen werden.

Die funktionale Gliederung kann in den jeweiligen Abschnitten der Kapitel VI. Erfolgsrechnung sowie VII. Investitionsrechnung nachgeschlagen werden.

#### FE 04 – Erfolgsrechnung:

Die Vergleichbarkeit des operativen Erfolges zwischen verschiedenen Rechnungsperioden wird höher gewichtet als die im HRM2-Standard geforderte Ausscheidung eines eher seltenen Ereignisses als ausserordentlicher Aufwand.

Der ausserordentliche Erfolg (Aufwand oder Ertrag) umfasst alles, was nicht mit dem üblichen Geschäftsgang der betreffenden Rechnungsperiode zusammenhängt. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Positionen vorhersehbar waren oder nicht bzw. ob sie budgetiert waren oder nicht. Nebst der Wesentlichkeit bilden somit die Periodenfremde und Einmaligkeit die ausschlaggebenden Kriterien zur Abgrenzung des ausserordentlichen Erfolgs. So werden folgende Ereignisse separat als «ausserordentliche Ereignisse» in der Erfolgsrechnung ausgewiesen:

- a) Umstellungen im Bereich der Rechnungslegung (z.B. damit verbundene Bewertungskorrekturen)
- b) Wechsel bei der Finanzierung von Staatsbeiträgen von einem nachschüssigen System zu einer «aktuellen Erfassung» in der Staatsrechnung (Übereinstimmung von Beitragsjahr und Betriebsjahr)
- c) Bezüge aus dem Eigenkapital

Aufgrund der in der FE 02 erwähnten finanzpolitisch motivierten Abschreibungsregeln werden die Abschreibungen nicht in ordentliche und ausserordentliche Positionen aufgeteilt. Zudem ist gemäss Art. 65, Abs. 1, Bst. d der Kantonsrat im Rahmen der Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung für den Beschluss von zusätzlichen Abschreibungen zuständig.

#### FE 05 – Aktive und passive Rechnungsabgrenzung:

Es werden insbesondere zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Beiträge abgegrenzt. Die Auflösung von nicht mehr benötigten Beitragszusicherungen erfolgen aus kreditrechtlichen Gründen über die Kontengruppe 439, da die Verwendung direkt über die Abgrenzungskonten verbucht werden. Die Abgrenzung von Arbeitszeitguthaben erfolgt über die kurzfristigen Rückstellungen. Ertragsabgrenzungen sind nur in sehr begründeten Fällen zugelassen. Im Bereich der Investitionsrechnung werden keine Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

#### FE 06 – Wertberichtigungen:

Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich primär nach den unter Abschnitt E beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Delkreder im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten werden dann gebildet, wenn das zukünftige Ausfallrisiko  $\geq 5$  Prozent des relevanten Ertrags beträgt, wobei spezielle Einzelfälle auch speziell behandelt werden. Im Bereich der Steuerforderungen kommt ein je nach Steuerart unterschiedlicher Pauschalsatz zur Anwendung, wobei spezielle Einzelfälle ebenfalls speziell behandelt werden.

### **FE 07 – Steuererträge:**

Die in der Jahresrechnung enthaltenen Steuererträge werden nach dem Soll-Prinzip (Mindeststandard) verbucht, d.h. mit der Rechnungsstellung.

### **FE 08 – Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen:**

In der Jahresrechnung wird der Umsatz der Spezialfinanzierungen über saldoneutrale Rechnungsabschnitte verbucht. Die jeweiligen Bestände werden im Fremd- oder Eigenkapital geführt. Aus gesetzlichen Gründen wird vom Instrument «Vorfinanzierungen» kein Gebrauch gemacht.

### **FE 09 – Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten:**

Die Bildung von neuen bzw. Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen (ohne Kreditreserven) werden aus kreditrechtlichen Gründen nicht über die entsprechende Aufwandposition verbucht. Die Einlage bzw. Entnahme von Rückstellungen werden über die jeweiligen Kontengruppen im Bereich der «Fondierungen/Defondierungen» verbucht. Die Auflösung von nicht mehr benötigten Kreditreserven erfolgt über die Kontengruppe 439, da die Verwendung direkt über das Rückstellungskonto verbucht wird.

Im Bereich der kurz- und langfristigen Rückstellungen werden verschiedene Positionen geführt, die aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung als Rückstellungen auszuweisen sind (u.a. Kreditreserven, Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie SGKB). Die Abgrenzung von Arbeitszeitguthaben erfolgt über die kurzfristigen Rückstellungen. Die Eigenversicherung wird aufgrund den dieser zugrunde liegenden unterschiedlichen Versicherungsformen in den langfristigen Rückstellungen geführt.

Die aktuelle Unterdeckung der St. Galler Pensionskasse wird im Anhang als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen, welche im Abschnitt F – Erläuterungen zur Jahresrechnung zu finden sind.

### **FE 10 – Investitionsrechnung:**

Im Bereich der Investitionsrechnung werden die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen aktiviert. Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3 Mio. Franken (Art. 49 StVG). Alle übrigen Sachverhalte werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

### **FE 11 – Bilanz:**

Die Gliederung der Bilanz richtet sich nach dem HRM2-Kontenrahmen.

### **FE 12 – Anlagegüter / Anlagebuchhaltung:**

Die Bilanzierung sowie Bewertung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen erfolgt grundsätzlich HRM2-konform (siehe Abschnitt E), wobei im Kanton St. Gallen im Bereich der Aktivierungsgrenze und Abschreibungen aufgrund seiner aktuellen Schuldenbremse aus dem Jahr 1929 finanzpolitisch motivierte Prinzipien gelten.

#### Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält:

- a) Investitionen und Investitionsbeiträge, welche die für das allgemeine fakultative Finanzreferendum massgebende Betragsgrenze erreichen;
- b) Aufwendungen für den Staatsstrassenbau;
- c) Finanzierungen.

Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3 Mio. Franken.

#### Abschreibungsregel (finanzpolitische Abschreibungen)

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Gleichzeitig mit der Beschlussfassung über Investitionen wird der Abschreibungsplan festgelegt. Mit dem Budget können zusätzliche Abschreibungen vorgesehen werden. Der Kantonsrat kann im Rahmen der Erfolgsverwendung zusätzliche Abschreibungen beschliessen.

Die Abschreibung richtet sich nach der Höhe der Ausgaben, Wertbeständigkeit der Investitionen sowie bestehenden und zu erwartenden finanziellen Verpflichtungen des Staates. Ihre Dauer darf in der Regel 25 Jahre nicht übersteigen. Investitionen und Investitionsbeiträge werden in gleichmässigen Jahrestanchen abgeschrieben:

- a) in fünf Jahren, wenn der aus allgemeinen Mitteln zu tilgende Finanzbedarf des Staates den dreifachen Wert der für das allgemeine fakultative Finanzreferendum massgebenden Betragsgrenze nicht übersteigt;
- b) in zehn Jahren, wenn der Finanzbedarf des Staates höher ausfällt;
- c) der Kantonstrassenbau wird in Massgabe der nach Art. 70 Strassengesetz (sGS 732.1, StrG) verfügbaren Mittel im Strassenfonds abgeschrieben.

Eine Investition wird längstens in der Zeit abgeschrieben, in der sie wirtschaftlich nutzbar ist. Zusätzliche Abschreibungen werden für die Verkürzung der Abschreibungsdauer der Objekte mit den zu diesem Zeitpunkt längsten Abschreibungsfristen verwendet.

Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet und bei Bedarf wertberichtigt.

Details zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind unter Abschnitt E beschrieben.

### **FE 13 – Konsolidierte Betrachtungsweise:**

Die zugrunde liegenden Konsolidierungsgrundsätze sind im Abschnitt D detailliert beschrieben.

### **FE 14 – Geldflussrechnung:**

Die Geldflussrechnung der Jahresrechnung wird HRM2-konform im Kapitel VIII. direkt und indirekt sowie dem Veränderungsnachweis zum Fonds «Geld» dargestellt.

### **FE 15 – Eigenkapitalnachweis:**

Der Eigenkapitalnachweis zur Jahresrechnung wird im Kapitel IX. separat publiziert.

### **FE 16 – Anhang zur Jahresrechnung:**

Der Anhang zur Jahresrechnung wird im Kapitel X. publiziert. Er beinhaltet neben den gesetzlichen Grundlagen, Erläuterungen zum angewendeten Regelwerk (HRM2) und auch die Abweichungen dazu sowie die verschiedenen Rechnungslegungsgrundsätze und den Rückstellungsspiegel, Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel, Anlagespiegel und das Verzeichnis der Eventualverbindlichkeiten. Der Eigenkapitalnachweis wird im separaten Kapitel IX. publiziert.

### **FE 17/18 – Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente/Finanzkennzahlen:**

Die relevanten Finanzkennzahlen sind im Abschnitt H im Anhang zur Jahresrechnung des Kapitels X. publiziert.

### **FE 19 – Vorgehen beim Übergang zum HRM2:**

Im Sinne des Mindeststandards musste weder das Finanz- noch das Verwaltungsvermögen neu bewertet werden. Die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Abschnitt E detailliert beschrieben.

### **FE 20 – Musterfinanzhaushaltsgesetz (MFHG):**

Das MFHG im HRM2-Regelwerk ist nicht relevant, sondern dient einzig als Orientierung, falls die bestehenden gesetzlichen Grundlagen überarbeitet werden müssten.

### **FE 21 – Finanzinstrumente:**

Gemäss den von der Regierung im Jahre 2017 erlassenen Anlagerichtlinien (Art. 35, Abs. 3 FHV, sGS 831.1) sind derivative Finanzanlagen nicht erlaubt.

## **C Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung basiert auf den Grundsätzen der Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit, Stetigkeit, Fortführung, Bruttodarstellung sowie der Periodengerechtigkeit.

Der Grundsatz der Wesentlichkeit besagt, dass sämtliche Informationen im Hinblick auf die Informationsempfänger offen zu legen sind, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Nicht relevante Informationen sollen weggelassen werden.

Der Grundsatz der Verständlichkeit besagt, dass die Informationen klar und verständlich darzustellen sind.

Der Grundsatz der Zuverlässigkeit besagt, dass Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt sein müssen. Bei der wirtschaftlichen Betrachtungsweise ist bei der Beurteilung eines Sachverhalts primär nicht auf seine rechtliche Gestaltung, sondern auf die wirtschaftliche Auswirkung abzustellen. Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt sein (Neutralität). Die Darstellung soll nach dem Vorsichtsprinzip erfolgen. Es sollen keine wichtigen Informationen ausser Acht gelassen werden.

Der Grundsatz der Vergleichbarkeit besagt, dass sichergestellt werden muss, dass die Jahresrechnung des Kantons sowie dessen Verwaltungseinheiten zumindest in der externen Rechnungslegung über die Zeit hinweg vergleichbar sind.

Der Grundsatz der Stetigkeit besagt, dass die Grundsätze der Rechnungslegung nicht laufend geändert werden dürfen. Die formelle und inhaltliche Darstellung von Periode zu Periode sollen weitgehend unverändert bleiben. Die formelle Seite der Stetigkeit verlangt, dass die Gliederung sowie die Form der Darstellung unverändert bleiben. Materiell bedeutet die Stetigkeit, dass die Bewertungs- und Offenlegungsprinzipien kontinuierlich angewendet werden.

Der Grundsatz der Fortführung besagt, dass bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeit der öffentlichen Gemeinwesen auszugehen ist.

Der Grundsatz der Bruttodarstellung besagt, dass Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge nicht miteinander verrechnet werden dürfen. Ursächlich zusammengehörende Positionen (u.a. Wertberichtigungen auf Vermögenswerte oder auf Forderungen) unterliegen nicht der Bruttodarstellung, da in der Rechnungslegung deren wirtschaftlicher Gehalt dargestellt wird.

Der Grundsatz der Periodengerechtigkeit besagt, dass das Rechnungsjahr einem Kalenderjahr entspricht. Somit werden alle Aufwände und Erträge in der Periode (Kalenderjahr) erfasst, in der sie verursacht wurden. Wenn der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegt, sollten dann entsprechend Massnahmen zur Periodisierung der Werteflüsse getroffen werden (Rechnungsabgrenzung), wenn dem entsprechenden Rechnungsjahr ohne Abgrenzung mehr als ein Jahresbetreffnis belastet würde oder der Geschäftsvorfall starken Schwankungen unterworfen ist.

### D Konsolidierungsgrundsätze

Die FE 13 spricht von einer konsolidierten Betrachtungsweise. Dabei ist nicht eine Konsolidierung im engeren Sinn gemeint, sondern viel mehr eine Aggregierung der verschiedenen Konsolidierungskreise.

Gemäss HRM2 bestehen folgende Konsolidierungskreise:

- Kreis 1: Parlament, Regierung und engere Verwaltung
- Kreis 2: Rechtspflege sowie weitere eigenständige kantonale Behörden
- Kreis 3: Anstalten und weitere Organisationen

Die Kreise 1 + 2 sind ein vollständiger Bestandteil der «konsolidierten» Jahresrechnung. Die Organisationseinheiten des Kreises 3 werden im Beteiligungs- oder Gewährleistungsspiegel ausgewiesen.

Wie eingangs erwähnt, wird in der Jahresrechnung keine eigentliche Konsolidierung mit Schulden- und Forderungs- sowie Aufwands- und Ertragseliminierung vorgenommen. Vielmehr werden die Zahlen der verschiedenen Teil-Bilanzen und Teil-Erfolgsrechnungen zur Gesamtbilanz und Gesamterfolgsrechnung aggregiert.

### E Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Grundlagen für die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im StVG (sGS 140.1) sowie der FHV (sGS 831.1) definiert.

Zusammenfassend gelten folgende Grundsätze:

Vermögensteile werden dann aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen haben oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann.

Für die Bewertung bedeuten diese Grundsätze folgendes:

#### Finanzvermögen (FV)

- Flüssige Mittel zum Nominalwert
- Kurzfristige Geldanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
- Forderungen zum Nominalwert
- Kurzfristige Finanzanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
- Aktive Rechnungsabgrenzungen zum Nominalwert
- Vorräte und angefangene Arbeiten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips
- Finanzanlagen FV
  - Handelbare Aktien und Anteilscheine zum Verkehrswert (Marktwert)
  - Handelbare verzinsliche Anlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
  - Nicht handelbare Anlagen «pro memoria» bzw. vollständig abgeschrieben  
Dabei ist nicht relevant, ob die Anlage einen Ertrag abwirft oder nicht.
  - Finanzanlagen, die nicht aus wirtschaftlichen sondern politischen Gründen gehalten werden, zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips
  - übrige Finanzanlagen (FV) zum Nominalwert bzw. «pro memoria»
- Sachanlagen FV
  - Gebäude/ Grundstücke als vorsorglicher Landerwerb für zukünftige Investitionsobjekte der IR zum Anschaffungswert
  - Waldgrundstücke zum Anschaffungswert

#### Verwaltungsvermögen (VV)

- Sachanlagen VV zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Immaterielle Anlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Darlehen nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen
- Beteiligungen und Grundkapitalien nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Nennwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen
- Investitionsbeiträge zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Übriges Verwaltungsvermögen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Die Übertragung von Verwaltungs- ins Finanzvermögen erfolgt zum Verkehrswert

#### Fremdkapital (FK)

- Gesamtes FK wird zu Nominalwerten bewertet

	Nominalwert Fr.	Stückzahl	Dividende %	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>F Erläuterung zur Jahresrechnung</b>						
<b>107 Finanzanlagen</b>						
<b>1070 Aktien und Anteilscheine</b>						
<b>Aktien</b>						
St.Galler Kantonalbank AG St.Gallen, Namenaktien zu Fr. 70.– . . . . .	14'992'600.00	214'180	21,43	84'779'640.00	103'663'120.00	18'883'480.00
Kraftwerk Sarganserland AG Pfäfers, Namenaktien zu Fr. 10'000.– . . . . .	750'000.00	75	1,50	750'000.00	750'000.00	0.00
IG GIS AG St.Gallen, Namenaktien zu Fr. 10.– (einbezahlt Fr. 5.–) . . . . .	52'500.00	5'250	–	0.00	0.00	0.00
Appenzeller-Bahnen, Namenaktien zu Fr. 1.– Schweizerische Südostbahn, Namenaktien zu Fr. 1.– . . . . .	1'648'618.00	1'648'618	–	0.00	0.00	0.00
Frauenfeld-Wil-Bahn, Namenaktien zu Fr. 1.– Bus Ostschweiz AG, Vorzugsaktien zu Fr. 50.– .	1'711'293.00	1'711'293	–	0.00	0.00	0.00
TMF Extraktionswerk AG Kirchberg, Namenaktien zu Fr. 10.– . . . . .	281'055.00	281'055	–	0.00	0.00	0.00
MCH Group AG, Namenaktien zu Fr. 10.– . . .	51'100.00	1'022	–	0.00	0.00	0.00
City Parking St. Gallen AG, Namenaktien zu Fr. 1'100.– . . . . .	174'600.00	582	–	0.00	0.00	0.00
Fernheizung Breite AG Altstätten, Namenaktien zu Fr. 1'000.– . . . . .	10'000.00	1'000	5,00	0.00	0.00	0.00
Linth-Escher-Gesellschaft, Inhaberaktien zu Fr. 200.– . . . . .	8'800.00	8	17,55	0.00	0.00	0.00
Gastrocknungsanlage Balgach AG Widnau, Namenaktien zu Fr. 300.– . . . . .	22'000.00	22	–	0.00	0.00	0.00
Landwirtschaftliche Trocknungsanlage AG Gams, Namenaktien zu Fr. 250.– . . . . .	1'000.00	5	–	0.00	0.00	0.00
Vianco, Namenaktien zu Fr. 500.– . . . . .	600.00	2	–	0.00	0.00	0.00
	1'750.00	7	8,00	0.00	0.00	0.00
	1'000.00	2	–	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aktien . . . . .</b>	<b>19'706'916.00</b>			<b>85'529'640.00</b>	<b>104'413'120.00</b>	<b>18'883'480.00</b>
<b>Anteilscheine</b>						
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft, St.Gallen . . . . .	1'000'000.00	10'000	–	0.00	0.00	0.00
Engerieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen . .	50'000.00	50	–	0.00	0.00	0.00
BG OST-SÜD, St.Gallen . . . . .	75'000.00	750	2,00	0.00	0.00	0.00
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich	60'000.00	60	–	0.00	0.00	0.00
Schweiz. Bibliotheksdienst, Bern. . . . .	39'800.00	398	–	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft Konzert und Theater, St. Gallen	100.00	1	–	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft Werdenberger-Schlossfestspiele, Buchs . . . . .	45'000.00	45	–	0.00	0.00	0.00
Martkhallegenossenschaft Sargans-Werdenberg	500.00	5	–	0.00	0.00	0.00
NSG Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft Gossau . . . . .	250.00	5	–	0.00	0.00	0.00
Vieh-Zuchtgenossenschaft Thal-Rheineck . . .	100.00	2	–	0.00	0.00	0.00
Vieh-Zuchtgenossenschaft Frümser-Salez . . .	40.00	1	–	0.00	0.00	0.00
Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer . . . . .	20.00	1	–	0.00	0.00	0.00
<b>Total Anteilscheine . . . . .</b>	<b>1'270'810.00</b>			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>1070 Aktien und Anteilscheine . . . . .</b>	<b>20'977'726.00</b>			<b>85'529'640.00</b>	<b>104'413'120.00</b>	<b>18'883'480.00</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>1071 Verzinsliche Anlagen</b>			
<b>Festverzinsliche Obligationen/Festgelder</b>			
Festgelder CHF . . . . .	50'014'218.75	50'095'468.75	81'250.00
<b>Total Festverzinsliche Obligationen/Festgelder . . . . .</b>	<b>50'014'218.75</b>	<b>50'095'468.75</b>	<b>81'250.00</b>
<b>Gemeindedarlehen</b>			
0,20 % Gemeinde Degersheim, 2017-01.12.2027 . . . . .	0.00	2'000'000.00	2'000'000.00
0,45 % Gemeinde Degersheim, 2017-27.01.2032 . . . . .	0.00	8'000'000.00	8'000'000.00
<b>Total Gemeindedarlehen . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>10'000'000.00</b>
<b>Darlehen eigene Anstalten</b>			
1,80 % Kantonsspital St. Gallen, 2010-03.12.2020 . . . . .	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
1,80 % Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, 2010-03.12.2020	5'000'000.00	5'000'000.00	0.00
0,88 % Kantonsspital St. Gallen, 2012-12.12.2022 . . . . .	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
0,90 % Spitalregion Fürstenland Toggenburg, 2013-27.08.2018 . . . . .	6'000'000.00	6'000'000.00	0.00
<b>Total Darlehen eigene Anstalten . . . . .</b>	<b>66'000'000.00</b>	<b>66'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Darlehen öffentliche Unternehmungen</b>			
3,55 % Abraxas Informatik AG St. Gallen, 2008-31.12.2018 . . . . .	3'000'000.00	3'000'000.00	0.00
<b>Total Darlehen öffentliche Unternehmungen . . . . .</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Andere Darlehen</b>			
Investitionskredite Forstwirtschaft . . . . .	1'866'050.00	2'366'475.00	500'425.00
<b>Total Andere Darlehen . . . . .</b>	<b>1'866'050.00</b>	<b>2'366'475.00</b>	<b>500'425.00</b>
<b>1071 Verzinsliche Anlagen . . . . .</b>	<b>120'880'268.75</b>	<b>131'461'943.75</b>	<b>10'581'675.00</b>
<b>1072 Langfristige Forderungen</b>			
<b>Zinslose Darlehen</b>			
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft St. Gallen (Fr. 853'488.15) . . . . .	1.00	1.00	0.00
Stiftung Bellevue Neuenburg (Fr. 752'500.-) . . . . .	1.00	1.00	0.00
<b>Total Zinslose Darlehen . . . . .</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>
<b>1072 Langfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>108 Sachanlagen</b>			
<b>1080 Grundstücke</b>			
<b>Grundstücke</b>			
Parz. div. / Areal Bahnhof Nord (Landreserve) . . . . .	4'316'634.15	4'316'634.15	0.00
Parz. 274 / Rietwis, Wattwil . . . . .	2'605'457.60	2'605'457.60	0.00
Parz. 4571 / Fluhstrasse und Parz. 4572 / Zürcherstrasse, Jona . . . . .	15'192'678.90	15'192'678.90	0.00
Parz. 2683 / Spitalstrasse 42, Grabs . . . . .	1'103'328.50	0.00	-1'103'328.50
Parz. 648 / Oberseestrasse, Rapperswil . . . . .	7'842'189.00	7'842'189.00	0.00
Parz. 4590 / Bubikerstrasse, Jona . . . . .	463'980.00	463'980.00	0.00
Parz. 1718 / Wilfeld, Wil . . . . .	2'379'954.30	2'308'419.30	-71'535.00
Parz. 2398 / Fluhstrasse 23, Rapperswil-Jona . . . . .	1'460'276.00	1'460'276.00	0.00
Parz. 4984 / Güterbahnhof, St.Gallen . . . . .	14'769'077.70	14'769'077.70	0.00
Parz. 4075 / Fleubenstrasse, Altstätten . . . . .	800'000.00	800'000.00	0.00
Parz. 2690 / Spitalweg 3, Grabs . . . . .	1'402'955.00	0.00	-1'402'955.00
Parz. 3019 / Kunklerstrasse 9, St.Gallen . . . . .	14'886'953.00	14'886'953.00	0.00
Parz. 303 / Ebnaterstrasse 39, 41, 43, Wattwil . . . . .	0.00	632'690.80	632'690.80
<b>Total Grundstücke . . . . .</b>	<b>67'223'484.15</b>	<b>65'278'356.45</b>	<b>-1'945'127.70</b>
<b>Waldgrundstücke</b>			
Waldgrundstücke . . . . .	3'383'413.08	3'381'038.08	-2'375.00
<b>Total Waldgrundstücke . . . . .</b>	<b>3'383'413.08</b>	<b>3'381'038.08</b>	<b>-2'375.00</b>
<b>1080 Grundstücke . . . . .</b>	<b>70'606'897.23</b>	<b>68'659'394.53</b>	<b>-1'947'502.70</b>
<b>1084 Gebäude</b>			
<b>Gebäude</b>			
Parz. 2304 / Schützengasse 1, St. Gallen . . . . .	8'509'107.50	8'509'107.50	0.00
Parz. 2410 / Kreuzackerstrasse und Parz. 4322 / Dufourstrasse, St. Gallen (Bundesverwaltungsgericht) . . . . .	88'873'067.00	88'456'699.00	-416'368.00
Parz. 838 / Bahnhofstrasse 29, Widnau . . . . .	1'456'082.00	1'444'812.00	-11'270.00
Parz. 3948 / Bahnhofplatz 5/St.Leonhard-Strasse 40, St.Gallen . . . . .	24'713'129.75	24'713'129.75	0.00
Parz. 3835 / Rosenbergstrasse 55, St.Gallen . . . . .	5'293'410.95	5'293'410.95	0.00
Parz. 22 / Seegüetli, Unterwasser und Parz. 1616 / Seebach, Wildhaus . . . . .	1'603'250.00	1'603'250.00	0.00
Parz. F1091 / Friedaustasse 1, St.Gallen . . . . .	1'392'925.65	1'392'925.65	0.00
Parz. 931/3531/4159/4346 / St.Jakobstrasse/Magniberg/Böcklinstrasse, St.Gallen	7'700'000.00	7'700'000.00	0.00
<b>1084 Gebäude . . . . .</b>	<b>139'540'972.85</b>	<b>139'113'334.85</b>	<b>-427'638.00</b>

**Beteiligungsspiegel per 31.12.2017**

Im Beteiligungsspiegel sind gemäss HRM2-Standard (FE16) sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufzuführen, welche massgeblich beeinflusst werden. Massgeblich beeinflussen heisst, wenn aufgrund des Beteiligungs- oder Finanzierungsanteils einseitig Massnahmen oder Änderungen durchgesetzt werden können.

Im Anhang zur Staatsrechnung wird ein Beteiligungsspiegel geführt, welcher sämtliche relevante Beteiligungsverhältnisse des Kantons offenlegt. Dabei lehnt er sich an den vom Kantonsrat am 2. Dezember 2015 beschlossenen X. Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz (Umsetzung der Public Corporate Governance (PCG)), welcher per 1. Juni 2016 in Kraft getreten ist.

Name	Zust. Dept.	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anteil Kanton SG in %	Staatsbeitrag in Fr. (Betriebsbeitrag/ Investitionsbeitrag)	Ausschüttung an Kanton in Fr.	Anlagezweck <sup>1)</sup>
Abraxas Informatik AG <sup>3),4)</sup>	FD	AG	0	Abraxas und VRSG fusionieren im Jahr 2018		875'000	VV
Abraxas-VRSG Holding AG	FD	AG	19'730'500	42,5	–	–	VV
Appenzeller Bahnen AG	VD	AG	15'600'000	10,6	–	–	FV
Bus Ostschweiz AG	VD	AG	125'000	40,9	–	–	FV
Dir. Hermann Naef Stiftung	BLD	Stiftung	–	–	–	–	–
Energieagentur St.Gallen GmbH	BD	GmbH	200'000	25,0	–	–	FV
Fachhochschule Ostschweiz (FHO)	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	20'067'400	–	–
Frauenfeld-Wil-Bahn AG	VD	AG	4'495'050	6,3	–	–	FV
Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen	SJD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	DI	Genossenschaft	2'256'300	0,0	19'764'258	–	FV
Genossenschaft OLMA Messen St.Gallen	VD	Genossenschaft	23'192'000	8,6	–	60'000	VV
HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	2'360'083	–	–
HSR Hochschule für Technik Rapperswil	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	17'782'150	–	–
IG GIS AG (Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem) (Liberierung 50 %)	FD	AG	110'000	47,7	–	–	FV
IG KOM SG (Interessengemeinschaft KOM SG)	FD	Verein	–	–	–	–	–
Interkantonale Försterschule Maienfeld	VD	Stiftung	–	–	413'990	–	–
Internationale Rheinregulierung (IRR)	BD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
Irma und Samuel Teitler Stiftung	DI	Stiftung	–	–	–	–	–
ISME Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen / Sargans	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	2'867'600	–	–
Kantonsspital St.Gallen (KSSG) <sup>2),3)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	266'630'000	100,0	8'701'742	590'001	VV
Karl Eduard Studach-Stiftung	BLD	Stiftung	–	–	–	–	–
Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste (KJPD) St.Gallen	GD	Stiftung	–	–	4'750'000	–	–
Klinik Sonnenhof, Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum Ganterschwil (KJPZ) <sup>2)</sup>	GD	Stiftung	–	–	–	–	–
Kraftwerke Sarganserland AG (KSL)	BD	AG	50'000'000	1,5	–	11'250	FV
Kultur Toggenburg	DI	Verein	–	–	73'000	–	–

Name	Zust. Dept.	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anteil Kanton SG in %	Staatsbeitrag in Fr. (Betriebsbeitrag/ Investitionsbeitrag)	Ausschüttung an Kanton in Fr.	Anlagezweck <sup>1)</sup>
Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LBG)	VD	Genossenschaft	701'600	indirekt über LKG	–	–	FV
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LKG) <sup>3),4)</sup>	VD	Genossenschaft	1'681'415	59,5	819'480	–	FV
Linthebene-Melioration	VD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
Linthwerk (Linthkommission)	BD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	125'000	–	–
Max Schmidheiny Stiftung zugunsten der Hochschule St.Gallen und ihrer Institute	BLD	Stiftung	–	–	–	–	–
Melioration der Rheinebene	VD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	8'939'500	–	–
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	FD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)	BLD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	37'488'100	–	–
Psychiatrie St.Gallen Nord <sup>2)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	5'600'000	100,0	561'900	234'459	VV
RehabilitationsZentrum Lutzenberg	GD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	682'520	–	–
Rheinunternehmen (RU)	BD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	780'000	–	–
RhySearch, Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal	VD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	973'646 940'137	–	–
SAK Holding AG	BD	AG	25'000'000	83,3	–	6'665'600	VV
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	BLD	Verein	–	–	4'153'144	–	–
Schweizer Salinen AG	FD	AG	11'164'000	5,7	–	479'640	VV
Schweizerische Nationalbank AG (SNB)	FD	AG	25'000'000	3,0	–	45'030	VV
Schweizerische Südostbahn AG (SOB) <sup>4)</sup>	VD	AG	8'925'000	19,2	–	–	FV
Selfin Invest AG	FD	AG	10'000'000	6,8	–	239'400	VV
Sozialversicherungsanstalt SVA	DI	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–	–
Spital Linth <sup>2)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	30'910'000	100,0	487'500	95'247	VV
Spitalanlagengesellschaft Kantonsspital St.Gallen <sup>4)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	287'074'964	indirekt über SR	–	–	VV
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Fürstenland Toggenburg <sup>4)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	27'602'580	indirekt über SR	–	–	VV
Spitalanlagengesellschaft Spital Linth <sup>4)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	27'950'000	indirekt über SR	–	–	VV
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland <sup>4)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	35'660'000	indirekt über SR	–	–	VV
Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) <sup>2),3)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	25'470'000	100,0	719'850	–	VV
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) <sup>2),3)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	43'850'000	100,0	1'402'554	455'337	VV
St.Galler Kantonalbank AG <sup>5)</sup>	FD	AG	390'139'820	54,8	–	45'849'420	VV/FV

Name	Zust. Dept.	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anteil Kanton SG in %	Staatsbeitrag in Fr. (Betriebsbeitrag/ Investitionsbeitrag)	Ausschüttung an Kanton in Fr.	Anlagezweck <sup>1)</sup>
St.Galler Pensionskasse	FD	Stiftung	–	–	–	–	–
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG	BD	AG	200'000'000	indirekt über Holding	–	–	–
St.Gallische Kulturstiftung	DI	Stiftung	–	–	–	–	–
St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd <sup>2)</sup>	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	3'700'000	100,0	643'756	628'079	VV
Stiftung Altes Bad Pfäfers	DI	Stiftung	–	–	30'000	–	–
Stiftung Bibliotheca masonica August Belz	DI	Stiftung	–	–	–	–	–
Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen	DI	Stiftung	–	–	–	–	–
Stiftung KlangWelt Toggenburg	DI	Stiftung	–	–	290'000	–	–
Stiftung Kliniken Valens und Walenstadtberg <sup>2)</sup>	GD	Stiftung	–	–	205'460	–	–
Stiftung Kunst(zeug)haus Rapperswil-Jona	DI	Stiftung	–	–	280'000	–	–
Stiftung Lokremise St.Gallen	DI	Stiftung	–	–	290'000	–	–
Stiftung Mühlhof	GD	Stiftung	–	–	1'440'054	–	–
Stiftung Opferhilfe	DI	Stiftung	–	–	2'577'441	–	–
Stiftung Ostschweizer Kinderspital (OKS) <sup>2)</sup>	GD	Stiftung	–	–	1'914'795	–	–
Stiftung Pro Werdenberg	DI	Stiftung	–	–	–	–	–
Stiftung Suchthilfe	GD	Stiftung	–	–	1'194'700	–	–
Stiftung SWITCH	BLD	Stiftung	–	–	–	–	–
Stiftung Weg der Schweiz	BD	Stiftung	–	–	–	–	–
Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik	DI	Stiftung	–	–	30'000	–	–
Swisslos Interkantonale Landeslotterie	VD	Genossenschaft	–	–	–	–	–
TMF Extraktionswerk AG Bazenheid	GD	AG	1'200'000	14,6	–	–	FV
Universität St.Gallen (HSG)	BLD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	49'430'781	–	–
Verein Agglo Obersee	BD	Verein	–	–	–	–	–
Verein Agglomeration Rheintal	BD	Verein	–	–	–	–	–
Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein	BD	Verein	–	–	–	–	–
Verein Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe (Verein OdA GS)	GD/ DI	Verein	–	–	210'000	–	–
Verein Schloss Werdenberg	DI	Verein	–	–	870'000	–	–
Verein Südkultur	DI	Verein	–	–	30'000	–	–
Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen (VRSG)	FD	AG		Abraxas und VRSG fusionieren im Jahr 2018	–		FV
Vorsorgestiftung VSAO	GD	Stiftung	–	–	–	–	–
Zentrum für Labormedizin	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	3'600'000	100,0	–	356'575	VV

<sup>1)</sup> VV = Verwaltungsvermögen / FV = Finanzvermögen

<sup>2)</sup> Staatsbeiträge beinhalten nur Betriebsbeiträge und allenfalls entsprechende Investitionsbeiträge. Zahlungen aus der «Spitalfinanzierung» sind deshalb nicht Teil dieser Liste.

<sup>3)</sup> Diese Beteiligungen weisen im Anhang zur Staatsrechnung (Finanzanlagen) unter Position 1071/1072 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

<sup>4)</sup> Diese Beteiligungen weisen im Anhang zur Staatsrechnung (Anlagespiegel) unter Position 144 entsprechende Darlehensverpflichtungen auf.

<sup>5)</sup> Diese Beteiligung weist eine Staatsgarantie auf.

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand 31.12.2016	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Bestand 31.12.2017	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2016	Kreditrest 31.12.2017
<b>140 SACHANLAGEN</b>		<b>255'685'142.57</b>	<b>-45'893'617.34</b>	<b>101'262'097.57</b>	<b>108'529'427.66</b>	<b>1'410'365'000.00</b>	<b>834'966'024.00</b>	<b>108'840'696.56</b>
<b>Strassen / Verkehrswege</b> Kantonstrassen		<b>0.00</b> 0.00	<b>54'096'851.87</b> 54'096'851.87	<b>54'096'851.87</b> 54'096'851.87	<b>0.00</b> 0.00	<b>1'410'365'000.00</b>	<b>834'966'024.00</b>	<b>108'840'696.56</b>
<b>1404 Hochbauten</b>		<b>255'685'141.57</b>	<b>-99'990'469.21</b>	<b>47'165'245.70</b>	<b>108'529'426.66</b>	<b>1'410'365'000.00</b>	<b>834'966'024.00</b>	<b>108'840'696.56</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>2'805'675.05</b>	<b>4'985'403.25</b>	<b>1'584'000.00</b>	<b>6'207'078.30</b>	<b>43'830'000.00</b>	<b>20'006'324.95</b>	<b>24'484'921.70</b>
Instandsetzung und Erneuerung des Verwaltungsgebäudes Lämmlisbrunnstrasse 54 in St.Gallen	2016–2020	1'573'993.30	3'504'955.70	1'584'000.00	3'494'949.00	7'920'000.00	4'762'006.70	1'257'051.00
Umbau und Erweiterung Spital Wil (Notfall, Labor und Verwaltung)	2016–2020	732'998.30	-732'998.30	0.00	0.00	9'970'000.00	7'243'001.70	0.00
Psych. Klinik Wil, Teilsanierung des Aufnahmegebäudes A01	2018–2022	498'683.45	2'213'445.85	0.00	2'712'129.30	8'500'000.00	8'001'316.55	5'787'870.70
Strafanstalt Saxerriet, Bau des Unterhalts- und Handwerkszentrum	2019–2023	0.00	0.00	0.00	0.00	6'000'000.00	0.00	6'000'000.00
Psych.Klinik Wil, Erneuerung Werkleitung und Unterstationen	2019–2023	0.00	0.00	0.00	0.00	5'100'000.00	0.00	5'100'000.00
Klinik Areal	2019–2023	0.00	0.00	0.00	0.00	6'340'000.00	0.00	6'340'000.00
Wärmeverbund Saxerriet								
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>164'118'521.31</b>	<b>-16'214'927.25</b>	<b>45'581'245.70</b>	<b>102'322'348.36</b>	<b>561'535'000.00</b>	<b>108'920'644.26</b>	<b>84'355'774.86</b>
Kantonsschule Sargans / Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, Erwerb und Erweiterung Sporthallen	* 2008–2017	1'526'852.15	0.00	1'526'852.15	0.00	14'800'000.00	0.00	0.00
Kantonsspital St. Gallen, Neubau Institute für Pathologie und Rechtsmedizin	2008–2017	4'775'407.60	-4'775'407.60	0.00	0.00	46'930'000.00	0.00	0.00
Psych. Klinik Pfäfers, Neubau Zentrum für Alterspsychiatrie	* 2008–2017	3'622'193.55	0.00	3'622'193.55	0.00	33'370'000.00	0.00	0.00
BWZ Rorschach-Rheintal Altkstätten, Erweiterung und Sanierung	* 2009–2018	4'354'309.65	0.00	2'177'300.00	2'177'009.65	23'690'000.00	0.00	0.00
Oberer Graben / Frongartenstrasse St.Gallen; Erwerb, Neu- und Umbau von Liegenschaften	* 2009–2018	12'987'115.70	-3'542.85	6'493'500.00	6'490'072.85	58'300'000.00	0.00	0.00
Kulturzentrum Lokremise St.Gallen, Erwerb und Umbau	* 2010–2019	6'206'872.20	0.00	2'068'900.00	4'137'972.20	23'600'000.00	0.00	0.00
Kantonsschule Heerbrugg, Sanierung und Erweiterung	* 2010–2019	19'652'768.00	0.00	6'503'400.00	13'149'368.00	65'034'000.00	-142'568.00	0.00
Kantonsspital St.Gallen, Erweiterung Haus 24 als Logistikzentrum	2011–2020	13'922'197.45	-13'922'197.45	0.00	0.00	33'000'000.00	-722'197.45	0.00
Kantonsspital St. Gallen, Erweiterung und Anpassung der Zentralen Notfallaufnahme	2012–2021	4'127'560.85	-4'127'560.85	0.00	0.00	11'000'000.00	1'372'439.15	0.00
Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord, St.Gallen	* 2013–2022	46'300'514.72	-3'143'414.20	7'716'800.00	35'440'300.52	73'618'000.00	0.00	0.00
Hochschule für Technik Rapperswil, Neubau Forschungszentrum	2013–2022	14'327'326.55	79'019.70	2'190'000.00	12'216'346.25	21'900'000.00	-1'187'326.55	-1'266'346.25
Fischereizentrum Steinach, Neubau	2015–2024	5'590'696.60	3'226'149.00	1'095'000.00	7'721'845.60	10'950'000.00	3'169'303.40	-56'845.60
Erwerb des Verwaltungsgebäudes Davidstrasse 31 in St.Gallen	2016–2025	21'145'250.00	0.00	2'367'300.00	18'777'950.00	23'673'000.00	160'450.00	160'450.00
Landw.Zentrum SG in Salez, Teilabbruch und Ersatzneubau der Landw.Schule	2016–2025	2'013'528.29	5'652'783.85	3'200'000.00	4'466'312.14	32'000'000.00	26'786'471.71	21'133'687.86
Teilabbruch und Erweiterung der Kantonsschule Sargans	2016–2025	1'836'843.50	30'395.35	4'990'000.00	-3'122'761.15	49'900'000.00	43'073'156.50	43'042'761.15
Sanierung des Klostergebäudes der Psychiatrischen Klinik St.Pirminsberg in Pfäfers	2016–2025	-1'010'776.65	1'017'012.45	1'630'000.00	-1'623'764.20	16'300'000.00	15'680'776.65	14'663'764.20

Objektbezeichnung	Abschreibungsfrist	Bestand 31.12.2016	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Bestand 31.12.2017	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2016	Kreditrest 31.12.2017
Erweiterung und Erneuerung des Hauses 02 am Kantonsspital St.Gallen	1) 2018–2027	1'075'548.60	-1'075'548.60	0.00	0.00	14'300'000.00	13'224'451.40	0.00
Polizeistation Wil, Umbau und Erweiterung der Liegenschaft Bronschhoferstrasse 69	2018–2027	1'664'312.55	827'383.95	0.00	2'491'696.50	9'170'000.00	7'505'687.45	6'678'303.50
<b>25jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>88'760'945.21</b>	<b>-88'760'945.21</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>805'000'000.00</b>	<b>706'039'054.79</b>	<b>0.00</b>
Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St.Gallen (1. Tranche)	2016–2040	34'773'102.51	-34'773'102.51	0.00	0.00	150'000'000.00	109'226'897.49	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (1. Tranche)	2016–2040	7'296'554.05	-7'296'554.05	0.00	0.00	15'000'000.00	7'103'445.95	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (1. Tranche)	2016–2040	19'956'763.35	-19'956'763.35	0.00	0.00	60'000'000.00	37'643'236.65	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (1. Tranche)	2016–2040	10'586'064.40	-10'586'064.40	0.00	0.00	15'000'000.00	3'813'935.60	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (1. Tranche)	2016–2040	14'400'000.00	-14'400'000.00	0.00	0.00	15'000'000.00	0.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (2. Tranche)	2017–2041	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	20'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (2. Tranche)	2017–2041	0.00	0.00	0.00	0.00	40'000'000.00	40'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (2. Tranche)	2017–2041	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	20'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (2. Tranche)	2017–2041	1'748'460.90	-1'748'460.90	0.00	0.00	20'000'000.00	18'251'539.10	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	20'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	35'000'000.00	35'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	20'000'000.00	0.00
Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St.Gallen (2. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	150'000'000.00	150'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	17'000'000.00	17'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	28'000'000.00	28'000'000.00	0.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St.Gallen (3. Tranche)	2026–2050	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000'000.00	100'000'000.00	0.00
<b>1406 Mobilien</b>		<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>			
Verwaltungsinventar		1.00	0.00	0.00	1.00			
<b>142 IMMATERIELLE ANLAGEN</b>		<b>21'351'101.78</b>	<b>4'014'663.51</b>	<b>10'398'300.00</b>	<b>14'967'465.29</b>	<b>115'573'000.00</b>	<b>20'222'025.29</b>	<b>12'012'736.80</b>
<b>1420 Software</b>		<b>21'351'101.78</b>	<b>4'014'663.51</b>	<b>10'398'300.00</b>	<b>14'967'465.29</b>	<b>115'573'000.00</b>	<b>20'222'025.29</b>	<b>12'012'736.80</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>4'824'857.07</b>	<b>2'700'392.85</b>	<b>2'824'600.00</b>	<b>4'700'649.92</b>	<b>28'713'000.00</b>	<b>5'600'942.93</b>	<b>10'850'753.06</b>
E-Government 2008-2012	2008–2012	-145'518.27	9'944.65	0.00	-135'573.62	6'600'000.00	145'518.27	135'573.62
Schuladministrationslösung EDUC+ (Sekundarstufe II)	2014–2018	1'325'180.18	35'022.80	700'000.00	660'202.98	3'500'000.00	74'819.82	0.00
KAPOgos Mobile	2015–2019	1'163'341.26	421'999.10	798'600.00	786'740.36	3'993'000.00	1'232'458.74	810'459.64
Ersatz Telefonie	2017–2021	2'481'853.90	2'143'165.05	1'326'000.00	3'299'018.95	6'630'000.00	4'148'146.10	2'004'981.05
GEVER	2019–2023	0.00	90'261.25	0.00	90'261.25	7'990'000.00	0.00	7'899'738.75

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand 31.12.2016	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Bestand 31.12.2017	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2016	Kreditrest 31.12.2017
<b>6jährige Abschreibungsfrist</b> Arbeitsplatz der Zukunft	* 2015–2020	<b>15'245'650.68</b> 15'245'650.68	<b>-390'478.64</b> -390'478.64	<b>6'750'000.00</b> 6'750'000.00	<b>8'105'172.04</b> 8'105'172.04	<b>40'500'000.00</b> 40'500'000.00	<b>11'754'349.32</b> 11'754'349.32	<b>0.00</b> 0.00
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b> Sicherheitsfunknetz Polycorn E-Government 2013-2017	* 2009–2018 2014–2023	<b>1'280'594.03</b> 647'327.07 633'266.96	<b>1'704'749.30</b> 0.00 1'704'749.30	<b>823'700.00</b> 323'700.00 500'000.00	<b>2'161'643.33</b> 323'627.07 1'838'016.26	<b>46'360'000.00</b> 41'360'000.00 5'000'000.00	<b>2'866'733.04</b> 0.00 2'866'733.04	<b>1'161'983.74</b> 0.00 1'161'983.74
<b>144 DARLEHEN</b>		<b>274'813'006.00</b>	<b>172'166'781.91</b>	<b>-97'600.00</b>	<b>447'077'387.91</b>			
<b>1444 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen</b>		<b>225'422'405.20</b>	<b>167'941'150.91</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>393'463'556.11</b>			
OLMA Messen, St.Gallen		0.00	0.00	0.00	0.00			
Landw.Kreditgenossenschaft – Investitionshilfedarlehen		210'420'409.35	-7'545.95	0.00	210'412'863.40			
Landw.Kreditgenossenschaft – Investitionshilfedarlehen – Wertberichtigung		-3'000'000.00	0.00	0.00	-3'000'000.00			
Landw.Kreditgenossenschaft – Betriebshilfedarlehen (Bund)		10'651'995.85	0.00	0.00	10'651'995.85			
Landw.Kreditgenossenschaft – Betriebshilfedarlehen (Kanton)		2'350'000.00	0.00	0.00	2'350'000.00			
Abxaxas Informatik AG, Aktionärsdarlehen		5'000'000.00	0.00	0.00	5'000'000.00			
Schweizerische Südostbahn AG		13'000'000.00	-100'000.00	0.00	12'900'000.00			
Schweizerische Südostbahn AG, Wertberichtigung		-13'000'000.00	0.00	-100'000.00	-12'900'000.00			
Geriatrische Klinik St.Gallen AG, St.Gallen		0.00	3'855'000.00	0.00	3'855'000.00			
Spitalanlagengesellschaft Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen		0.00	41'848'651.11	0.00	41'848'651.11			
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintag Werdenberg		0.00	41'153'522.15	0.00	41'153'522.15			
Sarganserland, Rebstein		0.00	28'866'064.40	0.00	28'866'064.40			
Spitalanlagengesellschaft Spital Linth, Uznach		0.00	52'325'459.20	0.00	52'325'459.20			
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Fürstentum Toggenburg, Wil		0.00						
<b>1445 Darlehen an private Unternehmungen</b>		<b>35'594'774.30</b>	<b>4'501'915.70</b>	<b>0.00</b>	<b>40'096'690.00</b>			
NRP Darlehen		7'507'464.30	-812'864.30	0.00	6'694'600.00			
Darlehen Behinderteneinrichtungen		26'182'670.00	5'394'140.00	0.00	31'576'810.00			
Darlehen Sonderschulen		1'904'640.00	-79'360.00	0.00	1'825'280.00			
<b>1447 Darlehen an Private Haushalte</b>		<b>13'795'826.50</b>	<b>-276'284.70</b>	<b>2'400.00</b>	<b>13'517'141.80</b>			
Studiendarlehen		13'795'826.50	-276'284.70	2'400.00	13'517'141.80			

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand 31.12.2016	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Bestand 31.12.2017	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2016	Kreditrest 31.12.2017
<b>145 BETEILIGUNGEN, GRUNDKAPITALIEN</b>		<b>228'122'860.00</b>	<b>323'598'000.00</b>	<b>235'600'000.00</b>	<b>316'120'860.00</b>			
<b>1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen</b>		<b>228'122'860.00</b>	<b>323'598'000.00</b>	<b>235'600'000.00</b>	<b>316'120'860.00</b>			
St.Galler Kantonalbank AG (gesetzlich vorgeschriebener Anteil von 51%)		198'971'360.00	0.00	0.00	198'971'360.00			
Dotationskapital Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen		32'660'000.00	233'970'000.00	0.00	266'630'000.00			
Dotationskapital Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen – Wertberichtigung		-32'660'000.00	0.00	178'800'000.00	-2'11'460'000.00			
Dotationskapital Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein		8'190'000.00	35'660'000.00	0.00	43'850'000.00			
Dotationskapital Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein – Wertberichtigung		-8'190'000.00	0.00	19'900'000.00	-28'090'000.00			
Dotationskapital Spital Linth, Uznach		2'960'000.00	27'950'000.00	0.00	30'910'000.00			
Dotationskapital Spital Linth, Uznach – Wertberichtigung		-2'960'000.00	0.00	22'500'000.00	-25'460'000.00			
Dotationskapital Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil		2'890'000.00	22'580'000.00	0.00	25'470'000.00			
Dotationskapital Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil – Wertberichtigung		-2'890'000.00	0.00	14'400'000.00	-17'290'000.00			
Dotationskapital Zentrum für Labormedizin, St.Gallen		3'600'000.00	0.00	0.00	3'600'000.00			
Dotationskapital Zentrum für Labormedizin, St.Gallen – Wertberichtigung		-3'600'000.00	0.00	0.00	-3'600'000.00			
Dotationskapital St.Gallische Psychiatriedienste Süd, Pfäfers		3'700'000.00	0.00	0.00	3'700'000.00			
Dotationskapital St.Gallische Psychiatriedienste Süd, Pfäfers – Wertberichtigung		-3'700'000.00	0.00	0.00	-3'700'000.00			
Dotationskapital St.Gallische Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord, Wil		5'600'000.00	0.00	0.00	5'600'000.00			
Dotationskapital St.Gallische Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord, Wil – Wertberichtigung		-5'600'000.00	0.00	0.00	-5'600'000.00			
OLMA Messen, St.Gallen		2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00			
Schweiz Nationalbank		750'500.00	0.00	0.00	750'500.00			
SAK Holding AG		20'830'000.00	0.00	0.00	20'830'000.00			
Schweizer Salinen AG		571'000.00	63'000.00	0.00	634'000.00			
Selfin Invest AG		0.00	0.00	0.00	0.00			
AbraXas Informatik AG		5'000'000.00	-5'000'000.00	0.00	0.00			
AbraXas –VRSG Holding AG		0.00	8'375'000.00	0.00	8'375'000.00			

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand 31.12.2016	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Bestand 31.12.2017	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2016	Kreditrest 31.12.2017
<b>146 INVESTITIONSBEITRÄGE</b>		<b>28'532'490.90</b>	<b>9'716'274.00</b>	<b>22'180'239.00</b>	<b>16'068'525.90</b>	<b>191'649'873.00</b>	<b>59'298'679.20</b>	<b>56'437'205.20</b>
<b>1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate</b>		<b>14'540'182.10</b>	<b>1'253'330.00</b>	<b>4'914'100.00</b>	<b>10'879'412.10</b>	<b>64'037'500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'139'670.00</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b> Beteiligung an den Investitionen des Forschungs- und Innovationszentrums Rheintal	2019–2023	<b>0.00</b>	<b>1'253'330.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'253'330.00</b>	<b>7'393'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'139'670.00</b>
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b> Bundesverwaltungsgericht St.Gallen, Finanzierungsbeitrag Hochschule für Technik Buchs, Erneuerungsinvestitionen	* 2010–2019 2013–2022	<b>9'301'019.90</b> 3'634'519.90 5'666'500.00	<b>0.00</b> 0.00 0.00	<b>2'294'500.00</b> 1'350'000.00 944'500.00	<b>7'006'519.90</b> 2'284'519.90 4'722'000.00	<b>22'944'500.00</b> 13'500'000.00 9'444'500.00	<b>0.00</b> 0.00 0.00	<b>0.00</b> 0.00 0.00
<b>15jährige Abschreibungsfrist</b> Hochwasserschutzprojekt Linth 2000	* 2004–2018	<b>5'239'162.20</b> 5'239'162.20	<b>0.00</b> 0.00	<b>2'619'600.00</b> 2'619'600.00	<b>2'619'562.20</b> 2'619'562.20	<b>33'700'000.00</b> 33'700'000.00	<b>0.00</b> 0.00	<b>0.00</b> 0.00
<b>1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b>		<b>400'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>-1'000'000.00</b>	<b>7'000'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b> Naturmuseum St.Gallen, Neubau	2013–2017	<b>400'000.00</b> 400'000.00	<b>0.00</b> 0.00	<b>1'400'000.00</b> 1'400'000.00	<b>-1'000'000.00</b> -1'000'000.00	<b>7'000'000.00</b> 7'000'000.00	<b>1'000'000.00</b> 1'000'000.00	<b>1'000'000.00</b> 1'000'000.00
<b>1464 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen</b>		<b>11'696'508.80</b>	<b>8'462'944.00</b>	<b>14'562'739.00</b>	<b>5'596'713.80</b>	<b>114'095'439.00</b>	<b>57'587'745.20</b>	<b>48'586'601.20</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b> S-Bahn Zürich, 4. Teilergänzung Schweizerische Südostbahn, Technische Verbesserungen 2012 Bahnhofplatz St.Gallen, Bushof Appenzeller Bahnen, Durchmesserlinie Appenzell-St.Gallen-Trogen Schweizerische Südostbahn, Technische Verbesserungen 2013 Schweizerische Südostbahn, Technische Verbesserungen 2014 HGV-A Doppelspurverlängerung Goldach-Rorschach Stadt Schweizerische Südostbahn, Technische Verbesserungen 2015	2012–2016 2013–2017 2014–2018 2014–2018 2015–2019 2016–2020 2016–2020 2017–2021	<b>3'300'521.80</b> -1'592'411.20 1'723'539.00 -1'679'521.00 -2'595'600.00 2'620'880.00 2'690'730.00 -1'100'000.00 3'232'905.00	<b>2'037'944.00</b> 0.00 0.00 1'321'178.00 716'766.00 0.00 0.00 0.00 0.00	<b>7'071'339.00</b> 0.00 1'723'539.00 969'600.00 865'200.00 873'300.00 672'700.00 1'212'800.00 754'200.00	<b>-1'732'873.20</b> -1'592'411.20 0.00 -1'327'943.00 -2'744'034.00 1'747'580.00 2'018'030.00 -2'312'800.00 2'478'705.00	<b>39'181'039.00</b> 3'224'300.00 8'713'074.00 4'848'000.00 4'326'000.00 4'367'480.00 3'980'080.00 5'951'000.00 3'771'105.00	<b>16'026'332.20</b> 1'592'411.20 0.00 3'618'721.00 4'326'000.00 0.00 0.00 5'951'000.00 538'200.00	<b>13'450'188.20</b> 1'592'411.20 0.00 2'297'543.00 3'609'234.00 0.00 0.00 5'951'000.00 0.00
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b> S-Bahn St.Gallen 2013 Geriatrische Klinik St.Gallen, Sanierung und Erweiterung	2012–2021 2017–2026	<b>8'395'987.00</b> 8'395'987.00 0.00	<b>6'425'000.00</b> 0.00 6'425'000.00	<b>7'491'400.00</b> 4'991'400.00 2'500'000.00	<b>7'329'587.00</b> 3'404'587.00 3'925'000.00	<b>74'914'400.00</b> 49'914'400.00 25'000'000.00	<b>41'561'413.00</b> 16'561'413.00 25'000'000.00	<b>35'136'413.00</b> 16'561'413.00 18'575'000.00
<b>1466 Investitionsbeiträge an private Organisationen</b>		<b>1'895'800.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'303'400.00</b>	<b>592'400.00</b>	<b>6'516'934.00</b>	<b>710'934.00</b>	<b>710'934.00</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b> Sprachheilschule St.Gallen; Neubau «Mädchenhaus»	2014–2018	<b>1'895'800.00</b> 1'895'800.00	<b>0.00</b> 0.00	<b>1'303'400.00</b> 1'303'400.00	<b>592'400.00</b> 592'400.00	<b>6'516'934.00</b> 6'516'934.00	<b>710'934.00</b> 710'934.00	<b>710'934.00</b> 710'934.00

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand 31.12.2016	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Bestand 31.12.2017	Gesamtkredit	Kreditrest 31.12.2016	Kreditrest 31.12.2017
<b>149 ÜBRIGES VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>								
<b>40jährige Abschreibungsfrist</b> Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse	2014–2033	<b>219'498'712.45</b> 219'498'712.45	<b>-17'687'415.75</b> -17'687'415.75	<b>5'383'600.00</b> 5'383'600.00	<b>196'427'696.70</b> 196'427'696.70	<b>225'000'000.00</b> 225'000'000.00	<b>-20'304'613.45</b> -20'304'613.45	<b>-2'617'197.70</b> -2'617'197.70
<sup>1)</sup> gemäss KRB 23.15.02 «Kantonsratsbeschluss über die Übertragung der Spitalimmobilien» wurden die Objekte an die Anlagengesellschaften der entsprechenden Spitalregionen übertragen.								
<b>14 Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>1'028'003'313.70</b>	<b>445'914'686.33</b>	<b>374'726'636.57</b>	<b>1'099'191'363.46</b>	<b>1'942'587'873.00</b>	<b>894'182'115.04</b>	<b>174'673'440.86</b>

			Bestand 31.12.2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
<b>205 Kurzfristige Rückstellungen</b>						
<b>2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals</b>						
Ferien- und Überzeitguthaben			20'540'172.67	3'813'747.08	1'250'034.90	23'103'884.85
<b>2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals</b>			<b>20'540'172.67</b>	<b>3'813'747.08</b>	<b>1'250'034.90</b>	<b>23'103'884.85</b>
<b>2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen</b>						
<b>Kreditreserven</b>						
<b>Räte</b>						
<b>0100 Kantonsrat</b>	Räte					
319 Anderer Sachaufwand	2016/2017		22'500.00	10'000.00	19'562.50	12'937.50
<b>Total Räte</b>			<b>22'500.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>19'562.50</b>	<b>12'937.50</b>
<b>Staatskanzlei</b>						
<b>1000 Staatskanzlei</b>	SK					
301 Besoldungen	2017			2'000.00		2'000.00
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2016/2017		61'100.00	226'000.00	23'033.75	264'066.25
312 Informatik	2015/16/17		341'148.12	839'600.00	653'419.60	527'328.52
318 Dienstleistungen und Honorare	2012–2017		85'008.80	89'400.00	39'420.75	134'988.05
319 Anderer Sachaufwand	2013		13'412.48		3'311.40	10'101.08
<b>Total Staatskanzlei</b>			<b>500'669.40</b>	<b>1'157'000.00</b>	<b>719'185.50</b>	<b>938'483.90</b>
<b>Volkswirtschaftsdepartement</b>						
<b>2000 Generalsekretariat VD</b>	VD					
301 Besoldungen	2017		32'900.00	2'800.00	32'900.00	2'800.00
<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr</b>	VD					
318 Dienstleistungen und Honorare	2017			150'000.00		150'000.00
360 Staatsbeiträge	2017		100'000.00	64'500.00	100'000.00	64'500.00
<b>2100 Kantonsforstamt</b>	VD					
312 Informatik	2017			84'700.00		84'700.00
<b>2101 Staatswaldungen</b>	VD					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2015		25'300.00			25'300.00
<b>2150 Landwirtschaftsamt</b>	VD					
312 Informatik	2012/2013		135'090.90		46'118.65	88'972.25
<b>2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG</b>	VD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2016/2017		114'000.00	110'400.00	96'949.73	127'450.27
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2017		13'800.00	24'500.00	13'800.00	24'500.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand 31.12.2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
<b>2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>	VD					
312 Informatik		2011/2016	48'768.30		6'018.30	42'750.00
<b>2451 Standortförderung</b>	VD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	69'998.55		39'772.50	30'226.05
360 Staatsbeiträge		2017	875'900.00	170'000.00	875'900.00	170'000.00
<b>Total Volkswirtschaftsdepartement</b>			<b>1'415'757.75</b>	<b>606'900.00</b>	<b>1'211'459.18</b>	<b>811'198.57</b>
<b>Departement des Innern</b>						
<b>3000 Generalsekretariat DI</b>	DI					
301 Besoldungen		2017	11'900.00	9'400.00	11'900.00	9'400.00
312 Informatik		2015	524'824.40	-97'000.00	427'824.40	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2017	7'586.70	14'200.00	7'586.70	14'200.00
<b>3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>	DI					
312 Informatik		2013	24'246.35		24'246.35	0.00
<b>3150 Amt für Gemeinden</b>	DI					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2016	30'000.00		30'000.00	0.00
312 Informatik		2015	35'000.00		35'000.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2017	69'700.00	50'000.00	69'700.00	50'000.00
<b>3200 Amt für Soziales</b>	DI					
312 Informatik		2017		25'000.00		25'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2015/16/17	716'931.97	129'000.00	526'233.40	319'698.57
360 Staatsbeiträge		2015/2017	993'961.60	2'259'500.00		3'253'461.60
<b>3250 Amt für Kultur</b>	DI					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2017		25'000.00		25'000.00
312 Informatik		2017	57'239.45	417'800.00	57'239.45	417'800.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/15/17	221'815.85	131'000.00	182'311.95	170'503.90
360 Staatsbeiträge		2015/16/17	263'095.45	160'000.00	82'735.10	340'360.35
<b>3400 Konkursamt</b>	DI					
312 Informatik		2016	244'000.00		20'294.50	223'705.50
<b>3550 Amt für Handelsregister und Notariate</b>	DI					
312 Informatik		2016	384'000.00			384'000.00
<b>Total Departement des Innern</b>			<b>3'584'301.77</b>	<b>3'123'900.00</b>	<b>1'475'071.85</b>	<b>5'233'129.92</b>
<b>Bildungsdepartement</b>						
<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>	BLD					
301 Besoldungen		2017	90'000.00	90'000.00	90'000.00	90'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2017		15'000.00		15'000.00
<b>4050 Amt für Volksschule; Amtsleitung</b>	BLD					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2016	300'000.00		300'000.00	0.00
<b>4051 Lehrmittelverlag</b>	BLD					
312 Informatik		2017		92'300.00		92'300.00
<b>4150 Amt für Berufsbildung; Amtsleitung</b>	BLD					
312 Informatik		2015	226'259.60		226'259.60	0.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand 31.12.2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
<b>4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2015	25'000.00		25'000.00	0.00
<b>4152 Berufliche Grundbildung</b>	BLD					
360 Staatsbeiträge		2017	1'705'000.00	1'022'400.00	1'705'000.00	1'022'400.00
<b>4156 Berufsfachschulen</b>	BLD					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2017		85'000.00		85'000.00
<b>4200 Amt für Mittelschulen; Amtsleitung</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2013/14/17	96'338.80	68'500.00	73'277.50	91'561.30
<b>4205 Mittelschulen</b>	BLD					
309 Anderer Personalaufwand		2017		45'200.00		45'200.00
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2017	19'800.00	53'000.00	19'800.00	53'000.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2017	55'000.00	30'000.00	55'000.00	30'000.00
313 Verbrauchsmaterialien		2017		15'200.00		15'200.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2017		20'000.00		20'000.00
<b>4230 Amt für Hochschulen; Amtsleitung</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2017	57'808.00	160'100.00	57'808.00	160'100.00
<b>4300 Amt für Sport</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2016	54'180.00		54'180.00	0.00
<b>Total Bildungsdepartement</b>			<b>2'629'386.40</b>	<b>1'696'700.00</b>	<b>2'606'325.10</b>	<b>1'719'761.30</b>
<b>Finanzdepartement</b>						
<b>5000 Generalsekretariat FD</b>	FD					
301 Besoldungen		2017	11'100.00	16'200.00	11'100.00	16'200.00
312 Informatik		2016/2017	30'000.00	60'000.00		90'000.00
<b>5050 Personalamt</b>	FD					
312 Informatik		2015	410'480.10		249'917.40	160'562.70
<b>5051 Amt für Finanzdienstleistungen</b>	FD					
312 Informatik		2016/2017	522'997.20	46'100.00	62'481.40	506'615.80
<b>5054 Dienst für Informatikplanung</b>	FD					
312 Informatik		2015/16/17	2'106'225.80	976'000.00	1'455'290.85	1'626'934.95
<b>5054 Dienst für Informatikplanung (Investitionsrechnung)</b>						
506 Technische Einrichtungen		2016	3'613'207.25		3'133'219.25	479'988.00
<b>5100 Kantonales Steueramt; Amtsleitung</b>	FD					
312 Informatik		2017		387'700.00		387'700.00
<b>5600 Allgemeiner Personalaufwand</b>	FD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2016/2017	209'550.10	150'000.00	86'779.10	272'771.00
<b>Total Finanzdepartement</b>			<b>6'903'560.45</b>	<b>1'636'000.00</b>	<b>4'998'788.00</b>	<b>3'540'772.45</b>

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand 31.12.2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
<b>Baudepartement</b>						
<b>6000 Generalsekretariat BD</b>	BD					
301 Besoldungen		2017	6'700.00	9'500.00	6'700.00	9'500.00
312 Informatik		2009/11/16	837'222.10		339'390.08	497'832.02
318 Dienstleistungen und Honorare		2015/16/17	351'122.25	104'300.00	99'229.20	356'193.05
<b>6001 Wohnbauförderung</b>	BD					
34x Ertragsanteile		2016	75'100.00		65'880.45	9'219.55
340 Ertragsanteile des Bundes		2017		42'100.00		42'100.00
342 Ertragsanteile der Gemeinden		2017		24'400.00		24'400.00
<b>6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>	BD					
312 Informatik		2014	24'512.00		24'512.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014–2017	539'686.46	171'300.00	238'680.43	472'306.03
319 Anderer Sachaufwand		2017	5'000.00	2'000.00	5'000.00	2'000.00
<b>6100 Hochbauamt; Amtsleitung</b>	BD					
312 Informatik		2016	464'988.80		434'403.00	30'585.80
318 Dienstleistungen und Honorare		2004–2017	19'627'774.97	5'800'000.00	7'826'144.89	17'601'630.08
<b>6106 Bauten und Renovationen</b>	BD					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2009–2017	22'592'853.40	8'170'400.00	13'376'424.80	17'386'828.60
<b>6106 Bauten und Renovationen (Investitionsrechnung)</b>	BD					
503 Hochbauten		2011/2016	259'342.20		143'185.50	116'156.70
<b>6152 Gemeindestrassen</b>	BD					
360 Staatsbeiträge		2017	13'466'400.00	13'770'000.00	13'466'400.00	13'770'000.00
<b>6153 Kantonsstrassen</b>	BD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2017	20'700.00	689'400.00	20'700.00	689'400.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2016/2017	3'941'844.00	3'488'600.00	3'341'555.75	4'088'888.25
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2017		63'100.00		63'100.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2017	33'000.00	103'700.00	33'000.00	103'700.00
352 Entschädigungen an Gemeinden		2017		235'000.00		235'000.00
<b>6154 Nationalstrassen</b>	BD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2017	889'100.00	1'456'000.00	889'100.00	1'456'000.00
<b>6156 Gewässer</b>	BD					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2017		183'500.00		183'500.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2017		125'200.00		125'200.00
<b>6200 Amt für Umwelt und Energie</b>	BD					
31x Sachaufwand		2016	58'474.70		50'474.70	8'000.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2016	43'000.00		43'000.00	0.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2017		15'000.00		15'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014–2017	510'827.20	227'000.00	323'081.60	414'745.60
319 Anderer Sachaufwand		2016	5'700.00		5'700.00	0.00
<b>Total Baudepartement</b>			<b>63'753'348.08</b>	<b>34'680'500.00</b>	<b>40'732'562.40</b>	<b>57'701'285.68</b>

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand 31.12.2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
<b>Sicherheits- und Justizdepartement</b>						
<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>						
301 Besoldungen	SJD	2017	144'000.00	115'000.00	144'000.00	115'000.00
312 Informatik		2016/2017	1'311'000.00	1'000'000.00	256'342.10	2'054'657.90
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	144'884.80			144'884.80
<b>7150 Migrationswesen</b>						
312 Informatik	SJD	2017	342'800.00	354'900.00	198'200.00	499'500.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2016	1'800.00		1'800.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2017		8'000.00		8'000.00
<b>7151 Asylwesen</b>						
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	SJD	2016	89'700.00		89'700.00	0.00
312 Informatik		2014	150'000.00			150'000.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2017		30'000.00		30'000.00
<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>						
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	SJD	2012/2017	279'230.00	7'000.00		286'230.00
312 Informatik		2012	40'000.00		40'000.00	0.00
<b>7250 Kantonspolizei</b>						
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	SJD	2015/16/17	356'386.15	230'000.00	214'637.92	371'748.23
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2016	20'000.00		20'000.00	0.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015/16/17	296'922.52	1'119'200.00	145'546.18	1'270'576.34
312 Informatik		2015/2017	1'242'400.00	1'146'600.00	468'767.91	1'920'232.09
<b>7300 Strassenverkehr</b>						
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	SJD	2017		133'000.00		133'000.00
312 Informatik		2014/2016	668'604.00		226'201.45	442'402.55
318 Dienstleistungen und Honorare		2017		30'000.00		30'000.00
<b>7301 Schifffahrt</b>						
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	SJD	2016	10'000.00			10'000.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2016	142'000.00		142'000.00	0.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2017		12'000.00		12'000.00
360 Staatsbeiträge		2016	30'000.00		30'000.00	0.00
<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>						
312 Informatik	SJD	2009	184'721.60			184'721.60
<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>						
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	SJD	2016	60'000.00		60'000.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2016/2017	14'400.00	7'200.00	13'219.20	8'380.80
<b>Total Sicherheits- und Justizdepartement</b>			<b>5'528'849.07</b>	<b>4'192'900.00</b>	<b>2'050'414.76</b>	<b>7'671'334.31</b>
<b>Gesundheitsdepartement</b>						
<b>8000 Generalsekretariat GD</b>						
301 Besoldungen	GD	2017		6'700.00		6'700.00
312 Informatik		2017	132'000.00	180'000.00	132'000.00	180'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2015/16/17	381'884.50	466'000.00	205'468.95	642'415.55
<b>8050 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>						
318 Dienstleistungen und Honorare	GD	2015/16/17	303'100.85	57'900.00	179'001.10	181'999.75
<b>8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>						
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	GD	2017	140'000.00	113'600.00	140'000.00	113'600.00
312 Informatik		2016	69'600.00		69'600.00	0.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand 31.12.2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
<b>8300 Amt für Gesundheitsversorgung</b> 318 Dienstleistungen und Honorare	GD	2016	11'000.00		11'000.00	0.00
<b>8303 Innerkantonale Hospitalisation</b> 360 Staatsbeiträge	GD	2017	16'673'943.10	21'896'733.00	16'673'943.10	21'896'733.00
<b>8304 Ausserkantonale Hospitalisation</b> 360 Staatsbeiträge	GD	2016/2017	7'776'738.04	12'636'200.00	7'747'623.97	12'665'314.07
<b>Total Gesundheitsdepartement</b>			<b>25'488'266.49</b>	<b>35'357'133.00</b>	<b>25'158'637.12</b>	<b>35'686'762.37</b>
<b>Gerichte</b>						
<b>9002 Kantonsgericht</b> 301 Besoldungen	Gericht	2017		2'300.00		2'300.00
<b>Total Gerichte</b>			<b>0.00</b>	<b>2'300.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'300.00</b>
<b>Total Kreditreserven</b>			<b>109'826'639.41</b>	<b>82'463'333.00</b>	<b>78'972'006.41</b>	<b>113'317'966.00</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellung allgemein			270'397.63		193'357.68	77'039.95
Gebietseinheit VI (GEVI)			7'489'008.52		7'489'008.52	0.00
Rückstellungen Sonderkredit 2015–2020 (Amt für Umwelt)				42'800.00		42'800.00
Betriebsreserve (Mensa/Restauration)			540'618.91	180'395.00	69'763.55	651'250.36
Gutscheine (verschenkt)			41'500.00	2'343.00	2'399.98	41'443.02
Waldregion 1			192'641.42	61'117.62	61'525.24	192'233.80
Waldregion 2			416'825.08	123'014.72	109'610.24	430'229.56
Waldregion 3			120'226.24		12'335.12	107'891.12
Waldregion 4			124'242.48	32'885.28	117'616.40	39'511.36
Waldregion 5			358'382.20	2'826.68	162'287.34	198'921.54
<b>Total Rückstellungen</b>			<b>9'553'842.48</b>	<b>445'382.30</b>	<b>8'217'904.07</b>	<b>1'781'320.71</b>
<b>2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen</b>			<b>119'380'481.89</b>	<b>82'908'715.30</b>	<b>87'189'910.48</b>	<b>115'099'286.71</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			
<b>2062 Kassascheine</b>			
3,00 % Kanton St.Gallen, 2003-29.01.2018 . . . . .	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
3,42 % Kanton St.Gallen, 2004-27.05.2022 . . . . .	50'000'000.00	50'000'000.00	0.00
<b>2062 Kassascheine . . . . .</b>	<b>75'000'000.00</b>	<b>75'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2063 Anleihen</b>			
3,75 % Kanton St.Gallen, 1998-09.04.2018 . . . . .	200'000'000.00	200'000'000.00	0.00
3,125 % Kanton St.Gallen, 2004-03.02.2020 . . . . .	200'000'000.00	200'000'000.00	0.00
1,75 % Kanton St.Gallen, 2013-18.07.2028 . . . . .	250'000'000.00	250'000'000.00	0.00
2,00 % Kanton St.Gallen, 2013-16.07.2038 . . . . .	150'000'000.00	150'000'000.00	0.00
0,20 % Kanton St.Gallen, 2016-28.11.2041 . . . . .	200'000'000.00	200'000'000.00	0.00
<b>2063 Anleihen . . . . .</b>	<b>1'000'000'000.00</b>	<b>1'000'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2064 Darlehen und Schuldscheine</b>			
Investitionsdarlehen in der Landwirtschaft . . . . .	210'420'409.35	210'412'863.40	-7'545.95
Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft . . . . .	10'651'995.85	10'651'995.85	0.00
2,99 % AXA Leben AG Winterthur, 2003-20.02.2018 . . . . .	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
1,79 % Suva Luzern, 2010-03.12.2020 . . . . .	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
0,86 % Ausgleichfonds der AHV Genf, 2012-12.12.2022 . . . . .	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
<b>2064 Darlehen und Schuldscheine . . . . .</b>	<b>306'072'405.20</b>	<b>306'064'859.25</b>	<b>-7'545.95</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.
<b>208 Langfristige Rückstellungen</b>				
<b>2083 Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden</b>				
Eigenversicherung. . . . .	36'871'895.04	3'413'058.00	5'246'374.20	35'038'578.84
<b>2083 Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden . . . . .</b>	<b>36'871'895.04</b>	<b>3'413'058.00</b>	<b>5'246'374.20</b>	<b>35'038'578.84</b>
<b>2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand</b>				
Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank AG. . . . .	131'463'770.54	18'732'120.00		150'195'890.54
<b>2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand</b>	<b>131'463'770.54</b>	<b>18'732'120.00</b>	<b>0.00</b>	<b>150'195'890.54</b>
<b>209 Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im Fremdkapital</b>				
<b>2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital</b>				
Lotteriefonds . . . . .	2'199'867.56	1'814'318.73		4'014'186.29
Sport-Toto-Fonds . . . . .	11'047'428.07	129'346.24		11'176'774.31
<b>2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital . . . . .</b>	<b>13'247'295.63</b>	<b>1'943'664.97</b>	<b>0.00</b>	<b>15'190'960.60</b>
<b>2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital</b>				
Amt für Kultur. . . . .	5'159.20			5'159.20
Kantonsschule am Burggraben, St.Gallen . . . . .	205'868.04	47'170.40	63'194.36	189'844.08
Kantonsschule am Brühl, St.Gallen . . . . .	60'092.73	22'125.00	27'645.00	54'572.73
Kantonsschule Sargans, Sargans. . . . .	21'643.97		8.00	21'635.97
Kantonsschule Wil, Wil . . . . .	31'501.26	60'559.90	73'506.85	18'554.31
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum, St. Gallen . . . . .	194'925.05	1'988.50	14'638.25	182'275.30
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum, St. Gallen . . . . .	177'175.69		8'000.00	169'175.69
Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, Sargans	4'273.10			4'273.10
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe, St. Gallen . . . . .	23'397.40	1'819.35	2'790.00	22'426.75
Jugendheim Platanen Hof, Oberuzwil. . . . .	36'212.50	37'780.70	2'499.95	71'493.25
Migrationsamt; Asylwesen. . . . .	57'774.10	10'675.30		68'449.40
Kantonspolizei St.Gallen . . . . .	10'415.42	1.75		10'417.17
Amt für Militär und Zivilschutz; Ersatzbeiträge Zivilschutz .	13'186'602.50	3'292'068.90	2'018'000.00	14'460'671.40
Gesundheitsdepartement . . . . .	3'745.95	5'136.80	2'184.55	6'698.20
<b>2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital . . . . .</b>	<b>14'018'786.91</b>	<b>3'479'326.60</b>	<b>2'212'466.96</b>	<b>15'285'646.55</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2016 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2017 Fr.
<b>Gewährleistungsspiegel</b>		
– Staatsgarantie der St. Galler Kantonalbank gemäss Art. 6 des Kantonalbankgesetzes vom 22. September 1996 (sGS 861.2). Der Kanton haftet für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen.	p.m.	p.m.
– Mehrheitsbeteiligung an der St. Galler Kantonalbank nach Art. 3 des Kantonalbankgesetzes vom 22. September 1996 (sGS 861.2). Gemäss Art. 3b der Statuten der St.Galler Kantonalbank besteht per 31. Dezember 2017 noch bedingtes Aktienkapital von Fr. 8'806'000.—. . . . .	4'491'060.00	4'491'060.00
– Unterdeckung St.Galler Pensionskasse; Der Kantonsrat hat den KRB über eine Einmaleinlage in der Höhe von 128 Mio. Franken in die St.Galler Pensionskasse am 19. September 2017 (38.16.01) erlassen. Im Rahmen des obligatorischen Finanzreferendums findet am 10. Juni 2018 die dazu notwendige Volksabstimmung statt. . . . .	p.m.	p.m.
– Mögliche Nachzahlungen an die St.Galler Pensionskasse gemäss Art. 6 Abs. 3 der Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen vom 7. Oktober 2014 (sGS 143.211; LfVMP).. . . . .	p.m.	p.m.
– Bürgschaften gemäss Grossratsbeschluss über den Fonds für Wirtschaftsförderung vom 23. August 1979 (sGS 573.1; in Kraft bis 31.12.2006) sowie Standortförderungsgesetz vom 30.05.2006 (sGS 573.0; in Kraft seit 01.01.2007). . . . .	32'500.00	0.00
– Darlehen gemäss Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete IHG (SR 901.1; in Kraft bis 31.12.2007) sowie Bundesgesetz über Regionalpolitik vom 06.10.2006 (SR 901.1; in Kraft seit 01.01.2008). Der Kanton haftet zur Hälfte für Verluste aus Investitionshilfedarlehen.. . . . .	15'126'446.00	13'713'046.00
– Garantieleistungen für Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft gemäss Bundesgesetz über die Landwirtschaft (SR 910.1). . . . .	p.m.	p.m.
– Gewährung einer Leistungsgarantie zugunsten der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen gemäss Kantonsratsbeschluss vom 07.06.2005 (38.04.02). . . . .	1'402'500.00	1'402'500.00
– Garantie gemäss Art. 751 OR für die Übernahme von Aktiengesellschaften durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gemeinden) mit anschliessender Auflösung ohne Liquidation. . . . .	p.m.	p.m.
– Garantie gemäss Art. 915 OR für die Übernahme von Genossenschaften durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gemeinden) mit anschliessender Auflösung ohne Liquidation. . . . .	p.m.	p.m.
– Gewährung von Beitragszusicherungen aus dem Gebäudeprogramm gemäss Art. 10, Abs. 1 bis des Bundesgesetzes über die Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen vom 8. Oktober 1999 (SR 641.71; CO <sub>2</sub> -Gesetz).. . . . .	7'181'720.00	2'942'430.00
– Haftung gemäss Art. 5 SchKG für Schäden, den die Beamten und Angestellten, ihre Hilfspersonen, die ausseramtlichen Konkursverwaltungen, die Sachwalter, die Liquidatoren, die Aufsichts- und Gerichtsbehörden sowie die Polizei bei der Erfüllung der Aufgaben, die ihnen dieses Gesetz zuweist, widerrechtlich verursachen. . . . .	p.m.	p.m.
– Haftung gemäss Art. 1 des Verantwortlichkeitsgesetzes (sGS 161.1): Der Staat, die Gemeinden, die übrigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und die öffentlich-rechtlichen Anstalten des kantonalen Rechtes haften für den Schaden, den ihre Behörden und Angestellten in Ausübung dienstlicher Verrichtungen Dritten widerrechtlich zufügen. . . . .	p.m.	p.m.
– Defizitgarantie an den Verein «Polizeimusiktreffen 2018» zur Durchführung des 18. Schweizerischen Polizeimusiktreffens 2018 in St.Gallen (RRB 2016/685). . . . .	50'000.00	50'000.00
– Altlastensanierung «Egelsee», Dreibrunnen, Bronschhofen (ehemalige Kerichtdeponie in der Gewässerschutzzone S, für welche eine dringliche Sanierung notwendig ist). Gemäss Verfügung vom 26.06.2017 werden die Kosten vorläufig von der Stadt Wil getragen. Eine mögliche Kostenbeteiligung des Kantons St. Gallen ist nicht ausgeschlossen. . . . .	500'000.00	500'000.00
– Altlastensanierung «Wiesenweg», Ebnat-Kappel Allfällige Haftpflichtansprüche der Gemeinde Ebnat-Kappel . . . . .	0.00	500'000.00
– Globalbeiträge nach Artikel 15 EnG für Massnahmen zur Verminderung der CO <sub>2</sub> -Emmission bei Gebäuden gemäss Artikel 34 Absatz 1 Bst. B des CO <sub>2</sub> -Gesetzes. . . . .	p.m.	p.m.

Jahr	Aktiven				Passiven			
	Finanzvermögen	Verwaltungs- vermögen	Aktivierte GK-Abweichungen	Bilanzfehlbetrag	Fremdkapital	Passivierte GK-Abweichungen	Spezialfinanzierungen	Kapital
*								
1997	993'478'462.03	1'036'408'983.15	0.00	1'861'272.73	1'905'397'424.67	0.00	61'300'853.28	65'050'439.96
1998	1'158'978'489.30	1'110'520'773.96	0.00	0.00	2'104'097'441.63	0.00	63'521'510.84	101'880'310.79
1999	1'138'309'050.15	1'132'533'343.61	0.00	0.00	2'065'722'131.65	0.00	40'063'997.58	165'056'264.53
2000	1'397'987'006.37	803'690'060.63	810'869.00	0.00	1'959'330'453.59	11'420'968.65	36'120'772.72	195'615'741.04
2001	1'556'773'873.28	724'183'161.77	355'254.50	0.00	2'045'921'802.64	11'278'859.40	38'606'072.04	185'505'555.47
2002	1'401'896'917.86	754'174'922.60	2'203'734.15	116'807'333.53	2'042'237'828.08	6'300'836.30	41'038'688.29	185'505'555.47
2003	1'310'016'894.72	841'721'651.21	0.00	5'236'893.62	2'089'403'927.69	1'461'316.00	40'411'973.62	25'698'221.94
2004	1'123'044'147.29	870'266'528.76	0.00	0.00	1'871'101'934.34	2'666'930.80	40'788'655.35	78'753'155.56
2005	2'149'531'259.74	630'505'576.10	0.00	0.00	1'945'464'155.25	3'753'966.00	42'984'697.14	787'834'017.45
2006	2'167'831'051.51	658'810'018.74	0.00	0.00	1'825'835'528.62	3'968'751.30	44'496'232.97	952'340'557.36
2007	2'419'138'789.82	588'702'470.09	0.00	0.00	1'814'097'669.50	4'005'688.15	53'426'607.01	1'136'311'295.25 <sup>2)</sup>
2008	2'552'369'903.34	640'868'492.05	0.00	0.00	1'676'990'754.36	989'161.65	90'360'724.97	1'424'897'754.41
2009	2'604'944'086.94	687'974'800.74	0.00	0.00	1'735'122'489.16	1'487'864.14	125'461'926.61	1'430'846'607.77
2010	2'517'840'982.35	741'825'668.34	0.00	0.00	1'858'924'136.92	1'380'374.19	159'375'443.91	1'239'986'695.67
2011	2'230'623'329.23	797'095'467.39	196'477.35	64'847'305.95	1'838'379'846.81	1'125'029.54	193'040'307.90	1'060'217'395.67
2012	1'958'724'210.34	871'361'676.12	0.00	5'293'077.79	1'855'090'118.58	988'822.12	222'581'165.83	756'718'857.72
2013	2'238'934'237.66	878'679'503.31	0.00	0.00	2'199'056'933.99	1'120'344.78	233'826'568.68	683'609'893.52
Umstellung auf HRM2								
2014	2'018'790'667.24	1'057'949'156.50			2'185'065'910.94			891'673'912.80
2015	2'161'256'160.98	1'063'774'424.45			2'236'315'163.20			988'715'422.23
2016	2'378'553'807.75	1'028'003'313.70			2'461'309'959.99			945'247'161.46
2017	2'497'617'973.34	1'099'191'363.64			2'514'492'680.76			1'082'316'656.04

\* Aufgrund der Umstellung auf das HRM sind keine Vergleichswerte vorhanden

<sup>2)</sup> Entnahme von Fr. 51'954'241.– aus Rückstellungen Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank gemäss Kantonsratsbeschluss

## Anhang zur Jahresrechnung

## Ergebnisse der Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung

Jahr	Erfolgsrechnung			Investitionsrechnung			Finanzierung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand-/ Ertrags- Überschuss	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestition	Abschreibungen	Finanzierungs- fehlbetrag / -überschuss
*								
1997	2'942'477'880.23	2'940'616'607.50	-1'861'272.73	379'610'125.73	263'729'891.35	-115'880'234.38	53'650'419.57	-64'091'087.54
1998	3'020'754'127.82	3'059'945'271.38	39'191'143.56	433'367'022.81	287'774'210.75	-145'592'812.06	71'481'021.25	-34'920'647.25
1999	3'185'182'071.59	3'262'958'025.33	77'775'953.74	493'867'103.71	370'391'278.80	-123'475'824.91	101'463'255.26	55'763'384.09
2000	3'262'183'589.43	3'356'631'042.81	94'447'453.38	647'814'528.59	849'058'247.25	201'243'718.66	88'711'587.45	384'402'759.49
2001	3'618'213'080.21	3'623'144'887.61	4'931'807.40	310'462'448.70	284'771'059.14	-25'691'389.56	90'156'295.45	69'396'713.29
2002	3'671'135'604.22	3'554'328'270.69	-116'807'333.53	311'107'742.97	180'646'964.25	-130'460'778.72	100'469'017.89	-146'799'094.36
2003	3'490'007'605.06	3'484'770'711.44	-5'236'893.62	267'872'956.51	75'022'982.99	-192'849'973.52	105'303'244.91	-92'783'622.23
2004	3'466'333'594.18	3'524'625'421.42	58'291'827.24	243'080'134.56	112'984'957.95	-130'095'176.61	101'550'299.06	29'746'949.69
2005	4'436'518'055.32	4'533'598'917.21	97'080'861.89	212'017'676.35	106'922'084.86	-105'095'591.49	344'856'544.15	948'841'814.55 <sup>1)</sup>
2006	3'618'835'199.44	3'783'341'739.35	164'506'539.91	187'249'126.17	76'371'940.62	-110'877'185.55	82'572'742.91	136'202'097.27
2007	3'766'995'647.77	3'950'966'385.66	183'970'737.89 <sup>2)</sup>	165'272'492.82	161'832'782.67	-3'439'710.15	73'547'258.80	254'078'286.54
2008	4'008'693'322.45	4'320'559'949.61	311'866'627.16	188'228'722.83	73'705'709.44	-114'523'013.39	62'356'991.43	259'700'605.20
2009	4'158'090'549.52	4'215'338'702.88	57'248'153.36	160'112'795.01	38'663'088.00	-121'449'707.01	74'343'398.32	10'141'844.67
2010	4'330'560'539.57	4'395'300'627.47	64'740'087.90	191'464'245.11	51'800'943.18	-139'663'301.93	85'812'434.33	10'889'220.30
2011	4'461'848'265.36	4'397'000'959.41	-64'847'305.95	198'394'664.38	46'186'195.94	-152'208'468.44	96'938'669.39	-120'117'105.00
2012	4'490'862'525.41	4'485'569'447.62	-5'293'077.79	211'177'916.59	37'152'387.00	-174'025'529.59	99'759'320.86	-79'559'286.52
2013	4'475'162'288.31	4'548'546'401.90	73'384'113.59	148'999'974.42	34'118'712.10	-114'881'262.32	107'563'435.13	66'066'286.40
Umstellung auf HRM2								
2014	4'583'770'022.42	4'607'569'368.57	23'799'346.15	429'123'572.95	48'258'365.50	-380'865'207.45	125'795'554.26	-231'270'307.04
2015	4'682'670'362.69	4'837'165'343.23	154'494'980.54	193'804'829.00	51'174'652.83	-142'630'176.17	136'904'908.22	148'769'712.59
2016	4'874'082'694.22	4'882'219'434.09	8'136'739.87	187'408'343.95	51'044'625.03	-136'363'718.92	172'134'829.67	1'307'850.62 <sup>3)</sup>
2017	5'443'957'077.53	5'595'884'558.31	151'927'480.78	613'551'229.73	167'636'543.40	-445'914'686.33	374'726'636.57	55'139'431.02 <sup>3)</sup>

\* Aufgrund der Umstellung auf das HRM sind keine Vergleichswerte vorhanden

<sup>1)</sup> inkl. Einlage in Eigenkapital über Fr. 612'000'000.-

<sup>2)</sup> Entnahme von Fr. 51'954'241.- aus Rückstellungen Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank gemäss Kantonsratsbeschluss

<sup>3)</sup> inkl. allfälliger Entnahmen aus dem besonderen und freien Eigenkapital

## G Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken können im Bericht der Regierung zur Rechnung 2017 vom 20. März 2018 im Kapitel I. nachgelesen werden.

In der vorliegenden Rechnung 2017 sind gemäss HRM2 folgende Wertberichtigungen im Betrag von 32,3 Mio. Franken (Vorjahr: 30,8 Mio. Franken) enthalten:

Bereich	2016	2017
Forderung aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten . . . . .	7,0 Mio. Fr.	7,0 Mio. Fr.
Steuerforderungen . . . . .	23,8 Mio. Fr.	25,3 Mio. Fr.

Die Berechnungsgrundlage der Delkrederforderungen kann unter FE 06 (Abschnitt B) nachgelesen werden.

In der vorliegenden Rechnung 2017 sind gemäss HRM2 folgende a.o. Aufwände/Erträge im Betrag von netto 63,1 Mio. Franken enthalten:

- Aufwertungsgewinn von 305,5 Mio. Franken aus der Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalanlagengesellschaften.
- Wertberichtigung von 235,6 Mio. Franken auf den Dotationskapitalien der Spitalverbunde 1 bis 4 aufgrund der verschiedenen Veränderungen im Spitalumfeld (u.a. bundesrätliche Anpassung der ambulanten Tarifstruktur TARMED und Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich) und den daraus resultierenden Ertragsausfällen (Details dazu siehe in Kapitel 1.1 der Botschaft zur Rechnung 2017).
- Doppelbelastung von 26,5 Mio. Franken aufgrund der Umstellung von der Vergangenheits- auf die Gegenwartssubventionierung bei verschiedenen Gesundheitsinstitutionen.
- Entnahme aus dem besonderen Eigenkapital von 25,6 Mio. Franken
- Nettoeinlage in Reserven der Berufs- und Weiterbildungszentren (Weiterbildung/höhere Berufsbildung/Mensen), des Steinbruchs Starckenbach sowie des Tiefbauamts/Gebietseinheit VI (Nationalstrassenunterhalt; gemäss Nachtrag 2 zur Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA)) im Total von 13,2 Mio. Franken.
- Auflösung von 4,0 Mio. Franken nicht mehr benötigten Rückstellungen im Bereich Risk Management.
- Buchgewinn von 3,4 Mio. Franken aus der Zusammenlegung der Abraxas Informatik AG und der Verwaltungsrechenzentrum AG.
- Passivierung von Globalkreditabweichungen im Bereich der Waldregionen von 0,1 Mio. Franken,
- Aktivierung bzw. Verwendung von Globalkreditabweichungen im Bereich der Waldregionen von 0,1 Mio. Franken.

## H Finanzkennzahlen

	2012 Rechnung	2013 Rechnung	2014 Rechnung	2015 Rechnung	2016 Rechnung	2017 Rechnung
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

### Finanzkennzahlen HRM2

**Nettoverschuldungsquotient** . . . . . **-10,8%**    **-6,7%**    **8,5%**    **3,6%**    **3,8%**    **0,8%**

*Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld (Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital) abzutragen [Nettoschuld x 100 / Fiskalertrag].*

**Selbstfinanzierungsgrad** . . . . . **-64,7%**    **46,9%**    **22,6%**    **166,5%**    **95,2%**    **63,2%**

*Diese Kennzahl gibt an, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können [Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen].*

**Zinsbelastungsanteil** . . . . . **0,3%**    **0,5%**    **0,6%**    **0,5%**    **0,5%**    **0,5%**

*Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird [Nettozinsaufwand x 100 / Laufender Ertrag].*

**Kapitaldienstanteil** . . . . . **3,1%**    **3,3%**    **3,9%**    **3,8%**    **4,7%**    **3,5%**

*Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Zinsen und Abschreibungen verwendet wird [Kapitaldienst x 100 / Laufender Ertrag].*

**Investitionsanteil** . . . . . **5,5%**    **3,9%**    **10,3%**    **4,8%**    **4,6%**    **13,1%**

*Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen [Bruttoinvestition x 100 / Gesamtausgaben].*

## Anhang zur Jahresrechnung

	2012 Rechnung	2013 Rechnung	2014 Rechnung	2015 Rechnung	2016 Rechnung	2017 Rechnung
<b>Weitere Finanzkennzahlen</b>						
<b>Bereinigter Aufwand (indexiert)</b> . . . . .	<b>104,3</b>	<b>106,4</b>	<b>107,5</b>	<b>110,5</b>	<b>115,1</b>	<b>116,6</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands [Gesamtaufwand abzgl Einlagen Fonds/SF, Ertragsanteile Dritter, durchlaufaufende Beiträge, interne Verrechnungen, Erträge Globalkreditbereiche und allfällige Spezialfälle] (RE 2010: Indexwert 100.0).</i>						
<b>Staatsquote (indexiert)</b> . . . . .	<b>101,3</b>	<b>101,5</b>	<b>100,6</b>	<b>102,4</b>	<b>105,3</b>	<b>105,7</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Staatsquote [Bereinigter Aufwand x 100 / BIP Schweiz] (RE 2010: Indexwert 100.0).</i>						
<b>Steuerquote (indexiert)</b> . . . . .	<b>108,2</b>	<b>116,4</b>	<b>120,1</b>	<b>123,9</b>	<b>124,9</b>	<b>129,0</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Steuerquote [Direkte Steuern x 100 / BIP Schweiz] (RE 2010: Indexwert 100.0).</i>						
<b>Transferanteil</b> . . . . .	<b>74,4%</b>	<b>73,4%</b>	<b>74,6%</b>	<b>74,9%</b>	<b>74,8%</b>	<b>77,2%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand des Kantons ist [Transferaufwand x 100 / Bereinigter Aufwand Kanton].</i>						
<b>Transferquote Kanton / Gemeinden</b> . . . . .	<b>16,8%</b>	<b>15,0%</b>	<b>14,2%</b>	<b>14,3%</b>	<b>13,9%</b>	<b>14,8%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist [Transferaufwand netto an Gemeinden x 100 / Bereinigter Aufwand Kanton].</i>						
<b>Transferquote Bund / Kanton</b> . . . . .	<b>23,0%</b>	<b>22,1%</b>	<b>21,8%</b>	<b>21,8%</b>	<b>21,5%</b>	<b>20,9%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, welchen Anteil der Transferertrag vom Bund am laufenden Ertrag des Kantons ausmacht [Transferertrag netto vom Bund x 100 / Laufender Ertrag Kanton].</i>						

### I Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Staatsrechnung 2017 wurde durch die Regierung am 6. März 2018 (RRB 2018/112) genehmigt. Gleichzeitig bestätigt sie, dass ihr bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt sind, die eine Korrektur oder Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.



# **Übrige Angaben**

## XI. Sonderrechnungen

Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit



	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Staatsfonds</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>2'546'650.85</b>	<b>2'545'695.91</b>	<b>-954.94</b>
1010 Debitoren . . . . .	1'802.50	1'670.00	-132.50
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	1'230'126.82	1'271'196.47	41'069.65
1020 Festverzinsliche Wertpapiere . . . . .	1'200'000.00	1'200'000.00	0.00
1027 Hypotheken . . . . .	114'000.00	72'000.00	-42'000.00
1080 Marchzinsen . . . . .	721.53	829.44	107.91
2008 Kreditoren . . . . .	-490.00	-490.00	0.00
2089 Verbindungskonto alte/neue Rechnung . . . . .	-35'330.36	-29'821.27	5'509.09
2900 Reinvermögen . . . . .	-2'510'830.49	-2'515'384.64	-4'554.15
<b>Erfolgsrechnung</b> . . . . .	<b>11'139.75</b>	<b>11'264.50</b>	<b>124.75</b>
3186 Entschädigungen . . . . .	2'351.60	2'479.15	127.55
3911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	8'788.15	8'785.35	-2.80
4211 Ertrag aus Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	-1'845.16	-5'509.09	-3'663.93
4220 Ertrag aus festverzinslichen Wertpapieren. . . . .	-2'483.34	-3'307.91	-824.57
4228 Ertrag aus Hypotheken . . . . .	-6'811.25	-2'397.50	4'413.75
4399 Andere Entgelte . . . . .	0.00	-50.00	-50.00

		Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.
<b>7001</b>	<b>Custer-Ritterscher Betriebsfonds</b> . . . . .		
	Bestand Vorjahr . . . . .	<b>94'070.00</b>	<b>94'070.00</b>
	Total Aufwand-Ertrag . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	Bestand Ende Rechnungsjahr . . . . .	<b>94'070.00</b>	<b>94'070.00</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen . . . . .	329.35	329.35
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-329.35	-329.35
	Unantastbar: Fr. 50'000.-		
<b>7003</b>	<b>Bébié-Stiftung für Fachschulstipendien</b> . . . . .		
	Bestand Vorjahr . . . . .	<b>68'914.69</b>	<b>69'155.84</b>
	Ertragsüberschuss . . . . .	<b>241.15</b>	<b>242.20</b>
	Bestand Ende Rechnungsjahr . . . . .	<b>69'155.84</b>	<b>69'398.04</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-241.15	-242.20
	Unantastbar: Fr. 50'000.-		
<b>7101</b>	<b>Kantonaler Versicherungsfonds</b> . . . . .		
	<b>Vermächtnis Arnold Billwiller sel., St. Gallen</b>		
	Bestand Vorjahr . . . . .	<b>650'000.00</b>	<b>650'000.00</b>
	Total Aufwand-Ertrag . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	Bestand Ende Rechnungsjahr . . . . .	<b>650'000.00</b>	<b>650'000.00</b>
3890	Einlage in die Erfolgsrechnung . . . . .	2'275.00	2'275.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-2'275.00	-2'275.00
	Unantastbar: Fr. 650'000.-		
<b>7107</b>	<b>Friedrich-Bartholme-Fonds</b> . . . . .		
	Bestand Vorjahr . . . . .	<b>491'351.35</b>	<b>469'497.55</b>
	Ertrags-/Aufwandüberschuss . . . . .	<b>-21'853.80</b>	<b>1'643.25</b>
	Bestand Ende Rechnungsjahr . . . . .	<b>469'497.55</b>	<b>471'140.80</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	23'509.30	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-1'655.50	-1'643.25
	Unantastbar: Fr. 81'660.-		
<b>7211</b>	<b>Ernst-Schürpf-Stiftung: Betriebsfonds</b> . . . . .		
	Bestand Vorjahr . . . . .	<b>114'715.10</b>	<b>114'044.35</b>
	Aufwandüberschuss . . . . .	<b>-670.75</b>	<b>-459.95</b>
	Bestand Ende Rechnungsjahr . . . . .	<b>114'044.35</b>	<b>113'584.40</b>
3179	Verwaltungskosten . . . . .	476.10	463.40
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	820.00	600.00
4910	Interne Verrechnungen . . . . .	-226.70	-207.25
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-398.65	-396.20

		Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.
<b>7215</b>	<b>Mayer-Gonzenbach'sche Stiftung</b> . . . . . SJD		
	<b>Bestand Vorjahr.</b> . . . . .	<b>80'190.70</b>	<b>80'190.70</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b> . . . . .	<b>80'190.70</b>	<b>80'190.70</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen . . . . .	280.70	280.70
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-280.70	-280.70
	Unantastbar: Fr. 60'000.–		
<b>7216</b>	<b>Jean Reiser'scher Lehrlingsfonds</b> . . . . . BLD		
	<b>Bestand Vorjahr.</b> . . . . .	<b>112'077.55</b>	<b>112'469.90</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>392.35</b>	<b>393.75</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b> . . . . .	<b>112'469.90</b>	<b>112'863.65</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-392.35	-393.75
	Unantastbar: Fr. 98'957.40		
<b>7218</b>	<b>Otto-Weber-Fonds für die Ermöglichung der beruflichen Ausbildung bedürftiger im Kanton St. Gallen wohnhafter Jugendlicher</b> . . . . . BLD		
	<b>Bestand Vorjahr.</b> . . . . .	<b>40'389.75</b>	<b>40'531.15</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>141.40</b>	<b>141.75</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b> . . . . .	<b>40'531.15</b>	<b>40'672.90</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-141.40	-141.75
<b>7220</b>	<b>Stipendienfonds Hof Oberkirch</b> . . . . . BLD		
	<b>Bestand Vorjahr.</b> . . . . .	<b>110'624.00</b>	<b>111'011.10</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>387.10</b>	<b>388.50</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b> . . . . .	<b>111'011.10</b>	<b>111'399.60</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-387.10	-388.50
<b>7700</b>	<b>Zuwendungen der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, St. Gallen für den Ausbau der Krankenanstalten</b> . . . . . GD		
	<b>Bestand Vorjahr.</b> . . . . .	<b>627'662.95</b>	<b>629'859.90</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>2'196.95</b>	<b>2'204.65</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b> . . . . .	<b>629'859.90</b>	<b>632'064.55</b>
3890	Einlage in die Erfolgsrechnung . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-2'196.95	-2'204.65

## Sonderrechnungen

## Staatsfonds

		Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.
<b>7750 bis</b>			
<b>7759 Spital Linth</b>			
<b>7757</b>	<b>Fonds Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rütli ZH</b>	GD	
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen. . . . .	350.00	350.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-350.00	-350.00
	Unantastbar: Fr. 100'000.-		
<b>7800 bis</b>			
<b>7809 Kantonsspital St. Gallen</b>			
<b>7804</b>	<b>Dr. Max Richard-Fonds</b>	GD	
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>40'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>40'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen. . . . .	140.00	140.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	-140.00	-140.00
	Unantastbar: Fr. 40'000.-		

Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit



	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Irma und Samuel Teitler Stiftung</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
Geldmarktanlagen . . . . .	0.00	0.00	0.00
<i>Total kurzfristige Geldanlagen . . . . .</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
<b>Total Flüssige Mittel . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Guthaben Verrechnungssteuern . . . . .	315.00	305.70	-9.30
Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	136'258.17	86'744.27	-49'513.90
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>136'573.17</b>	<b>87'049.97</b>	<b>-49'523.20</b>
Marchzinsen . . . . .	121.53	123.06	1.53
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen . . . . .</b>	<b>121.53</b>	<b>123.06</b>	<b>1.53</b>
<b>Total Umlaufvermögen . . . . .</b>	<b>136'694.70</b>	<b>87'173.03</b>	<b>-49'521.67</b>
Wertschriften . . . . .	350'000.00	350'000.00	0.00
<i>Total Wertschriften . . . . .</i>	<i>350'000.00</i>	<i>350'000.00</i>	<i>0.00</i>
<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Anlagevermögen . . . . .</b>	<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>486'694.70</b>	<b>437'173.03</b>	<b>-49'521.67</b>
<b>Passiven</b>			
Stiftungskapital . . . . .	510'669.22	486'694.70	-23'974.52
<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>510'669.22</b>	<b>486'694.70</b>	<b>-23'974.52</b>
Jahresergebnis . . . . .	-23'974.52	-49'521.67	-25'547.15
<b>Total Jahresergebnisse . . . . .</b>	<b>-23'974.52</b>	<b>-49'521.67</b>	<b>-25'547.15</b>
<b>Total Eigenkapital . . . . .</b>	<b>486'694.70</b>	<b>437'173.03</b>	<b>-49'521.67</b>
<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>486'694.70</b>	<b>437'173.03</b>	<b>-49'521.67</b>
<b>Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.</b>			
<b>Zuwendungen</b>			
Beiträge an private Institutionen . . . . .	-22'700.00	-49'000.00	-26'300.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
Verwaltungskosten . . . . .	-1'660.40	-910.00	750.40
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>-24'360.40</b>	<b>-49'910.00</b>	<b>-25'549.60</b>
<b>Finanzerfolg</b>			
Entschädigungen für Vermögensverwaltung . . . . .	-510.65	-486.70	23.95
Depotgebühren . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Total Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>-510.65</b>	<b>-486.70</b>	<b>23.95</b>
Ertrag kurzfristige Anlagen . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen . . . . .	896.53	875.03	-21.50
<b>Total mittel-/langfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>896.53</b>	<b>875.03</b>	<b>-21.50</b>
<b>Total Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>385.88</b>	<b>388.33</b>	<b>2.45</b>
<b>Aufwandüberschuss . . . . .</b>	<b>-23'974.52</b>	<b>-49'521.67</b>	<b>-25'547.15</b>

**Anhang zur Jahresrechnung 2017 – Irma und Samuel Teitler Stiftung****1. Angaben über die Stiftung**

Name	Irma und Samuel Teitler Stiftung
Rechtsgrundlagen	Stiftungsurkunde vom 18. Januar 2017
Zweck	Die Irma und Samuel Teitler Stiftung richtet im Rahmen ihres jährlichen Vermögensertrags und mit jährlich bis max. Fr. 50'000.– (Franken fünfzigtausend) des Stiftungskapitals Zuwendungen an vornehmlich in der Ostschweiz wirkende Privatpersonen und privatrechtlich organisierte Institutionen aus, die sozial, psychisch oder physisch benachteiligte Menschen beratend, begleitend oder finanziell unterstützen.
Sitz	St.Gallen
Siftungsrat	Dr. Davide Scuzzi, Präsident des Stiftungsrats (Kollektivunterschrift zu zweien) Jacqueline Neuburger, Stiftungsrätin (Kollektivunterschrift zu zweien) Liana Ruckstuhl, Stiftungsrätin (Kollektivunterschrift zu zweien)
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen
Aufsicht	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

**2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

**3. Erklärung zu Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt ist nicht über 10 Stellen

**4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine.

**5. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten**

	31.12.2016 Fr.	31.12.2017 Fr.
Termingeld 10.11.2016–09.11.2018 (0,15%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016–08.11.2019 (0,20%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016–10.11.2020 (0,30%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016–10.11.2021 (0,45%) . . . . .	50'000.00	50'000.00
	<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>

**6. Stiftungskapital**

	31.12.2016 Fr.	31.12.2017 Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember . . . . .	510'669.22	486'694.70
Total Jahresergebnis . . . . .	–23'974.52	–49'521.67
Total Eigenkapital	<b>486'694.70</b>	<b>437'173.03</b>

**7. Beiträge an private Institutionen**

	2016 in Fr.	2017 in Fr.
Im Jahr 2016 wurden 2 Unterstützungsbeiträge gesprochen . . . . .	22'700.00	
Im Jahr 2017 wurden 7 Unterstützungsbeiträge gesprochen . . . . .		49'000.00

	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Ernst-Schürpf-Stiftung: Stiftungsvermögen</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
Geldmarktanlagen . . . . .	0.00	0.00	0.00
Total kurzfristige Geldanlagen . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Total Flüssige Mittel.</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Guthaben Verrechnungssteuern . . . . .	315.00	305.70	-9.30
Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	294'239.40	294'270.20	30.80
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen.</b> . . . . .	<b>294'554.40</b>	<b>294'575.90</b>	<b>21.50</b>
Marchzinsen . . . . .	121.53	123.06	1.53
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen.</b> . . . . .	<b>121.53</b>	<b>123.06</b>	<b>1.53</b>
<b>Total Umlaufvermögen . . . . .</b>	<b>294'675.93</b>	<b>294'698.96</b>	<b>23.03</b>
Wertschriften . . . . .	350'000.00	350'000.00	0.00
Total Wertschriften . . . . .	350'000.00	350'000.00	0.00
<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Anlagevermögen . . . . .</b>	<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>644'675.93</b>	<b>644'698.96</b>	<b>23.03</b>
<b>Passiven</b>			
Stiftungskapital (unantastbar) . . . . .	644'650.75	644'675.93	25.18
<b>Total Stiftungskapital.</b> . . . . .	<b>644'650.75</b>	<b>644'675.93</b>	<b>25.18</b>
Jahresergebnis . . . . .	25.18	23.03	-2.15
<b>Total Jahresergebnisse . . . . .</b>	<b>25.18</b>	<b>23.03</b>	<b>-2.15</b>
<b>Total Eigenkapital . . . . .</b>	<b>644'675.93</b>	<b>644'698.96</b>	<b>23.03</b>
<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>644'675.93</b>	<b>644'698.96</b>	<b>23.03</b>
<b>Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.</b>			
<b>Finanzerfolg</b>			
Entschädigungen für Vermögensverwaltung . . . . .	-644.65	-644.70	-0.05
Depotgebühren . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Total Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>-644.65</b>	<b>-644.70</b>	<b>-0.05</b>
Ertrag kurzfristige Anlagen . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen . . . . .	896.53	874.98	-21.55
<b>Total mittel-/langfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>896.53</b>	<b>874.98</b>	<b>-21.55</b>
Einlage in Betriebsfonds (90% vom Finanzerfolg). . . . .	-226.70	-207.25	19.45
<b>Total Einlage in Betriebsfonds . . . . .</b>	<b>-226.70</b>	<b>-207.25</b>	<b>19.45</b>
<b>Total Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>25.18</b>	<b>23.03</b>	<b>-2.15</b>
<b>Ertragsüberschuss Stiftungsvermögen . . . . .</b>	<b>25.18</b>	<b>23.03</b>	<b>-2.15</b>

**Anhang zur Jahresrechnung 2017 – Ernst-Schürpf-Stiftung****1. Angaben über die Stiftung**

Name	Ernst-Schürpf-Stiftung (unselbständige Stiftung)
Rechtsgrundlagen	Stiftungsstatut vom 10.01.1947
Zweck	Vergabe von Ausbildungsbeiträgen
Sitz	St.Gallen
Siftungsrat	Prof. Dr. Marc König, Rektor der Kantonsschule am Burggraben, Stiftungsratspräsident Enrik Hippmann, Geschäftsinhaber, Stiftungsratsmitglied Sergio Spadini, Schulleiter Realschule Bürgli, Stiftungsratsmitglied
Revisionsstelle	Bonfida Treuhandbüro, Robert Ritter
Aufsicht	Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen (gem. Art. 6 des Stiftungsstatut)

**2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

**3. Erklärung zu Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt ist nicht über 10 Stellen

**4. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten**

	31.12.2016	31.12.2017
	Fr.	Fr.
Termingeld 10.11.2016–09.11.2018 (0,15%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016–08.11.2019 (0,20%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016– 10.11.2020 (0,30%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016– 10.11.2021 (0,45%) . . . . .	50'000.00	50'000.00
	<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>

**5. Stiftungskapital**

	31.12.2016	31.12.2017
	Fr.	Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember – Stiftungsvermögen . . . . .	644'675.93	644'698.96
Stiftungskapital Stand 31. Dezember – Betriebsfonds * . . . . .	114'044.35	113'584.40
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>758'720.28</b>	<b>758'283.36</b>

\* Das Vermögen des Betriebsfonds ist im Staatsfonds ausgewiesen (Seite 236)

		Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>St. Gallische Kulturstiftung</b>				
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>				
<b>Aktiven</b>				
1051	Geldmarktanlagen . . . . .	0.00	0.00	0.00
	<i>Total kurzfristige Geldanlagen . . . . .</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
1080	Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	479'477.05	387'341.55	-92'135.50
	<i>Total Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .</i>	<i>479'477.05</i>	<i>387'341.55</i>	<i>-92'135.50</i>
	<b>Total Flüssige Mittel . . . . .</b>	<b>479'477.05</b>	<b>387'341.55</b>	<b>-92'135.50</b>
1170	Guthaben Verrechnungssteuern. . . . .	183.75	506.75	323.00
	<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>183.75</b>	<b>506.75</b>	<b>323.00</b>
1310	Noch nicht erhaltener Ertrag . . . . .	348.89	351.11	2.22
	<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung . . . . .</b>	<b>348.89</b>	<b>351.11</b>	<b>2.22</b>
	<b>Total Umlaufvermögen . . . . .</b>	<b>480'009.69</b>	<b>388'199.41</b>	<b>-91'810.28</b>
1400	Wertschriften. . . . .	700'000.00	700'000.00	0.00
	<i>Total Wertschriften . . . . .</i>	<i>700'000.00</i>	<i>700'000.00</i>	<i>0.00</i>
	<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>700'000.00</b>	<b>700'000.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Total Anlagevermögen . . . . .</b>	<b>700'000.00</b>	<b>700'000.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>1'180'009.69</b>	<b>1'088'199.41</b>	<b>-91'810.28</b>
<b>Passiven</b>				
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand . . . . .	0.00	0.00	0.00
	<b>Total passive Rechnungsabgrenzung . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
2800	Stiftungskapital. . . . .	300'000.00	300'000.00	0.00
	<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>300'000.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>0.00</b>
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag. . . . .	983'242.89	880'009.69	-103'233.20
2979	Jahresgewinn/Jahresverlust . . . . .	-103'233.20	-91'810.28	11'422.92
	<b>Total Reserven und Jahresgewinn . . . . .</b>	<b>880'009.69</b>	<b>788'199.41</b>	<b>-91'810.28</b>
	<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>1'180'009.69</b>	<b>1'088'199.41</b>	<b>-91'810.28</b>
	<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>1'180'009.69</b>	<b>1'088'199.41</b>	<b>-91'810.28</b>

	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.	
<b>Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.</b>				
<b>Aufwand für Preisverleihung</b>				
4200	Direkter Aufwand Preisverleihung . . . . .	–75'000.00	–70'000.00	5'000.00
4400	Verwaltungskosten . . . . .	–19'687.35	–18'516.55	1'170.80
	<b>Total Aufwand für Preisverleihung . . . . .</b>	<b>–94'687.35</b>	<b>–88'516.55</b>	<b>6'170.80</b>
	<b>Bruttoergebnis 1 . . . . .</b>	<b>–94'687.35</b>	<b>–88'516.55</b>	<b>6'170.80</b>
<b>Entschädigung Stiftungsrat</b>				
5000	Entschädigung Stiftungsrat . . . . .	–3'267.80	–2'491.00	776.80
	<b>Total Entschädigung Stiftungsrat . . . . .</b>	<b>–3'267.80</b>	<b>–2'491.00</b>	<b>776.80</b>
	<b>Bruttoergebnis 2 . . . . .</b>	<b>–97'955.15</b>	<b>–91'007.55</b>	<b>6'947.60</b>
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>				
5000	Sonstiger Verwaltungsaufwand . . . . .	–4'628.27	–1'072.75	3'555.52
	<b>Total sonstiger betrieblicher Aufwand . . . . .</b>	<b>–4'628.27</b>	<b>–1'072.75</b>	<b>3'555.52</b>
	<b>Betriebsergebnis 1 . . . . .</b>	<b>–102'583.42</b>	<b>–92'080.30</b>	<b>10'503.12</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
6900	Entschädigungen für Vermögensverwaltung . . . . .	–1'303.25	–1'180.00	123.25
6910	Depotgebühren . . . . .	0.00	0.00	0.00
	<b>Total Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>–1'303.25</b>	<b>–1'180.00</b>	<b>123.25</b>
6951	Ertrag kurzfristige Anlagen (inkl. real./unreal. Kurserfolg) . . . . .	0.00	0.00	0.00
	<b>Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
6960	Ertrag mittel-/langfristige Anlagen (inkl. Real./unreal. Kurserfolg) . . . . .	653.47	1'450.02	796.55
	<b>Total mittel-/langfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>653.47</b>	<b>1'450.02</b>	<b>796.55</b>
	<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>–649.78</b>	<b>270.02</b>	<b>919.80</b>
	<b>Betriebsergebnis 3 . . . . .</b>	<b>–103'233.20</b>	<b>–91'810.28</b>	<b>11'422.92</b>
	<b>Jahresverlust . . . . .</b>	<b>–103'233.20</b>	<b>–91'810.28</b>	<b>11'422.92</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2017 – St.Gallische Kulturstiftung

### 1. Angaben über die Stiftung

<b>Name</b>	St. Gallische Kulturstiftung
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Stiftungsurkunde vom 15. Mai 1984 Geschäftsreglement vom 5. März 2009
<b>Zweck</b>	Förderung des kulturellen Schaffens sowie Pflege und Vermittlung des überlieferten und zeitgenössischen Kulturgutes in allen Kantonsteilen, namentlich durch Förderbeiträge an Kulturschaffende mit Wohnsitz im Kanton oder für Werke mit st.gallischem Thema; finanzielle Leistungen an Anlässe mit kultureller Ausstrahlung in grössere Gebiete des Kantons, z.B. durch Aufführungen künstlerischer Werke oder durch Darbietungen von Brauchtum und Volkskultur; Stützungsbeiträge für kulturelle Aktivitäten in abgelegenen Gegenden des Kantons; Beiträge an Einrichtung, Ausstattung und ausnahmsweise an den Betrieb regional bedeutender Stätten oder Darstellungen st.gallischen Kulturschaffens, welche die geistige Auseinandersetzung und die Begegnung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen anregen.
<b>Sitz</b>	St. Gallen
<b>Siftungsrat</b>	Corinne Schatz, Präsidentin, Kollektivunterschrift zu zweien RR Martin Klöti, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien Barbara Schlumpf, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien Beat De Coi, ohne Zeichnungsberechtigung Meinrad Gschwend, ohne Zeichnungsberechtigung Hans Kugler, ohne Zeichnungsberechtigung Barbara Sager-Bischoff, ohne Zeichnungsberechtigung Adrian Scherrer, ohne Zeichnungsberechtigung Renate Schmitter, ohne Zeichnungsberechtigung Christian Spoerlé, ohne Zeichnungsberechtigung Brigitte Widerkehr, ohne Zeichnungsberechtigung Esther Hungerbühler, Geschäftsführerin, Kollektivunterschrift zu zweien
<b>Revisionsstelle</b>	Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen
<b>Aufsicht</b>	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, in St. Gallen

### 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### 3. Erklärung zu Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

### 4. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten

	31.12.2016 Fr.	31.12.2017 Fr.
Termingeld 13.05.2016–13.05.2018 (0,10%) . . . . .	300'000.00	300'000.00
Termingeld 10.11.2016–08.11.2019 (0,20%) . . . . .	200'000.00	200'000.00
Termingeld 10.11.2016–10.11.2020 (0,30%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
Termingeld 10.11.2016–10.11.2021 (0,45%) . . . . .	100'000.00	100'000.00
	<b>700'000.00</b>	<b>700'000.00</b>

### 5. Stiftungskapital

	31.12.2016 Fr.	31.12.2017 Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember . . . . .	1'180'009.69	1'088'199.41

Gemäss Art. 3 der Stiftungsurkunde sind Fr. 300'000.00 des Stiftungskapitals unantastbar.



## XII. Sonstige externe Jahresrechnungen



	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Unfallfonds für das Staatspersonal</b> FD			
<b>Fonds für Berufsunfälle</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>4'459'156.47</b>	<b>3'416'692.37</b>	<b>-1'042'464.10</b>
1010 Debitoren . . . . .	119.40	116.80	-2.60
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	4'459'037.07	3'416'575.57	-1'042'461.50
2000 Kreditoren . . . . .	-137'656.20	-116'388.50	21'267.70
2900 Reinvermögen . . . . .	-4'321'500.27	-3'300'303.87	1'021'196.40
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b> . . . . .	<b>3'192'625.70</b>	<b>3'154'003.15</b>	<b>-38'622.55</b>
<b>Total Ertrag</b> . . . . .	<b>-2'097'301.05</b>	<b>-2'132'806.75</b>	<b>-35'505.70</b>
<b>Aufwandüberschuss</b> . . . . .	<b>1'095'324.65</b>	<b>1'021'196.40</b>	<b>-74'128.25</b>
3183 Abgaben und Versicherungen. . . . .	2'535'722.85	2'474'303.35	-61'419.50
3186 Entschädigungen . . . . .	10'567.10	9'459.15	-1'107.95
3191 Schadenvergütungen . . . . .	646'335.75	670'240.65	23'904.90
4349 Ertrag aus anderen Dienstleistungen . . . . .	-64'420.00	-64'420.00	0.00
4363 Schadenvergütungen . . . . .	-646'335.75	-670'240.65	-23'904.90
4610 Beiträge von Kantonen . . . . .	-1'386'545.30	-1'398'146.10	-11'600.80
<b>Fonds für Nichtberufsunfälle</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>10'417'550.92</b>	<b>8'586'593.56</b>	<b>-1'830'957.36</b>
1010 Debitoren . . . . .	20'111.30	19'547.40	-563.90
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	10'397'439.62	8'567'046.16	-1'830'393.46
2000 Kreditoren . . . . .	-747'807.50	-623'719.70	124'087.80
2900 Reinvermögen . . . . .	-9'669'743.42	-7'962'873.86	1'706'869.56
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b> . . . . .	<b>16'168'396.27</b>	<b>16'399'687.06</b>	<b>231'290.79</b>
<b>Total Ertrag</b> . . . . .	<b>-15'886'162.15</b>	<b>-14'692'817.50</b>	<b>1'193'344.65</b>
<b>Aufwandüberschuss</b> . . . . .	<b>282'234.12</b>	<b>1'706'869.56</b>	<b>1'424'635.44</b>
3183 Abgaben und Versicherungen. . . . .	12'177'495.75	12'313'188.80	135'693.05
3186 Entschädigungen . . . . .	50'671.70	50'417.55	-254.15
3191 Schadenvergütungen . . . . .	3'938'570.95	4'036'080.70	97'509.75
3192 Rückerstattungen. . . . .	1'657.87	0.01	-1'657.86
4349 Ertrag aus anderen Dienstleistungen . . . . .	-640'221.00	-640'221.00	0.00
4363 Schadenvergütungen . . . . .	-3'938'570.95	-4'036'080.70	-97'509.75
4399 Andere Entgelte . . . . .	-8'651.75	-2.30	8'649.45
4660 Beiträge von privaten Haushalten. . . . .	-11'298'718.45	-10'016'513.50	1'282'204.95

	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Rheinfonds</b>			
			BD
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>6'701'747.55</b>	<b>6'911'358.46</b>	<b>209'610.91</b>
1000 Kasse	2'862.49	4'742.77	1'880.28
1001 Post	50'423.06	265'162.04	214'738.98
1002 Bank	26'666.09	29'564.05	2'897.96
1010 Debitoren	1'178'435.40	858'309.43	-320'125.97
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat	115'713.01	0.00	-115'713.01
1018 Verbindungskonto alte/neue Rechnung	37'465.05	613'506.04	576'040.99
1023 Liegenschaften	4'223'775.00	3'956'775.00	-267'000.00
1025 Vorräte/Inventar	842'397.60	959'233.30	116'835.70
1029 Sonstige Wertschriften	224'009.85	224'065.83	55.98
2000 Kreditoren	-1'044'500.11	-918'613.77	125'886.34
2003 Kontokorrentschulden beim Staat	0.00	-653'283.14	-653'283.14
2008 Verbindungskonto alte/neue Rechnung	-107'875.35	-119'784.45	-11'909.10
2070 Rückstellungen	-515'350.70	-320'415.70	194'935.00
2900 Reinvermögen	-5'034'021.39	-4'899'261.40	134'759.99
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'845'728.20</b>	<b>4'987'111.67</b>	<b>141'383.47</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>-4'911'976.07</b>	<b>-4'852'351.68</b>	<b>59'624.39</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>-66'247.87</b>	<b>134'759.99</b>	<b>201'007.86</b>
3010 Besoldungen	2'077'380.45	2'138'996.85	61'616.40
3030 Sozialkosten	301'510.80	304'771.20	3'260.40
3091 Anderer Personalaufwand	-33'865.35	-22'116.13	11'749.22
3100 Bürokosten und Drucksachen	28'023.79	27'752.64	-271.15
3120 Informatikkosten	73'912.28	18'441.17	-55'471.11
3131 Material für Unterhalt von Sachgütern	545'256.08	774'206.94	228'950.86
3159 Anderer betrieblicher Unterhalt	933'953.51	730'503.51	-203'450.00
3160 Miet- und Pachtzinsen	4'320.00	4'320.00	0.00
3179 Verwaltungskosten	3'349.20	1'475.48	-1'873.72
3183 Abgaben und Versicherungen	188'711.70	166'920.64	-21'791.06
3188 Aufträge an Dritte	153'085.26	315'256.89	162'171.63
3199 Anderer Sachaufwand	9'480.93	35'891.48	26'410.55
3301 Abschreibung von Anlagen	560'609.55	490'691.00	-69'918.55
4200 Ertrag aus Post/Bank	498.89	-84.55	-583.44
4227 Ertrag Immobilien	-445'928.76	-300'034.80	145'893.96
4341 Erträge aus Arbeiten für Dritte	-3'230'530.22	-3'230'302.24	227.98
4399 Andere Entgelte	-20'723.53	-200'000.00	-179'276.47
4610 Beiträge von Kantonen	-780'000.00	-780'000.00	0.00
4620 Beiträge von Gemeinden	-260'000.00	-260'000.00	0.00
4650 Beiträge von privaten Institutionen	-175'292.45	-81'930.09	93'362.36

	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Familienausgleichskasse für das Staatspersonal</b>			
FD			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>6'698'015.55</b>	<b>6'902'256.25</b>	<b>204'240.70</b>
Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	6'698'015.55	6'902'256.25	204'240.70
Reinvermögen . . . . .	-6'698'015.55	-6'902'256.25	-204'240.70
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b> . . . . .	<b>18'493'555.10</b>	<b>18'780'673.90</b>	<b>287'118.80</b>
<b>Total Ertrag</b> . . . . .	<b>-19'014'778.35</b>	<b>-18'984'914.60</b>	<b>29'863.75</b>
<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>-521'223.25</b>	<b>-204'240.70</b>	<b>316'982.55</b>
<b>Aufwand</b>			
Ausbezahlte Kinder- und Ausbildungszulagen . . . . .	18'249'068.05	18'521'475.60	272'407.55
Abgabe für Lastenausgleich . . . . .	144'487.05	159'198.30	14'711.25
Verwaltungskosten . . . . .	100'000.00	100'000.00	0.00
<b>Ertrag</b>			
Kantonsbeiträge für Kinder- und Ausbildungszulagen . . . . .	-18'249'068.05	-18'521'475.60	-272'407.55
FAK-Arbeitgeberbeiträge Kanton und angeschlossene Anstalten . . . . .	-765'710.30	-463'439.00	302'271.30

	Rechnungsjahr 2016 Fr.	Rechnungsjahr 2017 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Kantonale Arbeitslosenkasse St.Gallen</b>			
Die kantonale Arbeitslosenkasse vollzieht die Aufgaben nach Art. 81 zum Gesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung vom 25. Juni 1982 (SR 837.0, AVIG). Bei dieser Bilanz/Erfolgsrechnung handelt es sich um die Abrechnung gegenüber dem Arbeitslosenversicherungsfonds, welcher vom SECO geführt wird. Diese Abrechnung hat somit keinen Einfluss auf das Ergebnis der Staatsrechnung des Kantons St.Gallen.			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>10'654'687.21</b>	<b>10'894'590.98</b>	<b>239'903.77</b>
101 Post	88'071.67	95'457.17	7'385.50
102 Bank	4'684'481.17	4'288'432.43	-396'048.74
120 Forderungen aus ALE, AMM, SWE, KAE, VL	3'122'169.27	3'024'350.28	-97'818.99
121 Vorschüsse an Bezüger	325.00	1'000.00	675.00
13 Forderungen aus Rückstellungen zu AVIG	2'759'640.10	3'485'351.10	725'711.00
200 Kurzfristige Verbindlichkeiten ALE, AMM, SWE, KAE, IE, VL	-1'029'283.85	-988.30	1'028'295.55
202 Kurzfristige Verbindlichkeiten Quellensteuer, Soz.Vers.	-153'504.80	-6.05	153'498.75
203 Kurzfristige Verbindlichkeiten Insolvenz	-6'438.80	0.00	6'438.80
204 Erneute Zustellung von Retouren	0.00	-2'838.90	-2'838.90
220 Nicht zustellbare kurzf. Verbindlichkeiten BB	-3'005.45	0.00	3'005.45
23 Verbindlichkeiten aus Rückstellungen zu AVIG	-2'896'316.04	-3'635'827.29	-739'511.25
240 Verbindlichkeiten aus VKE	-2'946'646.80	-2'903'167.10	43'479.70
290 Betriebskapital	-3'619'491.47	-4'351'763.34	-732'271.87
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b>	<b>275'711'156.33</b>	<b>261'081'793.34</b>	<b>-14'629'362.99</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>-271'939'075.81</b>	<b>-261'814'065.21</b>	<b>10'125'010.60</b>
<b>Aufwand- / Ertragsüberschuss</b>	<b>3'772'080.52</b>	<b>-732'271.87</b>	<b>-4'504'352.39</b>
301 ALE Taggelder AHV-pflichtig	217'022'585.10	206'333'682.85	-10'688'902.25
302 ALE Taggelder nicht AHV-pflichtig	904'414.55	748'916.30	-155'498.25
303 ALE Taggelder Familienzulagen	2'853'445.70	2'775'609.70	-77'836.00
306 Kurzarbeitsentschädigung	7'209'861.30	3'148'897.00	-4'060'964.30
307 Schlechtwetterentschädigung	814'648.65	3'248'308.00	2'433'659.35
308 Insolvenzenschädigung	1'050'293.50	1'131'290.15	80'996.65
312 Projektkosten	29'024'592.35	26'549'469.35	-2'475'123.00
315-319 Individuelle Arbeitsmarktmassnahmen	8'235'231.15	8'670'846.05	435'614.90
330-332 Diverse Betriebskosten betr. Versicherte	129'930.49	51'419.19	-78'511.30
350 Betriebsaufwand VKE AS-ALV, ALK, Kantone	8'448'436.55	8'404'802.00	-43'634.55
354 Zinsaufwand	174.60	150.50	-24.10
355 Abschreibungen Versicherte	17'542.39	18'402.25	859.86
410 Ertrag Insolvenz	-51'712.82	-136'813.90	-85'101.08
411 Ertrag Berufspraktika	-198'248.10	-98'650.80	99'597.30
412 Rückzahlung alter Leistungen	-3'519.40	0.00	3'519.40
415 Verfallene Leistungen	-14.40	-394.55	-380.15
420 Ertrag Trägerhaftung ALK	-42'855.95	-34'922.45	7'933.50
430 AHV-Beiträge auf ALE	-11'124'303.75	-10'574'509.10	549'794.65
431 BVG-Beiträge auf ALE	-779'750.95	-750'661.95	29'089.00
432 NBU-Beiträge auf ALE	-5'713'187.55	-5'194'393.65	518'793.90
44 Betriebserträge Versicherter	-24'416.09	-23'655.41	760.68
465 Zinsertrag	-55.40	0.00	55.40
46 Übriger Betriebsertrag	-1'011.40	-63.40	948.00
490 Vorschüsse des SECO	-254'000'000.00	-245'000'000.00	9'000'000.00

## XIII. Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung



## Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung

bewilligter Kredit Fr.	Bezeichnung (* = abgerechnete Sonderkredite)	verwendet bis 31.12.2016 Fr.	Verwendung 2017 Fr.	Kreditrest 31.12.2017 Fr.
	<b>Erfolgsrechnung</b>			
12'000'000.00	* Förderprogramm Energie, KRB vom 27. November 2007 (33.07.03); Nachtrag vom 29. November 2011 (33.11.03); abgerechnet 23. August 2016	10'905'603.80	-3'163.00	0.00
12'000'000.00	* Förderprogramm Energie, KRB vom 5. Juni 2012 (33.12.05); Gemäss der Bestimmung III. des V. Nachtrags zum Energiegesetz vom 18.05.2014 wurde der KRB über den Sonderkredit zur Finanzierung des Energieförderungsprogramms 2013 bis 2017 vom 7. August 2012 aufgehoben und der Sonderkredit am 31. Dezember 2014 geschlossen; abgerechnet 23. August 2016	5'271'866.70	-167'643.00	0.00
7'200'000.00	Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2015 bis 2018, KRB vom 26. November 2014 (28.14.01)	2'068'715.26	1'171'875.34	3'959'409.40
32'400'000.00	Sonderkredit Förderprogramm Energie 2015–2020, KRB vom 25. November 2014 (33.14.03)	10'505'031.05	10'466'594.20	11'428'374.75



## XIV. Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen



### Kreditüberschreitungen der Erfolgsrechnung 2017

In der folgenden Zusammenstellung werden die durch den Kantonsrat mit der Rechnung 2017 zu genehmigenden Kreditüberschreitungen (Mehraufwand) aufgeführt.

Bezüglich der aufgeführten Kreditüberschreitungen sind folgende Punkte zu beachten:

1. **Kreditüberschreitungen** werden aufgeführt, wenn der Mehraufwand mehr als **Fr. 50'000** oder mehr als **5%** des Budgetkredits, mindestens aber **Fr. 5'000** beträgt.
2. Falls Kreditüberschreitungen sich aus mehreren Unterkonten der internen Rechnung zusammensetzen, wird die **Zusammensetzung auf Stufe der 4stelligen Kontengruppen** gezeigt. Dabei kann es aufgrund der kaufmännischen Rundung auf ganze Hunderter zwischen der 3stelligen und den 4stelligen Kontengruppen kleine betragliche Differenzen geben. Bei den Kreditüberschreitungen auf den 3stelligen Kontengruppen mussten bei den dazugehörenden 4stelligen Kontengruppen nur dort die Begründungen erfasst werden, wo die Abweichung mehr als Fr. 1'000 beträgt. Geringfügige Abweichungen unter dem Betrag von Fr. 1'000 auf Stufe der 4stelligen Kontengruppen werden weggelassen.
3. **Besoldungen:** Die Besoldungskredite im Budget 2017 weisen einige spezielle Faktoren auf. Die ordentlichen Besoldungskredite wurden wie gewohnt dezentral geplant. Im zentralen Konto 5600.308 waren im Budget 2017 folgende Elemente enthalten:
  - Kosten für den Stufenanstieg (+0,6%) abzüglich Mutationsgewinne (-0,5%)
  - Beförderungsquote (+0,3%)Diese Faktoren haben eine unterschiedliche Auswirkung auf die entsprechenden Kredite auf den 4stelligen Rechnungsabschnitten bzw. 3stelligen Kontengruppen (30x). Die jeweilige Basis zur Berechnung des effektiv zur Verfügung stehenden Budgetkredits wurde somit generell um 0,4% erhöht. Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in der Kontogruppe 30 stimmen somit aufgrund dieser Sonderfaktoren nicht mit den Abweichungen gemäss den Abweichungsbegründungen überein. Basis für die Abweichungsbegründungen sind nicht die im Zahlenteil erwähnten Budgetwerte, sondern die um die erwähnten Sonderfaktoren korrigierten Budgetwerte.
4. Bei der **Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben** wurde im Rechnungsjahr 2017 auf Ebene der tiefsten internen Gliederung (Profit-Center) geprüft, ob sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr erhöht oder reduziert hat. Bei einer Erhöhung wurde die Veränderung über die Kontengruppe «381 – Zuweisung an Rückstellung» und bei einer Reduktion über die Kontengruppe «481 – Entnahme aus Rückstellungen» verbucht. Somit kann ein 4stelliger Rechnungsabschnitt ohne weiteres Zuweisungen und Entnahmen aufweisen.
5. Bei Kreditüberschreitungen, denen im gleichen Rechnungsjahr **unmittelbar entsprechender Mehrertrag oder Minderaufwand** gegenübersteht, wird in den Begründungen auf die entsprechende Kontengruppe verwiesen.
6. Falls während des Jahres durch die Regierung unumgängliche und dringliche Ausgaben oder durch Mehreinnahmen gedeckte Ausgaben beschlossen wurden, werden die Nummern der entsprechenden Regierungsbeschlüsse (RRB) in Klammern aufgeführt.
7. Bei den durchlaufenden Beiträgen (Kontengruppen 370/470), den internen Verrechnungen (Kontengruppen 390/490) und den Zuweisungen oder Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (Kontengruppen 382/482) wird auf die Begründung der Kreditüberschreitungen verzichtet, da diese Abweichungen per Saldo keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis haben.
8. Die **Globalkreditinstitutionen** im Volkswirtschaftsdepartement haben die Kreditabweichungen nur für den Globalkredit als Ganzes und nicht pro Kostenart zu begründen.

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>0 Räte</b>		
<b>0100 Kantonsrat</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+10'600</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . .	+10'600	
Mehraufwand für die Druckkosten der Beratungsunterlagen des Kantonsrates (vorher im Konto Büromaterial der Staatskanzlei).		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+22'600</b>
3120 Informatik-Investitionskosten. . . . .	+12'200	
Einführung Spracherkennungssoftware Recapp gemäss Beschluss Präsidiumssitzung vom 16.8.2017. Vorarbeiten Ablösung RIS.		
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	+10'400	
Lizenzen und Support Spracherkennungssoftware Recapp gemäss Beschluss Präsidiumssitzung vom 16.8.2017. Zusätzliche Softwarekosten Verbalix.		
<b>0102 Regierung</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+18'000</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . .	+18'000	
Mehraufwand für die öffentliche Ausschreibung zur Besetzung der Organe in Organisationen mit kantonalen Beteiligung im Rahmen der Public Corporate Governance für die laufende Amtsdauer 2016/2020.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+191'500</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+191'500	
Verschiedene, nicht planbare Aktivitäten und Anlässe führten zu Mehrkosten (u.a. Ständeratspräsidentin-Feier).		
<b>1 Staatskanzlei</b>		
<b>1000 Staatskanzlei</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+224'900</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+224'900	
Besoldung ab Juni 2017 für die Mitarbeitenden des Moduls Informatik und Organisation für die Umsetzung des Projekts GEVER (vgl. RRB 2017/212). Die dadurch bedingte Überschreitung wird aus der bestehenden Kreditreserve gedeckt. Aushilfen für Mutterschaftsurlaube und längerer krankheitsbedingter Abwesenheit. Einführung und Neubesetzung Dienststelle Kommunikation.		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+275'300</b>
3120 Informatik-Investitionskosten. . . . .	+7'100	
Umbau Empfang Regierungsgebäude und Vorarbeiten Umstellung auf Windows10.		
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	+268'200	
Mehrausgaben aufgrund Übernahme GEVER. Minderausgaben bei Ergebnisermittlungssystem Wahlen und Abstimmungen sowie beim Stimmregister der Auslandschweizer Gemeinde.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+14'700</b>
3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen . . . . .	-800	
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	-4'800	
Der effektive Aufwand für die Spesen war tiefer als budgetiert.		
3172 Veranstaltungsspesen . . . . .	-400	
3179 Andere Spesenentschädigungen . . . . .	+20'700	
Im dreijährigen Umsetzungsprogramm mit der Partnerregion Liberec (RRB 2015/809) sind die meisten Fachaustausche im 2017 angefallen.		
<b>1050 Materialzentrale</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+212'900</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	+221'700	
Zunahme der Portokosten in der Staatsverwaltung. Demgegenüber ist die interne Weiterverrechnung an die Departemente und öffentlich-rechtlichen Anstalten im Konto 1050.4362 und 1050.4900 gestiegen.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	-8'700	
Geringere Nachfrage nach Büromaterial verursacht tiefere Kosten für Transportaufträge.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.	
<b>2 Volkswirtschaftsdepartement</b>			
<b>2101 Staatswaldungen</b>			
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+6'900</b>	
3140 Baulicher Unterhalt von Strassen . . . . .	+9'800		
Mehrkosten für die Behebung von Unwetterschäden aus dem Jahre 2016. Kompensation durch Mehreinnahmen (vgl. Konto 2101.4605).			
3142 Baulicher Unterhalt von Hochbauten . . . . .	-4'200		
Weniger Unterhalt an Forstwerkhöfen.			
3149 Anderer baulicher Unterhalt . . . . .	+1'200		
Mehraufwand Waldlehrpfad.			
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+10'500</b>	
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . .	+200		
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . .	+10'300		
Unvorhergesehene Reparaturen an Forstfahrzeugen.			
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b> . . . . .		<b>+10'100</b>	
3169 Andere Benützungskosten . . . . .	+10'100		
Gerätschaften Dritter für Forstarbeiten. Kompensation durch Mehreinnahmen (vgl. Konto 2101.4341).			
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+241'100</b>	
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-200		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	-200		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+241'400		
Bachverbauungen (Fr. 26'000), zusätzliche Holzschläge (Fr. 164'000) sowie Behebung von Unwetterschäden aus dem Jahre 2016 (Fr. 48'000, vgl. auch Konto 2101.3140). Kompensation durch Mehreinnahmen (vgl. 2101.4341 und 2101.4605).			
<b>2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)</b>			
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+37'900</b>	
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+37'900		
Beiträge an freiwillige Aufforstungen.			
<b>212 Waldregionen 1 bis 5 (Globalkredite) und deren Finanzierung</b>			
2017 war das neunte Betriebsjahr der Waldregionen. Sie weisen Unterschreitungen der Globalkredite von total Fr. 58'200 (Vorjahr Fr. 55'500) auf, die in die Globalkreditreserven eingelegt werden. Das erfreuliche Ergebnis ist im Wesentlichen auf die folgenden Gründe zurückzuführen:			
– Budgettreue auf der Ausgabenseite.			
– Die Förster erreichten weiterhin eine gute Produktivität, das bedeutet ein gutes Verhältnis zwischen der Anzahl der im Sinne des Leistungsauftrags verrechenbaren und den nicht verrechenbaren Stunden.			
<i>(LK = Leistungskategorie)</i>	Budget 2017 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>Zusammenfassung</b>			
<b>212 Waldregionen, Volkswirtschaftsdepartement VD</b>			
Globalkredite gemäss Kantonsrat (Budget) . . . . .	7'520'000	7'461'800	-58'200
Finanzierung Waldregionen durch Gemeinden und Waldbesitzer. . . . .	-2'986'200	-2'986'200	
Nettokosten VD Waldregionen total. . . . .	4'533'800	4'475'600	-58'200
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen) Finanzdepartement FD</b>			
383 Total Einlagen (netto) in Rückstellung für Globalkredit-Abweichungen . . . . .		58'200	58'200
Nettokosten Kanton (VD + FD) Waldregionen total . . . . .	<b>4'533'800</b>	<b>4'533'800</b>	<b>0</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Budget 2017 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>Details</b>			
<b>2120 Finanzierung Waldregionen</b> . . . . .	<b>-2'986'200</b>	<b>-2'986'200</b>	<b>0</b>
– Gemeinden (25% an LK1 / 35% an LK2) . . . . .			
– Waldeigentümer (65% an LK2) . . . . .			
<b>2121 Waldregion 1</b> . . . . .	<b>1'774'100</b>	<b>1'726'200</b>	<b>-47'900</b>
Waldrat. . . . .	19'600	19'100	-500
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'376'000	1'342'800	-33'200
Leistungskategorie 2 . . . . .	378'500	364'300	-14'200
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Nettobezug von Fr. 400 (Entnahme Fr. 61'500, Einlage Fr. 61'100).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen).</b> . . . . .			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+47'900</b>
<b>2122 Waldregion 2</b> . . . . .	<b>1'269'100</b>	<b>1'248'600</b>	<b>-20'500</b>
Waldrat. . . . .	19'900	20'700	800
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'034'100	1'017'800	-16'300
Leistungskategorie 2 . . . . .	215'100	210'100	-5'000
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält einen Nettoeinlage von Fr. 13'400 (Entnahme von Fr. 109'600, Einlage von Fr. 123'000).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen).</b> . . . . .			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+20'500</b>
<b>2123 Waldregion 3</b> . . . . .	<b>1'618'300</b>	<b>1'635'300</b>	<b>17'000</b>
Waldrat. . . . .	14'900	17'500	2'600
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'364'200	1'394'000	29'800
Leistungskategorie 2 . . . . .	239'200	223'800	-15'400
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Entnahme von Fr. 12'400.			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen).</b> . . . . .			
<b>483 Ertragsposten Globalkreditsystem</b>			
Entnahme aus Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>-17'000</b>
<b>2124 Waldregion 4</b> . . . . .	<b>1'101'000</b>	<b>1'107'200</b>	<b>6'200</b>
Waldrat. . . . .	10'700	8'900	-1'800
Leistungskategorie 1 . . . . .	849'200	856'500	7'300
Leistungskategorie 2 . . . . .	241'100	241'800	700
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält einen Nettobezug von Fr. 84'700 (Entnahme von Fr. 117'600, Einlage von Fr. 32'900).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen).</b> . . . . .			
<b>483 Ertragsposten Globalkreditsystem</b>			
Entnahme aus Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>-6'200</b>
<b>2125 Waldregion 5</b> . . . . .	<b>1'757'500</b>	<b>1'744'500</b>	<b>-13'000</b>
Waldrat. . . . .	21'900	16'800	-5'100
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'305'600	1'295'800	-9'800
Leistungskategorie 2 . . . . .	430'000	431'900	1'900
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält einen Nettobezug von Fr. 159'500 (Entnahme von Fr. 162'300, Einlage von Fr. 2'800).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen).</b> . . . . .			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+13'000</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>2150 Landwirtschaftsamt</b>		
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+55'700</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . .	+55'700	
Rückzahlung von Meliorationsbeiträgen durch Landwirte, Weiterleitung an den Bund.		
<b>2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+5'300</b>
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals . . . . .	+3'800	
Neuer Wildhüter.		
3099 Anderer Personalaufwand . . . . .	+1'500	
Kosten Personalanlass.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> . . . . .		<b>+46'600</b>
3132 Betriebsstoffe . . . . .	-1'000	
3136 Wasser, Energie und Heizung . . . . .	+53'700	
Erhöhter Wasser-/Energieverbrauch während Inbetriebsetzung Fischereizentrums Steinach und Sanierung Fischereizentrum Weesen.		
3139 Andere Verbrauchsmaterialien . . . . .	-6'100	
Weniger Besatzmaterial Fischerei (Jungfische).		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+15'300</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . .	+10'900	
Reparaturen im Fischereizentrum Weesen.		
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . .	+4'400	
Reparaturen im Fischereizentrum Weesen.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+6'400</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . .	+6'400	
Ausstellung von Fischereipatenten durch die Gemeinden.		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+437'900</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	-265'800	
Weniger Beiträge im Rahmen des Gesetzes zur Abgeltung ökologischer Leistungen (GAÖL) in der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz.		
3605 Investitionsbeiträge . . . . .	+703'700	
Mehr Investitionsbeiträge der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz an Naturschutzprojekte, kompensiert durch tiefere Ausgaben bei den laufenden Beiträgen (vgl. Konto 2400.3600) sowie durch höhere Bundesbeiträge (vgl. Konto 2400.4605) und die Auflösung nicht benötigter Kredite (vgl. Konto 2400.4398). Mehrkosten der Abteilung Jagd durch Verschiebung (vgl. Minderkosten im Konto 2400.3193).		
<b>2451 Standortförderung</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+19'100</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . .	+19'200	
Assessment für Kaderstellen.		
3099 Anderer Personalaufwand . . . . .	-100	
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+16'000</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+16'000	
Im Rahmen der Kongressstrategie wurden diverse Sponsoringbeiträge gesprochen.		
<b>2452 Arbeitsbedingungen</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+10'800</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+10'800	
Abschreibung uneinbringlicher Verwaltungsbussen bei gleichzeitig ansteigendem Bussenertrag (vgl. Konto 2452.4370).		
<b>2455 Arbeitslosenversicherung</b>		
Diese Kosten richten sich nach den Stellensuchendenzahlen und sind für den Kanton grundsätzlich kostenneutral, da sie grösstenteils vom Bund refinanziert werden (vgl. Konto 2455.4500). Das gilt auch für einen Beitrag von rund Fr. 480'000 an die Ausfinanzierung der St.Galler Pensionskasse (vgl. Konto 2455.3030). Einzige namhafte Ausnahme bildet der Kantonsbeitrag (siehe Konto 2455.3500) an den Kosten des Bundes für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Art. 92 Abs. 7 bis AVIG) und der arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 59d AVIG). Deshalb wird auf die detaillierte Begründung je Konto verzichtet.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>2456 Arbeitslosenkasse</b>		
Diese Kosten richten sich nach den Stellensuchendenzahlen und sind für den Kanton grundsätzlich kostenneutral, da sie vom Bund refinanziert werden (vgl. Konto 2456.4500). Für die Arbeitslosenkasse hat das Volkswirtschaftsdepartement seit dem Jahr 2009 mit dem Bund eine leistungsabhängige Pauschalentschädigung vereinbart. Diese wird aufgrund der erbrachten Dienstleistungen und den daraus abgeleiteten Leistungspunkten bemessen. Die Arbeitslosenkasse hat erneut einen Ertragsüberschuss erzielt. Grundsätzlich wäre auch ein Kostenüberhang möglich. Angesichts dieser Rahmenbedingungen wird auf die detaillierte Begründung je Konto verzichtet.		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+22'300</b>
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . .	+22'300	
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+7'000</b>
3110 Büromaschinen . . . . .	-1'000	
3115 Raumausstattung . . . . .	+8'000	
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+7'800</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+7'800	
<b>2458 Tourismusrechnung (SF)</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+61'900</b>
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+61'900	
Mehr Expertenleistungen für die Umsetzung des Massnahmenplans Tourismus.		
<b>2459 Arbeitsmarktfonds (SF)</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+112'700</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+112'700	
Mehr Berufslehrzeitzuschüsse als Massnahme zur Entschärfung des Fachkräftemangels und zur Arbeitskräftemobilisierung im Kanton St.Gallen (vgl. Geschäft 40.15.08).		
<b>3 Departement des Innern</b>		
<b>3051 Ergänzungsleistungen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+5'384'500</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+5'384'500	
Die Budgetierung erfolgte auf der Basis der «Schumacher-Analyse» der SVA St. Gallen. Dabei wurde ein Wert zwischen dem tiefen und hohen Szenario angenommen. Diese Schätzung erwies sich als zu optimistisch. Die Rechnung entspricht weitgehend dem höheren Szenario (RRB 2017/624).		
<b>3052 Pflegefinanzierung</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+96'700</b>
3186 Entschädigungen. . . . .	+96'700	
Die Durchführungskosten sind nicht nur von der Anzahl PF-Beziehender sondern von den zu bearbeitenden Gesuchen abhängig. Die Anzahl PF-Beziehender hat sich zwar im erwarteten Rahmen entwickelt, jedoch gingen mehr Gesuche (Anmeldungen, Mutationen und Austritte) ein, als dies prognostiziert wurde. Dies führt zu bedeutend mehr Bearbeitungsaufwand und entsprechend höherem Personaleinsatz.		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+1'113'100</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+1'113'100	
Die Bezügerzahlen haben sich nahe an den prognostizierten Werten entwickelt, jedoch sind deutliche Unterschiede in den einzelnen Pflegestufen zu erkennen. Die Anzahl PF-Beziehender in den höheren und somit kostenintensiveren Pflegestufen hat deutlich zugenommen. Daher erweisen sich die Kosten für die Pflegefinanzierung für das Jahr 2017 als zu tief budgetiert (RRB 2017/624).		
<b>3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+21'900</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+14'600	
Durch die höhere Anzahl Erhebungsberichte, die durch die Gemeinden im Zusammenhang mit erleichterten Einbürgerungen im Auftrag des Staatssekretariats für Migration verfasst wurden, fielen die Entschädigungen an die Gemeinden entsprechend höher aus als budgetiert.		
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+7'300	
Dabei handelt es sich um fremdbestimmte Verfahrenskosten, welche sich unter anderem durch den Aufwand von Bundesbehörden ergeben. Der Aufwand wird den Kunden vollumfänglich weiterverrechnet und in die Ertragskonten gebucht.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>3150 Amt für Gemeinden</b>		
<b>347 Finanz- und Lastenausgleich</b> . . . . .		<b>+277'900</b>
3472 Finanzausgleichsbeiträge an Gemeinden . . . . .	+277'900	
Für die Zahlung der letzten Rate aus der 3. Stufe (Übergangsausgleich) wurden mehr Mittel als budgetiert benötigt. Die notwendigen Mittel konnten erst im Laufe des Rechnungsjahres aufgrund der Budgets der Gemeinden berechnet werden. Diese unumgängliche und dringliche Mehrausgabe wurde von der Regierung mittels RRB 2017/718 bewilligt.		
<b>3200 Amt für Soziales</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+20'812'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+20'812'700	
Aufgrund des Systemwechsels (Periodengerechtigkeit; HRM2) wurde im Jahr 2017 im IVSE A-Bereich ein Mehraufwand von Fr. 481'100 und im IVSE B-Bereich ein Mehraufwand von Fr. 26'741'300 generiert (bisher wurden jeweils 20 Prozent des Aufwands im jeweiligen Folgejahr verbucht). Im Kanton Thurgau sind für das Jahr 2016 ca. 10 Prozent weniger Aufenthaltstage (–Fr. 941'900) angefallen. Minderaufwendungen in der Fallberatung Kinderschutz (–Fr. 55'100), denn die Fallberatung wird erst ab 2018, geplant 2017, vom Kinderschutzzentrum übernommen. Mehrkosten im Konto 3200.3186. Minderaufwendungen für die Opferhilfe SG-AR-AI für das Jahr 2016 und das Frauenhaus St.Gallen (–Fr. 395'500). Die Caritas Kultur- und Familienlegi verzögert sich (–Fr. 50'000). Im kantonalen Integrationsprogramm (KIP I) wurden aufgrund der erwarteten Mehrausgaben im Flüchtlingsbereich sowie der fehlenden Sprachförderung der Gemeinden Anpassungen im Förderkonzept vorgenommen (–Fr. 211'300). Zur Kostenreduktion (–Fr. 4'755'900) im Bereich Sprache und Arbeitsmarktintegration für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge führten die Plafonierung der Sprachförderung sowie die Reorganisation der Regionalen Arbeits- und Potenzialabklärungsstellen sowie weniger Zuweisungen der Gemeinden in Fördermassnahmen und mehr Angebote im Freiwilligenbereich.		
<b>3400 Konkursamt</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+6'700</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . .	+6'700	
Mehraufwand für das Einbinden von Konkursakten und für die Entsorgung von eingezogenen Geschäftsakten.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+75'500</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+75'500	
Zunahme der Konkurse, bei welchen kein Kostenvorschuss zur Deckung der Verfahrenskosten vorliegt und gleichzeitig keine oder keine ausreichende Konkursmasse vorhanden ist.		
<b>3550 Amt für Handelsregister und Notariate</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+52'700</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+52'700	
Fehlerhafte Berechnung der Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse im Budget 2017.		
<b>4 Bildungsdepartement</b>		
<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+463'000</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+463'000	
Die Pauschalkürzung des Personalaufwandes ist zentral im Generalsekretariat budgetiert (Fr. 422'900). Die ordentlichen Besoldungsanpassungen sind zentral im Konto 5600.3080 budgetiert. Stellvertretungskosten infolge eines Mutterschaftsurlaubs, Mehrertrag im Konto 4000.4361. Verwaltung der IG St.Galler Sportverbände: Mutationsverlust und kleinere Anpassung des Beschäftigungsgrads nach einem Personalwechsel, Mehrertrag im Konto 4000.4900.		
<b>4003 Ausbildungsbeihilfen</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+49'100</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+49'100	
Abgrenzung des Delkredererisikos. Infolge von Todesfällen mussten ausserordentliche Abschreibungen vorgenommen werden.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>4050 Amtsleitung AVS</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b> . . . . .		<b>+15'300</b>
3000 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen . . . . .	+15'300	
Entschädigungen an Kommissionsmitglieder wurden direkt an die betroffenen Personen und nicht mehr an die Schulträger ausbezahlt. Minderaufwand im Konto 4050.3520.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+14'300</b>
3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen . . . . .	+19'600	
Mehraufwand infolge der Projekte Lehrplan Volksschule, Personalpool und Lernfördersysteme.		
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	-5'300	
Der effektive Aufwand für die Spesen war tiefer als budgetiert.		
<b>4051 Lehrmittelverlag</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+280'800</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . .	-500	
3105 Lehrmittelproduktion und -beschaffung . . . . .	+281'300	
Der Einkauf von neuen Lehrmitteln wurde teilweise vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 verschoben, da sich die Fertigstellung verzögert hatte. Minderaufwand im Rechnungsjahr 2016.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> . . . . .		<b>+9'200</b>
3132 Betriebsstoffe . . . . .	-700	
3139 Andere Verbrauchsmaterialien . . . . .	+10'000	
Mehraufwand für Verpackungsmaterial, siehe Begründung zu Konto 4051.3105.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+63'800</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+63'800	
Mehraufwand für das Projekt neuer Webshop.		
<b>4052 Weiterbildung Schule</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+5'500</b>
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	+5'500	
Mehraufwand für die Einführung einer SharePoint-Lösung für die Kursplanung.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+233'200</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-300	
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	+102'000	
Mehr Kurse aufgrund der Nachfrage.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+131'500	
Mehr Kursleitende von Firmen und Institutionen, Minderaufwand in Konto 4052.3010.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+49'900</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . .	+49'900	
Entschädigungen für Entlastungslektionen wurden an die Schulträger statt wie budgetiert direkt an die Lehrpersonen vergütet, Minderaufwand in Konto 4052.3010.		
<b>4053 Sonderschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+2'184'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+3'178'800	
Im Jahr 2017 besuchten 1'471 anstelle der 1'462 budgetierten St.Galler Kinder eine Sonderschule. Teilweiser Mehrertrag in Konto 4053.4600. Höhere Reisekosten von den Wohnorten der Kinder in die Sonderschulen. Mehraufwand für die heilpädagogische Frühförderung der Kinder im Vorschulalter.		
3605 Investitionsbeiträge . . . . .	-994'200	
Infolge eines Rekurses einer Sonderschule kann ein Beitrag noch nicht ausbezahlt werden. Durch Verzögerungen bei zwei Sonderschulbauten müssen die entsprechenden Infrastrukturkosten erst ab dem Jahr 2018 finanziert werden.		
<b>4150 Amtsleitung ABB</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+56'300</b>
3010 Besoldungen . . . . .	+56'300	
Umsetzung der vom Bund vorgeschriebenen Begleitmassnahmen betreffend neuer Altersgrenze für gefährliche Arbeiten. Refinanzierung durch Sperrung von Teilen verschiedener Personalaufwandkredite des Bildungsdepartements (RRB 2017/134).		
<b>4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+3'420'300</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+3'420'300	
Neue Tarife und mehr Studierende aufgrund der vollen Freizügigkeit der Höheren Fachschulvereinbarung HFSV (RRB 2017/773).		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
<b>4156 Berufsfachschulen</b>		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+66'000</b>
3142 Baulicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Modernisierung von zwei Schulzimmern für den refinanzierten Bereich Weiterbildung.	+66'000	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+53'000</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Ausserordentliche Instandstellungen an der Liegenschaft Demutstrasse.	+71'200	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . . Weniger externe Unterhalts- und Revisionsarbeiten.	-18'200	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+20'600</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Abschreibungen von Forderungen in den Bereichen Brückenangebote und der Höheren Berufs- und Weiterbildung.	+20'600	
<b>384 Einlage in Reserven</b> . . . . .		<b>+2'664'400</b>
3840 Einlage in Reserven . . . . . Bildung zweckgebundener Reserven in den Bereichen der Höheren Berufs- und Weiterbildung nach Art. 13 EG-BB und Einlagen in die Betriebsreserven der Mensen.	+2'664'400	
<b>4200 Amtsleitung AMS</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b> . . . . .		<b>+11'800</b>
3000 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen . . . . . Mehraufwand bei verschiedenen Kommissionen und Behörden durch vermehrte Kommissionstätigkeit.	+11'800	
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+6'400</b>
3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen . . . . . Siehe Begründung zu Konto 4200.3000.	+4'700	
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . . Mehraufwand in der Projektarbeit.	+1'700	
<b>4205 Mittelschulen</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+156'700</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . . Höhere Pensionskassenbeiträge.	+156'700	
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b> . . . . .		<b>+7'900</b>
3160 Miet- und Pachtzinse. . . . . Die Miete eines Lagerraums wird nicht mehr intern über das Hochbauamt, sondern direkt über den Vermieter verrechnet. Minderaufwand in Konto 4205.3900.	+9'100	
3169 Andere Benützungskosten . . . . . Minderaufwand für die Nutzung von externen Sportanlagen wie Hallenbäder, Freibäder und Eisfelder.	-1'300	
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b> . . . . .		<b>+52'000</b>
3510 Entschädigungen an Kantone . . . . . Mehr Schülerinnen und Schüler, für die der Kanton St.Gallen aufgrund einer Hochbegabung das Schul- geld für den ausserkantonalen Mittelschulbesuch übernehmen musste.	+52'000	
<b>4231 Universitäre Hochschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+1'013'300</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Der Netto-Staatsbeitrag an die Universität entspricht dem mehrjährigen Leistungsauftrag. Der Brutto-Staats- beitrag erhöht sich infolge Mehreinnahmen bei den Bundesbeiträgen und den Beiträgen für die ausserkanto- nalen Studierenden an der Universität St.Gallen aufgrund der hohen Studierendenzahlen. Der Mehraufwand ist gedeckt durch entsprechende Mehreinnahmen in Konto 4231.4600. Die Projektkosten für den Joint Me- dical Master lagen tiefer als budgetiert. Weniger St.Galler Studierende an ausserkantonalen Universitäten.	+1'013'300	
<b>4232 Fachhochschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+117'100</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Mehr St.Galler Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen (FHV).	+117'100	
<b>4309 Sport-Toto-Fonds (SF)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+473'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Mehraufwand für Sportförderungsmassnahmen der Verbände und für Sportanlässe.	+211'400	
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Anträge der Sportvereine und Sportverbände: Mehraufwand für bauliche Massnahmen und Gerätean- schaffungen.	+262'300	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>5 Finanzdepartement</b>		
<b>5000 Generalsekretariat FD</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+73'200</b>
3010 Besoldungen . . . . .	+73'200	
Ab November 2017 wurde der Personaldienst des Steueramtes im Generalsekretariat zentralisiert. Zusätzliche Kinderzulagen. Die Residualkürzung, die für das Finanzdepartement im Generalsekretariat eingestellt war, wurde durch das Steueramt realisiert.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+9'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+9'200	
Siehe Begründung zu Konto 5000.301.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+12'400</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-500	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	-2'000	
Es sind keine Kosten aus Rechtsstreitigkeiten angefallen.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+14'900	
Stellvertretung im Rechtdienst wegen Mutterschaft. Support im Vorprojekt Finanzhaushaltsrecht.		
<b>5050 Personalamt</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+35'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+35'200	
Höhere Beiträge an SGPK infolge Personalmutationen.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+85'500</b>
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals . . . . .	+85'500	
Personal- und Organisationsentwicklung (POE): Zunahme der Beiträge an Weiterbildungen (mit Weiterbildungsvereinbarungen) sowie Mehraufwand im Lehrlingswesen.		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+83'300</b>
3120 Informatik-Investitionskosten. . . . .	+193'000	
Einmalbeschaffung von SAP-Lizenzen für Manager Self-Service User (MSS) für verschiedene laufende Informatikprojekte. Die Einmalbeschaffung bringt gegenüber einer gestaffelten Beschaffung deutliche Einsparungen bei den Investitions- und Betriebskosten ab dem Jahr 2019 (RRB 2017/842).		
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	-109'700	
Basisinfrastruktur: Kosten Gebäudeanschluss (-Fr. 6'200).		
SAP HR: Höhere Speicherkosten Abraxas sowie höhere Verarbeitungs- und Mailingkosten für die St.Galler Pensionskasse (Fr. 21'100). Entsprechende Mehreinnahmen im Konto 5050.4340.		
AZALEE (Zeiterfassungssystem): Einführung Dispo.pro (Zeiterfassung mit Einsatzplanung) in den Zentren für Asylsuchende und in den Gefängnissen (Fr. 4'800). Verzicht auf geplante eLearning-Einheit, geringere Speicherkosten (-Fr. 38'200).		
SAP Record Management: Zeitliche Verschiebung des Projekts (-Fr. 86'200).		
eDoc: Verzicht auf Umsetzung IncaMail (-Fr. 7'500).		
eRecruiting (Fr. 3'200). Kleinanwendungen (-Fr. 700), Kursverwaltung (Fr. 600), eLearning (-Fr. 700), System für die Fallbewirtschaftung des Case-Managements (VIS) (-Fr. 100).		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+32'300</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-2'200	
Tiefere Telefoniekosten als budgetiert.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+34'500	
Personal- und Organisationsentwicklung (POE): Mehraufwand für die Durchführung des Vorgesetzten-seminars sowie Zunahme von externen Beratungen als Folge des Abbaus von Stellenprozenten in der Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung.		
<b>5052 Risk Management</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+104'700</b>
3191 Schadenvergütungen. . . . .	+110'600	
Spitalhaftpflichtbranche (Schadenperiode 2000-2008): +Fr. 309'000.		
Motorfahrzeugbranche: +Fr. 178'000.		
Grundversicherungen: -Fr.298'400.		
3192 Rückerstattungen . . . . .	-5'300	
Geringere interne Prämienrückerstattungen infolge geringerer Mutationen.		
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	-600	
Es wurde keine Weiterbildung durchgeführt.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b> . . . . .		<b>+809'100</b>
3810 Zuweisung an Rückstellungen . . . . .	+809'100	
In der Segmentsrechnung Grundversicherungen ist die Einlage in die Rückstellungen infolge geringerer Schadenbelastung und höherer Prämien höher ausgefallen (+Fr. 689'3700).		
In der Segmentsrechnung Spitalhaftpflicht ab 2012 ist die geringere Schadenbelastung für die höhere Einlage massgebend (+Fr. 119'700).		
<b>5054 Dienst für Informatikplanung</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+72'500</b>
3010 Besoldungen . . . . .	+72'500	
Mehrkosten aufgrund Krankheitsfall (Lohnfortzahlung), teilweise Kompensation durch Ausgliederung Geschäftsstelle IG GIS AG (siehe auch Bemerkungen zu den Konten 5054.3188 und 5054.4362).		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+5'400</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+5'400	
Mehr Teilnahmen an Fachveranstaltungen, Konferenzen und Lieferantenbesuche.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+28'500</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-300	
Minderaufwände im Bereich Telefonie.		
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	-13'500	
Minderaufwände für Lerneinheiten (E-Learning) im Bereich Informationssicherheit.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+42'200	
Externe Unterstützung für den Bereich APZ ITSM infolge krankheitsbedingtem Ausfall eines Mitarbeitenden.		
<b>5100 Amtsleitung KStA</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+200'000</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	+6'800	
Höhere Telefoniekosten als budgetiert.		
3186 Entschädigungen. . . . .	+202'800	
Bisher wurden Aufwand und Ertrag aus Betreibungen netto im Konto 5100.3186 verbucht. Nun wird der Ertrag separat im Konto 5100.4362 verbucht (Budgetanpassung für 2018).		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	-14'600	
Tiefere Verfahrenskosten aus Verwaltungsgerichtsentscheiden als budgetiert.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+5'000	
Mehrausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich elektronisches Einreichen der Steuererklärung.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+201'200</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . .	+201'200	
Die Budgetüberschreitung basiert auf einer zu hoch angesetzten Annahme betreffend Anzahl Fälle für die automatisierte Veranlagung. Dies führte zu höheren Veranlagungsentschädigungen an die Gemeinden.		
<b>5105 Kantonale Steuern</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+512'700</b>
3186 Entschädigungen. . . . .	+512'700	
Bei den Entschädigungen handelt es sich um Bezugsprovisionen aus den Quellensteuern. Diese betragen 3 Prozent des Brutto-Ertrages der Quellensteuern (Kontogruppe 4020). Durch die Erhöhung der Quellensteuererträge haben sich auch die Entschädigungen erhöht.		
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+302'400</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . .	+302'400	
Die Ertragsanteile des Bundes sind aufgrund Mehreinnahmen bei den Steuerstrafen (5105.4080) höher ausgefallen als erwartet.		
<b>341 Ertragsanteile der Kantone</b> . . . . .		<b>+589'100</b>
3410 Ertragsanteile der Kantone . . . . .	+589'100	
Die Ertragsanteile der Kantone haben sich erhöht, da vermehrt Firmen die Quellensteuern ausserkantonalen Mitarbeiter über den Kanton St.Gallen abrechnen (interkantonale Verrechnung).		
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden.</b> . . . . .		<b>+17'271'000</b>
3420 Steueranteile der Gemeinden. . . . .	+17'271'000	
Die Ertragsanteile der Gemeinden stehen im direkten Zusammenhang mit den Erträgen der Gewinn- und Kapitalsteuern (Kontogruppe 4010/4011), den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern (Kontogruppe 4030/4031), den Erträgen aus Quellensteuern (Kontogruppe 4020) sowie den Nachsteuern aus Einkommens- und Vermögenssteuern (Kontogruppe 4000). Der Mehraufwand resultiert aufgrund besserer Ergebnisse bei allen Steuerarten.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>344 Ertragsanteile Dritter</b> . . . . .		<b>+1'565'000</b>
3440 Ertragsanteile Dritter . . . . .	+1'565'000	
Die Ertragsanteile Dritter stehen im direkten Zusammenhang mit den Erträgen der Gewinn- und Kapitalsteuern (Kontogruppe 4010/4011) sowie der Quellensteuern (Kontogruppe 4020). Durch die Mehreinnahmen insbesondere bei den Gewinn- und Kapitalsteuern erhöhen sich auch die dazugehörigen Ertragsanteile.		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+350'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+350'700	
Der Aufwand für die Pauschale Steueranrechnung (anteilige Rückerstattung ausländischer Quellensteuern aufgrund Doppelbesteuerungsabkommen) ist von einzelnen Fällen abhängig, welche nicht vorhersehbar sind. Diese sind höher als erwartet ausgefallen.		
<b>5106 Bundessteuern</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+265'000</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+265'000	
Der Steuerausstand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, weshalb eine Erhöhung der Wertberichtigungen (Delkredere) vorgenommen wurde.		
<b>5500 Vermögenserträge</b>		
<b>329 Andere Passivzinsen</b> . . . . .		<b>+965'500</b>
3290 Andere Passivzinsen . . . . .	+965'500	
Die Bemühungen zur Reduzierung der Negativzinsen zeigen im Rechnungsjahr 2017 folgendes Resultat: Aufwand für reine Negativzinsen auf ordentlichem Bankkonto von Fr. 1,8 Mio., Aufwand auf negativzinsmindernden Anlagen auf Sonderkonten über rund Fr. 150 Mio. von Fr. 0,3 Mio., Nettoaufwand auf negativzinsmindernder Anlage in einen Geldmarktfonds über rund Fr. 95 Mio. von Fr. 0,4 Mio. (Ertrag aus der Ausschüttung von Fr. 0,8 Mio. sowie einen nicht realisierten Kursverlust von Fr. 1,1 Mio.) sowie Zinsertrag auf einem Sonderkonto über Fr. 50 Mio. (Fr. 0,1 Mio.). Wenn alle Aspekte im Negativzinsumfeld zusammengezogen werden, dann hat dieses Thema die Staatsrechnung mit rund Fr. 2,4 Mio. belastet. Von diesem Thema sind u.a. folgende Konten betroffen 5500.421, 5500.422 und 5500.424.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b> . . . . .		<b>+18'732'100</b>
3810 Zuweisung an Rückstellungen . . . . .	+18'732'100	
Einlage in die Rückstellung für Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie für die St.Galler Kantonalbank aus dem Bewertungserfolg per 31.12.2017 (siehe Konto 5500.424).		
<b>5505 Abschreibungen</b>		
<b>331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen</b> . . . . .		<b>+227'984'900</b>
3310 Ordentliche Abschreibungen auf Sachgütern . . . . .	-7'605'300	
Tiefere Abschreibungen aus der Strassenrechnung (-Fr. 15,3 Mio.). Höhere Abschreibung aufgrund der Wiederaufnahme der Abschreibungstätigkeit beim «Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord, St.Gallen» infolge Verzicht auf Übertragung (+Fr. 7,7 Mio.).		
3312 Abschreibungen auf Darlehen und Beteiligungen . . . . .	-7'600	
Minderaufwand aufgrund geringerem Abschreibungsbedarf bei den Studiendarlehen.		
3313 Ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen . . . . .	-2'200	
Minderaufwand aufgrund zwei abgerechneter Objekte.		
3319 Wertberichtigungen . . . . .	+235'600'000	
A.o. Wertberichtigung auf dem Dotationskapital der vier Spitalverbunde (Details siehe Kapitel 1.1.1 in der Botschaft zur Rechnung 2017).		
<b>5506 Rücklagen</b>		
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b> . . . . .		<b>+81'400</b>
3830 Passivierung Globalkreditabweichungen . . . . .	+81'400	
Einlage der Globalkreditunterschreitungen der Waldregionen 1, 2 und 5. Vergleiche dazu die Ausführungen des Volkswirtschaftsdepartements zu den Rechnungsabschnitten 2120 bis 2125.		
<b>5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+18'100</b>
3186 Entschädigungen. . . . .	+17'200	
Höhere Bezugs- bzw. Bankspesen aufgrund der gestiegenen Spesentariife auf in- und ausländischen Post- und Bankenkonten.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+1'000	
Währungsbedingte Mehrkosten (USD).		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+219'400</b>
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Der Mehraufwand für die Wasserversorgung steht im Zusammenhang mit entsprechendem Mehrertrag im Konto 5500.460.	+219'400	
<b>5600 Allgemeiner Personalaufwand</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+172'400</b>
3010 Besoldungen . . . . . Befristete Weiterbeschäftigung von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern, die nach der Ausbildung keine Arbeitsstelle gefunden haben. Sowohl die Nachfrage nach Überbrückungsstellen als auch die Dauer der Beschäftigung auf einer Überbrückungsstelle haben stark zugenommen (RRB 2017/603).	+172'400	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+71'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . . SVA Arbeitgeberkontrolle 2012-2016: Die Nachzahlungen aufgrund der SVA-Revision wurden im Allgemeinen Personalaufwand verbucht.	+71'200	
<b>6 Baudepartement</b>		
<b>6000 Generalsekretariat BD</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+93'500</b>
3010 Besoldungen . . . . . Pauschalkürzung 2017 im Personalbereich gemäss RRB 2016/626. Kürzung zentral im Generalsekretariat eingestellt. Kompensation durch Minderausgaben im Rechnungsabschnitt 6100 Amtsleitung HBA. Durch Mehreinnahme begründete Mehrausgaben für das Projekt E-Dossier, vgl. Konto 6000.4361.	+93'500	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+16'900</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . . Geringere Telefoniekosten (mobil und Festnetz) als geplant.	-3'900	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Höhere Quotenprämie für Fahrzeugschäden (Haftpflicht und Kasko).	+23'700	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Tiefere Kosten aus Rechtsstreitigkeiten.	-2'900	
<b>6001 Wohnbauförderung</b>		
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+77'500</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . . Durch Mehreinnahmen begründete Mehrausgaben, vgl. Konto 6001.4365.	+77'500	
<b>341 Ertragsanteile der Kantone</b> . . . . .		<b>+5'100</b>
3410 Ertragsanteile der Kantone . . . . . Durch Mehreinnahmen begründete Mehrausgaben, vgl. Konto 6001.4365.	+5'100	
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b> . . . . .		<b>+44'800</b>
3429 Andere Gemeindeanteile . . . . . Durch Mehreinnahmen begründete Mehrausgaben, vgl. Konto 6001.4365.	+44'800	
<b>6100 Amtsleitung HBA</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+7'800</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . . Mehraufwand für Mitgliederbeiträge und verschiedene Ausgaben.	+7'800	
<b>6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+161'100</b>
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte . . . . . Minderaufwand für Arbeitsmaschinen und -geräte.	-1'200	
3115 Raumausstattung . . . . . Bezug Sitz-/Stehische infolge Arztzeugnisse.	+162'300	
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> . . . . .		<b>+1'290'100</b>
3134 Haushaltmaterialien . . . . . Mehraufwand für Wasch- und Reinigungsmittel.	+6'400	
3136 Wasser, Energie und Heizung . . . . . Erwartete Überschreitung aufgrund der pauschalen Reduktion des Budgetkredits gemäss Massnahme K40 Aufbau Energiemanagement und Betriebsoptimierung aus dem Sparpaket II. Dezentrale Einsparungen in einem grösseren Umfang stehen gegenüber.	+1'283'700	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+580'100</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Diverse ungeplante Reparaturen von gebäude- und sicherheitstechnischen Anlagen.	+601'600	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . . Unterhalt der Betriebseinrichtung für die vier kantonseigenen Cafeterien wurde im Q1 und Q2 auf das Konto 6105.3152 verbucht.	-21'600	
<b>6106 Bauten und Renovationen</b>		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+2'473'600</b>
3143 Bauten und Renovationen . . . . . Genehmigte Mehrausgaben von insgesamt Fr. 1'507'200; RRB 2017/040 Fr. 420'000 Flachdach BWZ Niederzuwil. Fr. 10'000 Elektroinstallationen GBS Schreinerstrasse. Fr. 30'000 Elektroinstallationen Kantonsschule am Burggraben. Fr. 30'000 Wasserschaden Kantonsschule am Burggraben. Fr. 45'000 Wasserschaden Kantonsschule am Burggraben. Fr. 50'000 Wasserschaden Kantonsschule am Burggraben. Fr. 35'000 Elektroinstallationen WBZ Holzweid. Fr. 10'000 Stütze sanieren Kantonsschule am Burggraben. Fr. 40'000 Wasserschaden Kantonsschule am Burggraben. Fr. 45'000 Wasserschaden Kantonsschule am Burggraben. RRB 2017/462 Fr. 147'200 Abschreibungen Projektierungskosten. RRB 2017/496 Fr. 120'000 Sofortmassnahmen Beschussraum Forensisch-Naturwissenschaftlicher Dienst. RRB 2017/497 Fr. 185'000 Ertüchtigung Dachkonstruktion Audimax Universität. Fr. 22'000 Elektroinstallationen BZR Rorschach. Fr. 18'000 Elektroinstallationen PHS Gossau. RRB 2017/605 Fr. 300'000 Fassade Bergstrasse 22 Flums.	+2'473'600	
<b>6150 Amtsleitung TBA</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+147'800</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . . Mehrkosten bei der Personalrekrutierung mit entsprechendem Minderaufwand im Konto 6150.3010.	+143'300	
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals . . . . . Mehraufwand für Fachtagungen, Führungsseminare und Spezialkurse.	+5'300	
3099 Anderer Personalaufwand . . . . .	-800	
<b>6153 Kantonsstrassen</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+198'300</b>
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte . . . . . Genehmigte Mehrausgaben von Fr. 290'000 für Schadenfall an Kehrmaschine gemäss RRB 2017/721.	+198'300	
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+483'800</b>
3140 Baulicher Unterhalt von Strassen . . . . . Die Kreditüberschreitung wird durch Mehreinnahmen aus Kostenrückerstattungen kompensiert (Bruttoprinzip).	+512'600	
3142 Baulicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Minderaufwand bei Erneuerungen Werkhöfe und Stützpunkten.	-28'700	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+70'500</b>
3150 Betrieblicher Unterhalt von Strassen . . . . . Die Kreditüberschreitung wird durch Mehreinnahmen aus Kostenrückerstattungen kompensiert (Bruttoprinzip).	+61'800	
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Mehraufwand für Reparaturen an Werkhöfen und Stützpunkten.	+15'500	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . . Tiefere Reparaturkosten an Fahrzeugen.	-6'800	
<b>6154 Nationalstrassen</b>		
<b>306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen</b> . . . . .		<b>+13'600</b>
3060 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen . . . . . Mehrkosten aufgrund Spezialausrüstung und Sicherheitsbekleidung.	+13'600	
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+84'900</b>
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte . . . . . Die Kreditüberschreitung wird durch Mehreinnahmen im Konto 6154.4399 kompensiert (Bruttoprinzip).	+10'900	
3115 Raumausstattung . . . . . Mehraufwand infolge Büroumbauten im Werkhof Biäsche und Erneuerung Sitzungszimmer Stützpunkt Neudorf.	+74'000	
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+13'100</b>
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . . Mehraufwand für EDV-Schränke infolge Büroumbauten Werkhof Biäsche und Zentralverwaltung Neudorf.	+13'100	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
<b>384 Einlage in Reserven</b> . . . . .		<b>+11'753'400</b>
3840 Einlage in Reserven . . . . . Umwandlung der bisherigen Rückstellungen (Fr. 7,5 Mio.) und des Ertragsüberschusses (Fr. 4,3 Mio.) in Eigenkapital.	+11'753'400	
<b>6156 Gewässer</b>		<b>+1'652'800</b>
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		
3600 Laufende Beiträge . . . . . Tieferer Beitrag an die Internationale Rheinregulierung.	-36'200	
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Höhere Beiträge an Gemeinden zum Teil aufgrund Hochwasserschäden im September 2017 gemäss RRB 2018/007. Gegenüber stehen Mehreinnahmen im Konto 6156.4600.	+1'689'000	
<b>6159 Steinbruch Starkenbach</b>		<b>+19'000</b>
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte . . . . . Mehrausgaben für den Ersatz einer Schneeschleuder und einer Strassenkehrmaschine.	+19'000	
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b> . . . . .		<b>+10'900</b>
3169 Andere Benützungskosten . . . . . Mehraufwand für die Miete einer Siebanlage.	+10'900	
<b>384 Einlage in Reserven</b> . . . . .		<b>+121'300</b>
3840 Einlage in Reserven . . . . . Ausgleich des Ergebnisses gemäss RRB 2005/254.	+121'300	
<b>6200 Amt für Umwelt und Energie</b>		<b>+11'500</b>
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		
3192 Rückerstattungen . . . . . Rückerstattungen an Dritte infolge Fehleinträgen im Kataster der belasteten Standorte.	+39'900	
3199 Anderer Sachaufwand . . . . . Minderaufwand bei Publikationen und Internetauftritt.	-28'400	
<b>344 Ertragsanteile Dritter</b> . . . . .		<b>+17'200</b>
3440 Ertragsanteile Dritter . . . . . Mehraufwände für Ertragsanteile Dritter, Mehreinnahmen, vgl. Konto 6200.4310.	+17'200	
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+680'100</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Tiefere variable Beiträge an die Energieagentur GmbH für den Leistungsauftrag.	-207'000	
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Mehrausgaben im Sonderkredit Energieförderungsprogramm 2015-2020. Mehreinnahmen, vgl. Konto 6200.4605.	+887'100	
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b> . . . . .		<b>+42'800</b>
3810 Zuweisung an Rückstellungen . . . . . Rückstellung für allfällige Rückzahlung von Bundesbeiträgen für Aufwandentschädigung Energieförde- rungsprogramm.	+42'800	
<b>7 Sicherheits- und Justizdepartement</b>		
<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>		<b>+153'100</b>
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		
3010 Besoldungen . . . . . Der Anteil des SJD an der Residualkürzung beträgt Fr. 324'200.	+317'100	
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . . Betrag nicht ausgeschöpft.	-164'000	
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+8'800</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . . Mehraufwand für Assessments.	+8'800	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+104'500</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . . Minderaufwand bei den Fernmeldegebühren.	-2'900	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Mehraufwand Prämien der GVA für das Risk Management (Versicherungen).	+20'800	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Mehraufwand für unentgeltliche Prozessführung.	+88'600	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Minderaufwand für Honorare.	-2'000	
<b>7150 Migrationswesen</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+34'700</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . . Mehraufwand für Ausweise für Drittstaatsangehörige (nicht EU/EFTA). Entsprechend Mehreinnahmen in Konto 7150.4360 (Kostenrückerstattungen von Dritten).	+34'700	
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+57'400</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . . Höhere Zemis-Gebühren und höhere Bundesanteile für Ausländerausweise von Drittstaatsangehörigen. Dementsprechend höhere Einnahmen in Konto 7150.4310 (Staatsgebühren) bzw. 7150.4360 (Kostenrückerstattungen von Dritten).	+57'400	
<b>7151 Asylwesen</b>		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+10'219'500</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . . Mehraufwand aufgrund höherer Globalpauschalen des Bundes. Entsprechende Mehreinnahmen in Konto 7151.4600 (+Fr. 14,6 Mio.).	+10'219'500	
<b>7152 Ausweisstelle</b>		
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+329'000</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . . Höhere Ertragsanteile infolge mehr Pässe. Entsprechende Mehreinnahmen in Konto 7152.4319 (Andere Gebühren).	+329'000	
<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+61'800</b>
3010 Besoldungen . . . . . Überbrückung langer Vakanzen infolge Krankheit und Unfall. Mehrertrag in Konto 7200.4361. Mehrausgaben für Stellenverschiebung vom Rechnungsabschnitt 7300 Strassenverkehr für eine Stelle in Zusammenhang mit dem revidierten Sanktionenrecht (RRB 2017/005; Fr. 13'200).	+61'800	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+1'152'200</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Allgemein Minderaufwand für Fernmeldegebühren.	-11'200	
3182 Medizinische Fremdleistungen . . . . . Minderaufwand für externe Therapiekosten im Massnahmenzentrum Bitzi und für Arztkosten in der Strafanstalt Saxerriet, weil der hauseigene Gesundheitsdienst mehr Eigenleistungen erbringen konnte.	-158'600	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Minderaufwand v.a. bei den Fahrzeugen.	-30'300	
3184 Arbeitsentgelte. . . . . Tiefere Arbeitsentgelte aufgrund der tieferen Belegungszahlen und der kürzeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Insassen in den Vollzugseinrichtungen.	-122'800	
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . . Mehraufwand für Kurse und Berufslehren im Massnahmenzentrum Bitzi.	+1'300	
3186 Entschädigungen. . . . .	-300	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Mehraufwand von rund Fr. 165'000 (gegenüber R 2016 Minderaufwand von rund Fr. 700'000) für den Vollzug von stationären Massnahmen gegenüber psychisch gestörten, teilweise gefährlichen Straftätern. Mehraufwand von rund Fr. 1,3 Mio. (rund Fr. 600'000 gegenüber R 2016) für den Vollzug von Freiheitsstrafen (Fallzunahme, ausserkantonale Unterbringungen und fehlende Abteilungen für Frauen, Initialkosten für Einführung elektronische Überwachung). Mehrertrag in Konto 7200.4362 (Rückerstattung von Verwaltungskosten) aufgrund von Rückerstattungen bei gemeinsamen Vollzügen.	+1'467'000	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Überbrückung langer Vakanzen infolge Krankheit und Unfall.	+7'200	
<b>7250 Kantonspolizei</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+378'800</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . . Mehraufwand Assessments.	+24'000	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals . . . . . Mehraufwand im Bereich Führungs- und Fachkurse. An verschiedenen Kursen war die Teilnehmerzahl höher als ursprünglich geplant.	+368'200	
3092 Ausbildung Polizeiaspiranten . . . . . Minderaufwand für offizielle Anlässe und Prüfungsgebühren.	-4'500	
3099 Anderer Personalaufwand . . . . . Minderaufwand bei den Personalanlässen.	-8'900	
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+79'300</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . . Mehraufwand für Reise- und Übernachtungskosten sowie für Ausrückpauschalen.	+36'900	
3172 Veranstaltungsspesen . . . . . Minderaufwand für Sportaktivitäten.	-16'900	
3179 Andere Spesenentschädigungen . . . . . Mehraufwand für Verpflegungen bei Sitzungen und Tagungen.	+59'400	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+135'000</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Mehraufwand bei Abschreibungen von Bussen/Untersuchungskosten sowie Erhöhung Delkrederer infolge höherem Debitorenschlussbestand, vgl. Mehreinnahmen in Kontengruppe 7250.4370 (Bussen).	+135'000	
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden.</b> . . . . .		<b>+524'700</b>
3429 Andere Gemeindeanteile . . . . . Die Rückerstattung des Betriebskostenanteils KNZ für das Jahr 2016 an die Feuerwehr der Stadt St.Gallen wurde erst 2017 verbucht. Höhere Gemeindeanteile an den Ordnungsbussen.	+524'700	
<b>7300 Strassenverkehr</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+250'900</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Mehraufwand aus Verlustscheinen.	+250'900	
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+206'200</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . . Weiterleitung der Bundesanteile an der pauschalen Schwerverkehrsabgabe. Mehreinnahmen in Konto 7300.4060 (Strassenverkehrssteuer).	+206'200	
<b>7301 Schifffahrt</b>		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+7'400</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . . Mehraufwand für vermehrte Aus- und Weiterbildungstätigkeiten sowie mehrwöchige auswärtige Revisionsarbeiten an den eigenen Booten.	+7'400	
<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+168'600</b>
3190 Ersatzleistungen . . . . . Genugtuungsleistungen.	+171'800	
3199 Anderer Sachaufwand . . . . . Minderaufwand für verschiedene Ausgaben.	-3'200	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+829'800</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Mehraufwand für Abschreibungen infolge hoher Zahl der in Rechnung gestellten Forderungen aus Strafverfahren der Staatsanwaltschaft und der Gerichte im laufenden Jahr und den Vorjahren (vgl. Mehrertrag Konten 7352.4362 [Rückerstattung von Verwaltungskosten] und 7352.4370 [Bussen]); hohe Zahl von Abschreibungsfällen aufgrund von mehrjährigen Freiheitsstrafen, Verlustscheinen, Ausschaffung bzw. ausländischem Wohnsitz; Mehraufwand wird teilweise ausgeglichen durch Mehrertrag im Konto 7352.4213 (Wiedereingang abgeschriebener Forderungen) von Fr. 302'600.	+829'800	
<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>		
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b> . . . . .		<b>+12'700</b>
3510 Entschädigungen an Kantone . . . . . Ausgleichszahlung für den interkantonalen Ausbildungsverbund Zivilschutz zu Gunsten Appenzell Ausserrhoden. Dies aufgrund des Verteilschlüssels (Einwohnerzahlen/Kosten je Kanton).	+12'700	
<b>380 Zuweisung an Sondervermögen.</b> . . . . .		<b>+1'359'700</b>
3800 Zuweisung an Sonderrechnungen . . . . . Einerseits höhere Zuweisung an die Sonderrechnung aufgrund der hohen Bautätigkeit. Mehrertrag in Konto 7400.4300 (Ersatzbeiträge) in gleicher Höhe. Andererseits wurden weniger Beiträge als budgetiert ausgerichtet. Dies insbesondere aufgrund der Verzögerung bei der Umsetzung des Projekts ZS15+.	+1'359'700	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>8 Gesundheitsdepartement</b>		
<b>8000 Generalsekretariat GD</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+74'200</b>
3010 Besoldungen . . . . . Der GD-Anteil von Fr. 30'100 an der pauschalen Sparvorgabe im Besoldungsbereich wurde zentral im Generalsekretariat eingestellt, die konkrete Umsetzung der Einsparung erfolgte jedoch im Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen sowie im Amt für Gesundheitsvorsorge. Mehraufwendungen ergeben sich zudem durch temporäre Doppelbesetzungen bei Neubesetzungen von Stellen sowie infolge von Mutterschaft (temporäre Pensenerhöhung bei bestehenden Mitarbeitenden).	+74'200	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+28'800</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . . Siehe Begründung zu Konto 8000.301.	+28'800	
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+361'500</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Mehraufwand durch die einmalige Doppelbelastung beim Beitrag an das Rehabilitationszentrum Lutzenberg infolge Wechsel von der nachschüssigen zur Gegenwartssubventionierung.	+361'500	
<b>8009 Suchtbekämpfungsfonds (SF)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+127'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Mehraufwand bei Beiträgen an Institutionen im Bereich der Verhütung und Früherfassung, der Nachsorge sowie der Forschung, Aus- und Weiterbildung. Die Beiträge richten sich nach den eingehenden Gesuchen unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Mittel im Alkoholgebiet.	+127'700	
<b>8050 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+127'900</b>
3010 Besoldungen . . . . . Mehraufwand für drittfINANZIerte Stellen («Gesundheit im Alter», «Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen», «Tabakprävention» und «Kinder im seelischen Gleichgewicht») gemäss Beschluss der Regierung (RRB 2017/251, RRB 2017/252, RRB 2017/253 und RRB 2017/254), denen entsprechende Mehreinnahmen im Konto 8050.436 gegenüberstehen.	+127'900	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+26'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . . Siehe Begründung zu Konto 8050.301.	+26'200	
<b>8121 Tiergesundheit</b>		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> . . . . .		<b>+11'100</b>
3139 Andere Verbrauchsmaterialien . . . . . Es musste mehr Probematerial für die BVD-Untersuchung eingekauft werden.	+11'100	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+203'400</b>
3182 Medizinische Fremdleistungen . . . . . Mehraufwand für das Überwachungsprogramm in Zusammenhang mit der BVD-Bekämpfung.	+214'800	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Der Aufwand für Abgaben und Versicherungen liegt im Bereich des Vorjahresergebnisses.	-1'900	
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . . Die Kurs- und Projektkosten vielen tiefer aus als budgetiert.	-7'200	
3186 Entschädigungen . . . . . Der Mehraufwand in den Bereichen BVD und Bienen fiel gegenüber dem Vorjahr tiefer aus als bei der Budgetierung angenommen.	-38'200	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Mehraufwand infolge Aufträge an Tierarztpraxen für Probenahmen zur Seuchenüberwachung- und Bekämpfung (Impfungen, Verdachtsabklärungen usw.) in Zusammenhang mit der BVD-Bekämpfung.	+36'000	
<b>8300 Amtsleitung AFGVE</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+18'700</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen . . . . . Höhere Kosten für Layout und Druck der umfangreichen Strukturberichte Psychiatrie, Akutsomatik sowie Reha.	+18'700	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>8301 Individuelle Prämienverbilligung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+10'598'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Die Budgetierung des IPV-Volumens erfolgt auf der Basis des vom BAG (Bundesamt für Gesundheit) berechneten provisorischen Bundesbeitrages. Das definitive IPV-Volumen basiert auf dem definitiven Bundesbeitrag und kann deshalb vom budgetierten IPV-Volumen abweichen. Zudem weisen die für die Festlegung der IPV-Eckwerte durchgeführten Simulationen erfahrungsgemäss nur eine grobe Zielgenauigkeit auf. Der Rechnungsabschluss 2017 für die IPV liegt mit Fr. 234,4 Mio. um Fr. 10,6 Mio. über dem budgetierten Wert (Mehraufwand von Fr. 9,5 Mio. bei der ordentlichen IPV, Mehraufwand von Fr. 0,3 Mio. bei der IPV für EL-Beziehende und Mehraufwand von Fr. 0,8 Mio. bei den anrechenbaren Ersatzleistungen).	+10'598'700	
<b>8302 Zentrale Kosten für Spitäler/Kliniken</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+148'700</b>
3010 Besoldungen . . . . . Mehraufwand für eine zusätzliche Stelle Assistenz der Geschäftsstelle der Verwaltungsräte der vier Spitalverbunde, der beiden Psychiatrieverbunde und des Zentrums für Labormedizin. Ein zusätzlicher Mehraufwand ist infolge Umsetzung der per 1. Juni 2016 von der Regierung in Kraft gesetzten Verordnung über die Höhe, Ausrichtung und Ablieferung von Vergütungen an die Mitglieder strategischer Leitungsorgane von Organisationen mit kantonaler Beteiligung (Vergütungsverordnung) zu verzeichnen, welcher im ersten vollständigen Anwendungsjahr höher ausfiel als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen. Die Aufwendungen werden von den Spitalverbunden, den Psychiatrieverbunden und dem Zentrum für Labormedizin vollumfänglich zurückerstattet, dies führt zu entsprechenden Mehreinnahmen in Kontengruppe 8302.436. Zudem wird der gesamte Rechnungsabschnitt ab dem Jahr 2018 nicht mehr im Bereich des Gesundheitsdepartementes geführt, da mit der Umsetzung PCG die Kompetenz für Budgetierung, Aufgaben- und Finanzplanung sowie Rechnungsabschluss bei den selbständigen öffentlich-rechtlichen Institutionen liegt.	+148'700	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+12'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . . Siehe Begründungen zu Konto 8302.301.	+12'200	
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+16'600</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . . Siehe Begründungen zu Konto 8302.301.	+16'600	
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+111'800</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . . Mehraufwand in Zusammenhang mit dem Beizug externer Projektbegleitungen in verschiedenen Themenbereichen (Immobilienfachexpertise, juristische Beratung usw.). Die Aufwendungen werden von den Spitalverbunden, den Psychiatrieverbunden und dem Zentrum für Labormedizin vollumfänglich zurückerstattet, dies führt zu entsprechenden Mehreinnahmen in Konto 8302.436.	+111'800	
<b>8303 Innerkantonale Hospitalisation</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+5'320'716</b>
3600 Laufende Beiträge Mehraufwand durch die einmalige Doppelbelastung beim Beitrag an das Ostschweizer Kinderspital und an das Romerhuus infolge Wechsel von der nachschüssigen zur Gegenwartssubventionierung.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
SB an eigene Anstalten, Spitäler (Beiträge an die vier kantonalen Spitalregionen):		
– Kantonsspital St.Gallen; . . . . .	–8'616'507	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger gemeinwirtschaftliche Leistungen, auf weniger stationäre Fälle und auf einen tieferen CMI zurückzuführen.		
– Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland; . . . . .	–2'151'107	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger stationäre Fälle zurückzuführen.		
– Spitalregion Linth; . . . . .	–1'699'076	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger stationäre Fälle zurückzuführen.		
– Spitalregion Fürstenland Toggenburg; . . . . .	–1'419'514	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger stationäre Fälle zurückzuführen.		
SB an eigene Anstalten; psych. Kliniken (Beiträge an die zwei kantonalen Psychiatrieverbunde):		
– Psychiatrieverbund Süd; . . . . .	–1'156'040	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger Pflegeetage für stationäre Patientinnen und Patienten sowie auf tiefere ambulante Leistungen zurückzuführen.		
– Psychiatrieverbund Nord; . . . . .	–68'008	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger Pflegeetage für stationäre Patientinnen und Patienten sowie auf weniger Tagesklinik-Pflegeetage zurückzuführen.		
SB an Gemeinde; Spitäler (Geriatrische Klinik St.Gallen) . . . . .	–549'912	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger stationäre Fälle zurückzuführen.		
SB an private Institutionen; Spitäler . . . . .	+20'725'860	
Der höhere Kantonsbeitrag ist v.a. auf den Mehraufwand durch die einmalige Doppelbelastung beim Betrag an das Ostschweizer Kinderspital und an das Romerhuus infolge Wechsel von der nachschüssigen zur Gegenwartssubventionierung zurückzuführen. Die Beiträge an die Klinik Stephanshorn, an die Rosenklinik, an die Klinik Oberwaid und an die Clinic Bad Ragaz sind aufgrund höherer stationärer Fallzahlen bzw. höherer Anzahl Pflegeetage höher als budgetiert. Die Beiträge an die Kliniken Valens, an die Thurklinik und an die Klinik St.Georg fallen aufgrund tieferer Fallzahlen bzw. tieferer Anzahl Pflegeetage niedriger aus als budgetiert.		
SB an private Institutionen; psych. Kliniken (KJPZ Sonnenhof) . . . . .	+332'758	
Der höhere Kantonsbeitrag ist auf mehr Pflegeetage von st.gallischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
SB an private Institutionen; Jugendschutz (Romerhuus) . . . . .	–77'738	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger Pflegeetage von st.gallischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
<b>8305 Ambulante Versorgung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge . . . . .</b>		<b>+4'788'800</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+4'788'800	
Mehraufwand durch die einmalige Doppelbelastung beim Beitrag an die Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste (KJPD) infolge Wechsel von der nachschüssigen zur Gegenwartssubventionierung.		

### 8309 Abweichungen des Zentrums für Labormedizin (Institution mit Ertragsüberschussvorgabe)

#### Generelle Bemerkungen

Der erste Teil der Abweichungen zeigt die Mehr-/Minderbelastung des Zentrums für Labormedizin (ZLM) in der Rechnung des Kantons. Der zweite Teil der Abweichungen zeigt das Ergebnis der Nachkalkulation des Zentrums für Labormedizin. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen werden zentral im Rechnungsabschnitt 5506 «Rückstellungen» im Finanzdepartement ausgewiesen.

#### Nachkalkulation der Ertragsüberschussvorgabe des Zentrums für Labormedizin

Die definitive Ertragsüberschussvorgabe ist abhängig von den effektiv erbrachten Leistungen und wird über eine Nachkalkulation ermittelt. Bestandteil dieser Nachkalkulation bilden auch exogene Faktoren. Bei den Ertragsüberschussvorgaben je Laborleistung erfolgt keine Nachkalkulation. Die Nachkalkulation wurde von der Regierung am 27. Februar 2018 (RRB Nr. 2018/093) genehmigt.

Grundsätzlich wird bei den Laborleistungen das Mengengerüst gemäss Budget 2017 durch das effektive Mengengerüst des Jahres 2017 ersetzt. Nachkalkuliert werden zudem die Beiträge für Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Hochbauten und Sonderkredite.

Das ZLM verzeichnete bei den humanmedizinischen Laborleistungen – gegenüber dem Budget – eine Abnahme der Anzahl Analysen um rund 2,6 Prozent. Dieser Rückgang ist auf den Bereich der klinischen Chemie / Hämatologie und Immunologie (KCHI) zurückzuführen. Die Anzahl Analysen im Bereich der klinischen Mikrobiologie (HM) entspricht ungefähr dem Budgetwert. Die Nachkalkulation führt zu einer Reduktion der Ertragsüberschussvorgabe im Bereich der humanmedizinischen Laborleistungen um rund 10,5 Prozent: Diese Reduktion fällt aufgrund einer Verschiebung innerhalb des Bereichs KCHI von Routine-Untersuchungen zu kostenintensiven Untersuchungen prozentual höher aus im Vergleich mit der prozentualen Veränderung der Anzahl Analysen. Der Grund liegt darin, dass Routineuntersuchungen einen höheren Deckungsbeitrag aufweisen und damit einen Grossteil der Ertragsüberschussvorgabe im Bereich KCHI begründen, wodurch sich eine Abnahme dieser Untersuchungen überproportional auf die Reduktion der Ertragsüberschussvorgabe auswirkt. Bei den veterinärmedizinischen Laborleistungen ist eine Zunahme der Analysenzahl um rund 23,0 Prozent gegenüber dem Budget zu verzeichnen, wodurch sich – an Stelle eines budgetierten Globalkreditbeitrags – im Rahmen der Nachkalkulation eine Ertragsüberschussvorgabe ergibt.

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

In den übrigen Bereichen führt die Nachkalkulation zu einer Erhöhung der Ertragsüberschussvorgabe aufgrund von Anpassungen bei den Beiträgen für Gemeinwirtschaftliche Leistungen und für Sonderkredite, welcher jedoch eine Reduktion der Ertragsüberschussvorgabe beim Beitrag für Hochbauten gegenübersteht.

		Ertragsüberschussvorgabe Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Abweichung Fr.
<b>8309 Zentrum für Labormedizin (Ertragsüberschussvorgabe)</b>				
Ertragsüberschussvorgabe Kantonsrat gemäss Budget 2017. . . . .	(1)	-766'000		
Veränderung Ertragsüberschussvorgabe durch Nachkalkulation (s.u.) . . . . .		-17'008		
Nachkalkulierter Ertragsüberschussvorgabe . . . . .	(2)	-783'008		
Rechnungsergebnis vor Beiträgen eigener Anstalten . . . . .	(3)	-1'496'159		
<b>460 Beiträge eigener Anstalten</b>				
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Überschreitung der Ertragsüberschussvorgabe des Zentrums für Labormedizin. . . . .	(1,2)	-766'000	-783'008	<b>-17'008</b>
<b>Gewinnverwendung</b>				
Nachkalkulierte Ertragsüberschussvorgabe = Beiträge eigener Anstalten . . . . .	(2)	-783'008		
Rechnungsergebnis Zentrum für Labormedizin vor Beiträge eigener Anstalten . . . . .	(3)	-1'496'159		
Jahresgewinn Zentrum für Labormedizin . . . . .		+ 713'151		
Zuweisung an Pflichtreserve des Zentrums für Labormedizin (bis Erfüllung Grenze von 20% des Dotationskapitals) . . . . .		0		
Zuweisung an die freien Reserven des Zentrums für Labormedizin (mind. 50% vom Rest, gerundet) . . . . .		356'576		
Zuweisung an den Kanton (50% vom Rest, gerundet). . . . .		356'575		
<b>5500 Vermögenserträge</b>				
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen . . . . .</b>				<b>-356'575</b>
Mehrertrag durch 50% Gewinnanteil des Kantons . . . . .				
Total <b>Minderbelastung</b> der Kantonsrechnung durch ZLM (GD + FD). . . . .				<b>-373'583</b>
			Budget 2017	Nachkalkulation 2017
<b>Nachkalkulation Ertragsüberschussvorgabe 2017 des Zentrums für Labormedizin</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen . . . . .			1'590'000	1'514'124
2. Humanmedizinische Laborleistungen . . . . .			-3'470'000	-3'106'755
3. Veterinärmedizinische Laborleistungen . . . . .			4'000	-250'100
4. Hochbauten . . . . .			965'000	1'001'000
5. Sonderkredite . . . . .			145'000	58'723
Rundung . . . . .			0	0
<b>Exogene Faktoren</b>			0	0
<b>Ertragsüberschussvorgabe</b>			<b>-766'000</b>	<b>-783'008</b>
<b>Erhöhung Ertragsüberschussvorgabe durch Nachkalkulation</b>				<b>-17'008</b>
<b>9 Gerichte</b>			Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>9001 Kreisgerichte</b>				
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .				<b>+148'100</b>
3010 Besoldungen. . . . .			+148'100	
Zusätzliche Personalkapazitäten sowie Personalausfall wegen Krankheit und Mutterschaft.				
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .				<b>+280'900</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .			-13'200	
Postgebühren und Telefonie.				

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+294'000	
Der Mehraufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Mehraufwand: Verfahrenskosten Fr. 392'700 (siehe auch Gegenkonto 9001.4362), Untersuchungskosten Fr. 81'500. Minderaufwand: Anwalts honorare unentgeltliche Rechtspflege Fr. 80'400, Gerichtskosten unentgeltliche Rechtspflege Fr. 99'700.		
<b>9002 Kantonsgericht</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare . . . . .</b>		<b>+57'200</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Postgebühren und Telefonie.	-2'000	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+59'300	
Der Mehraufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Mehraufwand: Untersuchungskosten Fr. 80'400, Anwalts honorare unentgeltliche Rechtspflege Fr. 9'900, Gerichtskosten unentgeltliche Rechtspflege Fr. 9'500. Minderaufwand: Verfahrenskosten Fr. 38'100 (siehe auch Gegenkonto 9001.4362), Kosten aus Rechtsstreitigkeiten Fr. 2'400.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen . . . . .</b>		<b>+56'100</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Abschreibung von Gerichtsgebühren bei wenigen grossen (kostenintensiven) Gerichtsfällen.	+56'100	
<b>9050 Versicherungsgericht</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare . . . . .</b>		<b>+69'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Postgebühren und Telefonie.	-100	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+69'900	
Kosten für gerichtlich angeordnete Expertisen und Gutachten (siehe auch Gegenkonto 9050.4362 Mehrertrag Verfahrenskosten).		
<b>9052 Verwaltungsgericht</b>		
<b>312 Informatik . . . . .</b>		<b>+7'700</b>
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . . Betriebskosten im Bereich Netzanschlüsse sowie einmalige Umzugskosten an den neuen Standort.	+7'700	

